

77 126 86c

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt



unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Freitag den 1. Jänner 1937

NACHMITTAGS 4 UHR

Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 12 Schilling

MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hossenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Julius
Penz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Robert Horfy
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Geßner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Jane Eilben
Käthe Seidel	Hilde Krahl
Dora Hofeker	Annie Maier
Fritzi Falt	Edith Fiala
Luisje Klein	Marcella Sayer
Grete Wagner	Trude Richard
Anton, Schuldiener	Alfred Neugebauer
Otto Kreindl, ein junger Mann	Karl Paryla

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: Willi Bahner Regie: Albert Heine Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon Else Fritz, I., Kohlmarkt 22 — Kleid des Frä. Krahl: Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27 — Hut des Frä. Krahl: Studio Stella Fraentel, I., Fahnen-gasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Riggt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Überrock des Herrn Paryla: Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60 — Möbel: Thonet-Mundus, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungskörper: Erziehererei A. G., VIII., Josefkäädterstraße 44 — Lehmittel: A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretensplatz 2 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende gegen 1/27 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-räume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Abends 8 Uhr: **Matura**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Freitag den 1. Jänner 1937

8
UHR

MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Delius
Benz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Robert Horst
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Sans Thimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Gehner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Jane Tilden
Räthe Seidel	Silke Krahl
Dora Pokcker	Annie Maier
Fritzi Falk } Schülerinnen der achten Klasse	Edith Fiala
Luise Klein	Morcella Hoyer
Grete Wagner	Erude Richard
Anton, Schuldiener	Alfred Neugebauer
Otto Kreindl, ein junger Mann	Karl Paryla

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: **Willi Bahner**

Regie: **Albert Heine**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon **Else Fritz, I., Kohlmarkt 22** — Kleid des Frä. Krahl: **Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27** — Hut des Frä. Krahl: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnergasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Überrock des Herrn Paryla: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Möbel: **Thonet-Mundus, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erziehererei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Lehrmittel: **A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2** — Schmuck: **„Perlenkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende gegen **1/2 11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr: Matura**

Freitag den 1. und Sonntag den 3. Jänner 1937. Nachmittags **4 Uhr: Matura**. Ermäßigte Preise von **60 g bis S 12.—**

Samstag den 2. Jänner. Nachmittags **4 Uhr: Matura**

Mittwoch den 6. Jänner. Nachmittags **4 Uhr: Matura**. Ermäßigte Preise von **60 g bis S 12.—**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von **9 Uhr** früh bis **6 Uhr** abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von **6 Uhr** an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8

UHR

Samstag den 2. Jänner 1937

8

UHR

MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stöffel
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Delius
Benz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Robert Horfy
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Geßner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Jane Tilden
Räthe Seidel	Silbe Krahl
Dora Hofefer	Annie Maier
Fritzi Falk	Edith Fiala
Luisje Klein	Marcella Hoyer
Grete Wagner	Erude Richard
Anton, Schuldiener	Alfred Neugebauer
Otto Kreindl, ein junger Mann	Karl Paryla

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: **Willi Bahner** Regie: **Albert Heine** Technische Einrichtung: **Karl Dworshy**

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon **Else Fritz, I., Kohlmarkt 22** — Kleid des Fr. Krahl: **Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27** — Hut des Fr. Krahl: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnen-gasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Überrock des Herrn Paryla: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Möbel: **Thonet-Mundus, Gef. m. b. G., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Lehrmittel: **A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm. Anfang **8 Uhr** Ende gegen **½ 11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr**: **Matura**

Samstag den 2. Jänner. Nachmittags **4 Uhr**: **Matura**
Sonntag den 3. Jänner. Nachmittags **4 Uhr**: **Matura**. Ermäßigte Preise von **60 g** bis **S 12.—**
Mittwoch den 6. Jänner. Nachmittags **4 Uhr**: **Matura**. Ermäßigte Preise von **60 g** bis **S 12.—**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von **9 Uhr** früh bis **8 Uhr** abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von **6 Uhr** an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 3. Jänner 1937

NACHMITTAGS 4 UHR

Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 12 Schilling

MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Delius
Penz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Robert Horfy
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Gehner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Jane Eilden
Käthe Seidel	Silbe Krahl
Dora Pöschel	Annie Maier
Fritzi Falk } Schülerinnen der achten Klasse	Edith Fiala
Luisa Klein }	Marcella Hoyer
Grete Wagner }	Trude Richard
Anton, Schuldiener	Alfred Neugebauer
Otto Kreindl, ein junger Mann	Karl Paryla

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: Willi Bahner Regie: Albert Heine Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon Else Fritz, I., Kohlmarkt 22 — Kleid des Frä. Krahl: Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27 — Hut des Frä. Krahl: Studio Stella Fraentel, I., Fahnen-gasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Überrock des Herrn Paryla: Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60 — Möbel: Thonet-Mundus, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungskörper: Erziehererei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Lehrmittel: A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretensplatz 2 — Schmud: „Perlenkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende gegen 1/27 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Bogenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Abends 8 Uhr: Matura

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Montag den 4. Jänner 1937



MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte
Benz, Professor für Geographie
Federa, Professor für Zeichnen
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte
Emma Kern, Turnlehrerin
Räthe Seidel
Dora Hofefer
Fritzi Falk
Luise Klein
Grete Wagner
Anton, Schuldiener
Otto Kreindl, ein junger Mann

Schülerinnen der achten Klasse

Anton Edthofer
Ludwig Stössel
Fritz Delius
Wilhelm Schich
Rudolf Teubler
Hans Schimidt
Adrienne Gehner
Sybille Binder
Jane Eilden
Hilde Krahl
Annie Maier
Edith Fiala
Marcella Soyler
Trude Richard
Alfred Neugebauer
Karl Paryla

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: **Willi Bahner**

Regie: **Albert Heine**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon **Else Fritzi, I., Kohlmarkt 22** — Kleid des Frä. Krahl: **Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27** — Hut des Frä. Krahl: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnen-gasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Night & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Überrod des Herrn Paryla: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Möbel: **Thonet-Mundus, Gef. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Lehrmittel: **A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende gegen **1/2 11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr: Matura**

Mittwoch den 6. Jänner. Nachmittags **4 Uhr: Matura**. Ermäßigte Preise von **60 g** bis **S 12.-**

Samstag den 9. Jänner. Nachmittags **4 Uhr: Matura**

Sonntag den 10. Jänner. Nachmittags **4 Uhr: Matura**. Ermäßigte Preise von **60 g** bis **S 12.-**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8

UHR

Dienstag den 5. Jänner 1937

8

UHR

MATURA

Komödie in drei Akten von **Ladislav Fodor**

Dr. Stefan Hossenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stöffel
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Delius
Benz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Rudolf Teubler
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Gehner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Jane Tilden
Käthe Seidel	Silke Krahl
Dora Pöschel	Annie Maier
Fritzi Falk	Edith Fiala
Luisle Klein	Marcella Hoyer
Grete Wagner	Trude Richard
Anton, Schüldiener	Alfred Neugebauer
Otto Kreindl, ein junger Mann	Karl Parzla

Schülerinnen der achten Klasse

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: **Willi Bahner**

Regie: **Albert Heine**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon **Else Fritz, I., Kohlmarkt 22** — Kleid des Frä. Krahl: **Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27** — Hut des Frä. Krahl: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnen-gasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Riggt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Überrock des Herrn Parzla: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Möbel: **Thonet-Mundus, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Lehrmittel: **A. Bichlers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2** — Schmuck: „Perlentönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende gegen $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr: Matura**

Mittwoch den 6. Jänner. Nachmittags **4 Uhr: Matura**. Ermäßigte Preise von **60 g** bis **S 12.** —

Samstag den 9. Jänner. Nachmittags **4 Uhr: Matura**

Sonntag den 10. Jänner. Nachmittags **4 Uhr: Matura**. Ermäßigte Preise von **60 g** bis **S 12.** —

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und **I., Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von **9 Uhr** früh bis **6 Uhr** abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von **6 Uhr** an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Mittwoch den 6. Jänner 1937

NACHMITTAGS 4 UHR

Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 12 Schilling

MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Delius
Penz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Rudolf Teubler
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Gehner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Jane Tilden
Käthe Seidel	Hilke Krahl
Dora Poketer	Annie Maier
Fritzi Falk	Edith Fiala
Luisle Klein	Marcella Hoyer
Grete Wagner	Erude Richard
Anton, Schuldiener	Alfred Neugebauer
Otto Kreindl, ein junger Mann	Karl Paryla

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: **Willi Bahner** Regie: **Albert Heine** Technische Einrichtung: **Karl Dworsty**

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon **Else Fritz, I., Kohlmarkt 22** — Kleid des Frä. Krahl: **Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27** — Hut des Frä. Krahl: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnergasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Nigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Überrock des Herrn Paryla: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Möbel: **Thonet-Mundus, Gef. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Lehrmittel: **A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2** — Schmutz: „Perlenkönigin“ (**H. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende gegen 1/2 7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garberoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauerraume (Zogenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Abends 8 Uhr: **Matura**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Bothar**

8

UHR

Mittwoch den 6. Jänner 1937

8

UHR

MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilsinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Delius
Benz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Rudolf Teubler
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Gehner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Jane Eilden
Räthe Seidel	Silde Krahl
Dora Pokhofer	Annie Maier
Fritzi Falk	Edith Fiala
Luisje Klein	Marcella Hoyer
Grete Wagner	Trude Richard
Anton, Schuldiener	Alfred Neugebauer
Otto Kreindl, ein junger Mann	Karl Paryla

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: **Willi Bahner**

Regie: **Albert Heine**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon **Else Friß, I., Kohlmarkt 22** — Kleid des Frä. Krahl: **Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27** — Hut des Frä. Krahl: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahnen-gasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Überrock des Herrn Paryla: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 80** — Möbel: **Thonet-Mundus, Gef. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Lehrmittel: **A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2** — Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (**H. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende gegen **½ 11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr: Matura**

Mittwoch den 6. Jänner. Nachmittags **4 Uhr: Matura**. Ermäßigte Preise von **60 g** bis **S 12**. —
Freitag den 8. Jänner. Abends **8 Uhr: Zum 25. Male: Matura**
Samstag den 9. Jänner. Nachmittags **4 Uhr: Matura**
Sonntag den 10. Jänner. Nachmittags **4 Uhr: Matura**. Ermäßigte Preise von **60 g** bis **S 12**. —

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von **9 Uhr** früh bis **6 Uhr** abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von **6 Uhr** an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Donnerstag den 7. Jänner 1937



MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Delius
Benz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Rudolf Teubler
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Schimid
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Gekner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Jane Tilden
Käthe Seidel	Silke Krahl
Dora Pöfeler	Annie Maier
Fritzi Falk	Edith Fiala
Luis Klein	Marcella Hoyer
Grete Wagner	Trude Richard
Anton, Schuldiener	Alfred Neugebauer
Otto Kreindl, ein junger Mann	Karl Paryla

Schülerinnen der achten Klasse

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: Willi Bahner Regie: Albert Heine Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon **Else Fritz**, I., Kohlmarkt 22 — Kleid des Fr. Krahl: **Marianne Gerstenfeld**, IX., Porzellangasse 27 — Hut des Fr. Krahl: **Studio Stella Fraentel**, I., Fahnen-gasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: **Rigi & Sohn**, I., Stad-im-Eisenplatz 7 — Überrock des Herrn Paryla: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn**, III., Landstraße Hauptstraße 60 — Möbel: **Thonet-Mundus**, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungskörper: **Erzgießerei A. G.**, VIII., Josefstädterstraße 44 — Lehrmittel: **A. Pichlers Witwe & Sohn**, V., Margaretensplatz 2 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Matura**

Freitag den 8. Jänner. Abends 8 Uhr: Zum 25. Male: **Matura**

Samstag den 9. Jänner. Nachmittags 4 Uhr: **Matura**

Sonntag den 10. Jänner. Nachmittags 4 Uhr: **Matura**. Ermäßigte Preise von 60 g bis S 12.—

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Freitag den 8. Jänner 1937



Zum **25.** Male:

MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hofferreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Delius
Penz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Rudolf Tenbler
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Geßner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Jane Tilden
Räthe Seidel	Hilke Krahl
Dora Pöschel } Schülerinnen der achten Klasse	Annie Maier
Fritzi Falk }	Edith Fiala
Luisa Klein }	Marcella Hoyer
Grete Wagner }	Trude Richard
Anton, Schuldiener	Alfred Neugebauer
Otto Kreindl, ein junger Mann	Karl Paryla

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: **Willi Bahner** Regie: **Albert Heine** Technische Einrichtung: **Karl Dworsty**

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon **Else Friß, I., Kohlmarkt 22** — Kleid des Frä. Krahl: **Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27** — Hut des Frä. Krahl: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnen-gasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Überrock des Herrn Paryla: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Möbel: **Thonet-Mundus, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erziehererei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Lehrmittel: **A. Richlers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**A. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende gegen $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr**: **Matura**

Samstag den 9. Jänner. Nachmittags **4 Uhr**: **Matura**

Sonntag den 10. Jänner. Nachmittags **4 Uhr**: **Matura**. Ermäßigte Preise von **60 g** bis **S 12**—

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von **9 Uhr** früh bis **6 Uhr** abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von **6 Uhr** an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Dothar**



Samstag den 9. Jänner 1937



MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Delius
Penz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Rudolf Teubler
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Schimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Gehner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Susi Witt
Käthe Seidel	Silde Krahl
Dora Hofefer	Annie Maier
Fritzi Falk	Edith Fiala
Luise Klein	Marcella Hoyer
Grete Wagner	Trude Richard
Anton, Schuldiener	Mag Brebeck
Otto Kreindl, ein junger Mann	Karl Paryla

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: Willi Bahner Regie: Albert Heine Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon **Else Fritz**, I., Kohlmarkt 22 — Kleid des Frä. Krahl: **Marianne Gerstenfeld**, IX., Porzellangasse 27 — Hut des Frä. Krahl: **Studio Stella Graentel**, I., Fahnergasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn**, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Überrock des Herrn Paryla: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn**, III., Landstraße Hauptstraße 60 — Möbel: **Thonet-Mundus**, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungskörper: **Erzgießerei A. G.**, VIII., Josefstädterstraße 44 — Lehrmittel: **A. Pichlers Witwe & Sohn**, V., Margaretenplatz 2 — Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Matura**

Samstag den 9. Jänner. Nachmittags 4 Uhr: **Matura**

Sonntag den 10. Jänner. Nachmittags 1/2 5 Uhr: **Matura**. Ermäßigte Preise von 60 g bis S 12.—

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-20-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Sonntag den 10. Jänner 1937



MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Delius
Benz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Rudolf Teubler
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Gehner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Susi Witt
Käthe Seidel	Hilde Krahl
Dora Hofefer	Annie Maier
Fritzi Falt	Edith Fiala
Luisa Klein	Marcella Sayer
Grete Wagner	Trude Richard
Anton, Schuldiener	Mag Brebeck
Otto Kreindl, ein junger Mann	Karl Paryla

Schülerinnen der achten Klasse

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: **Willi Bahner** Regie: **Albert Heine** Technische Einrichtung: **Karl Dworak**

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon **Else Fritz, I., Kohlmarkt 22** — Kleid des Frä. Krahl: **Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27** — Hut des Frä. Krahl: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnergasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Night & Sohn, I., Stod-im-Eisenplatz 7** — Überrock des Herrn Paryla: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Möbel: **Thonet-Mundus, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Lehrmittel: **A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2** — Schmuck: **„Perlenkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende gegen 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Matura**

Sonntag den 10. Jänner. Nachmittags 1/2 5 Uhr: **Matura**. Ermäßigte Preise von 60 g bis S 12.—

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 10. Jänner 1937

NACHMITTAGS 1/2 5 UHR

Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 12 Schilling

MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilsinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Delius
Penz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Rudolf Teubler
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Gehner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Susi Witt
Käthe Seidel	Silde Krahl
Dora Pokhofer	Annie Maier
Fritzi Falk	Edith Fiala
Luisa Klein	Marcella Hoyer
Grete Wagner	Erude Richard
Anton, Schuldiener	Max Brebeck
Otto Kreindl, ein junger Mann	Karl Paryla

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: **Willi Bahner** Regie: **Albert Heine** Technische Einrichtung: **Karl Dworshy**

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon **Else Friß, I., Kohlmarkt 22** — Kleid des Frä. Krahl: **Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27** — Hut des Frä. Krahl: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnen-gasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Riggi & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Überrock des Herrn Paryla: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Möbel: **Thonet-Mundus, Gef. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erziehererei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Lehrmittel: **A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2** — Schmuck: **„Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **1/2 5 Uhr**

Ende gegen **7 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Abends **8 Uhr: Matura**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar



Montag den 11. Jänner 1937



MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stöffel
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Desius
Benz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Rudolf Teubler
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Gehner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Susi Witt
Räthe Seidel	Hilde Krahl
Dora Poketer	Annie Maier
Fritzi Falk	Edith Fiala
Luise Klein	Marcella Hoyer
Grete Wagner	Trude Richard
Anton, Schuldiener	Mag Brebeck
Otto Kreindl, ein junger Mann	Karl Paryla

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: Willi Bahner

Regie: Albert Heine

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon Elise Fritz, I., Kohlmarkt 22 — Kleid des Fr. Krahl: Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27 — Hut des Fr. Krahl: Studio Stella Fraentel, I., Fahnen-gasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Überrock des Herrn Paryla: Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60 — Möbel: Thonet-Mundus, Ges. m. b. S., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungskörper: Erziehererei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Lehrmittel: A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretensplatz 2 — Schmuck: „Perlentönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Matura**

Samstag den 16. Jänner. Nachmittags 4 Uhr: **Matura** (Ermäßigte Preise)

Sonntag den 17. Jänner. Nachmittags 4 Uhr: **Matura**. Ermäßigte Preise von 60 g bis S 12.—

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Dienstag den 12. Jänner 1937



MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilsinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Delius
Penz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Rudolf Teubler
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Gehner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Emilie Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Susi Witt
Käthe Seidel	Hilde Krahl
Dora Pöfeler	Annie Maier
Fritzi Falk	Edith Fiala
Luisa Klein	Marcella Soyser
Grete Wagner	Erude Richard
Anton, Schuldiener	Max Brebeck
Otto Kreindl, ein junger Mann	Karl Paryla

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: **Willi Bahner**

Regie: **Albert Heine**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon **Else Fritz, I., Kohlmarkt 22** — Kleid des Frä. Krahl: **Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27** — Hut des Frä. Krahl: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnen-
gasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Riglt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Überrock des Herrn
Paryla: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Möbel: **Thonet-Mundus,
Gef. m. b. S., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44**
— Lehrmittel: **A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**),
VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende gegen **1/2 11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr**: **Matura**

Samstag den 16. Jänner. Nachmittags **4 Uhr**: **Matura** (Ermäßigte Preise)

Sonntag den 17. Jänner. Nachmittags **4 Uhr**: **Matura**. Ermäßigte Preise von **60 g** bis **S 12**—

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der
Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro)
von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag
ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Mittwoch den 13. Jänner 1937

8
UHR

MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilsinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Delius
Penz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Rudolf Teubler
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Ehmig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Sehnert
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Susi Witt
Käthe Seidel	Hilde Krahl
Dora Pokfeker	Annie Maier
Fritzi Falk } Schülerinnen der achten Klasse	Edith Fiala
Luisa Klein }	Marcella Hoyer
Grete Wagner }	Erude Richard
Anton, Schuldiener	Mag Brebeck
Otto Kreindl, ein junger Mann	Karl Baryla

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: **Willi Bahner**

Regie: **Albert Heine**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon **Else Fritz, I., Kohlmarkt 22** — Kleid des Frä. Krahl: **Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27** — Hut des Frä. Krahl: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnen-gasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Überrock des Herrn Baryla: Kleiderhaus **Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Möbel: **Thonet-Mundus, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Lehrmittel: **A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margarettenplatz 2** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende gegen $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr: Matura**

Samstag den 16. Jänner. Nachmittags **4 Uhr: Matura** (Ermäßigte Preise)

Sonntag den 17. Jänner. Nachmittags $\frac{1}{2}$ **5 Uhr: Matura**. Ermäßigte Preise von **60 g** bis **S 12**.—

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Donnerstag den 14. Jänner 1937

8
UHR

MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte
Benz, Professor für Geographie
Federa, Professor für Zeichnen
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte
Emma Kern, Turnlehrerin
Käthe Seidel
Dora Pöschel
Fritzi Falt
Luise Klein
Grete Wagner
Anton, Schuldiener
Otto Kreindl, ein junger Mann

Schülerinnen der achten Klasse

Anton Edthofer
Ludwig Stössel
Fritz Delius
Wilhelm Schich
Rudolf Teubler
Hans Thimig
Adrienne Gekner
Sybille Binder
Susi Witt
Hilde Krahl
Annie Maier
Edith Fiala
Marcella Hoyer
Trude Richard
Mag Brebeck
Karl Paryla

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: **Willi Bahner**

Regie: **Albert Heine**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon **Else Fritz, I., Kohlmarkt 22** — Kleid des Frä. Krahl: **Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27** — Hut des Frä. Krahl: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnen-gasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Mist & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Überrock des Herrn Paryla: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Möbel: **Thonet-Mundus, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Lehrmittel: **A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende gegen **1/2 11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr**: **Matura**

Samstag den 16. Jänner. Nachmittags **4 Uhr**: **Matura** (Ermäßigte Preise)

Sonntag den 17. Jänner. Nachmittags **1/2 5 Uhr**: **Matura**. Ermäßigte Preise von **60 g** bis **S 12.-**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von **9 Uhr** früh bis **6 Uhr** abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von **6 Uhr** an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8

UHR

Freitag den 15. Jänner 1937

8

UHR

MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Helius
Benz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Rudolf Teubler
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Gehner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Emilie Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Susi Witt
Räthe Seidel	Hilde Krahl
Dora Hofner	Annie Maier
Fritzi Falk	Edith Fiala
Luisa Klein	Marcella Sayer
Grete Wagner	Trude Richard
Anton, Schuldienert	Mag Brebed
Otto Kreindl, ein junger Mann	Karl Paryla

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: Willi Bahner

Regie: Albert Heine

Technische Einrichtung: Karl Dworak

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon Else Fritz, I., Kohlmarkt 22 — Kleid des Frä. Krahl: Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27 — Hut des Frä. Krahl: Studio Stella Fraentel, I., Fahnen-
gasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigg & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Überrock des Herrn
Paryla: Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60 — Möbel: Thonet-Mundus,
Gef. m. b. S., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungskörper: Erziehererei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44
— Lehrmittel: A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretensplatz 2 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (A. Fleischer),
VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Matura**

Samstag den 16. Jänner. Nachmittags 4 Uhr: **Matura** (Ermäßigte Preise)

Sonntag den 17. Jänner. Nachmittags 1/2 5 Uhr: **Matura**. Ermäßigte Preise von 60 g bis S 12.—

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der
Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro)
von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag
ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Samstag den 16. Jänner 1937

8
UHR

MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilsinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Dellius
Benz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Rudolf Teubler
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Gehner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Susi Witt
Räthe Seidel	Silde Krahl
Dora Böheler	Annie Maier
Fritzi Falk	Edith Ziala
Luise Klein	Marcella Hoyer
Grete Wagner	Trude Richard
Anton, Schuldiener	Max Brebeck
Otto Kreindl, ein junger Mann	Karl Paryla

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: **Willi Bahner** Regie: **Albert Heine** Technische Einrichtung: **Karl Dworsty**

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon **Else Fritzi, I., Kohlmarkt 22** — Kleid des Frä. Krahl: **Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27** — Hut des Frä. Krahl: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnen-gasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Überrock des Herrn Paryla: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Möbel: **Thonet-Mundus, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erziehererei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Lehrmittel: **A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**A. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Matura**

Samstag den 16. Jänner. Nachmittags 4 Uhr: **Matura** (Ermäßigte Preise)

Sonntag den 17. Jänner. Nachmittags 1/2 5 Uhr: **Matura**. Ermäßigte Preise von 60 g bis S 12.—

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 17. Jänner 1937

NACHMITTAGS 1/2 5 UHR

Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 12 Schilling

MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hofferreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Delius
Benz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Rudolf Teubler
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Chimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Geßner
Dr. Anna Mathe, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Susi Witt
Käthe Seidel	Hilde Krahl
Dora Pöschker	Annie Maier
Fritzi Falk } Schülerinnen der achten Klasse	Edith Fiala
Luisle Klein }	Marcella Soyzer
Grete Wagner }	Trude Richard
Anton, Schuldiener	Max Brebeck
Otto Kreindl, ein junger Mann	Karl Paryla

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: **Willi Bahner** Regie: **Albert Heine** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon **Else Friß, I., Kohlmarkt 22** — Kleid des Frä. Krahl: **Marianne Gerstfeld, IX., Porzellangasse 27** — Hut des Frä. Krahl: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahnen-gasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Überrock des Herrn Paryla: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Möbel: **Thonet-Mundus, Gef. m. b. S., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erzieherei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Lehrmittel: **A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**A. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 1/2 5 Uhr

Ende gegen 7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Über behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer-raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzulegen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Abends 8 Uhr: **Matura**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Sonntag den 17. Jänner 1937

8
UHR

MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Delius
Benz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Rudolf Teubler
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Gehner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Emilie Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Susi Witt
Räthe Seidel	Hilde Krahl
Dora Hofeler } Schölerinnen der achten Klasse	Annie Maier
Fritzi Falk }	Edith Fiala
Luisle Klein }	Marcella Hoyer
Grete Wagner }	Erude Richard
Anton, Schuldiener	Mag Brebeck
Otto Kreindl, ein junger Mann	Karl Paryla

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: Willi Bahner Regie: Albert Heine Technische Einrichtung: Karl Dworsty

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon Elise Fritsch, I., Kohlmarkt 22 — Kleid des Frä. Krahl: Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27 — Hut des Frä. Krahl: Studio Stella Fraentel, I., Fahnen-gasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigist & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Überrock des Herrn Paryla: Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60 — Möbel: Thonet-Mundus, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungskörper: Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Lehrmittel: A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Matura**

Sonntag den 17. Jänner. Nachmittags 1/2 5 Uhr: **Matura**. Ermäßigte Preise von 60 g bis S 12.—

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Montag den 18. Jänner 1937



MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stöffel
Dr. Erhart Wilsinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Dellius
Penz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Robert Horfy
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Gehner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Susi Witt
Käthe Seidel	Silke Krahl
Dora Pokhofer	Annie Maier
Fritzi Falk	Edith Ziala
Luisle Klein	Marcella Hoyer
Grete Wagner	Trude Richard
Anton, Schuldiener	Mag Brebeck
Otto Kreindl, ein junger Mann	Karl Paryla

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: **Willi Bahner**

Regie: **Albert Heine**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon **Else Friß, I., Kohlmarkt 22** — Kleid des Frä. Krahl: **Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellan-gasse 27** — Hut des Frä. Krahl: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnen-gasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Riggt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Überrod des Herrn Paryla: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Möbel: **Thonet-Mundus, Gel. m. b. S., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erziehererei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Lehrmittel: **A. Riehlers Witwe & Sohn, V., Margarettenplatz 2** — Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende gegen **1/2 11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr: Matura**

Samstag den 23. Jänner. Nachmittags **4 Uhr: Matura** (Ermäßigte Preise)

Sonntag den 24. Jänner. Nachmittags **1/2 5 Uhr: Matura**. Ermäßigte Preise von **60 g** bis **S 12**—

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von **9 Uhr** früh bis **8 Uhr** abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von **6 Uhr** an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Dienstag den 19. Jänner 1937



MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Delius
Benz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Robert Horlyk
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Gekner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Susi Witt
Käthe Seidel	Hilke Krahl
Dora Poschler	Annie Maier
Fritzi Falk } Schülerinnen der achten Klasse	Edith Fiala
Luisle Klein }	Marcella Goyer
Grete Wagner }	Erude Richard
Anton, Schuldiener	Max Brebeck
Otto Kreindl, ein junger Mann	Karl Paryla

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: **Willi Bahner**

Regie: **Albert Heine**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsty**

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon **Else Fritz, I., Kohlmarkt 22** — Kleid des Frä. Krahl: **Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27** — Hut des Frä. Krahl: **Studio Stella Fraentel, I., Fahren-
gasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Überrock des Herrn
Paryla: Kleiderhaus **Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Möbel: **Thonet-Mundus,
Gef. m. b. S., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erzieherlei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44**
— Lehrmittel: **A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretensplatz 2** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**),
VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende gegen **1/2 11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr: Matura**

Samstag den 23. Jänner. Nachmittags **4 Uhr: Matura** (Ermäßigte Preise)

Sonntag den 24. Jänner. Nachmittags **1/2 5 Uhr: Matura**. Ermäßigte Preise von **60 g** bis **S 12**—

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der
Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und **I., Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro)
von **9 Uhr** früh bis **6 Uhr** abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag
ununterbrochen statt. Von **6 Uhr** an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Mittwoch den 20. Jänner 1937



MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Delius
Penz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Rudolf Teubler
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Geßner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Susi Witt
Räthe Seidel	Hilde Krahl
Dora Hofeker	Annie Maier
Fritzi Falk	Edith Fiala
Luisa Klein	Marcella Hoyer
Grete Wagner	Trude Richard
Anton, Schuldiener	Mag Brebeck
Otto Kreindl, ein junger Mann	Karl Paryla

Schülerinnen der achten Klasse

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: **Willi Bahner**

Regie: **Albert Heine**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsty**

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon **Else Fritz, I., Kohlmarkt 22** — Kleid des Fr. Krahl: **Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27** — Hut des Fr. Krahl: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnen-gasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Riggt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Überrock des Herrn Paryla: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Möbel: **Thonet-Mundus, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Lehrmittel: **A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretensplatz 2** — Schmuck: „Perlentönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende gegen $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr**: **Matura**

Samstag den 23. Jänner. Nachmittags **4 Uhr**: **Matura** (Ermäßigte Preise)

Sonntag den 24. Jänner. Nachmittags $\frac{1}{2}$ **5 Uhr**: **Matura**. Ermäßigte Preise von **60 g** bis **S 12**—

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und **I., Graben 10, Tel. R-29-1-35** (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von **9 Uhr** früh bis **6 Uhr** abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von **6 Uhr** an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8

UHR

Donnerstag den 21. Jänner 1937

8

UHR

MATURA

Komödie in drei Akten von **Ladislav Fodor**

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Delius
Benz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Rudolf Teubler
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Geßner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Susi Witt
Käthe Seidel	Silde Krahl
Dora Hofefer	Annie Maier
Frixi Falk } Schülerinnen der achten Klasse	Edith Fiala
Luisje Klein }	Marcella Hoyer
Grete Wagner }	Trude Richard
Anton, Schuldiener	Mag Brebed
Otto Kreindl, ein junger Mann	Karl Baryla

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: **Willi Bahner**

Regie: **Albert Heine** | Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (**50 g**) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon **Else Fritz, I., Kohlmarkt 22** — Kleid des Frä. Krahl: **Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27** — Hut des Frä. Krahl: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnen-gasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Richt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Überrock des Herrn Baryla: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Möbel: **Thonet-Mundus, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Lehrmittel: **A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2** — Schmuck: „**Perleukönigin**“ (**A. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr: Matura**

Samstag den 23. Jänner. Nachmittags **4 Uhr: Matura** (Ermäßigte Preise)

Sonntag den 24. Jänner. Nachmittags **1/2 5 Uhr: Matura**. Ermäßigte Preise von **60 g** bis **S 12**—

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag. Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Freitag den 22. Jänner 1937

8
UHR

MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilsinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Delius
Benz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Rudolf Teubler
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Gekner
Dr. Anna Mathe, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Susi Witt
Räthe Seidel	Hilde Krahl
Dora Božekler	Annie Maier
Frixi Falk	Edith Fiala
Luise Klein	Marcella Hoyer
Grete Wagner	Trude Richard
Anton, Schuldiener	Mag. Brebeck
Otto Kreindl, ein junger Mann	Karl Paryla

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: Willi Bahner Regie: Albert Heine Technische Einrichtung: Karl Dworak

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schube: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon Elfe Friß, I., Kohlmarkt 22 — Kleid des Frä. Krahl: Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27 — Hut des Frä. Krahl: Studio Stella Fraentel, I., Fahnen-
gasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigitz & Sohn, I., Stad-im-Eisenplatz 7 — Überrod des Herrn
Paryla: Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60 — Möbel: Thonet-Mundus,
Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungskörper: Ergänzerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44
— Lehrmittel: A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (H. Fleischer),
VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Matura**

Samstag den 23. Jänner, Nachmittags 4 Uhr: **Matura** (Ermäßigte Preise)

Sonntag den 24. Jänner, Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr: **Matura**, Ermäßigte Preise von 60 g bis S 12.—

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der
Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro)
von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag
ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Dothar**

8

UHR

Samstag den 23. Jänner 1937

8

UHR

MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hossenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilsinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Delius
Benz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Rudolf Teubler
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Gehner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Susi Witt
Käthe Seidel	Silke Krahl
Dora Pöfeler	Annie Maier
Fritzi Falk	Edith Fiala
Luisa Klein	Marcella Hoyer
Grete Wagner	Erude Richard
Anton, Schuldiener	Mag Brebeck
Otto Kreindl, ein junger Mann	Karl Parzla

Schülerinnen der achten Klasse

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: Willi Bahner Regie: Albert Heine Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon Elise Fritz, I., Kohlmarkt 22 — Kleid des Frä. Krahl: Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27 — Hut des Frä. Krahl: Studio Stella Fraentel, I., Fahnen-gasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Überrock des Herrn Parzla: Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60 — Möbel: Thonet-Mundus, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungskörper: Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Lehrmittel: A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Matura**

Samstag den 23. Jänner. Nachmittags 4 Uhr: **Matura** (Ermäßigte Preise)

Sonntag den 24. Jänner. Nachmittags 1/2 5 Uhr: **Matura**. Ermäßigte Preise von 60 g bis S 12.—

Dienstag den 26. Jänner. Abends 8 Uhr: Zum 50. Male: **Matura**

Mittwoch den 27. Jänner. Nachmittags 1/2 5 Uhr: Winterhilfevorstellung für den Mittelstand. **Kindertragödie — Monfrignores große Stunde**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 24. Jänner 1937

NACHMITTAGS 1/2 5 UHR

Ermäßigte Preise von 60 Groschen bis 12 Schilling

MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Godor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Deltius
Benz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Rudolf Teubler
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Geßner
Dr. Anna Mathe, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Susi Witt
Käthe Seidel	Hilde Krahl
Dora Hofeker	Annie Maier
Fritzi Falk	Edith Fiala
Luisa Klein	Marcella Hoyer
Grete Wagner	Trude Richard
Anton, Schuldiener	Max Brebeck
Otto Kreindl, ein junger Mann	Karl Baryla

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: **Willi Bahner** Regie: **Albert Heine** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon **Else Fritz, I., Kohlmarkt 22** — Kleid des Frä. Krahl: **Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27** — Hut des Frä. Krahl: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahnergasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Nigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Überrock des Herrn Baryla: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Möbel: **Thonet-Wundus, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Lehrmittel: **A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margarettenplatz 2** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**A. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81**)

Raffen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **1/2 5 Uhr**

Ende gegen **7 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Aber behördliche Anordnung sind Oberkleider, Schirme und Stöcke an den Garderoben abzugeben. Nach den Bestimmungen der behördlich genehmigten Hausordnung haben Damen und Herren im Zuschauer- raume (Logenplätze ausgenommen) die Hüte abzunehmen. Belegen der Sitzplätze ist behördlich untersagt.

Abends **8 Uhr: Matura**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Sonntag den 24. Jänner 1937



MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Delius
Penz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Rudolf Teubler
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Gekner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Susi Witt
Käthe Seidel	Silde Krahl
Dora Pöschel	Annie Maier
Fritzi Falk	Edith Fiala
Luisa Klein	Marcella Hoyer
Grete Wagner	Trude Richard
Anton, Schuldiener	Mag Brebed
Otto Kreindl, ein junger Mann	Karl Paryla

Schülerinnen der achten Klasse

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: Willi Bahner Regie: Albert Heine Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon Else Fritz, I., Kohlmarkt 22 — Kleid des Frä. Krahl: Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27 — Hut des Frä. Krahl: Studio Stella Fraentel, I., Fahnen-gasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Überrod des Herrn Paryla: Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60 — Möbel: Thonet-Mundus, Gef. m. b. S., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungskörper: Ergießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Lehrmittel: A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2 — Schmud: „Perlentönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Matura**

Sonntag	den 24. Jänner.	Nachmittags 1/2 5 Uhr: Matura . Ermäßigte Preise von 60 g bis S 12.—
Dienstag	den 26. Jänner.	Abends 8 Uhr: Zum 50. Male: Matura
Mittwoch	den 27. Jänner.	Nachmittags 1/2 5 Uhr: Winterhilfevorstellung für den Mittelstand. Kinder-tragödie — Monsignores große Stunde

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 8 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

„MATURABALL“ Faschingsamstag, den 6. Februar

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar



Montag den 25. Jänner 1937



MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilsinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Delius
Benz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Robert Horky
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Gekner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Susi Witt
Käthe Seidel	Silke Krahl
Dora Hofefer	Annie Maier
Fritzi Falk	Edith Fiala
Luisa Klein	Marcella Hoyer
Grete Wagner	Erude Richard
Anton, Schuldiener	Max Brebeck
Otto Kreindl, ein junger Mann	Karl Barnla

Schülerinnen der achten Klasse

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: Willi Bahner Regie: Albert Heine Technische Einrichtung: Karl Dworsty

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon Else Fritz, I., Kohlmarkt 22 — Kleid des Frä. Krahl: Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27 — Hut des Frä. Krahl: Studio Stella Fraentel, I., Fahnen-
gasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Rigit & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Überrock des Herrn
Barnla: Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60 — Möbel: Thonet-Mundus,
Gef. m. b. S., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungskörper: Erzieherei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44
— Lehrmittel: A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretensplatz 2 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer),
VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Matura**

Dienstag den 26. Jänner. Abends 8 Uhr: Zum 50. Male: **Matura**

Mittwoch den 27. Jänner. Nachmittags 1/5 Uhr: Winterhilfevorstellung für den Mittelstand. **Kinder-
tragödie — Monsignores große Stunde**

Samstag den 30. Jänner. Nachmittags 4 Uhr: **Matura** (Ermäßigte Preise)

Sonntag den 31. Jänner. Nachmittags 1/5 Uhr: **Matura**. Ermäßigte Preise von 60 g bis S 12.—

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der
Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro)
von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag
ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

„MATURABALL“ Faschingsamstag, den 6. Februar

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Dienstag den 26. Jänner 1937



Zum **50.** Male

MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Delius
Penz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Robert Horky
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Schmig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Gehner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Susi Witt
Käthe Seidel	Hilde Krahl
Dora Hofefer	Annie Maier
Fritzi Falk	Edith Fiala
Luitse Klein	Marcella Hoyer
Grete Wagner	Trude Richard
Anton, Schuldiener	Mag Brebeck
Otto Kreindl, ein junger Mann	Karl Paryla

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: **Willi Bahner** Regie: **Albert Heine** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon **Else Fritz, I., Kohlmarkt 22** — Kleid des Frä. Krahl: **Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27** — Hut des Frä. Krahl: **Studio Stella Fraentel, I., Fahren-gasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Night & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Überrock des Herrn Paryla: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Möbel: **Thonet-Mundus, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Lehrmittel: **A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margarettenplatz 2** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm. Anfang **8 Uhr** Ende gegen $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr: Matura**

Mittwoch den 27. Jänner. Nachmittags $\frac{1}{2}$ **5 Uhr**: Winterhilfevorstellung für den Mittelstand. **Kindertragödie — Monsignores große Stunde**

Samstag den 30. Jänner. Nachmittags **4 Uhr: Matura** (Ermäßigte Preise)

Sonntag den 31. Jänner. Nachmittags **4 Uhr: Matura**. Kleine Preise von **60 g** bis **S 10**—

Der Kartenerwerb für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von **9 Uhr** früh bis **6 Uhr** abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von **6 Uhr** an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

„MATURABALL“ Faschingsamstag, den 6. Februar

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



LETZTE AUFFÜHRUNGEN

Mittwoch den 27. Jänner 1937



MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hofferreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte
Penz, Professor für Geographie
Federa, Professor für Zeichnen
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte
Emma Kern, Turnlehrerin
Käthe Seidel
Dora Pokeler
Fritzi Falk
Luise Klein
Grete Wagner
Anton, Schuldiener
Otto Kreindl, ein junger Mann

Schülerinnen der achten Klasse

Anton Edthofer
Ludwig Stössel
Fritz Deltus
Wilhelm Schich
Robert Horfy
Hans Thimig
Adrienne Gehner
Sibille Binder
Eusi Witt
Hilde Krahl
Annie Maier
Edith Fiala
Marcella Hoyer
Erude Richard
Max Brebeck
Karl Paryla

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: **Willi Bahner** Regie: **Albert Heine** Technische Einrichtung: **Karl Dworsty**

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon **Else Fritz, I., Kohlmarkt 22** — Kleid des Fr. Krahl: **Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27** — Hut des Fr. Krahl: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnen-gasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Überrock des Herrn Paryla: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Möbel: **Thonet-Mundus, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erzgießerei N. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Lehrmittel: **A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende gegen **1/2 11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr**: **Matura**

Mittwoch den 27. Jänner. Nachmittags **1/2 5 Uhr**: Winterhilfsvorstellung für den Mittelstand. **Kinder-tragödie — Monsignores große Stunde**

Samstag den 30. Jänner. Nachmittags **4 Uhr**: **Matura** (Ermäßigte Preise)

Sonntag den 31. Jänner. Nachmittags **4 Uhr**: **Matura**. Kleine Preise von **60 g bis S 10** —

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von **9 Uhr** früh bis **6 Uhr** abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von **6 Uhr** an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

„MATURABALL“ Faschingsamstag, den 6. Februar

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Mittwoch den 27. Jänner 1937

NACHMITTAGS 1/2 5 UHR

Winterhilfeporstellung für den Mittelstand

Kindertragödie

In drei Akten von **Karl Schönherr**

Der ältere Bruder **Karl Paryla**
Der jüngere Bruder **Johannes Dbonya**
Die Schwester **Annie Maier**

Regie: **Paul Kalbed**

Bühnenbilder und technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nachher:

Monsignorens große Stunde

Schauspiel in einem Akt von **Emmet Lavery**, Deutsch von Friedrich Schreyvogel

Fremdenführer	Mag Brebeck	Monsignore Michael Carey . . .	Ludwig Stöffel
Bornehme Dame	Olga Traeger-Matscheko	Gabriele Augustino Pagnani . . .	Hans Thimig
Junges englisches Mädchen . . .	Marcella Hoyer	Kardinal Perez	Rudolf Teubler
Gewerkschaftsobmann	Wilhelm Schich	Monsignore Amato	Fritz Delius
Amerikanischer Rechtsanwalt . . .	D. Wilhelm Fischer	Ordensgeneral	Albert Baffermand
Seine Braut	Mariane Walla	Besucher der vatikanischen Galerie, Schweizer Garden	

Die Handlung spielt in der Zukunft zu Rom in einem Saale der Gemäldegalerie des Vatikans

Inszenierung: **Ernst Lothar**

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Otto Niedermoser** Musik und musikalische Leitung: **Karl Hudez**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Dekorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement**

Nach dem ersten Stück eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer**, I., Fleischmarkt 10

Kostüme in „Monsignorens große Stunde“: **Lambert Hofer**, IV., Margaretenstraße 19 — Handtaschen: **Rigt & Sohn**, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Damenhüte: **Studio Stella Fraenkel**, I., Fahrenngasse 2 (Hochhaus) — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 1/2 5 Uhr Ende gegen 7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: **Matura**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8

UHR

LETZTE AUFFÜHRUNGEN

Donnerstag den 28. Jänner 1937

8

UHR

MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Delius
Penz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Rudolf Teubler
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Gekner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Susi Witt
Räthe Seidel	Hilde Krahl
Dora Poksfer	Annie Maier
Fritzi Falk	Edith Fiala
Luiise Klein	Marcella Hoyer
Grete Wagner	Trude Richard
Anton, Schuldiener	Mag Brebeck
Otto Kreindl, ein junger Mann	Karl Paryla

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: **Willi Bahner** Regie: **Albert Heine** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (**50 g**) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon **Else Fritz, I., Kohlmarkt 22** — Kleid des Frä. Krahl: **Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27** — Hut des Frä. Krahl: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnen-
gasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Night & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Überrock des Herrn
Paryla: Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60 — Möbel: **Ehonet-Mundus,**
Gef. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungskörper: **Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44**
— Lehrmittel: **A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2** — Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (R. Fleischer),
VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende gegen **½ 11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr: Matura**

Samstag den 30. Jänner. Nachmittags **4 Uhr: Matura** (Ermäßigte Preise)

Sonntag den 31. Jänner. Nachmittags **4 Uhr: Matura.** Kleine Preise von **60 g** bis **S 10**—

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tagestassen im Theater in der
Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10,** Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro)
von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag
ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

„MATURABALL“ Faschingsamstag, den 6. Februar

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8

UHR

LETZTE AUFFÜHRUNGEN

Freitag den 29. Jänner 1937

8

UHR

MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilsinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Delius
Penz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Robert Sarky
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Gehner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Susi Witt
Käthe Seidel	Silde Krahl
Dora Hofeter	Annie Maier
Fritzi Falk	Edith Fiala
Luis Klein	Marcella Hoyer
Grete Wagner	Erude Richard
Anton, Schuldiener	Mag Brebeck
Otto Kreindl, ein junger Mann	Karl Paryla

Schülerinnen der achten Klasse

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: **Willi Bahner**

Regie: **Albert Heine**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (**50 g**) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon **Else Fritz, I., Kohlmarkt 22** — Kleid des Frä. Krahl: **Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27** — Hut des Frä. Krahl: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahnen-
gasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Überrock des Herrn
Paryla: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Möbel: **Thonet-Mundus,
Gef. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44**
— Lehrmittel: **A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretensplatz 2** — Schmuck: **„Perlenkönigin“ (R. Fleischer),
VI., Mariabilderstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende gegen $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr: Matura**

Samstag den 30. Jänner. Nachmittags **4 Uhr: Matura** (Ermäßigte-Preise)

Sonntag den 31. Jänner. Nachmittags **4 Uhr: Matura**. Kleine Preise von **60 g** bis **S 10**—

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der
Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und **I., Graben 10, Tel. R-29-1-35** (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro)
von **9 Uhr** früh bis **6 Uhr** abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag
ununterbrochen statt. Von **6 Uhr** an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

„MATURABALL“ Faschingsamstag, den 6. Februar

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8

UHR

LETZTE AUFFÜHRUNGEN

Samstag den 30. Jänner 1937

8

UHR

MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hossenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Deltius
Penz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Robert Horfy
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Gehner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Susi Witt
Käthe Seidel	Hilde Krahl
Dora Pöschel	Annie Maier
Fritzi Falk	Edith Fiala
Luise Klein	Marcella Hoyer
Grete Wagner	Trude Richard
Anton, Schuldiener	Mag Brebeck
Otto Kreindl, ein junger Mann	Karl Paryla

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: **Willi Bahner** Regie: **Albert Heine** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon **Else Fritz, I., Kohlmarkt 22** — Kleid des Frä. Krahl: **Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27** — Hut des Frä. Krahl: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnen-gasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Überrock des Herrn Paryla: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Möbel: **Thonet-Mundus, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erggießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Lehrmittel: **A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**A. Fleischer, VI., Mariahilferstraße 81**)

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Matura**

Samstag den 30. Jänner. Nachmittags 4 Uhr: **Matura** (Ermäßigte Preise)

Sonntag den 31. Jänner. Nachmittags 4 Uhr: **Matura**. Kleine Preise von 60 g bis S 10.—

Mittwoch den 3. Februar. Nachmittags 1/2 5 Uhr: Winterhilfevorstellung für den Mittelstand. **Kindertragödie — Monsignores große Stunde**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

„MATURABALL“ Faschingsamstag, den 6. Februar

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8
UHR

LETZTE AUFFÜHRUNGEN

8
UHR

Sonntag den 31. Jänner 1937

MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edhofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Dellius
Penz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Robert Horfy
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Himig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Gehner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Emilie Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Susi Witt
Räthe Seidel	Hilde Krahl
Dora Hofefer	Annie Maier
Friedi Falt	Edith Fiala
Luisle Klein	Marcella Hoyer
Grete Wagner	Trude Richard
Anton, Schuldiener	Mag Brebeck
Otto Kreindl, ein junger Mann	Karl Paryla

Schülerinnen der achten Klasse

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: Willi Bahner Regie: Albert Heine Technische Einrichtung: Karl Dworsky
Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon Else Fritz, I., Kohlmarkt 22 — Kleid des Fr. Krahl: Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27 — Hut des Fr. Krahl: Studio Stella Fraentel, I., Fahnen-
gasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Niggl & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Überrod des Herrn Paryla: Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60 — Möbel: Thonet-Wundus, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungskörper: Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Lehrmittel: A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende gegen 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Matura**

Sonntag den 31. Jänner. Nachmittags 4 Uhr: **Matura**. Kleine Preise von 60 g bis S 10.—
Mittwoch den 3. Februar. Nachmittags 1/2 5 Uhr: Winterhilfevorstellung für den Mittelstand. **Kindertragödie — Monfrignores große Stunde**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

„MATURABALL“ Faschingsamstag, den 6. Februar

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 31. Jänner 1937

NACHMITTAGS 4 UHR

Kleine Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling

MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilsinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Dellus
Benz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Robert Horthy
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thunig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Abrienne Gefner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Susi Witt
Käthe Seidel	Hilde Krahl
Dora Pöschel	Annie Maier
Fritzi Falk	Edith Fiala
Luisje Klein	Marcella Hoyer
Grete Wagner	Erude Richard
Anton, Schuldiener	Max Brebeck
Otto Kreindl, ein junger Mann	Karl Paryla

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: Willi Bahner Regie: Albert Seine Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon Else Fritz, I., Kohlmarkt 22 — Kleid des Fr. Krahl: Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27 — Hut des Fr. Krahl: Studio Stella Fraentel, I., Fahnen-gasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Niggst & Sohn, I., Stad-im-Eisenplatz 7 — Überrock des Herrn Paryla: Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60 — Möbel: Thonet-Mundus, Gef. m. b. S., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungskörper: Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Lehrmittel: A. Fichlers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2 — Schmuck: „Perlentänigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende gegen 1/27 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: Matura

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8

UHR

LETZTE AUFFÜHRUNGEN

Montag den 1. Februar 1937

8

UHR

MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hofferreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte
Penz, Professor für Geographie
Federa, Professor für Zeichnen
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte
Emma Kern, Turnlehrerin
Räthe Seidel }
Dora Pokfeker }
Fritzi Falk } Schülerinnen der achten Klasse
Luise Klein }
Grete Wagner }
Anton, Schuldiener
Otto Kreindl, ein junger Mann

Anton Edthofer
Ludwig Stössel
Fritz Delius
Wilhelm Schich
Robert Horfy
Sans Thimig
Adrienne Gehner
Enbille Binder
Eusi Witt
Silde Krahl
Annie Maier
Edith Fiala
Marcella Soyler
Trude Richard
Mag Brebeck
Karl Barnla

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: Willi Bahner Regie: Albert Heine Technische Einrichtung: Karl Dworsky
Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon Else Fritz, I., Kohlmarkt 22 — Kleid des Fr. Krahl: Marianne Gerstensefeld, IX., Porzellangasse 27 — Hut des Fr. Krahl: Studio Stella Fraentel, I., Fahnen-
gasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Rigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Überrock des Herrn
Barnla: Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60 — Möbel: Thonet-Mundus,
Gef. m. b. S., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungskörper: Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44
— Lehrmittel: A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2 — Schmuck: „Perlentönigin“ (R. Fleischer),
VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Matura**

Mittwoch den 3. Februar. Nachmittags 1/2 5 Uhr: Winterhilfevorstellung für den Mittelstand. **Kinder-
tragödie -- Monsignores große Stunde**

Samstag den 6. Februar. Nachmittags 4 Uhr: **Matura** (Ermäßigte Preise)

Sonntag den 7. Februar. Nachmittags 4 Uhr: **Matura**. Kleine Preise von 60 g bis S 10.—

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der
Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro)
von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag
ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

„MATURABALL“ Faschingsamstag, den 6. Februar

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8

UHR

LETZTE AUFFÜHRUNGEN

Dienstag den 2. Februar 1937

8

UHR

MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilsinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Dellius
Penz, Professor für Geographie	Wilhelm Schick
Federa, Professor für Zeichnen	Robert Forky
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Gehner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Susi Witt
Käthe Seidel	Silke Krahl
Dora Pokker	Annie Maier
Fritzi Falk	Edith Fiala
Luise Klein	Marcella Hoyer
Grete Wagner	Erude Richard
Anton, Schuldiener	Mag Brebeck
Otto Kreindl, ein junger Mann	Karl Paryla

Schülerinnen der achten Klasse

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: Willi Bahner Regie: Albert Heine Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon Else Fritz, I., Kohlmarkt 22 — Kleid des Fr. Krahl: Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27 — Hut des Fr. Krahl: Studio Stella Fraentel, I., Fahnen-gasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Überrock des Herrn Paryla: Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60 — Möbel: Thonet-Mundus, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungskörper: Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Lehrmittel: A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Matura**

Samstag den 6. Februar. Nachmittags 4 Uhr: **Matura** (Ermäßigte Preise)

Sonntag den 7. Februar. Nachmittags 4 Uhr: **Matura**. Kleine Preise von 60 g bis S 10.—

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

„MATURABALL“ Faschingsamstag, den 6. Februar

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



LETZTE AUFFÜHRUNGEN
zu volkstümlichen Preisen von **60 g bis S 10**



Mittwoch den 3. Februar 1937

MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte
Benz, Professor für Geographie
Federa, Professor für Zeichnen
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte
Emma Kern, Turnlehrerin
Räthe Seidel
Dora Hofner
Frigi Falk
Luise Klein
Grete Wagner
Anton, Schuldiener
Otto Kreindl, ein junger Mann

Schülerinnen der achten Klasse

Anton Edthofer
Ludwig Stössel
Frigi Delius
Wilhelm Schich
Robert Forty
Hans Thimig
Aldrienne Gekner
Sibille Binder
Susi Witt
Hilde Krahl
Annie Maier
Edith Fiala
Marcella Hoyer
Trude Richard
Mag Brebeck
Harry Fuß

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: **Willi Bahner** Regie: **Albert Heine** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (**50 g**) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon **Else Frigl, I., Kohlmarkt 22** — Kleid des Frä. Krahl: **Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27** — Hut des Frä. Krahl: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnen-gasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Überrock des Herrn Barnla: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Möbel: **Thonet-Mundus, Gef. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Lehrmittel: **A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende gegen **1/2 11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr: Matura**

Samstag den 6. Februar. Nachmittags **4 Uhr: Matura** (Ermäßigte Preise)

Sonntag den 7. Februar. Nachmittags **4 Uhr: Matura**. Kleine Preise von **60 g bis S 10**—

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von **9 Uhr** früh bis **6 Uhr** abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von **6 Uhr** an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

„MATURABALL“ Faschingsamstag, den 6. Februar

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



LETZTE AUFFÜHRUNGEN
 zu volkstümlichen Preisen von 60 g bis S 10



Donnerstag den 4. Februar 1937

MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Delius
Benx, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Robert Horky
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Himig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Gekner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Jane Eilden
Käthe Seidel	Hilde Krahl
Dora Hofeker	Annie Maier
Fritzi Falk	Edith Fiala
Luise Klein	Marcella Hoyer
Grete Wagner	Trude Richard
Anton, Schuldiener	Alfred Rengebauer
Otto Kreindl, ein junger Mann	Harry Fuß

Schülerinnen der achten Klasse

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: **Willi Bahner** Regie: **Albert Heine** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
 Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (**50 g**) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon **Else Fritz, I., Kohlmarkt 22** — Kleid des Fr. Krahl: **Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27** — Hut des Fr. Krahl: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnen-gasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stoc-im-Eisenplatz 7** — Überrock des Herrn Paryla: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Möbel: **Thonet-Mundus, Gef. m. b. S., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungsrörper: **Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Lehrmittel: **A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2** — Schmud: „**Perlenkönigin**“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm. Anfang **8 Uhr** Ende gegen $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Bis einschl. Dienstag den 9. Februar, Anfang **8 Uhr: Matura**

Samstag den 6. Februar. Nachmittags **4 Uhr: Matura** (ermäßigte Preise)
 Sonntag den 7. Februar. Nachmittags **4 Uhr: Matura**. Kleine Preise von **60 g bis S 10**—
 Mittwoch den 10. Februar. Anfang **8 Uhr: Festspiel-Zyklus** — IV. Abend. Neu einstudiert: **Grillparzer: DIE JÜDIN VON TOLEDO**. Für die Bühne neu eingerichtet. Mitwirkend die Damen: **Valerie Brenneis, Vilma Deaischer, Kitty Stengel, Margarete Witzmann**; die Herren: **Max Brebeck, Ernst Deutsch, Otto W. Fischer, Erik Frey, Fritz Gamberti, Ludwig Stössel, Rudolf Teubler** — Inszenierung: **Ernst Lothar**

„MATURABALL“ Faschingsamstag, den 6. Februar

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8

UHR

LETZTE AUFFÜHRUNGEN
zu volkstümlichen Preisen von **60 g bis S 10**

8

UHR

Freitag den 5. Februar 1937

MATURA

Komödie in drei Akten von **Ladislav Fodor**

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Delius
Penz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Robert Horky
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Chimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Geßner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Jane Tilden
Räthe Seidel	Hilke Krahl
Dora Pöfeler	Annie Maier
Fritzi Falk	Edith Fiala
Luise Klein	Marcella Hoyer
Grete Wagner	Trude Richard
Anton, Schuldiener	Alfred Neugebauer
Otto Kreindl, ein junger Mann	Harry Fuß

Schülerinnen der achten Klasse

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: **Willi Bahner** Regie: **Albert Heine** Technische Einrichtung: **Karl Dworsty**
Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (**50 g**) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon **Else Fritz, I., Kohlmarkt 22** — Kleid des Frä. Krahl: **Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27** — Hut des Frä. Krahl: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahnen-
gasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Nigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Überrock des Herrn
Parnla: Kleiderhaus **Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Möbel: **Thonet-Mundus,
Gef. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Ergießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44**
— Lehrmittel: **A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2** — Schmud: „Perlentönigin“ (**R. Fleischer,**
VI., Mariahilferstraße 81)

Raffen-Eröffnung **9 Uhr** vorm. Anfang **8 Uhr** Ende gegen $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Bis einschl. Dienstag den 9. Februar, Anfang **8 Uhr: Matura**

Samstag den 6. Februar. Nachmittags **4 Uhr: Matura** (Ermäßigte Preise)
Sonntag den 7. Februar. Nachmittags **4 Uhr: Matura**. Kleine Preise von **60 g bis S 10**—

Mittwoch den 10. Februar. Anfang **8 Uhr: Festspiel-Zyklus** — IV. Abend. Neu einstudiert: **Grillparzer:
DIE JUDIN VON TOLEDO**. Für die Bühne neu eingerichtet. Mitwirkend
die Damen: **Valerie Brenneis, Wilma Deutscher, Kitty Stengel, Margarete Witzmann;**
die Herren: **Max Brebed, Ernst Deutsch, Otto W. Fischer, Erik Frey, Fritz Gamberti,
Ludwig Stössel, Rudolf Teubler** — Inszenierung: **Ernst Lothar**

„MATURABALL“ Faschingsamstag, den 6. Februar

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



LETZTE AUFFÜHRUNGEN
zu volkstümlichen Preisen von **60 g bis S 10**



Samstag den 6. Februar 1937

MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Delius
Penz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Robert Horfy
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Schinig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Geßner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybilie Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Jane Tilden
Käthe Seidel	Hilde Krahl
Dora Pokhofer	Annie Maier
Fritzi Fall	Edith Fiala
Luisa Klein	Marcella Hoyer
Grete Wagner	Erude Richard
Anton, Schuldiener	Alfred Neugebauer
Otto Kreindl, ein junger Mann	Harry Fuß

Schülerinnen der achten Klasse

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: Willi Bahner Regie: Albert Seine Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon Else Fritz, I., Kohlmarkt 22 — Kleid des Frä. Krahl: Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27 — Hut des Frä. Krahl: Studio Stella Fraentel, I., Fahnen-
gasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigg & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Überrock des Herrn
Paryla: Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60 — Möbel: Thonet-Mundus,
Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungskörper: Erziehererei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44
— Lehrmittel: A. Fischlers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2 — Schmuck: „Perlentönigin“ (H. Fleischer),
VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen ½ 11 Uhr

Bis einschl. Dienstag den 9. Februar, Anfang 8 Uhr: **Matura**

Samstag	den 6. Februar.	Nachmittags 4 Uhr: Matura (Ermäßigte Preise)
Sonntag	den 7. Februar.	Nachmittags 4 Uhr: Matura . Kleine Preise von 60 g bis S 10.—
Mittwoch	den 10. Februar.	Anfang 8 Uhr: Festspiel-Zyklus — IV. Abend. Neu einstudiert: Grillparzer: DIE JUDIN VON TOLEDO . Für die Bühne neu eingerichtet. Mitwirkend die Damen: Valerie Brenneis, Wilma Degischer, Kitty Stengel, Margarete Witzmann; die Herren: Max Brebeck, Ernst Deutsch, Otto W. Fischer, Eril Frey, Fritz Gamberti, Ludwig Stössel, Rudolf Teubler — Inszenierung: Ernst Lothar
Donnerstag	den 11. und Freitag den 12. Februar.	Anfang 8 Uhr: Matura
Samstag	den 13. Februar.	Nachmittags 4 Uhr: Die Jüdin von Toledo Abends 8 Uhr: Die Jüdin von Toledo
Sonntag	den 14. Februar.	Nachmittags 4 Uhr: Matura (Kleine Preise von 60 g bis 10 S) Abends 8 Uhr: Die Jüdin von Toledo
Montag	den 15. Februar.	Anfang 8 Uhr: Die Jüdin von Toledo

„MATURABALL“ Faschingsamstag, den 6. Februar

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8
UHR

LETZTE AUFFÜHRUNGEN
zu volkstümlichen Preisen von 60 g bis S 10

8
UHR

Sonntag den 7. Februar 1937

MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Dellus
Penz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Robert Horst
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thinig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Gekner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybilie Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Jane Eilden
Käthe Seidel	Hilde Krahl
Dora Poketer	Annie Maier
Fritzi Fall	Edith Fiala
Luisle Klein	Marcella Hoyer
Grete Wagner	Erude Richard
Anton, Schuldiener	Alfred Neugebauer
Otto Kreindl, ein junger Mann	Harry Fuß

Schülerinnen der achten Klasse

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: Willi Bahner Regie: Albert Heine Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon Else Fritz, I., Kohlmarkt 22 — Kleid des Frä. Krahl: Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27 — Hut des Frä. Krahl: Studio Stella Fraentel, I., Fahnen-gasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Überrock des Herrn Paryla: Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60 — Möbel: Thonet-Mundus, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungskörper: Erzglöherei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Lehrmittel: A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretensplatz 2 — Schmuck: „Perlentönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 1/2 11 Uhr

Bis einschl. Dienstag den 9. Februar, Anfang 8 Uhr: **Matura**

Sonntag den 7. Februar. Nachmittags 4 Uhr: **Matura**. Kleine Preise von 60 g bis S 10.—
Mittwoch den 10. Februar. Anfang 8 Uhr: Festspiel-Zyklus — IV. Abend. Neu einstudiert: **Grillparzer: DIE JUDIN VON TOLEDO**. Für die Bühne neu eingerichtet. Mitwirkend die Damen: Valerie Brenneis, Wilma Degischer, Kitty Stengel, Margarete Wihmann; die Herren: Max Brebeck, Ernst Deutsch, Otto W. Fischer, Erik Frey, Fritz Gamberti, Ludwig Stössel, Rudolf Teubler — Inszenierung: Ernst Lothar
Donnerstag den 11. und Freitag den 12. Februar. Anfang 8 Uhr: **Matura**
Samstag den 13. Februar. Nachmittags 4 Uhr: **Die Jüdin von Toledo**
Abends 8 Uhr: **Die Jüdin von Toledo**
Sonntag den 14. Februar. Nachmittags 4 Uhr: **Matura** (Kleine Preise von 60 g bis 10 S)
Abends 8 Uhr: **Die Jüdin von Toledo**
Montag den 15. Februar. Anfang 8 Uhr: **Die Jüdin von Toledo**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 7. Februar 1937

NACHMITTAGS 4 UHR

Kleine Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling

MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Dellus
Penz, Professor für Geographie	Wilhelm Schick
Federa, Professor für Zeichnen	Robert Forky
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Gehner
Dr. Anna Mathe, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Jane Tilden
Käthe Seidel	Silbe Krahl
Dora Pokeler	Annie Maier
Fritzi Falk	Edith Fiala
Luise Klein	Marcella Hoyer
Grete Wagner	Erude Richard
Anton, Schuldiener	Alfred Neugebauer
Otto Kreindl, ein junger Mann	Harry Fuch

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: Willi Bahner Regie: Albert Seine Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon Else Fritz, I., Kohlmarkt 22 — Kleid des Fr. Krahl: Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27 — Hut des Fr. Krahl: Studio Stella Fraenkel, I., Fahnen-gasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Überrod des Herrn Paryla: Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60 — Möbel: Thonet-Mundus, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungskörper: Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Lehrmittel: A. Bichlers Witwe & Sohn, V., Margarettenplatz 2 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende gegen 1/2 7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: Matura

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Föhrung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar



LETZTE AUFFÜHRUNGEN
zu volkstümlichen Preisen von 60 g bis S 10



Montag den 8. Februar 1937

MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Delius
Benz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Robert Horthy
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Geyner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Jane Tilden
Räthe Seidel	Hilde Krahl
Dora Hofefer	Annie Maier
Fritzi Falk	Edith Fiala
Luisa Klein	Marcella Söyer
Grete Wagner	Erude Richard
Anton, Schuldiener	Alfred Neugebauer
Otto Kreindl, ein junger Mann	Harry Fuß

Schülerinnen der achten Klasse

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: Willi Bahner Regie: Albert Heine Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon Else Fritzi, I., Kohlmarkt 22 — Kleid des Frä. Krahl: Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27 — Hut des Frä. Krahl: Studio Stella Fraenkel, I., Fahnen-gasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Überrock des Herrn Paryla: Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60 — Möbel: Thonet-Mundus, Ges. m. b. S., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungskörper: Erzieherei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Lehrmittel: A. Fischers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende gegen 1/2 11 Uhr

Dienstag den 9. Februar, Anfang 8 Uhr: **Matura**

Mittwoch den 10. Februar, Anfang 8 Uhr: Festspiel-Zyklus — IV. Abend. Neu einstudiert: Grillparzer: **DIE JUDIN VON TOLEDO**. Für die Bühne neu eingerichtet. Mitwirkend die Damen: Valerie Brenneis, Wilma Degischer, Kitty Stengel, Margarete Wismann; die Herren: Max Brebeck, Ernst Deutsch, Otto W. Fischer, Erik Frey, Fritz Gamberti, Ludwig Stössel, Rudolf Teubler — Inszenierung: Ernst Lothar

Donnerstag den 11. und Freitag den 12. Februar, Anfang 8 Uhr: **Matura**

Samstag den 13. Februar, Nachmittags 4 Uhr: **Die Jüdin von Toledo**
Abends 8 Uhr: **Die Jüdin von Toledo**

Sonntag den 14. Februar, Nachmittags 4 Uhr: **Matura** (Kleine Preise von 60 g bis 10 S)
Abends 8 Uhr: **Die Jüdin von Toledo**

Montag den 15. Februar, Anfang 8 Uhr: **Die Jüdin von Toledo**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



LETZTE AUFFÜHRUNG
zu volkstümlichen Preisen von **60 g bis S 10**



Dienstag den 9. Februar 1937

MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hofferreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Deltus
Benz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Robert Gorky
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Gehner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Jane Eilden
Käthe Seidel	Silke Krahl
Dora Hofefer	Annie Maier
Fritzi Falk	Edith Fiala
Luije Klein	Marcella Hoyer
Grete Wagner	Trude Richard
Anton, Schuldiener	Alfred Neugebauer
Otto Kreindl, ein junger Mann	Harry Fuß

Schülerinnen der achten Klasse

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: Willi Bahner Regie: Albert Heine Technische Einrichtung: Karl Dworsty

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (**50 g**) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon Elfe Fritz, I., Kohlmarkt 22 — Kleid des Fr. Krahl: Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27 — Hut des Fr. Krahl: Studio Stella Fraenkel, I., Fahnen-gasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Rigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Überrock des Herrn Baryla: Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60 — Möbel: Thonet-Mundus, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungskörper: Ergießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Lehrmittel: A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2 — Schmuck: „Perlentönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende gegen 1/2 11 Uhr

Mittwoch den 10. Februar. Anfang 8 Uhr: Festspiel-Zyklus — IV. Abend. Neu einstudiert: **Grillparzer: DIE JUDIN VON TOLEDO.** Für die Bühne neu eingerichtet. Mitwirkend die Damen: Valerie Brenneis, Wilma Degischer, Kitty Stengel, Margarete Wischmann; die Herren: Max Brebeck, Ernst Deutsch, Otto W. Fischer, Erik Frey, Fritz Gamberti, Ludwig Stössel, Rudolf Teubler — Inszenierung: Ernst Lothar

Donnerstag den 11. Februar. Anfang 8 Uhr: **Matura**

Freitag den 12. Februar. Anfang 8 Uhr: **Die Jüdin von Toledo**

Samstag den 13. Februar. Nachmittags 4 Uhr: **Die Jüdin von Toledo**
Abends 8 Uhr: **Die Jüdin von Toledo**

Sonntag den 14. Februar. Nachmittags 4 Uhr: **Matura** (Kleine Preise von 60 g bis 10 S)
Abends 8 Uhr: **Matura**

Montag den 15. Februar. Anfang 8 Uhr: **Die Jüdin von Toledo**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Mittwoch den 10. Februar 1937

Festspiel-Zyklus — 4. Abend



Neu einstudiert und in Szene gesetzt

GRILLPARZER:

Die Jüdin von Toledo

Für die Bühne neu eingerichtet

Alfons der Edle (VIII.), König
von Kastilien **Ernst Deutsch**
Eleonore von England, dessen Ge-
mahlin (Tochter Heinrichs II.) **Wilma Degischer**
Der Prinz, beider Sohn **H. Ernst Rendl**
Manriquez, Graf von Lara,
Amirante von Kastilien . . . **Rudolf Teubler**
Don Garceran, dessen Sohn . **Erik Frey**
Donna Clara, Ehrendame der
Königin **Marianne Schönauer**

Isaak, der Jude **Ludwig Stöffel**
Elyher } dessen Töchter . . . **Margar. Wismann**
Nahel }
Reinero, des Königs Knappe . **Otto W. Fischer**
Erster } Bittsteller **Max Brebeck**
Zweiter }
Diener des Königs **Fritz Gamberti**
Kammerfrau der Königin . . . **Valerie Brenneis**

Räte des Königs, Kleriker, Bittsteller, Wachen

I. Aufzug: Vor einem Pavillon im königlichen Garten zu Toledo; II. Aufzug: Vor und in dem Gartenpavillon; III. Aufzug: Terrasse im Lustschloß zu Retiro; IV. Aufzug: Thronsaal und Kapelle im Königsschloße zu Toledo; V. Aufzug: Verwüsteter Raum im Schloße zu Retiro

Die Handlung ereignet sich um das Jahr 1195

Zwischen dem I. und II. Aufzug einige Stunden, zwischen dem II. und III. Aufzug einige Tage; der III., IV. und V. Aufzug folgen einander unmittelbar

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Willi Bahner** — Musik: **Karl Hudez**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Dekorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement**

Kostüme aus der Werkstätte für dekorative Kunst (**B. Berman**)

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetturen erhältlich

Schmuck: „Perlenkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 1/2 11 Uhr

Donnerstag den 11. Februar. Anfang 8 Uhr: **Matura**

Freitag den 12. Februar. Anfang 8 Uhr: **Die Jüdin von Toledo**

Samstag den 13. Februar. Nachmittags 4 Uhr: **Die Jüdin von Toledo**

Abends 8 Uhr: **Die Jüdin von Toledo**

Sonntag den 14. Februar. Nachmittags 4 Uhr: **Matura** (Kleine Preise von 60 g bis 10 S)

Abends 8 Uhr: **Matura**

Montag den 15. Februar. Anfang 8 Uhr: **Die Jüdin von Toledo**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Edle Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Donnerstag den 11. Februar 1937



MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stöffel
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Delius
Benz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Robert Sorky
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Gehner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Jane Tilden
Käthe Seidel	Hilde Krahl
Dora Hofker	Annie Maier
Fritzi Falk	Edith Fiala
Luise Klein	Marcella Hoyer
Grete Wagner	Trude Richard
Anton, Schuldiener	Alfred Neugebauer
Otto Kreindl, ein junger Mann	Harry Fuß

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: **Willi Bahner** Regie: **Albert Heine** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon **Else Fritz, I., Kohlmarkt 22** — Kleid des Frä. Krahl: **Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27** — Hut des Frä. Krahl: **Studio Stella Fraentel, I., Fahren-gasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Nigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Überrock des Herrn Baryla: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Möbel: **Thonet-Mundus, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Ergießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Lehmittel: **A. Fischlers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2** — Schmud: „Perlentönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende gegen **1/2 11 Uhr**

Freitag	den 12. Februar.	Anfang 8 Uhr : Die Jüdin von Toledo
Samstag	den 13. Februar.	Nachmittags 4 Uhr : Die Jüdin von Toledo Abends 8 Uhr : Die Jüdin von Toledo
Sonntag	den 14. Februar.	Nachmittags 4 Uhr : Matura (Kleine Preise von 60 g bis 10 S) Abends 8 Uhr : Matura
Montag	den 15. Februar.	Anfang 8 Uhr : Die Jüdin von Toledo

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8
UHR

Freitag den 12. Februar 1937

Festspiel-Zyklus — 4. Abend

8
UHR

Neu einstudiert und in Szene gesetzt

GRILLPARZER: Die Jüdin von Toledo

Für die Bühne neu eingerichtet

Alfons der Edle (VIII.), König
von Kastilien Ernst Deutsch
Eleonore von England, dessen Ge-
mahlin (Tochter Heinrichs II.) Wilma Degischer
Der Prinz, beider Sohn H. Ernst Rendl
Manriquez, Graf von Lara,
Almirante von Kastilien Rudolf Teubler
Don Garcean, dessen Sohn Erik Frey
Donna Clara, Ehrendame der
Königin Marianne Schönauer

Isaac, der Jude Ludwig Stössel
Ester, dessen Tochter Margar. Wismann
Rahel, dessen Tochter Kitty Stengel
Reinero, des Königs Knappe Otto W. Fischer
Erster Bittsteller Max Brebeck
Zweiter Bittsteller Anton Rudolph
Diener des Königs Fritz Gamberti
Kammerfrau der Königin Valerie Brenneis

Räte des Königs, Kleriker, Bittsteller, Wachen

I. Aufzug: Vor einem Pavillon im königlichen Garten zu Toledo; II. Aufzug: Vor und in dem Gartenpavillon; III. Aufzug: Terrasse im Lustschloß zu Retiro; IV. Aufzug: Thronsaal und Kapelle im Königsschloße zu Toledo; V. Aufzug: Verwüsteter Raum im Schloße zu Retiro

Die Handlung ereignet sich um das Jahr 1195

Zwischen dem I. und II. Aufzug einige Stunden, zwischen dem II. und III. Aufzug einige Tage; der III., IV. und V. Aufzug folgen einander unmittelbar

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: Willi Bahner — Musik: Karl Hudez

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Dekorationen angefertigt im Atelier Karl Klement

Kostüme aus der Werkstätte für dekorative Kunst (B. Berman)

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 1/2 11 Uhr

Samstag den 13. Februar. Nachmittags 4 Uhr: **Die Jüdin von Toledo**
Abends 8 Uhr: **Die Jüdin von Toledo**

Sonntag den 14. Februar. Nachmittags 4 Uhr: **Matura** (Kleine Preise von 60 g bis 10 S)
Abends 8 Uhr: **Matura**

Montag den 15. Februar. Anfang 8 Uhr: **Die Jüdin von Toledo**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8

UHR

Samstag den 13. Februar 1937

Festspiel-Zyklus — 4. Abend

8

UHR

Neu einstudiert und in Szene gesetzt

GRILLPARZER:

Die Jüdin von Toledo

Für die Bühne neu eingerichtet

Alfons der Edle (VIII.), König
von Kastilien **Ernst Deutsch**
Eleonore von England, dessen Ge-
mahlin (Tochter Heinrichs II.) **Bilma Degischer**
Der Prinz, beider Sohn **H. Ernst Kendl**
Manriquez, Graf von Lara,
Amirante von Kastilien . . . **Rudolf Teubler**
Don Garceran, dessen Sohn . . **Erik Frey**
Donna Clara, Ehrendame der
Königin **Marianne Schönauer**

Isaak, der Jude **Ludwig Stöffel**
Esther } dessen Töchter **Margar. Wismann**
Nahel }
Reinero, des Königs Knappe . . **Otto W. Fischer**
Erster } Bittsteller **Mag Brebeck**
Zweiter }
Diener des Königs **Anton Rudolph**
Kammerfrau der Königin . . . **Fritz Gamberti**
Räte des Königs, Kleriker, Bittsteller, Wachen

I. Aufzug: Vor einem Pavillon im königlichen Garten zu Toledo; II. Aufzug: Vor und in dem Gartenpavillon; III. Aufzug: Terrasse im Lustschloß zu Retiro; IV. Aufzug: Thronsaal und Kapelle im Königsschloße zu Toledo; V. Aufzug: Verwüsteter Raum im Schloße zu Retiro

Die Handlung ereignet sich um das Jahr 1195

Zwischen dem I. und II. Aufzug einige Stunden, zwischen dem II. und III. Aufzug einige Tage; der III., IV. und V. Aufzug folgen einander unmittelbar

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Willi Bahner** — Musik: **Karl Hudez**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Dekorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement**

Kostüme aus der Werkstätte für dekorative Kunst (**W. Berman**)

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schmuck: „Perlenkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen ½ 11 Uhr

Samstag den 13. Februar. Nachmittags 4 Uhr: **Die Jüdin von Toledo**
Sonntag den 14. Februar. Nachmittags 4 Uhr: **Matura** (Kleine Preise von 60 g bis 10 S)
Abends 8 Uhr: **Matura**
Montag den 15. und Dienstag den 16. Februar. Anfang 8 Uhr: **Die Jüdin von Toledo**
Mittwoch den 17., Donnerstag den 18. und Freitag den 19. Februar. Anfang 8 Uhr: **Matura**
Samstag den 20. Februar. Nachmittags 4 Uhr: **Die Jüdin von Toledo**
Abends 8 Uhr: **Die Jüdin von Toledo**
Sonntag den 21. Februar. Vormittags 11 Uhr: **Sanzmatinee Bilian Harmel**
Nachmittags 4 Uhr: **Matura**. Kleine Preise von 60 g bis S 10.—
Abends 8 Uhr: **Matura**
Montag den 22. Februar. Anfang 8 Uhr: **Matura**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 14. Februar 1937

NACHMITTAGS 4 UHR

Kleine Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling

MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stöffel
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Delius
Penz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Robert Horfy
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Chimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Gehner
Dr. Anna Mothé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Jane Tilden
Käthe Seidel	Silke Krahl
Dora Beckler	Annie Maier
Fritzi Falk	Edith Fiala
Luisa Klein	Marcella Söyer
Grete Wagner	Trude Richard
Anton, Schuldiener	Alfred Neugebauer
Otto Kreindl, ein junger Mann	Harry Fuß

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: Willi Bahner

Regie: Albert Heine

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon Else Fritz, I., Kohlmarkt 22 — Kleid des Frä. Krahl: Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27 — Hut des Frä. Krahl: Studio Stella Fraentel, I., Fahnen-gasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Überrock des Herrn Paryla: Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60 — Möbel: Thonet-Mundus, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungskörper: Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Lehrmittel: A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2 — Schmuck: „Perlentönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende gegen 7 1/2 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: Matura

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Sonntag den 14. Februar 1937



MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums
 Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik
 Dr. Erhart Wilsinger, Professor der Naturgeschichte
 Benz, Professor für Geographie
 Federa, Professor für Zeichnen
 Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik
 Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch
 Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte
 Emma Kern, Turnlehrerin
 Käthe Seidel
 Dora Pokhofer
 Frihi Falk
 Luise Klein
 Grete Wagner
 Anton, Schuldiener
 Otto Kreindl, ein junger Mann

Schülerinnen der achten Klasse

Anton Edthofer
 Ludwig Stössel
 Frih Delius
 Wilhelm Schich
 Robert Sorky
 Hans Thimig
 Adrienne Sekner
 Sybille Binder
 Jane Eilden
 Hilde Krahl
 Annie Maier
 Edith Fiala
 Marcella Hoyer
 Trude Richard
 Alfred Neugebauer
 Harry Fuß

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: Willi Bahner Regie: Albert Heine Technische Einrichtung: Karl Dworsty

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon Else Frih, I., Kohlmarkt 22 — Kleid des Fr. Krahl: Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27 — Hut des Fr. Krahl: Studio Stella Fraentel, I., Fahnen-
 aasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Überrod des Herrn
 Paryla: Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60 — Möbel: Thonet-Mundus,
 Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungskörper: Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44
 — Lehrmittel: A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margarettenplatz 2 — Schmut: „Perlentönigin“ (R. Fleischer),
 VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende gegen 1/2 11 Uhr

Sonntag den 14. Februar. Nachmittags 4 Uhr: **Matura** (Kleine Preise von 60 g bis 10 S)

Montag den 15. und Dienstag den 16. Februar. Anfang 8 Uhr: **Die Jüdin von Toledo**

Mittwoch den 17., Donnerstag den 18. und Freitag den 19. Februar. Anfang 8 Uhr: **Matura**

Samstag den 20. Februar. Nachmittags 4 Uhr: **Die Jüdin von Toledo**

Abends 8 Uhr: **Die Jüdin von Toledo**

Sonntag den 21. Februar. Vormittags 11 Uhr: **Tanzmatinee Lilian Harmel**

Nachmittags 4 Uhr: **Matura**. Kleine Preise von 60 g bis S 10.—

Abends 8 Uhr: **Matura**

Montag den 22. Februar. Anfang 8 Uhr: **Matura**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der
 Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro)
 von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag
 ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8
UHR

Montag den 15. Februar 1937

Festspiel-Zyklus — 4. Abend

8
UHR

Neu einstudiert und in Szene gesetzt

GRILLPARZER:

Die Jüdin von Toledo

Für die Bühne neu eingerichtet

Alfons der Edle (VIII.), König
von Kastilien Ernst Deutsch
Eleonore von England, dessen Ge-
mahlin (Tochter Heinrichs II.) Wilma Degischer
Der Prinz, beider Sohn H. Ernst Rendl
Manriquez, Graf von Lara,
Amirante von Kastilien Rudolf Teubler
Don Garceran, dessen Sohn Erik Frey
Donna Clara, Ehrendame der
Königin Marianne Schönauer

Isaak, der Jude Ludwig Stöffel
Esther } dessen Töchter Margar. Wismann
Rahel }
Reinero, des Königs Knappe Otto W. Fischer
Erster } Bittsteller Mag Brebed
Zweiter }
Diener des Königs Fritz Gamberti
Kammerfrau der Königin Valerie Brenneis
Räte des Königs, Kleriker, Bittsteller, Wachen

I. Aufzug: Vor einem Pavillon im königlichen Garten zu Toledo; II. Aufzug: Vor und in dem Gartenpavillon; III. Aufzug: Terrasse im Lustschloß zu Retiro; IV. Aufzug: Thronsaal und Kapelle im Königsschloße zu Toledo; V. Aufzug: Verwüsteter Raum im Schloße zu Retiro

Die Handlung ereignet sich um das Jahr 1195

Zwischen dem I. und II. Aufzug einige Stunden, zwischen dem II. und III. Aufzug einige Tage; der III., IV. und V. Aufzug folgen einander unmittelbar

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: Willi Bahner — Musik: Karl Hudez

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Dekorationen angefertigt im Atelier Karl Klement

Kostüme aus der Werkstätte für dekorative Kunst (W. Berman)

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schmuck: „Perlenkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen ½ 11 Uhr

Dienstag den 16. Februar. Anfang 8 Uhr: **Die Jüdin von Toledo**

Mittwoch den 17., Donnerstag den 18. und Freitag den 19. Februar. Anfang 8 Uhr: **Matura**

Samstag den 20. Februar. Nachmittags 4 Uhr: **Die Jüdin von Toledo**
Abends 8 Uhr: **Die Jüdin von Toledo**

Sonntag den 21. Februar. Vormittags 11 Uhr: **Lanzmatinee Bilian Harmel**
Nachmittags 4 Uhr: **Matura**. Kleine Preise von 60 g bis S 10.—
Abends 8 Uhr: **Matura**

Montag den 22. Februar. Anfang 8 Uhr: **Matura**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Dienstag den 16. Februar 1937

Festspiel-Zyklus — 4. Abend



Neu einstudiert und in Szene gesetzt

GRILLPARZER:

Die Jüdin von Toledo

Für die Bühne neu eingerichtet

Alfons der Edle (VIII.), König von Kastilien . . . **Ernst Deutsch**
Eleonore von England, dessen Gemahlin (Tochter Heinrichs II.) **Bilma Degischer**
Der Prinz, beider Sohn . . . **H. Ernst Rendl**
Manriquez, Graf von Lara, Ammirante von Kastilien . . . **Rudolf Teubler**
Don Garceran, dessen Sohn . . . **Erst Frey**
Donna Clara, Ehrendame der Königin . . . **Marianne Schönauer**

Isaak, der Jude . . . **Ludwig Stössel**
Esther, dessen Tochter . . . **Margar. Wismann**
Nabel, des Königs Knappe . . . **Ritty Stengel**
Reinero, des Königs Knappe . . . **Otto W. Fischer**
Erster Bittsteller . . . **Max Brebeck**
Zweiter Bittsteller . . . **Anton Rudolph**
Diener des Königs . . . **Fritz Gamberti**
Kammerfrau der Königin . . . **Valerie Brenneis**

Räte des Königs, Kleriker, Bittsteller, Wachen

I. Aufzug: Vor einem Pavillon im königlichen Garten zu Toledo; II. Aufzug: Vor und in dem Gartenpavillon; III. Aufzug: Terrasse im Lustschloß zu Retiro; IV. Aufzug: Thronsaal und Kapelle im Königsschloße zu Toledo; V. Aufzug: Verwüsteter Raum im Schloße zu Retiro

Die Handlung ereignet sich um das Jahr 1195

Zwischen dem I. und II. Aufzug einige Stunden, zwischen dem II. und III. Aufzug einige Tage; der III., IV. und V. Aufzug folgen einander unmittelbar

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Willi Bahner** — Musik: **Karl Hudez**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Dekorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement**

Kostüme aus der Werkstätte für dekorative Kunst (**B. Bernh.**)

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 1/2 11 Uhr

Mittwoch den 17., Donnerstag den 18. und Freitag den 19. Februar. Anfang 8 Uhr: **Matura**

Samstag den 20. Februar. Nachmittags 4 Uhr: **Die Jüdin von Toledo**
Abends 8 Uhr: **Die Jüdin von Toledo**

Sonntag den 21. Februar. Vormittags 11 Uhr: **Tanzmatinee Vilian Harmel**
Nachmittags 4 Uhr: **Matura**. Kleine Preise von 60 g bis S 10.—
Abends 8 Uhr: **Matura**

Montag den 22. Februar. Anfang 8 Uhr: **Matura**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und L. Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Mittwoch den 17. Februar 1937



MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stöffel
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Delius
Benz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Robert Gorky
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Gekner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Jane Eilden
Käthe Seidel	Silke Krahl
Dora Hofeler	Annie Maier
Fritzi Falt	Edith Fiala
Luisle Klein	Marcella Hoyer
Grete Wagner	Erude Richard
Anton, Schuldiener	Alfred Neugebauer
Otto Kreindl, ein junger Mann	Harry Fuß

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: **Willi Bahner** Regie: **Albert Heine** Technische Einrichtung: **Karl Dworsty**

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Binder: Damenmoden salon **Else Fritz, I., Kohlmarkt 22** — Kleid des Fr. Krahl: **Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27** — Hut des Fr. Krahl: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnen-gasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Riggt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Überrock des Herrn Baryla: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60** — Möbel: **Thonet-Mundus, Gef. m. b. S., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erziegerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Lehrmittel: **A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretensplatz 2** — Schmutz: „Perlentönigin“ (**A. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende gegen ½11 Uhr

Donnerstag den 18. und Freitag den 19. Februar. Anfang 8 Uhr: **Matura**

Samstag den 20. Februar. Nachmittags 4 Uhr: **Die Jüdin von Toledo**
Abends 8 Uhr: **Die Jüdin von Toledo**

Sonntag den 21. Februar. Vormittags 11 Uhr: **Tanzmatinee Vilian Harmel**
Nachmittags 4 Uhr: **Matura**. Kleine Preise von 60 g bis S 10.—
Abends 8 Uhr: **Matura**

Montag den 22. Februar. Anfang 8 Uhr: **Matura**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Donnerstag den 18. Februar 1937



MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilsinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Delius
Penz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Robert Horly
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Geßner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybilie Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Jane Tilden
Käthe Seidel	Silbe Krahl
Dora Hofeker	Annie Maier
Fritzi Falk } Schülerinnen der achten Klasse	Edith Fiala
Luise Klein	Marcella Hoyer
Grete Wagner	Trude Richard
Anton, Schuldiener	Alfred Neugebauer
Otto Kreindl, ein junger Mann	Rudolf Steinböck

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: **Willi Bahner** Regie: **Albert Heine** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (**50 g**) sind nur bei den Billettteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon **Else Friz, I., Kohlmarkt 22** — Kleid des Fr. Krahl: **Marianne Gerstensfeld, IX., Porzellangasse 27** — Hut des Fr. Krahl: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnergasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Nigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Überrock des Herrn Steinböck: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60.** Möbel: **Thonet-Mundus, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Lehrmittel: **A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2** — Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende gegen 1/2 11 Uhr

Freitag	den 19. Februar.	Anfang 8 Uhr: Matura
Samstag	den 20. Februar.	Nachmittags 4 Uhr: Die Jüdin von Toledo Abends 8 Uhr: Die Jüdin von Toledo
Sonntag	den 21. Februar.	Vormittags 11 Uhr: Tanzmatinee Bilian Sarmel Nachmittags 4 Uhr: Matura . Kleine Preise von 60 g bis 8 10 . — Abends 8 Uhr: Matura
Montag	den 22. Februar.	Anfang 8 Uhr: Matura

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8

UHR

Freitag den 19. Februar 1937

8

UHR

MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hossenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Dellius
Penz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Robert Horák
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Geßner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybilie Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Jane Tilden
Käthe Seidel	Hilbe Krahl
Dora Hofeker	Annie Maier
Fritzi Falk } Schülerinnen der achten Klasse	Edith Fiala
Luisle Klein	Marcella Hoyer
Grete Wagner	Erude Richard
Anton, Schuldiener	Alfred Reugebauer
Otto Kreindl, ein junger Mann	Rudolf Steinböck

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: **Willi Bahner** Regie: **Albert Heine** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (**50 g**) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon **Else Fritz, I., Kohlmarkt 22** — Kleid des Frä. Krahl: **Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27** — Hut des Frä. Krahl: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnen-gasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Überrock des Herrn Steinböck: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60.** Möbel: **Ehonet-Mundus, Gel. m. b. S., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungsrörper: **Erziegerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Lehrmittel: **A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2** — Schmuck: „Perlentönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende gegen **1/2 11 Uhr**

Samstag den 20. Februar. Nachmittags **4 Uhr: Die Jüdin von Toledo**
Abends **8 Uhr: Die Jüdin von Toledo**

Sonntag den 21. Februar. Vormittags **11 Uhr: Tanzmatinee Lilian Harmel**
Nachmittags **4 Uhr: Matura.** Kleine Preise von **60 g** bis **8 10** —
Abends **8 Uhr: Matura**

Montag den 22. Februar. Anfang **8 Uhr: Matura**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Samstag den 20. Februar 1937



Festspiel-Zyklus — 4. Abend

Neu einstudiert und in Szene gesetzt

GRILLPARZER:
Die Jüdin von Toledo

Für die Bühne neu eingerichtet

Alfons der Edle (VIII.), König
von Kastilien **Ernst Deutsch**
Eleonore von England, dessen Ge-
mahlin (Tochter Heinrichs II.) **Wilma Degischer**
Der Prinz, beider Sohn **H. Ernst Kendl**
Maunriquez, Graf von Lara,
Almirante von Kastilien . . . **Rudolf Teubler**
Don Garceran, dessen Sohn . . **Erik Frey**
Donna Clara, Ehrendame der
Königin **Marianne Schönauer**

Isaac, der Jude **Ludwig Stöffel**
Ester } dessen Töchter **Margar. Witzmann**
Rahel } **Kitty Stengel**
Reinero, des Königs Knappe . . **Otto W. Fischer**
Erster } Bittsteller **Max Brebeck**
Zweiter } **Anton Rudolph**
Diener des Königs **Fritz Gamberti**
Kammerfrau der Königin . . . **Valerie Brenneis**

Räte des Königs, Kleriker, Bittsteller, Wachen

I. Aufzug: Vor einem Pavillon im königlichen Garten zu Toledo; II. Aufzug: Vor- und in dem Gartenpavillon; III. Aufzug: Terrasse im Lustschloß zu Retiro; IV. Aufzug: Thronsaal und Kapelle im Königsschloße zu Toledo; V. Aufzug: Verwüsteter Raum im Schloße zu Retiro

Die Handlung ereignet sich um das Jahr 1195

Zwischen dem I. und II. Aufzug einige Stunden, zwischen dem II. und III. Aufzug einige Tage; der III., IV. und V. Aufzug folgen einander unmittelbar

Inszenierung: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Willi Bahner** — Musik: **Karl Hudez**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Decorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement**

Kostüme aus der Werkstätte für dekorative Kunst (**W. Berman**)

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schmuck: „Perlenkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 1/2 11 Uhr

Samstag den 20. Februar. Nachmittags 4 Uhr: **Die Jüdin von Toledo**
Sonntag den 21. Februar. Vormittags 11 Uhr: **Tanzmatinee Lillian Harmel**
Nachmittags 4 Uhr: **Matura**. Kleine Preise von 60 g bis S 10.—
Abends 8 Uhr: **Matura**

Montag den 22. bis einschließlich Freitag den 26. Februar. Anfang 8 Uhr: **Matura**
Samstag den 27. Februar. Nachmittags 4 Uhr: **Die Jüdin von Toledo**

Abends 8 Uhr: Zum ersten Male: **ORCHESTER**. Schauspiel in zwölf Bildern von Richard Reich. Mitwirkend die Damen: Else Bassermann, Maria Hilde, Marcella Hoyer, Annie Maier, Kitty Stengel; die Herren: Ernst Arndt, Albert Bassermann, Herbert Berahof, Max Brebeck, Fritz Delius, Karl Forest, Erik Frey, Tom Kraa, Alfred Neugebauer, Anton Rudolph, Leo F. Stöger, Rudolf Teubler — Bühnenbilder: Otto Niedermoser. Regie: Hans Thimig. Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Der Kartenvorverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Sonntag den 21. Februar 1937



MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilsinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Delius
Penz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Robert Horthy
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Segner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Jane Eilden
Käthe Seidel	Hilde Krahl
Dora Hofefer	Annie Maier
Fritzi Falk	Edith Fiala
Luise Klein	Marcella Hoyer
Grete Wagner	Erude Richard
Anton, Schuldienerr	Alfred Neugebauer
Otto Kreindl, ein junger Mann	Rudolf Steinböck

Schülerinnen der achten Klasse

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: **Willi Bahner** Regie: **Albert Heine** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon **Else Fritz, I., Kohlmarkt 22** — Kleid des Frä. Krahl: **Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27** — Hut des Frä. Krahl: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnen-gasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Überrock des Herrn Steinböck: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60.** Möbel: **Thonet-Mundus, Gef. m. b. S., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Ergießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Lehrmittel: **A. Fichlers Witwe & Sohn, V., Margaretensplatz 2** — Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen ½11 Uhr

Montag den 22. bis einschließlich Freitag den 26. Februar. Anfang 8 Uhr: **Matura**

Samstag den 27. Februar. Nachmittags 4 Uhr: **Die Jüdin von Toledo**

Abends 8 Uhr: **Uraufführung: ORCHESTER.** Schauspiel in elf Bildern von Richard Reich. Mitwirkend die Damen: **Else Bassermann, Maria Hilde, Marcella Hoyer, Annie Maier, Kitty Stengel;** die Herren: **Ernst Arndt, Albert Bassermann, Herbert Berghof, Max Brebeck, Fritz Delius, Karl Forest, Erik Frey, Tom Kraa, Alfred Neugebauer, Anton Rudolf, Leo F. Stöger, Rudolf Teubler** — Bühnenbilder: **Otto Niedermoser.** Regie: **Hans Thimig.** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10, Tel. R-29-1-35** (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 21. Februar 1937

NACHMITTAGS 4 UHR

Kleine Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling

MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilsinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Delius
Benz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Robert Horik
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Gehner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Jane Tilden
Käthe Seidel	Hilde Krahl
Dora Hofeler	Annie Maier
Fritzi Falk	Edith Fiala
Luitse Klein	Marcella Hoyer
Grete Wagner	Trude Richard
Anton, Schuldiener	Alfred Neugebauer
Otto Kreindl, ein junger Mann	Rudolf Steinböck

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: **Willi Bahner**

Regie: **Albert Heine**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon **Else Fritz, I., Kohlmarkt 22** — Kleid des Frä. Krahl: **Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27** — Hut des Frä. Krahl: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnergasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Nigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Überrock des Herrn Steinböck: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60**. Möbel: **Thonet-Mundus, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungsrörper: **Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Lehrmittel: **A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **4 Uhr**

Ende gegen **1/2 7 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: Matura

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Vothar**

Sonntag, den 21. Februar, VORMITTAGS 11 UHR

TANZMATINÉE LILIAN HARMEL

Am Klavier: **Otto Andreas**

FEIER N. TSCHEREPNIN
MENUETT
PETITS ADIEUX MOZART
ERHEBUNG SKRJABIN

DIE TÄNZE DES KÖNIGS DAVID

Tanzballade von Lilian Harmel nach der Rhapsodie von Mario Castelnuovo-Tedesco

David als Hirte — Berufung	Violento ed impetuoso
Gebet — Gelübde	Jeratico
Kampf — Sieg	Rapido e selvaggio
Gebet der Demut und des Dankes	Lento e sognante
Tanz der Freude	Rude e ben ritmato
Lied der Sehnsucht — Friedensvision	Malinconico e supplichevole
Aufruf — Triumph und Krönung	Allegro guerriero

(Die Tänze gehen ineinander über)

PAUSE

SPHINX KANITZ
UNBEKANNTER SOLDAT MJASKOWSKY
JAHRESZEITEN CASTELNUOVO-TEDESCO
(Winter - Frühling - Sommer - Herbst - Epilog)
MAGISCHER TANZ KANITZ
RUNDTANZ BARTOK

Choreographie: **Lilian Harmel**

Kostümentwürfe zu Menuett, Petits Adieux, David, Sphinx, Jahreszeiten: **Käthe Berl**
Schlagzeugbegleitung: Schule **Lilian Harmel**

Anfang **11 Uhr**

Programm **30 Groschen**

Ende **1 Uhr**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Montag den 22. Februar 1937



MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Delius
Penz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Robert Horst
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Gehner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybilie Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Jane Tilden
Käthe Seidel	Hilke Krahl
Dora Pöschel	Annie Maier
Fritzi Falk	Edith Fiala
Luisa Klein	Marcella Hoyer
Grete Wagner	Erude Richard
Anton, Schuldiener	Alfred Neugebauer
Otto Kreindl, ein junger Mann	Rudolf Steinböck

Schülerinnen der achten Klasse

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: **Willi Bahner** Regie: **Albert Seine** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon **Else Fritz, I., Kohlmarkt 22** — Kleid des Frä. Krahl: **Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27** — Hut des Frä. Krahl: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahnen-
gasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Riggt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Überrod des Herrn
Steinböck: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60**. Möbel: **Thonet-Mundus,
Gef. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44**
— Lehrmittel: **A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2** — Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (A. Fleischer),
VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende gegen 1/2 11 Uhr

Dienstag	den 23. Februar.	Anfang 8 Uhr: Zum 75. Male: Matura
Mittwoch	den 24. bis einschl. Freitag den 26. Februar.	Anfang 8 Uhr: Letzte Aufführungen: Matura
Samstag	den 27. Februar.	Nachmittags 4 Uhr: Die Jüdin von Toledo Abends 8 Uhr: Aufführung: ORCHESTER. Schauspiel in elf Bildern von Richard Reich. Mitwirkend die Damen: Else Bassermann, Maria Hilde, Marcella Hoyer, Annie Maier, Kitty Stengel ; die Herren: Ernst Arndt, Albert Bassermann, Herbert Berghof, Max Brebeck, Fritz Delius, Karl Forest, Erik Frey, Tom Kraa, Alfred Neugebauer, Anton Rudolf, Leo F. Stöber, Rudolf Teubler — Bühnenbilder: Otto Niedermoser . Regie: Hans Thimig . Technische Einrichtung: Karl Dworsky
Sonntag	den 28. Februar.	Nachmittags 4 Uhr: Die Jüdin von Toledo . Kleine Preise von 60 g bis S 10.— Abends 8 Uhr: Orchester
Montag	den 1. März.	Anfang 8 Uhr: Die Jüdin von Toledo

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der
Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro)
von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag
ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Dienstag den 23. Februar 1937



Zum **75. Male:**

MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hossenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Delius
Penz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Robert Horny
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Geßner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Jane Tilden
Käthe Seidel	Silbe Krahl
Dora Hofeter	Annie Maier
Fritzi Falk } Schülerinnen der achten Klasse	Edith Fiala
Luisje Klein }	Marcella Hoyer
Grete Wagner }	Erude Richard
Anton, Schuldiener	Alfred Neugebauer
Otto Kreindl, ein junger Mann	Rudolf Steinböck

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: **Willi Bahner** Regie: **Albert Heine** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon **Else Fritz, I., Kohlmarkt 22** — Kleid des Fr. Krahl: **Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27** — Hut des Fr. Krahl: **Studio Stella Fraentel, I., Fahren-gasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Überrock des Herrn Steinböck: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60.** Möbel: **Thonet-Mundus, Ges. m. b. S., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Lehrmittel: **A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm. Anfang **8 Uhr** Ende gegen **½ 11 Uhr**

Mittwoch den 24. bis einschl. Freitag, 26. Februar. Anfang **8 Uhr**: Letzte Aufführungen: **Matura**

Samstag den 27. Februar. Nachmittags **4 Uhr**: **Die Jüdin von Toledo**

Abends **8 Uhr**: **Aufführung: ORCHESTER.** Schauspiel in elf Bildern von Richard Reich. Mitwirkend die Damen: **Else Bassermann, Maria Silbe, Marcella Hoyer, Annie Maier, Kitty Stengel**; die Herren: **Ernst Arndt, Albert Bassermann, Herbert Berghof, Max Brebeck, Fritz Delius, Karl Forest, Erik Frey, Tom Kraa, Alfred Neugebauer, Anton Rudolf, Leo F. Stöger, Rudolf Teubler** — Bühnenbilder: **Otto Niedermoser.** Regie: **Hans Thimig.** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Sonntag den 28. Februar. Nachmittags **4 Uhr**: Letzte Aufführung! **Matura** (Kleine Preise von **60 g** bis **5 10**—)

Abends **8 Uhr**: **Orchester**

Montag den 1. März. Anfang **8 Uhr**: **Die Jüdin von Toledo**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von **9 Uhr** früh bis **6 Uhr** abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von **6 Uhr** an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Mittwoch den 24. Februar 1937

8
UHR

LETZTE 3 AUFFÜHRUNGEN!

MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilsinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Dellius
Penz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Robert Gorty
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Gekner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Jane Tilden
Käthe Seidel	Hilke Krahl
Dora Pöschel	Annie Maier
Fritzi Falk	Edith Fiala
Luisa Klein	Marcella Hoyer
Grete Wagner	Trude Richard
Anton, Schuldiener	Alfred Neugebauer
Otto Kreindl, ein junger Mann	Rudolf Steinböck

Schülerinnen der achten Klasse

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: **Willi Bahner** Regie: **Albert Heine** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon **Else Fritz, I., Kohlmarkt 22** — Kleid des Frä. Krahl: **Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27** — Hut des Frä. Krahl: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnen-gasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Überrock des Herrn Steinböck: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60**. Möbel: **Thonet-Rundus, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erziehererei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Lehrmittel: **A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2** — Schmuck: „Perlentönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende gegen 1/2 11 Uhr

Donnerstag den 25. und Freitag den 26. Februar. Anfang 8 Uhr: Letzte Aufführungen: **Matura**

Samstag den 27. Februar. Nachmittags 4 Uhr: **Die Jüdin von Toledo**

Abends 8 Uhr: **Uraufführung: ORCHESTER.** Schauspiel in elf Bildern von **Richard Reich**. Mitwirkend die Damen: **Else Bassermann, Maria Hilde, Marcella Hoyer, Annie Maier, Kitty Stengel**; die Herren: **Ernst Arndt, Albert Bassermann, Herbert Berghof, Max Brebed, Fritz Dellius, Karl Forest, Erik Frey, Tom Kraa, Alfred Neugebauer, Anton Rudolf, Leo F. Stöger, Rudolf Teubler** — Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**. Regie: **Hans Thimig**. Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Sonntag den 28. Februar. Nachmittags 4 Uhr: Letzte Aufführung! **Matura** (Kleine Preise von 60 g bis S 10.—)

Abends 8 Uhr: **Orchester**

Montag den 1. März. Anfang 8 Uhr: **Die Jüdin von Toledo**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8
UHR

Donnerstag den 25. Februar 1937

LETZTE 2 AUFFÜHRUNGEN!

8
UHR

MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte
Benz, Professor für Geographie
Federa, Professor für Zeichnen
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte
Emma Kern, Turnlehrerin
Räthe Seidel
Dora Fojekler
Fritzi Falk
Luise Klein
Grete Wagner
Anton, Schuldiener
Otto Kreindl, ein junger Mann

Schülerinnen der achten Klasse

Anton Edthofer
Ludwig Stössel
Fritz Delius
Wilhelm Schich
Robert Horthy
Hans Thimig
Adrienne Geyner
Sybille Binder
Jane Tilden
Hilde Krahl
Annie Maier
Edith Fiala
Marcella Hoyer
Trude Richard
Alfred Neugebauer
Rudolf Steinböck

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: Willi Bahner

Regie: Albert Heine

Technische Einrichtung: Karl Dworsty

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon Else Fritzi, I., Kohlmarkt 22 — Kleid des Frä. Krahl: Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27 — Hut des Frä. Krahl: Studio Stella Fraentel, I., Fahnen-
gasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigist & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Überrock des Herrn
Steinböck: Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60. Möbel: Thonet-Mundus,
Gef. m. b. S., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungskörper: Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44
— Lehrmittel: A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer),
VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 1/2 11 Uhr

Freitag den 26. Februar. Anfang 8 Uhr: Letzte Aufführung: **Matura**

Samstag den 27. Februar. Nachmittags 4 Uhr: **Die Jüdin von Toledo**

Abends 8 Uhr: **Aufführung: ORCHESTER.** Schauspiel in elf Bildern von
Richard Reich. Mitwirkend die Damen: Else Bassermann, Maria Hilde, Marcella
Hoyer, Annie Maier, Kitty Stengel; die Herren: Ernst Urndt, Albert Bassermann,
Herbert Berghof, Max Brebeck, Fritz Delius, Karl Forest, Erik Frey, Tom Kraa, Alfred
Neugebauer, Anton Rudolf, Leo F. Stöger, Rudolf Teubler — Bühnenbilder: Otto
Niedermoser. Regie: Hans Thimig. Technische Einrichtung: Karl Dworsty

Sonntag den 28. Februar. Nachmittags 4 Uhr: Letzte Aufführung! **Matura** (Kleine Preise von 60 g
bis S 10.—)

Abends 8 Uhr: **Orchester**

Montag den 1. März. Anfang 8 Uhr: **Die Jüdin von Toledo**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der
Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro)
von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag
ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8

UHR

Freitag den 26. Februar 1937

LETZTE AUFFÜHRUNG!

8

UHR

MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stöffel
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Delius
Penz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Robert Horby
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Abrienne Geyner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Jane Tilden
Käthe Seidel	Hilde Krahl
Dora Bozeler	Annie Maier
Fritzi Falk	Edith Fiala
Luisa Klein	Marcella Hoyer
Grete Wagner	Trude Richard
Anton, Schuldiener	Alfred Neugebauer
Otto Kreindl, ein junger Mann	Rudolf Steinböck

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: **Willi Bahner**

Regie: **Albert Heine**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon **Else Fritz, I., Kohlmarkt 22** — Kleid des Frä. Krahl: **Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27** — Hut des Frä. Krahl: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnen-gasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigist & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Überrock des Herrn Steinböck: **Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60.** Möbel: **Thonet-Mundus, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Beleuchtungskörper: **Erzieherei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Lehrmittel: **A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2** — Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende gegen $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Samstag den 27. Februar. Nachmittags **4 Uhr: Die Jüdin von Toledo**

Abends **8 Uhr: Uraufführung: ORCHESTER.** Schauspiel in elf Bildern von Richard Reich. Mitwirkend die Damen: **Else Bassermann, Maria Hilde, Marcella Hoyer, Annie Maier, Kitty Stengel;** die Herren: **Ernst Arndt, Albert Bassermann, Herbert Berghof, Max Brebeck, Fritz Delius, Karl Forest, Erit Frey, Tom Kraa, Alfred Neugebauer, Anton Rudolf, Leo F. Stöger, Rudolf Teubler** — Bühnenbilder: **Otto Niedermoser.** Regie: **Hans Thimig.** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Sonntag den 28. Februar. Nachmittags **4 Uhr: Letzte Aufführung! Matura** (Kleine Preise von **60 g** bis **S 10**—)

Abends **8 Uhr: Orchester**

Montag den 1. März. Anfang **8 Uhr: Die Jüdin von Toledo**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8

UHR

Samstag den 27. Februar 1937

Uraufführung

8

UHR

ORCHESTER

Schauspiel in elf Bildern von **Richard Reich**

Robert Roland, Klavier-
virtuose **Albert Bassermann**
Irene, seine Frau . . . **Kitty Stengel**
Ilias, Impresario . . . **Ernst Arndt**
Professor Holger, Arzt . **Rudolf Teubler**
Christian Wied, Pianist **Herbert Berghof**
Eben Hals, Geiger . . . **Tom Kraa**
Gustav Glanz, Flötist . **Fritz Delius**
Angela Schwan,
Harfenistin **Else Bassermann**
Max Matter, Sargophoniist **Erif Frey**

Berndt, Irenes Vater,
Musiklehrer **Karl Forest**
Ein junges Mädchen . . **Annie Maier**
Eine schwärmerische
Dame **Maria Hilde**
Ein unmusikalischer Herr **Max Brebeck**
Klotzschownik **Alfred Neugebauer**
Ein Gast **Anton Rudolph**
Ein Kellner **Leo F. Stöger**
Stubenmädchen bei
Roland **Marcella Hoyer**

Spielt im Künstlerzimmer des Konzerthauses; in der Wohnung Rolands; im Souterrain eines Kaffeehauses und im Saale eines Ministeriums

Regie: **Hans Thimig**

Musik: **Karl Hudez**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Pause nach dem siebenten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Goldjacket der Frau Stengel: Damenmodensalon **Else Frey, I., Kohlmarkt 22** — Mäntel des Herrn Berghof: „Jawo“, das Kaufhaus des Herrn, I., Weihburggasse 5 — Hütte des Herrn Berghof: **Huthaus Gescha, VII., Kaiserstraße 123** — Möbel: Möbelhaus **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Musikschrank sowie die gesamte Musikübertragungs-Anlage Erzeugnis der Firma „**Minerva-Radio**“, W. Wohleber & Co., VII., Zieglergasse 11 — Beleuchtungsgegenstände: „**Erzieherci**“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „**Perikönig**“ (A. Fleischer), VI., Mariabilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 1/2 11 Uhr

Samstag	den 27. Februar.	Nachmittags 4 Uhr: Die Jüdin von Toledo
Sonntag	den 28. Februar.	Nachmittags 4 Uhr: Letzte Aufführung! Matura (Kleine Preise von 60 g bis S 10.—) Abends 8 Uhr: Orchester
Montag	den 1. März.	Anfang 8 Uhr: Die Jüdin von Toledo
Dienstag	den 2. März	und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: Orchester
Samstag	den 6. März.	Nachmittags 4 Uhr: Orchester
Sonntag	den 7. März.	Nachmittags 4 Uhr: Orchester (Kleine Preise von 60 g bis 10 S)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8

UHR

Sonntag den 28. Februar 1937

8

UHR

ORCHESTER

Schauspiel in elf Bildern von **Richard Reich**

Robert Roland, Klavier-
virtuose **Albert Bassermann**
Irene, seine Frau . . . **Kitty Stengel**
Ilias, Impresario . . . **Ernst Arndt**
Professor Holger, Arzt . **Rudolf Teubler**
Christian Wieck, Pianist **Herbert Berghof**
Sven Hals, Geiger . . . **Tom Kraa**
Gustav Glanz, Flötist . **Fritz Delius**
Angela Schwan,
Harfenistin **Else Bassermann**
Mag Matter, Sargophonist **Erik Frey**

Berndt, Irenes Vater,
Musiklehrer **Karl Forest**
Ein junges Mädchen . **Annie Maier**
Eine schwärmerische
Dame **Maria Hilbe**
Ein unmusikalisches Herr **Mag Brebeck**
Klotzschownik **Alfred Neugebauer**
Ein Gast **Anton Rudolph**
Ein Kellner **Leo F. Stöger**
Stubenmädchen bei
Roland **Marcella Hoyer**

Spielt im Künstlerzimmer des Konzerthauses; in der Wohnung Rolands; im Souterrain eines Kaffeehauses und in einem Palais

Regie: **Hans Thimig**

Musik: **Karl Hudez**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Pause nach dem siebenten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Goldjacket der Frau Stengel: Damenmodensalon **Else Fritz, I., Kohlmarkt 22** — Mäntel des Herrn Berghof: „Zawo“, das Kaufhaus des Herrn, I., Weihburggasse 5 — Hüte des Herrn Berghof: Guthaus **Cesčka, VII., Kaiserstraße 123** — Möbel: Möbelhaus **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Musikschrank sowie die gesamte Musikübertragungs-Anlage Erzeugnis der Firma „**Minerva-Radio**“, **W. Wohleber & Co., VII., Zieglergasse 11** — Beleuchtungsgegenstände: „**Erzgießerei**“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariabilderstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende gegen **1/2 11 Uhr**

Sonntag den 28. Februar. Nachmittags **4 Uhr**: Letzte Aufführung! **Matura** (Kleine Preise von **60 g** bis **S 10**—)

Montag den 1. März. Anfang **8 Uhr**: **Die Jüdin von Toledo**

Dienstag den 2. März und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr**: **Orchester**

Samstag den 6. März. Nachmittags **4 Uhr**: **Orchester**

Sonntag den 7. März. Nachmittags **4 Uhr**: **Orchester** (Kleine Preise von **60 g** bis **10 S**)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von **9 Uhr** früh bis **6 Uhr** abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von **6 Uhr** an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

Sonntag den 28. Februar 1937

NACHMITTAGS 4 UHR

Kleine Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling

LETZTE AUFFÜHRUNG

MATURA

Komödie in drei Akten von Ladislaus Fodor

Dr. Stefan Hoffenreich, Direktor eines Mädchenrealgymnasiums	Anton Edthofer
Dr. Dominik Cibula, Professor für philosophische Propädeutik	Ludwig Stössel
Dr. Erhart Wilfinger, Professor der Naturgeschichte	Fritz Delius
Penz, Professor für Geographie	Wilhelm Schich
Federa, Professor für Zeichnen	Robert Horfy
Dr. Edmund Spindler, Professor für Mathematik	Hans Thimig
Clotilde Wimmer, Professorin für Deutsch und Französisch	Adrienne Gehner
Dr. Anna Mathé, Professorin für Latein und Geschichte	Sybille Binder
Emma Kern, Turnlehrerin	Jane Tilden
Räthe Seidel	Hilde Krahl
Dora Pöfeler	Annie Maier
Fritzi Falk	Edith Fiala
Luise Klein	Marcella Hoyer
Grete Wagner	Erude Richard
Anton, Schuldiener	Alfred Neugebauer
Otto Kreindl, ein junger Mann	Rudolf Steinböck

Spielt heutzutage in einem Mädchenrealgymnasium

Bühnenbild: Willi Bahner Regie: Albert Heine Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Eine kurze Pause nach dem ersten, die große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Frau Binder: Damenmodensalon Elise Fritz, I., Kohlmarkt 22 — Kleid des Frä. Krahl: Marianne Gerstenfeld, IX., Porzellangasse 27 — Hut des Frä. Krahl: Studio Stella Fraentel, I., Fahnen-gasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigg & Sohn, I., Stad-im-Eisenplatz 7 — Überrock des Herrn Steinböck: Kleiderhaus Adolf Unger & Sohn, III., Landstraße Hauptstraße 60. Möbel: Thonet-Mundus, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Beleuchtungskörper: Ergießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Lehrmittel: A. Pichlers Witwe & Sohn, V., Margaretenplatz 2 — Schmud: „Perlentönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende gegen ½7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: Orchester

Die Schauspieler in:
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Montag den 1. März 1937

8
UHR

Festspiel-Zyklus — 4. Abend

Neu einstudiert und in Szene gesetzt

GRILLPARZER:
Die Jüdin von Toledo

Für die Bühne neu eingerichtet

Alfons der Edle (VIII.), König von Kastilien **Ernst Deutsch**
Eleonore von England, dessen Gemahlin (Tochter Heinrichs II.) **Bilma Degischer**
Der Prinz, beider Sohn **H. Ernst Rendl**
Dianriquez, Graf von Lara, Admirante von Kastilien . . . **Rudolf Teubler**
Don Garceran, dessen Sohn . **Ernst Fren**
Donna Clara, Ehrendame der Königin **Marianne Schönauer**

Isaak, der Jude **Ludwig Stössel**
Esther, dessen Tochter **Margar. Wismann**
Rahel } **Kitty Stengel**
Reinero, des Königs Knappe . . **Otto W. Fischer**
Erster } **Wittsteller** **Mag Drebed**
Zweiter } **Anton Rudolph**
Diener des Königs **Fritz Gamberti**
Kammerfrau der Königin . . . **Valerie Brenneis**

Räte des Königs, Kleriker, Wittsteller, Wachen

I. Aufzug: Vor einem Pavillon im königlichen Garten zu Toledo; II. Aufzug: Vor und in dem Gartenpavillon; III. Aufzug: Terrasse im Lustschloß zu Retiro; IV. Aufzug: Thronsaal und Kapelle im Königsschloße zu Toledo; V. Aufzug: Verwüsteter Raum im Schloße zu Retiro

Die Handlung ereignet sich um das Jahr 1195

Zwischen dem I. und II. Aufzug einige Stunden, zwischen dem II. und III. Aufzug einige Tage; der III., IV. und V. Aufzug folgen einander unmittelbar

Inzenierung: **Ernst Lothar**

Bühnenbilder und Kostümentwürfe: **Willi Bahner** — Musik: **Karl Hudez**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Decorationen angefertigt im Atelier **Karl Klement**

Kostüme aus der Werkstatt für dekorative Kunst (**B. Berman**)

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schmuck: „Perlenkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 1/2 11 Uhr

Dienstag den 2. März und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Orchester**

Samstag den 6. März, Nachmittags 4 Uhr: **Orchester**

Sonntag den 7. März, Nachmittags 4 Uhr: **Orchester** (Kleine Preise von 60 g bis 10 S)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Zuschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8

UHR

Dienstag den 2. März 1937

8

UHR

ORCHESTER

Schauspiel in elf Bildern von **Richard Reich**

Robert Roland, Klavier-
virtuose **Albert Bassermann**
Irene, seine Frau . . . **Kitty Stengel**
Illias, Impresario . . . **Ernst Arndt**
Professor Holger, Arzt . **Rudolf Teubler**
Christian Wieck, Pianist **Herbert Berghof**
Sven Hals, Geiger . . . **Tom Kraa**
Gustav Glanz, Flötist . **Fritz Delius**
Angela Schwan,
Harfenistin **Else Bassermann**
Max Matter, Sargophonist **Erik Fren**

Berndt, Irenes Vater,
Musiklehrer **Karl Forest**
Ein junges Mädchen . . **Annie Maier**
Eine schwärmerische
Dame **Maria Hilde**
Ein unmusikalischer Herr **Max Brebeck**
Klofotschownik **Alfred Neugebauer**
Ein Gast **Anton Rudolph**
Ein Kellner **Leo F. Stöger**
Stubenmädchen bei
Roland **Marcella Hoyer**

Spielt im Künstlerzimmer des Konzerthauses; in der Wohnung Rolands; im Souterrain eines Kaffeehauses und in einem Palais

Regie: **Hans Thimig**

Musik: **Karl Hudez**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Pause nach dem siebenten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Goldjacket der Frau Stengel: Damenmodensalon **Else Fritz, I., Kohlmarkt 22** — Mäntel des Herrn Berghof: „Jawo“, das Kaufhaus des Herrn, I., Weihburggasse 5 — Hütte des Herrn Berghof: Huthaus **Karl Ceszka & Söhne, VII., Kaiserstraße 123** — Möbel: Möbelhaus **Brüder Sojfer, I., Singerstraße 4** — Musikschrank sowie die gesamte Musikübertragungs-Anlage Erzeugnis der Firma „**Minerva-Radio**“, W. Wohleber & Co., VII., Zieglergasse 11 — Beleuchtungsgegenstände: „**Erziehererei**“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr: Orchester**

Samstag den 6. März, Nachmittags **4 Uhr: Orchester**

Sonntag den 7. März, Nachmittags **4 Uhr: Orchester** (Kleine Preise von **60 g bis 10 S**)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Mittwoch den 3. März 1937

8
UHR

ORCHESTER

Schauspiel in elf Bildern von **Richard Reich**

Robert Roland, Klavier-
virtuose **Albert Bassermann**
Irene, seine Frau . . . **Kitty Stengel**
Illias, Impresario . . . **Ernst Arndt**
Professor Holger, Arzt . **Rudolf Teubler**
Christian Wiek, Pianist **Herbert Berghof**
Sven Hals, Geiger . . . **Tom Kraa**
Gustav Glanz, Flötist . **Fritz Delius**
Angela Schwan,
Harfenistin **Else Bassermann**
Mag Matter, Sargophonist **Erik Frey**

Berndt, Irenes Vater,
Musiklehrer **Karl Forest**
Ein junges Mädchen . . **Annie Maier**
Eine schwärmerische
Dame **Maria Hilde**
Ein unmusikalischer Herr **Mag Brebeck**
Klotzschownik **Alfred Neugebauer**
Ein Gast **Anton Rudolph**
Ein Kellner **Leo F. Stöger**
Stubenmädchen bei
Roland **Marcella Hoyer**

Spielt im Künstlerzimmer des Konzerthauses; in der Wohnung Rolands; im Souterrain eines Kaffeehauses und in einem Palais

Regie: **Hans Thimig**

Musik: **Karl Hudez**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Pause nach dem siebenten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus **Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Goldjacket der Frau Stengel: Damenmodensalon **Else Fritz, I., Kohlmarkt 22** — Mäntel des Herrn Berghof: „Zawo“, das Kaufhaus des Herrn, **I., Weihburggasse 5** — Hüte des Herrn Berghof: **Guthaus Karl Ceszka & Söhne, VII., Kaiserstraße 123** — Möbel: **Möbelhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Musikschrank sowie die gesamte Musikübertragungs-Anlage Erzeugnis der Firma „**Minerva-Radio**“, **W. Wohleber & Co., VII., Zieglergasse 11** — Beleuchtungsgegenstände: „**Erzgießerei**“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmud: „**Berkönigin**“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr: Orchester**

Samstag den 6. März, Nachmittags **4 Uhr: Orchester**

Sonntag den 7. März, Nachmittags **4 Uhr: Orchester** (Kleine Preise von **60 g** bis **10 S**)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und **I., Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8

UHR

Donnerstag den 4. März 1937

8

UHR

ORCHESTER

Schauspiel in elf Bildern von **Richard Reich**

Robert Roland, Klavier-
virtuose **Albert Bassermann**
Irene, seine Frau . . . **Kitty Stengel**
Ilias, Impresario . . . **Ernst Urndt**
Professor Holger, Arzt . **Rudolf Teubler**
Christian Wiek, Pianist **Herbert Berghof**
Sven Hals, Geiger . . . **Tom Kraa**
Gustav Glanz, Flötist . **Fritz Delius**
Angela Schwan,
Harfenistin **Else Bassermann**
Mag. Matter, Sargophonist **Erik Fren**

Berndt, Irenes Vater,
Musiklehrer **Karl Forest**
Ein junges Mädchen . . **Annie Maier**
Eine schwärmerische
Dame **Maria Hilde**
Ein unmusikalischer Herr **Max Brebeck**
Klotzschowitz **Alfred Neugebauer**
Ein Gast **Anton Rudolph**
Ein Kellner **Leo F. Stöger**
Stubenmädchen bei
Roland **Marcella Hoyer**

Spielt im Künstlerzimmer des Konzerthauses; in der Wohnung Rolands; im Souterrain eines Kaffeehauses und in einem Palais

Regie: **Hans Thimig**

Musik: **Karl Hudez**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Pause nach dem siebenten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Goldjacket der Frau Stengel: Damenmodensalon **Else Fritz, I., Kohlmarkt 22** — Mäntel des Herrn Berghof: „Jawo“, das Kaufhaus des Herrn, I., Weihburggasse 5 — Hüte des Herrn Berghof: Huthaus **Karl Ceschka & Söhne, VII., Kaiserstraße 123** — Möbel: Möbelhaus **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Musikschrank sowie die gesamte Musikübertragungs-Anlage Erzeugnis der Firma „**Minerva-Radio**“, B. Wohleber & Co., VII., Zieglergasse 11 — Beleuchtungsgegenstände: „**Erzgießerei**“ **A. G., VIII., Josefstadtstraße 44** — Schmud: „**Perlkönigin**“ (**A. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende gegen $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr**: **Orchester**

Samstag den 6. März. Nachmittags **4 Uhr**: **Orchester**

Sonntag den 7. März. Nachmittags **4 Uhr**: **Orchester** (Kleine Preise von **60 g** bis **10 S**)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler in:
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
 UHR

Freitag den 5. März 1937

8
 UHR

ORCHESTER

Schauspiel in elf Bildern von **Richard Reich**

Robert Roland, Klavier- virtuose	Albert Bassermann	Berndt, Irenes Vater, Musiklehrer	Karl Forest
Irene, seine Frau . . .	Ritty Stengel	Ein junges Mädchen . .	Annie Maier
Illias, Impresario . . .	Ernst Arndt	Eine schwärmerische Dame	Maria Hilde
Professor Holger, Arzt .	Rudolf Teubler	Ein unmusikalischer Herr	Max Brebeck
Christian Wiek, Pianist	Herbert Berghof	Klotzschownik	Alfred Neugebauer
Sven Hals, Geiger . . .	Tom Kraa	Ein Gast	Anton Rudolph
Gustav Glanz, Flötist .	Fritz Delius	Ein Kellner	Leo F. Stöger
Angela Schwan, Harfenistin	Else Bassermann	Stubenmädchen bei Roland	Marcella Hoyer
Max Matter, Sargophonist	Erik Frey		

Spielt im Künstlerzimmer des Konzerthauses; in der Wohnung Rolands; im Souterrain eines Kaffeehauses und in einem Palais

Regie: **Hans Thimig**

Musik: **Karl Hudez**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Pause nach dem siebenten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizet & Rainer, I., Singerstraße 8

Goldjacke der Frau Stengel: Damenmodensalon **Else Fritz, I., Kohlmarkt 22** — Mäntel des Herrn Berghof: „Jawo“, das Kaufhaus des Herrn, I., Weihburggasse 5 — Hüte des Herrn Berghof: Huthaus **Karl Ceschka & Söhne, VII., Kaiserstraße 123** — Möbel: Möbelhaus **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Musikschrank sowie die gesamte Musikübertragungs-Anlage Erzeugnis der Firma „**Minerva-Radio**“, W. Wohleber & Co., VII., Zieglergasse 11 — Beleuchtungsgegenstände: „**Erzieherei**“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „**Berkönigau**“ (**R. Fleischer**), VI., Mariabilderstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende gegen 1/2 11 Uhr

Samstag, den 6., Sonntag den 7. und Montag den 8. März, Anfang 8 Uhr: **Orchester**

Samstag den 6. März, Nachmittags 4 Uhr: **Orchester**

Sonntag den 7. März, Nachmittags 4 Uhr: **Orchester** (Kleine Preise von 60 g bis 10 S)

Dienstag den 9. März, Anfang 8 Uhr: **Deutsche Uraufführung: DAS PARADIES.** Komödie in drei Akten von André Birabeau. Deutsch von Robert Blum. Mitwirkend die Damen: Adrienne Gehner, Maria Hilde, Geraldine Katt, H. Traute Servi; die Herren: Franz Böheim, Max Brebeck, Fritz Delius, Hans Joachim Frendt, Erik Frey, Karl Kalwoda, Alfred Neugebauer, Ludwig Stössel, Georg Tauber. — Bühnenbilder: Ludwig Haas. Regie: Paul Kalbeck. Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8

UHR

Samstag den 6. März 1937

8

UHR

ORCHESTER

Schauspiel in elf Bildern von **Richard Reich**

Robert Roland, Klavier-
virtuose **Albert Bassermann**
Irene, seine Frau . . . **Kitty Stengel**
Illias, Impresario . . . **Ernst Arndt**
Professor Holger, Arzt . **Rudolf Teubler**
Christian Wied, Pianist **Herbert Berghof**
Sven Hals, Geiger . . . **Tom Kraa**
Gustav Glanz, Flötist . **Fritz Delius**
Angela Schwan,
Harfenistin **Else Bassermann**
Max Matter, Saxophonist **Erik Frey**

Berndt, Irenes Vater,
Musiklehrer **Karl Forest**
Ein junges Mädchen . **Annie Maier**
Eine schwärmerische
Dame **Maria Silbe**
Ein unmusikalischer Herr **Max Brebeck**
Klofotschownik **Alfred Neugebauer**
Ein Gast **Anton Rudolph**
Ein Kellner **Leo F. Stöger**
Stubenmädchen bei
Roland **Marcella Hoyer**

Spielt im Künstlerzimmer des Konzerthauses; in der Wohnung Rolands; im Souterrain eines Kaffeehauses und in einem Palais

Regie: **Hans Chimig**

Musik: **Karl Hudez**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Pause nach dem siebenten Bild

Schuhe: **Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: **Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Goldjacket der Frau Stengel: **Damenmodensalon Else Fritz, I., Kohlmarkt 22** — Mäntel des Herrn Berghof: **„Jawo“, das Kaufhaus des Herrn, I., Weihburggasse 5** — Hütte des Herrn Berghof: **Huthaus Karl Cescha & Söhne, VII., Kaiserstraße 123** — Möbel: **Möbelhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Musikschrant sowie die gesamte Musikübertragungs-Anlage Erzeugnis der Firma **„Minerva-Radio“, W. Wohleber & Co., VII., Zieglergasse 11** — Beleuchtungsgegenstände: **„Erggieherei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmud: **„Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 1/2 11 Uhr

Sonntag den 7. und Montag den 8. März, Anfang 8 Uhr: Orchester

Samstag den 6. März, Nachmittags **4 Uhr: Orchester**

Sonntag den 7. März, Nachmittags **4 Uhr: Orchester** (Kleine Preise von **60 g bis 10 S**)

Dienstag den 9. März, Anfang **8 Uhr: Deutsche Uraufführung: DAS PARADIES.** Komödie in drei Akten von **André Birabeau.** Deutsch von **Robert Blum.** Mitwirkend die Damen: **Adrienne Gekner, Maria Silbe, Geraldine Katt, H. Traute Servi;** die Herren: **Franz Böheim, Max Brebeck, Fritz Delius, Hans Joachim Frenndt, Erik Frey, Karl Kalwoda, Alfred Neugebauer, Ludwig Stössel, Georg Tauber.** — Bühnenbilder: **Ludwig Haas.** Regie: **Paul Kalbed.** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 7. März 1937

NACHMITTAGS 4 UHR

Kleine Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling

ORCHESTER

Schauspiel in elf Bildern von **Richard Reich**

Robert Roland, Klavier-
virtuose **Albert Bassermann**
Irene, seine Frau . . . **Kitty Stengel**
Ilias, Impresario . . . **Ernst Arndt**
Professor Holger, Arzt . **Rudolf Teubler**
Christian Wieck, Pianist . **Herbert Berghof**
Sven Hals, Geiger . . . **Tom Kraa**
Gustav Glanz, Flötist . **Fritz Delius**
Angela Schwan,
Harfenistin **Else Bassermann**
Max Matter, Sogophonist **Erik Frey**

Berndt, Irenes Vater,
Musiklehrer **Karl Forest**
Ein junges Mädchen . . **Annie Maier**
Eine schwärmerische
Dame **Maria Hilde**
Ein unmusikalischer Herr **Max Brebeck**
Klotzschownik **Alfred Neugebauer**
Ein Gast **Anton Rudolph**
Ein Kellner **Leo F. Stöger**
Stubenmädchen bei
Roland **Marcella Hoyer**

Spielt im Künstlerzimmer des Konzerthauses; in der Wohnung Rolands; im Souterrain eines Kaffeehauses und in einem Palais

Regie: **Hans Thimig**

Musik: **Karl Hudez**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Pause nach dem siebenten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penzkel & Rainer, I., Singerstraße 8

Goldjade der Frau Stengel: Damenmodensalon **Else Fritz, I., Kohlmarkt 22** — Mäntel des Herrn Berghof: „Jawo“, das Kaufhaus des Herrn, I., Weihburggasse 5 — Hüte des Herrn Berghof: Huthaus **Karl Ceschka & Söhne, VII., Kaiserstraße 123** — Möbel: Möbelhaus **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Musikschrank sowie die gesamte Musikübertragungs-Anlage Erzeugnis der Firma „Minerva-Radio“, **W. Wohleber & Co., VII., Zieglergasse 11** — Beleuchtungsgegenstände: „Erzieherer“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „Perlkönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **4 Uhr**

Ende gegen **1/2 7 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: Orchester

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8

UHR

Sonntag den 7. März 1937

8

UHR

ORCHESTER

Schauspiel in elf Bildern von Richard Reich

Robert Roland, Klavier-
virtuose Albert Bassermann
Irene, seine Frau . . . Kitty Stengel
Ilias, Impresario . . . Ernst Arndt
Professor Holger, Arzt . Rudolf Teubler
Christian Wiedel, Pianist . Herbert Berghof
Ewen Hals, Geiger . Tom Kraa
Gustav Glanz, Flötist . Fritz Delius
Angela Schwan,
Harfenistin Else Bassermann
Max Matter, Sargophonist . Erik Frey

Berndt, Irenes Vater,
Musiklehrer Karl Forest
Ein junges Mädchen . . . Annie Maier
Eine schwärmerische
Dame Maria Hilde
Ein unmusikalischer Herr . Max Brebeck
Klofotschownik Alfred Neugebauer
Ein Gast Anton Rudolph
Ein Kellner Leo F. Stöger
Stubenmädchen bei
Roland Marcella Hoyer

Spielt im Künstlerzimmer des Konzerthauses; in der Wohnung Rolands; im Souterrain eines Kaffeehauses und in einem Palais

Regie: Hans Chimig

Musik: Karl Hudez

Bühnenbilder: Otto Niedermoser

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Pause nach dem siebenten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Goldjacket der Frau Stengel: Damenmodensalon Else Fritz, I., Kohlmarkt 22 — Mäntel des Herrn Berghof: „Jawo“, das Kaufhaus des Herrn, I., Weihburggasse 5 — Silte des Herrn Berghof: Gutshaus Karl Ceschka & Söhne, VII., Kaiserstraße 123 — Möbel: Möbelhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Musikschrank sowie die gesamte Musikübertragungs-Anlage Erzeugnis der Firma „Minerva-Radio“, W. Wohleber & Co., VII., Zieglergasse 11 — Beleuchtungsgegenstände: „Erziehererei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 1/2 11 Uhr

Montag den 8. März, Anfang 8 Uhr. Letzte Aufführung: **Orchester**

Sonntag den 7. März. Nachmittags 4 Uhr: **Orchester** (Kleine Preise von 60 g bis 10 S)

Dienstag den 9. März. Anfang 8 Uhr: **Deutsche Uraufführung: DAS PARADIES.** Komödie in drei Akten von André Birabeau. Deutsch von Robert Blum. Mitwirkend die Damen: Adrienne Gefner, Maria Hilde, Geraldine Katt, H. Traute Servi; die Herren: Franz Böheim, Max Brebeck, Fritz Delius, Hans Joachim Frendt, Erik Frey, Karl Kalwoda, Alfred Neugebauer, Ludwig Stöffel, Georg Tauber. — Bühnenbilder: Ludwig Haas. Regie: Paul Kalbeck. Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Mittwoch den 10. März und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Das Paradies**

Samstag den 13. März. Nachmittags 4 Uhr: **Das Paradies**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8
UHR

Montag den 8. März 1937

8
UHR

LETZTE AUFFÜHRUNG!

ORCHESTER

Schauspiel in elf Bildern von **Richard Reich**

Robert Roland, Klavier-
virtuose **Albert Baffermann**
Irene, seine Frau . . . **Kitty Stengel**
Illias, Impresario . . . **Ernst Arndt**
Professor Holger, Arzt . **Rudolf Teubler**
Christian Wiek, Pianist **Herbert Berghof**
Sven Hals, Geiger . . . **Tom Kraa**
Gustav Glanz, Flötist . **Fritz Delius**
Angela Schwan,
Harfenistin **Else Baffermann**
Max Matter, Saxophonist **Erik Frey**

Berndt, Irenes Vater,
Musiklehrer **Karl Forest**
Ein junges Mädchen . **Annie Maier**
Eine schwärmerische
Dame **Maria Hilde**
Ein unmusikalischer Herr **Max Brebeck**
Alofotshownik **Alfred Neugebauer**
Ein Gast **Anton Rudolph**
Ein Kellner **Leo F. Stöger**
Stubenmädchen bei
Roland **Marcella Hoyer**

Spielt im Künstlerzimmer des Konzerthauses; in der Wohnung Rolands; im Souterrain eines Kaffeehauses und in einem Palais

Regie: **Hans Thimig**

Musik: **Karl Hudez**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Paras nach dem siebenten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Goldjacket der Frau Stengel: Damenmodensalon **Else Fritz**, I., Kohlmarkt 22 — Mäntel des Herrn Berghof: „Zawo“, das Kaufhaus des Herrn, I., Weihburggasse 5 — Hütte des Herrn Berghof: Guthaus **Karl Ceschka & Söhne**, VII., Kaiserstraße 123 — Möbel: Möbelhaus **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4 — Musikschrank sowie die gesamte Musikübertragungs-Anlage Erzeugnis der Firma „**Minerva-Radio**“, W. Wohleber & Co., VII., Zieglergasse 11 — Beleuchtungsgegenstände: „**Erziehererei**“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „**Perlkönigin**“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 1/2 11 Uhr

Dienstag den 9. März. Anfang 8 Uhr: **Deutsche Uraufführung: DAS PARADIES.** Komödie in drei Akten von André Birabeau. Deutsch von Robert Blum. Mitwirkend die Damen: Adrienne Gekner, Maria Hilde, Geraldine Ratt, H. Traute Servi; die Herren: Franz Böheim, Max Brebeck, Fritz Delius, Hans Joachim Frenndt, Erik Frey, Karl Kalwoda, Alfred Neugebauer, Ludwig Stössel, Georg Tauber. — Bühnenbilder: Ludwig Haas. Regie: Paul Kalbeck. Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Mittwoch den 10. März und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Das Paradies**

Samstag den 13. März. Nachmittags 4 Uhr: **Das Paradies**

Sonntag den 14. März. Nachmittags 4 Uhr: **Reffenvorstellung: Die erste Legion.** Schauspiel in drei Akten (elf Bildern) von Emme et Lavery — Für die deutsche Bühne bearbeitet von Friedrich Schrenpögl. Mitwirkend: Albert Baffermann, Fritz Delius, Ludwig Donath, Erik Frey, Attila Hörbiger, Alfred Neugebauer, Aurel Nowotny, Johannes Obonya, Ludwig Stössel, Rudolf Teubler, Hans Thimig (Kleine Preise von 60 g bis 10 S)

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Dienstag den 9. März 1937

8
UHR

Deutsche Uraufführung

Behördliches Jugendverbot!

DAS PARADIES

Komödie in drei Akten von **André Birabeau**, deutsch von Robert Blum

Herr Taluyer . . . Alfred Neugebauer
Frau Taluyer . . . Adrienne Geyner
André Taluyer, beider
Sohn . . . Hans Joachim Freund
Robert Bataillon,
Andrés Freund . Franz Böheim
Leonie Perrot . . Geraldine Katt
Der Arzt Ludwig Stöffel

Der Onkel Fritz Delius
Herr Marechal . . . Erik Frey
Der alte Jaques . . Max Brebeck
Der Portier Karl Kalwoda
Frau Clairac . . . Maria Hilde
Emile Rigotard, ein
Gymnasiast . . . Georg Zauber

Das Stück spielt in Paris

Bühnenbilder: Ludwig Haas Regie: Paul Kalbeck Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Eine größere Pause nach dem ersten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billettenreuen erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Geyner u. Hilde: Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstr. 39

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Rigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Möbel: Möbelhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Kinderwagen: Prag-Rudniker Korbwarenfabr. (Egon Kraus), VI., Mariahilferstraße 1a — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmud: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 1/2 11 Uhr

Mittwoch den 10. März und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Das Paradies**

Samstag den 13. März, Nachmittags 4 Uhr: **Das Paradies**

Sonntag den 14. März, Nachmittags 4 Uhr: Messrevue: **Die erste Legion**. Schauspiel in drei Akten (elf Bildern) von Emmet Lavery — Für die deutsche Bühne bearbeitet von Friedrich Schreyvogel. Mitwirkend: Albert Bassermann, Fritz Delius, Ludwig Donath, Erik Frey, Attila Hörbiger, Alfred Neugebauer, Aurel Nowotny, Johannes Obonya, Ludwig Stöffel, Rudolf Teubler, Hans Thimig (Kleine Preise von 60 g bis 10 S)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Mittwoch den 10. März 1937



Behördliches Jugendverbot!

DAS PARADIES

Komödie in drei Akten von **André Birabeau**, deutsch von Robert Blum

Herr Taluyer . . . Alfred Neugebauer

Frau Taluyer . . . Adrienne Geyner

André Taluyer, beider

Sohn . . . Hans Joachim Frendt

Robert Bataillon,

Andrés Freund . Franz Böheim

Leonie Perrot . . . Geraldine Katt

Der Arzt Ludwig Stössel

Der Onkel Fritz Delius

Herr Marechal . . . Erik Frey

Der alte Jaques . . . Max Brebeck

Der Portier Karl Kalwoda

Frau Clairac Maria Hilde

Emile Rigotard, ein

Gymnasiast Georg Zauber

Das Stück spielt in Paris

Bühnenbilder: Ludwig Haas Regie: Paul Kalbeck Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Eine größere Pause nach dem ersten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: G. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Geyner u. Hilde: Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstr. 39

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Studio Stella Fraenkel, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Rigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Möbel: Möbelhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Kinderwagen: Prag-Rudniker Korbwarenfabr. (Egon Kraus), VI., Mariahilferstraße 1a — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Das Paradies**

Samstag den 13. März, Nachmittags 4 Uhr: **Das Paradies**

Sonntag den 14. Nachmittags 4 Uhr: Reffevorstellung: **Die erste Legion**. Schauspiel in drei Akten (elf Bildern) von Emmet Lavery — Für die deutsche Bühne bearbeitet von Friedrich Schreyvogel. Mitwirkend: Albert Bassermann, Fritz Delius, Ludwig Donath, Erik Frey, Attila Hörbiger, Alfred Neugebauer, Aurel Nowotny, Johannes Oborny, Johannes Stössel, Rudolf Teubler, Hans Thimig (Kleine Preise von 60 g bis 10 S)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Donnerstag den 11. März 1937

8
UHR

Behördliches Jugendverbot!

DAS PARADIES

Komödie in drei Akten von **André Birabeau**, deutsch von Robert Blum

Herr Taluyer . . . Alfred Neugebauer
Frau Taluyer . . . Adrienne Géhner
André Taluyer, beider
Sohn . . . Hans Joachim Frendt
Robert Bataillon,
Andrés Freund . . Franz Böheim
Leonie Perrot . . . Geraldine Ratt
Der Arzt Ludwig Stössel

Der Onkel Fritz Delius
Herr Marechal Erik Freny
Der alte Jaques Max Brebeck
Der Portier Karl Kalwoda
Frau Clairac Maria Hilde
Emile Rigotard, ein
Gymnasiast Georg Zauber
Das Stück spielt in Paris

Bühnenbilder: Ludwig Haas Regie: Paul Kalbeck Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Eine größere Pause nach dem ersten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Géhner u. Hilde: Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstr. 39

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizet & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Studio Stella Fraentel, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Möbel: Möbelhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Kinderwagen: Prag-Rudniker Korbwarenfabr. (Egon Kraus), VI., Mariahilferstraße 1a — Beleuchtungsgegenstände: „Erziehererei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen ½ 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Das Paradies**

Samstag den 13. März, Nachmittags 4 Uhr: **Das Paradies**

Sonntag den 14. März, Nachmittags 4 Uhr: Messrevue: **Die erste Legion**. Schauspiel in drei Akten (mit Bildern) von Emmet Lavery — Für die deutsche Bühne bearbeitet von Friedrich Schreyvogel. Mitwirkend: Albert Bassermann, Fritz Delius, Ludwig Donath, Erik Freny, Utila Hörbiger, Alfred Neugebauer, Aurel Nowotny, Johannes Obonya, Ludwig Stössel, Rudolf Teubler, Hans Thimig (Kleine Preise von 60 g bis 10 S)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar



Freitag den 12. März 1937



Behördliches Jugendverbot!

DAS PARADIES

Komödie in drei Akten von **André Birabeau**, deutsch von Robert Blum

Herr Taluyer . . . Alfred Neugebauer
Frau Taluyer . . . Adrienne Géhner
André Taluyer, beider
Sohn . . . Hans Joachim Frenndt
Robert Bataillon,
Andrés Freund . Franz Böhmeim
Leonie Perrot . . . Geraldine Katt
Der Arzt Ludwig Stöffel

Der Onkel Fritz Delius
Herr Marechal Erik Frey
Der alte Jaques Mag Brebeck
Der Portier Karl Kalwoda
Frau Clairac Maria Hilbe
Emile Rigotard, ein
Gymnasiast Georg Zauber
Das Stück spielt in Paris

Bühnenbilder: Ludwig Haas Regie: Paul Kalbeck Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Eine größere Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Géhner u. Hilbe: Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstr. 39

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigst & Sohn, I., Stof-im-Eisenplatz 7 — Möbel: Möbelhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Kinderwagen: Prag-Rudniker Korbwarenfabr. (Egon Kraus), VI., Mariahilferstraße 1a — Beleuchtungsgegenstände: „Erziehererei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmud: „Perlenkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Das Paradies**

Samstag den 13. März, Nachmittags 4 Uhr: **Das Paradies**

Sonntag den 14. Nachmittags 4 Uhr: **Reisevorstellung: Die erste Legion.** Schauspiel in drei Akten (elf Bildern) von Emmet Lavery — Für die deutsche Bühne bearbeitet von Friedrich Schreyvogel. Mitwirkend: Albert Bassermann, Fritz Delius, Ludwig Donath, Erik Frey, Attila Hörbiger, Alfred Neugebauer, Aurel Nowotny, Johannes Dbonja, Ludwig Stöffel, Rudolf Teubler, Hans Thimig (Kleine Preise von 60 g bis 10 S)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8

UHR

Samstag den 13. März 1937

8

UHR

Behördliches Jugendverbot!

DAS PARADIES

Komödie in drei Akten von **André Birabeau**, deutsch von Robert Blum

Herr Taluyer . . . Alfred Neugebauer

Frau Taluyer . . . Adrienne Gekner

André Taluyer, beider

Sohn . . . Hans Joachim Frenndt

Robert Bataillon,

Andrés Freund . Franz Böheim

Leonie Perrot . . . Geraldine Katt

Der Arzt Ludwig Stössel

Der Onkel Fritz Delius

Herr Marechal Erik Frey

Der alte Jaques Max Brebeck

Der Portier Karl Kalwoda

Frau Clairac Maria Hilde

Emile Rigotard, ein

Gymnasiast Georg Zauber

Das Stück spielt in Paris

Bühnenbilder: Ludwig Haas Regie: Paul Kalbeck Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Eine größere Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Gekner u. Hilde: Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstr. 39

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizet & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Studio Stella Fraentel, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Möbel: Möbelhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Kinderwagen: Prag-Rudnitzer Korbwarenfabr. (Egon Kraus), VI., Mariahilferstraße 1a — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Das Paradies**

Samstag den 13. März. Nachmittags 4 Uhr: **Das Paradies**

Sonntag den 14. Nachmittags 4 Uhr: Messenstellung: **Die erste Legion**. Schauspiel in drei Akten (elf Bildern) von Emmet Lavery — Für die deutsche Bühne bearbeitet von Friedrich Schreyvogel. Mitwirkend: Albert Bassermann, Fritz Delius, Ludwig Donath, Erik Frey, Utila Hörbiger, Alfred Neugebauer, Aurel Nowotny, Johannes Obonya, Ludwig Stössel, Rudolf Teubler, Hans Thimig (Kleine Preise von 60 g bis 10 S)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

Sonntag den 14. März 1937

NACHMITTAGS 4 UHR Messevorstellung

Kleine Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling

Die erste Legion

Schauspiel in 3 Akten (11 Bildern) von Emmet Lavery
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Friedrich Schreyvogel

Pater Paul Duquesne, Rektor	Albert Bassermann
Pater Charles Keene, Vizerektor	Aurel Nowotny
Pater Robert Stuart	Rudolf Teubler
Pater Edward Quarterman	Alfred Neugebauer
Pater Francis Fulton	Fritz Dellus
Pater Thomas Rawleigh	Erik Frey
Pater Mark Whern	Attila Hörbiger
Pater Serge Strelsky	Hans Thimig
Dr. Peter Morell	Ludwig Donath
Monsignore Michael Carey	Ludwig Stössel
Jimmy Magee, ein zehnjähriger Knabe	Johannes Obonya

Regie: Otto Ludwig Preminger

Bühnenbilder: Otto Niedermoser

Technische Einrichtung: Karl Dworsky Dekorationen aus dem Atelier Karl Klement

Nach dem 2. Akt (8. Bild) eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich
Originalantiquitäten und Kunstgegenstände: „Antike Raumkunst“ Josef Berger & Sohn, VII., Mollard-
gasse 10 — Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Tisch im Refektorium aus dem Antiquitäten-
salon Kurz & Lévai G. m. b. H., I., Weihburggasse 15

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende ½7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: Das Paradies

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der
Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro)
von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag
ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar



Sonntag den 14. März 1937



Behördliches Jugendverbot!

DAS PARADIES

Komödie in drei Akten von **André Birabeau**, deutsch von Robert Blum

Herr Taluyer . . . Alfred Neugebauer
Frau Taluyer . . . Adrienne Gehner
André Taluyer, beider
Sohn . . . Hans Joachim Frendt
Robert Bataillon,
Andrés Freund . Franz Böheim
Leonie Berrot . . . Geraldine Katt
Der Arzt Ludwig Stössel

Der Onkel Fritz Delius
Herr Marechal Erik Frey
Der alte Jaques Max Brebeck
Der Portier Karl Kalwoda
Frau Clairac Maria Hilde
Emile Rigotard, ein
Gymnasiast Georg Tauber

Das Stück spielt in Paris

Bühnenbilder: Ludwig Haas Regie: Paul Kalbeck Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Eine größere Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetturen erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Gehner u. Hilde: Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstr. 39

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizek & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Studio Stella Fraentel, I. Fahngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Möbel: Möbelhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Kinderwagen: Prag-Rudniker Korbwarenfabr. (Egon Kraus), VI., Mariahilferstraße 1a — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Das Paradies**

Sonntag den 14. Nachmittags 4 Uhr: Messer-Vorstellung: **Die erste Legion**. Schauspiel in drei Akten (elf Bildern) von Emmet Lavery — Für die deutsche Bühne bearbeitet von Friedrich Schreyvogel. Mitwirkend: Albert Bassermann, Fritz Delius, Ludwig Donath, Erik Frey, Attila Hörbiger, Alfred Neugebauer, Aurel Nowotny, Johannes Obonya, Ludwig Stössel, Rudolf Teubler, Hans Thimig (Kleine Preise von 60 g bis 10 S)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

15. - 20. III. 1937

8
UHR

Täglich

8
UHR

Behördliches Jugendverbot!

DAS PARADIES

Komödie in drei Akten von **André Birabeau**, deutsch von **Robert Blum**

Herr Taluyer . . . Alfred Neugebauer
Frau Taluyer . . . Adrienne Gehner
André Taluyer, bei-
der Sohn . . . Hans Joachim Frenndt
Robert Bataillon,
Andrés Freund . . Franz Böheim
Leonie Perrot . . . Geraldine Katt
Der Arzt . . . Ludwig Stössel

Der Onkel . . . Fritz Delius
Herr Marechal . . . Erik Freny
Der alte Jaques . . . Max Brebeck
Der Portier . . . Karl Kalwoda
Frau Clairac . . . Maria Hilbe
Emile Rigotard, ein
Gymnasiast . . . Georg Tauber

Das Stück spielt in Paris

Bühnenbilder: **Ludwig Haas** Regie: **Paul Kalbeck** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Eine größere Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen Gehner u. Hilbe: **Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstr. 39**

Sämtliche Pelze: **Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damenhüte: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigbt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Möbelhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Kinderwagen: **Prag-Rudnitzer Korbwarenfabr. (Egon Kraus), VI., Mariahilferstraße 1a** — Beleuchtungsgegenstände: **„Erziehererei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmud: **„Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende gegen $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Samstag den 20. März, Nachmittags **4 Uhr: Das Paradies**

Sonntag den 21. März, Nachmittags **4 Uhr: Die erste Legion.** Schauspiel in drei Akten (elf Bildern) von **Emmet Lavery** — Für die deutsche Bühne bearbeitet von **Friedrich Schrenvogel**. Mitwirkend: **Albert Bassermann, Fritz Delius, Ludwig Donath, Erik Freny, Attila Hörbiger, Alfred Neugebauer, Aurel Nowotny, Johannes Obonya, Ludwig Stössel, Rudolf Teubler, Hans Thimig (Kleine Preise von 60 g bis 10 S)**

Montag den 22. März, Anfang **8 Uhr: Die erste Legion**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 21. März 1937

NACHMITTAGS 4 UHR

Kleine Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling

Die erste Legion

Schauspiel in 3 Akten (11 Bildern) von Emmet Lavery

Für die deutsche Bühne bearbeitet von Friedrich Schreyvogel

Vater Paul Duquesne, Rektor	Albert Bassermann
Vater Charles Keene, Vizerektor	Aurel Nowotny
Vater Robert Stuart	Rudolf Teubler
Vater Edward Quarterman	Alfred Neugebauer
Vater Francis Fulton	Fritz Delius
Vater Thomas Rawleigh	Erik Frey
Vater Mark Whern	Attila Hörbiger
Vater Serge Strelsky	Hans Thimig
Dr. Peter Morell	Ludwig Donath
Monsignore Michael Carey	Ludwig Stössel
Jimmy Magee, ein zehnjähriger Knabe	Johannes Obonya

Regie: **Otto Ludwig Preminger**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Dekorationen aus dem Atelier **Karl Klement**

Nach dem 2. Akt (8. Bild) eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Originalantiquitäten und Kunstgegenstände: „Antike Raumkunst“ **Josef Berger & Sohn**, VII., Mollardgasse 10 — Möbel: **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4 — Tisch im Refektorium aus dem Antiquitätenfalon **Kurz & Lévai** G. m. b. H., I., Weiburggasse 15

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 1/2 7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: Das Paradies

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Scharpieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Montag den 22. März 1937

8
UHR

Die erste Legion

Schauspiel in 3 Akten (11 Bildern) von Emmet Lavery

Für die deutsche Bühne bearbeitet von Friedrich Schreyvogel

Vater Paul Duquesne, Rektor	Albert Bassermann
Vater Charles Keene, Vizerektor	Aurel Nowotny
Vater Robert Stuart	Rudolf Teubler
Vater Edward Quarterman	Robert Valberg
Vater Francis Fulton	Fritz Dellius
Vater Thomas Rawleigh	Erik Fren
Vater Mark Whern	Attila Hörbiger
Vater Serge Strelsky	Hans Thimig
Dr. Peter Morell	Ludwig Donath
Monsignore Michael Carey	Ludwig Stössel
Jimmy Magee, ein zehnjähriger Knabe	Johannes Obonya

Regie: **Otto Ludwig Preminger**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky** Dekorationen aus dem Atelier **Karl Klement**

Nach dem 2. Akt (8. Bild) eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Originalantiquitäten und Kunstgegenstände: „Antike Raumkunst“ **Josef Berger & Sohn**, VII., Mollardgasse 10 — Möbel: **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4 — Tisch im Refektorium aus dem Antiquitäten-salon **Kury & Lévai** G. m. b. H., I., Weihburggasse 15

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Dienstag den 23., Mittwoch den 24., Donnerstag den 25. und Samstag den 27. März, Anfang 8 Uhr:
Das Paradies

Ostermontag den 28. März und Ostermontag den 29. März, nachmittags 4 Uhr (Kleine Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling) und abends 8 Uhr:

DAS PARADIES

in der vollständigen Premierenbesetzung

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

23. - 27. März 1937

8
UHR

Täglich

8
UHR

Behördliches Jugendverbot!

DAS PARADIES

Komödie in drei Akten von **André Birabeau**, deutsch von **Robert Blum**

Herr Taluyer . . . Alfred Neugebauer
Frau Taluyer . . . Adrienne Gekner
André Taluyer, bei-
der Sohn . . . Hans Joachim Frendt
Robert Bataillon,
Andrés Freund . . Franz Böheim
Leonie Perrot . . . Geraldine Katt
Der Arzt . . . Ludwig Stöffel

Der Onkel . . . Fritz Delius
Herr Marechal . . . Erik Frey
Der alte Jacques . . Max Brebeck
Der Portier . . . Karl Kalwoda
Frau Clairac . . . Maria Hilde
Emile Rigotard, ein
Gymnast . . . Georg Zauber

Das Stück spielt in Paris

Bühnenbilder: **Ludwig Haas** Regie: **Paul Kalbeck** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Eine größere Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen Gekner u. Hilde: **Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstr. 39**

Sämtliche Pelze: **Internationales Pelzhaus Penizet & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damenhüte: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Riglt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplaz 7** — Möbel: **Möbelhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Kinderwagen: **Prag-Rudnitzer Korbwarenfabr. (Egon Kraus), VI., Mariahilferstraße 1a** — Beleuchtungsgegenstände: **„Erzgießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: **„Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende gegen **1/2 11 Uhr**

Ostermontag den 28. März und Ostermontag den 29. März, **nachmittags 4 Uhr** (Kleine Preise von **60 Groschen bis 10 Schilling**) und **abends 8 Uhr**:

DAS PARADIES

in der vollständigen Premierenbesetzung

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und **I., Graben 10, Tel. R-29-1-35** (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Montag den 29. März 1937

NACHMITTAGS 4 UHR

Kleine Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling

Behördliches Jugendverbot!

DAS PARADIES

Komödie in drei Akten von André Birabeau, deutsch von Robert Blum

Herr Taluyer . . . Alfred Reugebauer
Frau Taluyer . . . Adrienne Geyner
André Taluyer, bei-
der Sohn . . . Hans Joachim Frendt
Robert Bataillon,
Andrés Freund . . . Franz Böhmeim
Leonie Perrot . . . Geraldine Katt
Der Arzt . . . Ludwig Stöffel

Der Onkel . . . Erik Selius
Herr Marechal . . . Erik Frey
Der alte Jaques . . . Max Brebeck
Der Portier . . . Karl Kalwoda
Frau Clairac . . . Maria Silbe
Emile Rigotard, ein
Gymnasiast . . . Georg Zauber

Das Stück spielt in Paris

Bühnenbilder: Ludwig Haas Regie: Paul Kalbeck Technische Einrichtung: Karl Dworsky
Eine größere Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetturen erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Geyner u. Silbe: Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstr. 39

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizet & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Studio Stella Fraenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Rigt & Sohn, I., Stof-im-Eisenplatz 7 — Möbel: Möbelhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Kinderwagen: Prag-Rudniker Korbwarenfabr. (Egon Kraus), VI., Mariahilferstraße 1a — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmud: „Perlenkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende ½7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: Das Paradies

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

Dienstag den 30. März 1937

8
UHR

Zum **25.** Male:

8
UHR

Behördliches Jugendverbot!

DAS PARADIES

Komödie in drei Akten von André Birabeau, deutsch von Robert Blum

Herr Taluyer . . . Alfred Neugebauer
Frau Taluyer . . . Adrienne Gehner
André Taluyer, bei-
der Sohn . . . Hans Joachim Frendt
Robert Bataillon,
Andrés Freund . . . Franz Böhmeim
Leonie Perrot . . . Geraldine Katt
Der Arzt . . . Ludwig Stössel

Der Onkel . . . Erik Delius
Herr Marechal . . . Erik Frey
Der alte Jaques . . . Max Brebeck
Der Portier . . . Karl Kalwoda
Frau Clairac . . . Maria Hilde
Emile Rigotard, ein
Gymnast . . . Georg Tauber

Das Stück spielt in Paris

Bühnenbilder: Ludwig Haas Regie: Paul Kalbeck Technische Einrichtung: Karl Dworsky
Eine größere Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Gehner u. Hilde: Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstr. 39

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizet & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Studio Stella Fraenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigst & Sohn,
I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Möbel: Möbelhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Kinderwagen: Prag-
Rudniker Korbwarenfabr. (Egon Kraus), VI., Mariahilferstraße 1a — Beleuchtungsgegenstände: „Erz-
gießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilfer
straße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Das Paradies**

Samstag den 3. April. Nachmittags 4 Uhr: **Das Paradies**

Sonntag den 4. April. Nachmittags 4 Uhr: **Das Paradies** (Kleine Preise von 60 Groschen bis
10 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der
Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro)
von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag
ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

31. 3. 1937



Täglich



Behördliches Jugendverbot!

DAS PARADIES

Komödie in drei Akten von André Birabeau, deutsch von Robert Blum

Herr Taluyer . . . Alfred Neugebauer
Frau Taluyer . . . Adrienne Geyner
André Taluyer, bei-
der Sohn . . . Hans Joachim Frendt
Robert Bataillon,
Andrés Freund . . . Franz Böheim
Leonie Perrot . . . Geraldine Katt
Der Arzt . . . Ludwig Stössel

Der Onkel . . . Fritz Delius
Herr Marechal . . . Erik Frey
Der alte Jaques . . . Max Brebeck
Der Portier . . . Karl Kalwoda
Frau Clairac . . . Maria Hilde
Emile Rigotard, ein
Gymnasiast . . . Georg Zauber

Das Stück spielt in Paris

Bühnenbilder: Ludwig Haas Regie: Paul Kalbeck Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Eine größere Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Geyner u. Hilde: Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstr. 39

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Studio Stella Fraenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Möbel: Möbelhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Kinderwagen: Prag-Rudniker Korbwarenfabr. (Egon Kraus), VI., Mariahilferstraße 1a — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmud: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Samstag den 3. April. Nachmittags 4 Uhr: **Das Paradies**

Sonntag den 4. April. Nachmittags 4 Uhr: **Das Paradies** (Kleine Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

1. - 4. April 1937

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Letzte Aufführungen
bis einschl. **Donnerstag den 8. April**

8
UHR

Behördliches Jugendverbot!

DAS PARADIES

Komödie in drei Akten von **André Birabeau**, deutsch von **Robert Blum**

Herr Taluyer . . . **Alfred Neugebauer**
Frau Taluyer . . . **Adrienne Gekner**
André Taluyer, bei-
der Sohn . . . **Hans Joachim Frenndt**
Robert Bataillon,
Andrés Freund . . . **Franz Böhmeim**
Leonie Perrot . . . **Geraldine Katt**
Der Arzt . . . **Ludwig Stöffel**

Der Onkel . . . **Fritz Delius**
Herr Marechal . . . **Erik Frey**
Der alte Jacques . . . **Max Brebeck**
Der Portier . . . **Karl Kalwoda**
Frau Clairac . . . **Maria Hilbe**
Emile Rigotard, ein
Gymnast . . . **Georg Tauber**

Das Stück spielt in Paris

Bühnenbilder: **Ludwig Haas** Regie: **Paul Kalbeck** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Eine größere Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (**50 g**) sind nur bei den Billetturen erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen Gekner u. Hilbe: **Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstr. 39**

Sämtliche Pelze: **Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damenhüte: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Möbelhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Kinderwagen: **Prag-Rudniker Korbwarenfabr. (Egon Kraus), VI., Mariahilferstraße 1a** — Beleuchtungsgegenstände: **„Erzgießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: **„Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr vorm.**

Anfang **8 Uhr**

Ende nach **10 Uhr**

Samstag den 3. April. Nachmittags **4 Uhr: Das Paradies**

Sonntag den 4. April. Nachmittags **4 Uhr: Das Paradies** (Kleine Preise von **60 Groschen bis 10 Schilling**)

Freitag den 9. April. Anfang **8 Uhr: Deutsche Uraufführung: EIN MÄDCHEN AUS GUTEM HAUSE.** Lustspiel in fünf Bildern von **Ludwig v. Zilahy**. Mitwirkend die Damen: **Adrienne Gekner, Frida Richard, Paula Wessely, Lina Woiwode, Gisa Wurm**; die Herren: **Max Brebeck, Erik Frey, Erich Hüffel, Alfred Neugebauer, Karl Parsla, Anton Rudolph, Wilhelm Schich, Ludwig Stöffel**. — Regie: **Paul Kalbeck**. Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**. Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Samstag den 10. April und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr: Ein Mädchen aus gutem Hause**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und **I., Graben 10, Tel. R-29-1-35** (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von **9 Uhr früh bis 6 Uhr abends** sowie in **allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen** statt. Von **6 Uhr an** Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 4. April 1937

NACHMITTAGS 4 UHR

Kleine Preise von 60 Groschen bis 10 Schilling

Behördliches Jugendverbot!

DAS PARADIES

Komödie in drei Akten von André Birabeau, deutsch von Robert Blum

Herr Taluyer . . . Alfred Neugebauer
Frau Taluyer . . . Adrienne Gekner
André Taluyer, bei-
der Sohn . . . Hans Joachim Frenndt
Robert Bataillon,
Andrés Freund . . Franz Böheim
Leonie Perrot . . . Geraldine Katt
Der Arzt . . . Ludwig Stöffel

Der Onkel . . . Fritz Delius
Herr Marechal . . . Erik Freny
Der alte Jacques . . . Max Brebed
Der Portier . . . Karl Kalwoda
Frau Clairac . . . Maria Gilde
Emile Rigotard, ein
Gymnasiast . . . Georg Tauber

Das Stück spielt in Paris

Bühnenbilder: Ludwig Haas Regie: Paul Kalbeck Technische Einrichtung: Karl Dworsky
Eine größere Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Damen Gekner u. Gilde: Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstr. 39

Sämtliche Pelze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigst & Sohn,
I., Stock-im-Eisenplaz 7 — Möbel: Möbelhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Kinderwagen: Prag-
Rudnitzer Korbwarenfabr. (Egon Kraus), VI., Mariahilferstraße 1a — Beleuchtungsgegenstände: „Erz-
gießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilfer-
straße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende ½7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: Das Paradies

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der
Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro)
von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag
ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Letzte Aufführungen

bis einschl. **Donnerstag den 8. April**

8
UHR

Behördliches Jugendverbot!

DAS PARADIES

Komödie in drei Akten von **André Birabeau**, deutsch von **Robert Blum**

Herr Taluyer . . . Alfred Neugebauer
Frau Taluyer . . . Adrienne Géhner
André Taluyer, beider Sohn . . . Hans Joachim Frenndt
Robert Bataillon, Andrés Freund . . . Franz Böhmeim
Leonie Perrot . . . Geraldine Katt
Der Arzt . . . Ludwig Stössel

Der Onkel . . . Erik Delius
Herr Marechal . . . Erik Frey
Der alte Jacques . . . Max Brebeck
Der Portier . . . Karl Kalwoda
Frau Clairac . . . Maria Silbe
Emile Rigotard, ein Gymnasiast . . . Georg Tauber

Das Stück spielt in Paris

Bühnenbilder: **Ludwig Haas** Regie: **Paul Kalbeck** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Eine größere Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (**50 g**) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen Géhner u. Silbe: **Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstr. 39**

Sämtliche Pelze: **Internationales Pelzhaus Penizet & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damenhüte: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Night & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Möbelhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Kinderwagen: **Prag-Rudniker Korbwarenfabr. (Egon Kraus), VI., Mariahilferstraße 1a** — Beleuchtungsgegenstände: **„Erziehererei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: **„Perle Königin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende nach **10 Uhr**

Samstag den 3. April. Nachmittags **4 Uhr: Das Paradies**

Sonntag den 4. April. Nachmittags **4 Uhr: Das Paradies** (Kleine Preise von **60 Groschen** bis **10 Schilling**)

Freitag den 9. April. Anfang **8 Uhr: Deutsche Uraufführung: EIN MÄDCHEN AUS GUTEM HAUSE.** Lustspiel in fünf Bildern von **Ludwig v. Zilahy**. Mitwirkend die Damen: **Adrienne Géhner, Frida Richard, Paula Wessely, Lina Boiwode, Gisa Burm**; die Herren: **Max Brebeck, Erik Frey, Erik Hüffel, Alfred Neugebauer, Karl Parzla, Anton Rudolph, Wilhelm Schich, Ludwig Stössel**. — Regie: **Paul Kalbeck**. Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**. Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Samstag den 10. April und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr: Ein Mädchen aus gutem Hause**

Der Kartenerverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von **9 Uhr** früh bis **6 Uhr** abends sowie in allen Kartentrüros zu **Originalpreisen** ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von **6 Uhr** an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Donnerstag den 8. April 1937

8
UHR

LETZTE AUFFÜHRUNG

Behördliches Jugendverbot!

DAS PARADIES

Komödie in drei Akten von **André Birabeau**, deutsch von **Robert Blum**

Herr Taluyer . . .	Alfred Neugebauer	Der Onkel . . .	Fritz Delius
Frau Taluyer . . .	Adrienne Gekner	Herr Marechal . . .	Erik Frey
André Taluyer, bei- der Sohn . . .	Hans Joachim Frendt	Der alte Jaques . . .	Mag Brebeck
Robert Bataillon, Andrés Freund . . .	Franz Böhmeim	Der Portier . . .	Karl Kalwoda
Leonie Perrot . . .	Geraldine Ratt	Frau Clairac . . .	Maria Hilde
Der Arzt . . .	Ludwig Stössel	Emile Rigotard, ein Gymnasiast . . .	Georg Tauber

Das Stück spielt in Paris

Bühnenbilder: **Ludwig Haas** Regie: **Paul Kalbeck** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Eine größere Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Damen Gekner u. Hilde: **Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstr. 39**

Sämtliche Pelze: **Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damenhüte: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Möbelhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Kinderwagen: **Prag-Rudniker Korbwarenfabr. (Egon Kraus), VI., Mariahilferstraße 1a** — Beleuchtungsgegenstände: **„Erzgießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: **„Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Freitag den 9. April. Anfang 8 Uhr: **Deutsche Aufführung: EIN MÄDCHEN AUS GUTEM HAUSE.** Lustspiel in fünf Bildern von **Ludwig v. Zilahy**. Mitwirkend die Damen: **Adrienne Gekner, Frida Richard, Paula Wessely, Lina Boiwode, Gisa Wurm**; die Herren: **Mag Brebeck, Erik Frey, Erich Hüffel, Alfred Neugebauer, Karl Paryla, Anton Rudolph, Wilhelm Schich, Ludwig Stössel**. — Regie: **Paul Kalbeck**. Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**. Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Samstag den 10. April und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Ein Mädchen aus gutem Hause**

Samstag den 10. April. Nachmittags 4 Uhr: **Das Paradies**

Sonntag den 11. April. Nachmittags 4 Uhr: **Ein Mädchen aus gutem Hause**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Freitag den 9. April 1937



Deutsche Uraufführung

Ein Mädchen aus gutem Hause

Lustspiel in fünf Bildern von **Ludwig v. Zilahy**

Franzi	Paula Wessely
Anton Burgstaller, ehemaliger Direktor einer Holzverwertungs A. G., ihr Vater	Ludwig Stöffel
Frau Burgstaller, ihre Mutter	Frida Richard
Hans, ein junger Ingenieur, arbeitslos, ihr Bruder	Erich Mikowik
Hlona	Adrienne Gexner
Thassilo Louis Freiherr v. Neudegg-Wartenau	Alfred Neugebauer
Claire, seine Gattin	Lina Woiwode
Kari, beider Sohn	Erik Frey
Dr. Resel, Arzt	Wilhelm Schich
Hausbesorger	Anton Rudolph
Haushälterin bei Hlona	Gisa Wurm
Horak, Kammerdiener im Schloß Neudegg	Mag Brebeck
Josef, Diener im Schloß Neudegg	Erich Hüffel

Das erste Bild spielt bei Hlona; das zweite bei Franzis Eltern; das dritte, vierte und fünfte Bild auf Schloß Neudegg-Wartenau

Regie: **Paul Kalbed**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Eine größere Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Wessely im 3., 4. und 5. Bild: **Atelier Lore Krüser & Co., I., Gluckgasse 2**

Toiletten der Frau Gexner: **Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39**

Toiletten der Frau Woiwode: **Damenmodensalon Else Friz, I., Kohlmarkt 22**

Pelzbesätze: **Internationales Pelzhaus Penitzel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damenhüte: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen und Reisekoffer: **Night & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Möbelhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Gegenstände aus Schmiedeeisen, Ramingitter-Geräte und Gewehrständler sowie Lampen und sonstige Dekorationsgegenstände von der Geschenkabteilung **M. C. Mayer, I., Lobkowitzplatz 8** — Beleuchtungskörper in der Schloßhalle: **Lusterfabrik Josef Zahn & Co., III., Salesianergasse 9** — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Silbertafelgeräte: **Berndorfer-Metallwarenfabrik A. G., I., Wollzeile 12** — Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende gegen **1/2 11 Uhr**

Samstag den 10. April und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr**: **Ein Mädchen aus gutem Hause**

Samstag den 10. April. Nachmittags **4 Uhr**: **Das Paradies**

Sonntag den 11. April. Nachmittags **4 Uhr**: **Ein Mädchen aus gutem Hause**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar



10. IV. —
Täglich



Ein Mädchen aus gutem Hause

Luftspiel in fünf Bildern von Ludwig v. Zilahy

Franzi	Paula Wessely
Anton Burgstaller, ehemaliger Direktor einer Holzverwertungs A. G., ihr Vater	Ludwig Stöffel
Frau Burgstaller, ihre Mutter	Frida Richard
Hans, ein junger Ingenieur, arbeitslos, ihr Bruder	Erich Mikowik
Ilona	Adrienne Gehner
Thassilo Louis Freiherr v. Neudegg-Wartenau	Alfred Neugebauer
Claire, seine Gattin	Lina Woiwode
Kari, beider Sohn	Erik Frey
Dr. Resel, Arzt	Wilhelm Schich
Hausbesorger	Anton Rudolph
Haushälterin bei Ilona	Gisa Wurm
Horak, Kammerdiener im Schloß Neudegg	Max Brebeck
Josef, Diener im Schloß Neudegg	Erich Hüffel

Das erste Bild spielt bei Ilona; das zweite bei Franzis Eltern; das dritte, vierte und fünfte Bild auf Schloß Neudegg-Wartenau

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Eine größere Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Frau Wessely im 3., 4. und 5. Bild: Atelier Lore Krüger & Co., I., Gluckgasse 2

Toiletten der Frau Gehner: Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Toiletten der Frau Woiwode: Damenmodensalon Else Friz, I., Kohlmarkt 22

Pelzbesätze: Internationales Pelzhaus Penizek & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Studio Stella Fraenkel, I., Fahrenaasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen und Reisekoffer: Nigist & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Möbel: Möbelhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Gegenstände aus Schmiedeeisen, Ramingitter-Geräte und Gewehrständler sowie Lampen und sonstige Dekorationsgegenstände von der Geschenkabteilung M. C. Mayer, I., Lobkowitzplatz 8 — Beleuchtungsgegenstände in der Schloßhalle: Lusterfabrik Josef Zahn & Co., III., Salesianergasse 9 — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Silbertafelgeräte: Berndorfer-Metallwarenfabrik A. G., I., Wollzeile 12 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende gegen 1/2 11 Uhr

Samstag den 10. April. Nachmittags 4 Uhr: Das Paradies

Sonntag den 11. April. Nachmittags 4 Uhr: Ein Mädchen aus gutem Hause

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 11. April 1937

NACHMITTAGS 4 UHR Ein Mädchen aus gutem Hause

Luftspiel in fünf Bildern von **Ludwig v. Zilahy**

Franzi	Paula Wessely
Anton Burgstaller, ehemaliger Direktor einer Holzverwertungs A. G., ihr Vater	Ludwig Stössel
Frau Burgstaller, ihre Mutter	Frida Richard
Hans, ein junger Ingenieur, arbeitslos, ihr Bruder	Erich Mikowiz
Hlona	Adrienne Gehner
Thassilo Louis Freiherr v. Neudegg-Wartenau	Alfred Neugebauer
Claire, seine Gattin	Lina Woiwode
Kari, beider Sohn	Erik Frey
Dr. Kessel, Arzt	Wilhelm Schich
Hausbesorger	Anton Rudolph
Haushälterin bei Hlona	Gisa Wurm
Horak, Kammerdiener im Schloß Neudegg	Mag Brebeck
Josef, Diener im Schloß Neudegg	Erich Hüffel

Das erste Bild spielt bei Hlona; das zweite bei Franzis Eltern; das dritte, vierte und fünfte Bild auf Schloß Neudegg-Wartenau

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Eine größere Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Wessely im 3., 4. und 5. Bild: Atelier **Lore Krifer & Co., I., Glückgasse 2**

Toiletten der Frau Gehner: Atelier **Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39**

Toiletten der Frau Woiwode: Damenmodensalon **Else Friz, I., Kohlmarkt 22**

Belzbesäße: Internationales Belzhaus **Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damenhüte: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen und Reisetkoffer: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Möbelhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Gegenstände aus Schmiedeeisen, Kaminzitter-Geräte und Gewehrständler sowie Lampen und sonstige Dekorationsgegenstände von der Geschenkabteilung **M. E. Mayer, I., Lobkowitzplatz 8** — Beleuchtungsgegenstände in der Schloßhalle: **Lusterfabrik Josef Zahn & Co., III., Salesianergasse 9** — Beleuchtungsgegenstände: **„Erziegerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Silbertafelgeräte: **Berndorfer-Metalwarenfabrik A. G., I., Wollzeile 12** — Schmuck: **„Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **4 Uhr**

Ende $\frac{1}{2}$ **7 Uhr**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8

UHR

11. IV. 1937
Täglich

8

UHR

Ein Mädchen aus gutem Hause

Lustspiel in fünf Bildern von Ludwig v. Zilahy

Franzi	Paula Wessely
Anton Burgstaller, ehemaliger Direktor einer Holzverwertungs A. G., ihr Vater	Ludwig Stöffel
Frau Burgstaller, ihre Mutter	Frida Richard
Hans, ein junger Ingenieur, arbeitslos, ihr Bruder	Erich Nikowiz
Hlona	Adrienne Gehner
Thassilo Louis Freiherr v. Neudegg-Wartenau	Alfred Neugebauer
Claire, seine Gattin	Lina Woiwode
Kari, beider Sohn	Erik Frey
Dr. Kefel, Arzt	Wilhelm Schich
Hausbesorger	Anton Rudolph
Haushälterin bei Hlona	Gisa Wurm
Horak, Kammerdiener im Schloß Neudegg	Max Brebeck
Josef, Diener im Schloß Neudegg	Erich Hüffel

Das erste Bild spielt bei Hlona; das zweite bei Franzis Eltern; das dritte, vierte und fünfte Bild auf Schloß Neudegg-Wartenau

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbilder: Otto Niedermoser

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Eine größere Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Frau Wessely im 3., 4. und 5. Bild: Atelier Lore Kriser & Co., I., Gluckgasse 2

Toiletten der Frau Gehner: Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Toiletten der Frau Woiwode: Damenmodensalon Else Friß, I., Kohlmarkt 22

Pelzbesätze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Studio Stella Fraenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen und Reisekoffer: Nigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Möbel: Möbelhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Gegenstände aus Schmiedeeisen, Kammingitter-Geräte und Gewehrständler sowie Lampen und sonstige Dekorationsgegenstände von der Geschenkabteilung M. C. Mayer, I., Lobkowitzplatz 8 — Beleuchtungskörper in der Schloßhalle: Lusterfabrik Josef Zahn & Co., III., Salesianergasse 9 — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Silbertafelgeräte: Berndorfer-Metallwarenfabrik A. G., I., Wollzeile 12 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Samstag den 17. April. Nachmittags 4 Uhr: Ein Mädchen aus gutem Hause

11 Uhr nachts: Wohltätigkeitsvorstellung zugunsten der Mensa academica j. Das Paradies

Sonntag den 18. April. Nachmittags 4 Uhr: Ein Mädchen aus gutem Hause

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

11. - 17. IV. 1937

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Täglich



Ein Mädchen aus gutem Hause

Lustspiel in fünf Bildern von **Ludwig v. Zilahy**

Franzi	Paula Wessely
Anton Burgstaller, ehemaliger Direktor einer Holzverwertungs A. G., ihr Vater	Ludwig Stössel
Frau Burgstaller, ihre Mutter	Frida Richard
Hans, ein junger Ingenieur, arbeitslos, ihr Bruder	Erich Mikowig
Ilona	Abrienne Gehner
Thassilo Louis Freiherr v. Neudegg-Wartenau	Alfred Neugebauer
Claire, seine Gattin	Lina Woiwode
Kari, beider Sohn	Erik Frey
Dr. Kessel, Arzt	Wilhelm Schich
Hausbesorger	Anton Rudolph
Haushälterin bei Ilona	Gisa Wurm
Horak, Kammerdiener im Schloß Neudegg	Mag Brebeck
Josef, Diener im Schloß Neudegg	Erich Hüffel

Das erste Bild spielt bei Ilona; das zweite bei Franzis Eltern; das dritte, vierte und fünfte Bild auf Schloß Neudegg-Wartenau

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Eine größere Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Wessely im 3., 4. und 5. Bild: **Atelier Lore Krüger & Co., I., Glückgasse 2**

Toiletten der Frau Gehner: **Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39**

Toiletten der Frau Woiwode: **Damenmodensalon Else Freix, I., Kohlmarkt 22**

Felzbestände: **Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damenhüte: **Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen und Reisekoffer: **Rigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Möbelhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Gegenstände aus Schmiedeeisen, Ramingitter-Geräte und Gewehrstände sowie Lampen und sonstige Dekorationsgegenstände von der Geschenkabteilung **M. G. Mayer, I., Lobkowitzplatz 8** — Beleuchtungsgegenstände: **„Erzgießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Silbertafelgeräte: **Berndorfer-Metallwarenfabrik A. G., I., Wollzeile 12** — Schmud: **„Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Raffen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende gegen **1/2 11 Uhr**

Samstag den 17. April. Nachmittags **4 Uhr: Ein Mädchen aus gutem Hause**

11 Uhr nachts: Wohltätigkeitsvorstellung zugunsten der Mensa academica j. Das Paradies

Sonntag den 18. April. Nachmittags **4 Uhr: Ein Mädchen aus gutem Hause** (ermäßigte Preise)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 18. April 1937

NACHMITTAGS 4 UHR

Ermäßigte Preise

Ein Mädchen aus gutem Hause

Lustspiel in fünf Bildern von **Ludwig v. Zilahy**

Franzi	Paula Wessely
Anton Burgstaller, ehemaliger Direktor einer Holzverwertungs A. G., ihr Vater	Ludwig Stössel
Frau Burgstaller, ihre Mutter	Frida Richard
Hans, ein junger Ingenieur, arbeitslos, ihr Bruder	Erich Mikowiz
Ilona	Abrienne Gefner
Thassilo Louis Freiherr v. Neudegg-Wartenau	Alfred Neugebauer
Claire, seine Gattin	Lina Woiwode
Kari, beider Sohn	Erik Frey
Dr. Resel, Arzt	Wilhelm Schich
Hausbesorger	Anton Rudolph
Haushälterin bei Ilona	Gisa Wurm
Horak, Kammerdiener im Schloß Neudegg	Mag Brebeck
Josef, Diener im Schloß Neudegg	Erich Hüffel

Das erste Bild spielt bei Ilona; das zweite bei Franzis Eltern; das dritte, vierte und fünfte Bild auf Schloß Neudegg-Wartenau

Regie: **Paul Kalbed**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Eine größere Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetturen erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer**, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Frau Wessely im 3., 4. und 5. Bild: **Atelier Lore Krüser & Co.**, I., Gluckgasse 2

Toiletten der Frau Gefner: **Atelier Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39

Toiletten der Frau Woiwode: **Damenmodensalon Elise Friz**, I., Kohlmarkt 22

Pelzbesätze: **Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer**, I., Singerstraße 8

Damenhüte: **Studio Stella Fraentel**, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen und Reisekoffer: **Nigt & Sohn**, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Möbel: **Möbelhaus Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4 — Gegenstände aus Schmiedeeisen, Ramingitter-Geräte und Gewehrstände sowie Lampen und sonstige Dekorationsgegenstände von der Geschenkabteilung **M. C. Mayer**, I., Lobkowitzplatz 8 — Beleuchtungskörper in der Schloßhalle: **Lusterfabrik Josef Zahn & Co.**, III., Salestanergasse 9 — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ **A. G.**, VIII., Josefstädterstraße 44 — Silbertafelgeräte: **Berndorfer-Metallwarenfabrik A. G.**, I., Wollzeile 12 — Schmud: „**Perlenkönigin**“ (**A. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **4 Uhr**

Ende **1/2 7 Uhr**

Abends 8 Uhr: Ein Mädchen aus gutem Hause

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

18.-24. IV. 1937

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8^h

Täglich

8^h

Ein Mädchen aus gutem Hause

Lustspiel in fünf Bildern von **Ludwig v. Zilahy**

Franzi	Paula Wessely
Anton Burgstaller, ehemaliger Direktor einer Holzverwertungs A. G., ihr Vater	Ludwig Stössel
Frau Burgstaller, ihre Mutter	Frida Richard
Hans, ein junger Ingenieur, arbeitslos, ihr Bruder	Karl Paryla
Ilona	Adrienne Gehner
Thassilo Louis Freiherr v. Neudegg-Wartenau	Alfred Neugebauer
Claire, seine Gattin	Lina Woiwode
Kari, beider Sohn	Erik Frey
Dr. Kessel, Arzt	Wilhelm Schich
Hausbesorger	Anton Rudolph
Haushälterin bei Ilona	Gisa Burm
Horak, Kammerdiener im Schloß Neudegg	Max Brebeck
Josef, Diener im Schloß Neudegg	Erich Hüffel

Das erste Bild spielt bei Ilona; das zweite bei Franzis Eltern; das dritte, vierte und fünfte Bild auf Schloß Neudegg-Wartenau

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbilder: Otto Niedermoser

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Eine größere Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Frau Wessely im 3., 4. und 5. Bild: Atelier Lore Krifer & Co., I., Gluckgasse 2

Toiletten der Frau Gehner: Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Toiletten der Frau Woiwode: Damenmodensalon Elise Fritsch, I., Kohlmarkt 22

Pelzbestände: Internationales Pelzhaus Penizek & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Studio Stella Fraentel, I., Fahrenngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen und Reisekoffer: Nigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Möbel: Möbelhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Gegenstände aus Schmiedeeisen, Kaminröhrer-Geräte und Gewehrständler sowie Lampen und sonstige Dekorationsgegenstände von der Geschenkabteilung M. E. Mayer, I., Lobkowitzplatz 8 — Beleuchtungskörper in der Schloßhalle: Lusterfabrik Josef Zahn & Co., III., Salesianergasse 9 — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Silbertafelgeräte: Berndorfer-Metallwarenfabrik A. G., I., Wollzeile 12 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 1/2 11 Uhr

Samstag den 24. April. Nachmittags 4 Uhr: Ein Mädchen aus gutem Hause

**Sonntag, 25. April, nachmittags 4 Uhr (Kleine Preise 60g bis 5 10):
Ein Mädchen aus gutem Hause**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (C&E Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

Sonntag den 25. April 1937

NACHMITTAGS 4 UHR

Kleine Preise 60 Groschen bis 10 Schilling

Ein Mädchen aus gutem Hause

Lustspiel in fünf Bildern von Ludwig v. Zilahy

Franzi	Paula Wessely
Anton Burgstaller, ehemaliger Direktor einer Holzverwertungs A. G., ihr Vater	Ludwig Stöffel
Frau Burgstaller, ihre Mutter	Frida Richard
Hans, ein junger Ingenieur, arbeitslos, ihr Bruder	Karl Paryla
Ilona	Adrienne Geßner
Thassilo Louis Freiherr v. Neudegg-Wartenau	Alfred Neugebauer
Claire, seine Gattin	Lina Woiwode
Kari, beider Sohn	Erik Frey
Dr. Kessel, Arzt	Wilhelm Schich
Hausbesorger	Anton Rudolph
Haushälterin bei Ilona	Gisa Wurm
Horak, Kammerdiener im Schloß Neudegg	Max Brebeck
Josef, Diener im Schloß Neudegg	Erich Hüffel

Das erste Bild spielt bei Ilona; das zweite bei Franzis Eltern; das dritte, vierte und fünfte Bild auf Schloß Neudegg-Wartenau

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Technische Einrichtung: Karl Dworsky
Eine größere Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Frau Wessely im 3., 4. und 5. Bild: Atelier Lore Krüger & Co., I., Gluckgasse 2

Toiletten der Frau Geßner: Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Toiletten der Frau Woiwode: Damenmodensalon Else Friz, I., Kohlmarkt 22

Pelzbesäße: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Studio Stella Fraenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen und Reisekoffer: Nigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Möbel: Möbelhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Gegenstände aus Schmiedeeisen, Kaminaiter-Geräte und Gewehrständler sowie Lampen und sonstige Dekorationsgegenstände von der Geschenkabteilung M. C. Mayer, I., Lobkowitzplatz 8 — Beleuchtungsgegenstände in der Schloßhalle: Lusterfabrik Josef Zahn & Co., III., Salesianergasse 9 — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Silbertafelgeräte: Berndorfer-Metallwarenfabrik A. G., I., Wollzeile 12 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 1/27 Uhr

Abends 8 Uhr: Ein Mädchen aus gutem Hause

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

25. II. - 26. 4. 1937

8^h

Täglich

8^h

Ein Mädchen aus gutem Hause

Luftspiel in fünf Bildern von **Ludwig v. Zilahy**

Franzi	Paula Wessely
Anton Burgstaller, ehemaliger Direktor einer Holzverwertungs A. G., ihr Vater	Ludwig Stössel
Frau Burgstaller, ihre Mutter	Frida Richard
Hans, ein junger Ingenieur, arbeitslos, ihr Bruder	Karl Baryla
Ilona	Adrienne Gexner
Thassilo Louis Freiherr v. Neudegg-Wartenau	Alfred Neugebauer
Claire, seine Gattin	Lina Woiwode
Kari, beider Sohn	Erik Frey
Dr. Refel, Arzt	Wilhelm Schich
Hausbesorger	Anton Rudolph
Haushälterin bei Ilona	Gisa Wurm
Horak, Kammerdiener im Schloß Neudegg	Max Brebeck
Josef, Diener im Schloß Neudegg	Erich Hüffel

Das erste Bild spielt bei Ilona; das zweite bei Franzis Eltern; das dritte, vierte und fünfte Bild auf Schloß Neudegg-Wartenau

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Eine größere Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetturen erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Wessely im 3., 4. und 5. Bild: **Atelier Lore Krüser & Co., I., Gluckgasse 2**

Toiletten der Frau Gexner: **Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariabilderstraße 39**

Toiletten der Frau Woiwode: **Damenmodenalon Else Frig, I., Kohlmarkt 22**

Felzbesätze: **Internationales Pelzhaus Benizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damenhüte: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen und Reisefloffer: **Nigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Möbelhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Gegenstände aus Schmiedeeisen, Ramingitter-Geräte und Gewehrständler sowie Lampen und sonstige Dekorationsgegenstände von der Geschenkabteilung **M. G. Mayer, I., Lobkowitzplatz 8** — Beleuchtungsgegenstände: **„Erzgießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Silbertafelgeräte: **Berndorfer-Metallwarenfabrik A. G., I., Wollzeile 12** — Schmuck: **„Perlenkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm. Anfang **8 Uhr** Ende gegen $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Dienstag den 27. April. Anfang **8 Uhr**: Zum **25. Male: Ein Mädchen aus gutem Hause**
Mittwoch den 28. April. Nachmittags **4 Uhr**: **Ein Mädchen aus gutem Hause**

Samstag, 1. u. Sonntag, 2. Mai, nachm. 4 Uhr (Kleine Preise 60 g bis 5 10)

Ein Mädchen aus gutem Hause

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Dienstag den 27. April 1937



Zum **25.** Male:



Ein Mädchen aus gutem Hause

Lustspiel in fünf Bildern von **Ludwig v. Zilahy**

Franzi	Paula Wessely
Anton Burgstaller, ehemaliger Direktor einer Holzverwertungs A. G., ihr Vater	Ludwig Stöffel
Frau Burgstaller, ihre Mutter	Frida Richard
Hans, ein junger Ingenieur, arbeitslos, ihr Bruder	Karl Baryla
Ilona	Adrienne Geßner
Thassilo Louis Freiherr v. Neudegg-Wartenau	Alfred Neugebauer
Claire, seine Gattin	Lina Woiwode
Kari, beider Sohn	Erik Frey
Dr. Resel, Arzt	Wilhelm Schich
Hausbesorger	Anton Rudolph
Haushälterin bei Ilona	Gisa Wurm
Sorak, Kammerdiener im Schloß Neudegg	Max Brebeck
Josef, Diener im Schloß Neudegg	Erich Hüffel

Das erste Bild spielt bei Ilona; das zweite bei Franzis Eltern; das dritte, vierte und fünfte Bild auf Schloß Neudegg-Wartenau

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Eine größere Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetturen erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Wessely im 3., 4. und 5. Bild: **Atelier Lore Krüser & Co., I., Gluckgasse 2**

Toiletten der Frau Geßner: **Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39**

Toiletten der Frau Woiwode: **Damenmodensalon Elise Frig, I., Kohlmarkt 22**

Pelzbesätze: **Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damenhüte: **Studio Stella Fraentel, I., Fahrenngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen und Reisetaschen: **Rigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Möbelhaus Brüder Coffer, I., Singerstraße 4** — Gegenstände aus Schmiedeeisen, Ramingitter-Geräte und Gewehrständler sowie Lampen und sonstige Dekorationsgegenstände von der Geschenkabteilung **M. G. Mayer, I., Lobkowitzplatz 8** — Beleuchtungskörper in der Schloßhalle: **Lusterfabrik Josef Zahn & Co., III., Salesianergasse 9** — Beleuchtungsgegenstände: **„Erzgießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Silbertafelgeräte: **Berndorfer-Metallwarenfabrik A. G., I., Wollzeile 12** — Schmuck: **„Perlenkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Rassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende gegen **1/2 11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr**: **Ein Mädchen aus gutem Hause**
Mittwoch den 28. April. Nachmittags **4 Uhr**: **Ein Mädchen aus gutem Hause**

Samstag, 1. u. Sonntag, 2. Mai, nachm. 4 Uhr (Kleine Preise 60 g bis S 10)
Ein Mädchen aus gutem Hause

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Bothar

28-29. IV. 37

8^h

Letzte Aufführungen

8^h

Ein Mädchen aus gutem Hause

Außenspiel in fünf Bildern von Ludwig v. Zilahy

Franzi	Paula Wessely
Anton Burgstaller, ehemaliger Direktor einer Holzverwertungs A. G., ihr Vater	Ludwig Stöffel
Frau Burgstaller, ihre Mutter	Frida Richard
Hans, ein junger Ingenieur, arbeitslos, ihr Bruder	Karl Paryla
Hlona	Adrienne Gehner
Thassilo Louis Freiherr v. Neudegg-Wartenau	Alfred Neugebauer
Claire, seine Gattin	Lina Woiwode
Kari, beider Sohn	Erik Frey
Dr. Kessel, Arzt	Wilhelm Schich
Hausbesorger	Anton Rudolph
Haushälterin bei Hlona	Gisa Wurm
Sorak, Kammerdiener im Schloß Neudegg	Max Brebeck
Josef, Diener im Schloß Neudegg	Erich Hüffel

Das erste Bild spielt bei Hlona; das zweite bei Franzis Eltern; das dritte, vierte und fünfte Bild auf Schloß Neudegg-Wartenau

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbilder: Otto Niedermoser

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Eine größere Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Frau Wessely im 3., 4. und 5. Bild: Atelier Lore Krüger & Co., I., Gluckgasse 2

Toiletten der Frau Gehner: Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39

Toiletten der Frau Woiwode: Damenmodensalon Else Friß, I., Kohlmarkt 22

Pelzbesätze: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Studio Stella Fraenkel, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen und Reisekoffer: Nigg & Sohn, I., Stad-im-Eisenplatz 7 — Möbel: Möbelhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Gegenstände aus Schmiedeeisen, Kaminröhrer-Geräte und Gewehrständler sowie Lampen und sonstige Dekorationsgegenstände von der Geschenkabteilung M. C. Mayer, I., Lobkowitzplatz 8 — Beleuchtungskörper in der Schloßhalle: Lusterfabrik Josef Zahn & Co., III., Salestianergasse 9 — Beleuchtungsgegenstände: „Erziehererei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Silbertafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik A. G., I., Wollzeile 12 — Schmud: „Perlenkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende gegen $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Mittwoch den 28. April. Nachmittags 4 Uhr: Ein Mädchen aus gutem Hause

Samstag, 1. u. Sonntag, 2. Mai, nachm. 4 Uhr (Kleine Preise 60 g bis S 10)
Ein Mädchen aus gutem Hause

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

29. IV. 1937

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Letzte Aufführungen bis einschl. Donnerstag, 6. Mai, 8 Uhr

Ein Mädchen aus gutem Hause

Lustspiel in fünf Bildern von **Ludwig v. Zilahy**

Franzi	Paula Wessely
Anton Burgstaller, ehemaliger Direktor einer Holzverwertungs A. G., ihr Vater	Ludwig Stöffel
Frau Burgstaller, ihre Mutter	Frida Richard
Hans, ein junger Ingenieur, arbeitslos, ihr Bruder	Karl Paryla
Hlona	Adrienne Gefner
Thassilo Louis Freiherr v. Neudegg-Wartenau	Alfred Neugebauer
Claire, seine Gattin	Lina Woiwode
Kari, beider Sohn	Erik Frey
Dr. Kessel, Arzt	Wilhelm Schich
Hausbesorger	Anton Rudolph
Haushälterin bei Hlona	Gisa Wurm
Horak, Kammerdiener im Schloß Neudegg	Max Brebeck
Josef, Diener im Schloß Neudegg	Erich Hüffel

Das erste Bild spielt bei Hlona; das zweite bei Franzis Eltern; das dritte, vierte und fünfte Bild auf Schloß Neudegg-Wartenau
Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Eine größere Pause nach dem dritten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Wessely im 3., 4. und 5. Bild: **Atelier Lore Krüger & Co., I., Gluckgasse 2**

Toiletten der Frau Gefner: **Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39**

Toiletten der Frau Woiwode: **Damenmodensalon Elise Friß, I., Kohlmarkt 22**

Felzbesäße: **Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damenhüte: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen und Reisekoffer: **Rigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Möbelhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Gegenstände aus Schmiedeeisen, Ramingitter-Geräte und Gewehrständler sowie Lampen und sonstige Dekorationsgegenstände von der Geschenkabteilung **M. C. Mayer, I., Lobkowitzplatz 8** — Beleuchtungsgegenstände in der Schloßhalle: **Lusterfabrik Josef Zahn & Co., III., Saleianergasse 9** — Beleuchtungsgegenstände: **„Erzgießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Silbertafelgeräte: **Berndorfer-Metallwarenfabrik A. G., I., Wollzeile 12** — Schmuck: **„Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm. Anfang **8 Uhr** Ende gegen $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Freitag den 7. Mai. Anfang **8 Uhr**: Zum ersten Male: **Pariserinnen**. Lustspiel in sechs Bildern mit Musik und Tanz nach Armont und Gerbido von **Ralph Benachy**. Mitwirkend die Damen: **Pepi Kramer-Glöckner, Lotte Long, Christl Mardann, Jane Tilden, Gisa Wurm**; die Herren: **Max Brebeck, Otto Wilhelm Fischer, Erik Frey, Robert Horky, Oskar Karlweis, Alfred Neugebauer, Eduard Spieß, Wilhelm Schich**. Regie: **Paul Kalbeck**. Musikal. Leitung: **Frank Fox**. Tänze: **Fritz Klingensbeck**. Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**. Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Samstag den 8. Mai und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr**: **Pariserinnen**

Samstag den 1. und Sonntag den 2. Mai, nachmittags 4 Uhr
Donnerstag den 6. Mai, nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr
Ein Mädchen aus gutem Hause (Kleine Preise 60 g bis S 10)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

30. IV. 37.

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Letzte Aufführungen bis einschl. Donnerstag, 6. Mai, 8 Uhr

Ein Mädchen aus gutem Hause

Lustspiel in fünf Bildern von **Ludwig v. Zilahy**

Franzi	Paula Wessely
Anton Burgstaller, ehemaliger Direktor einer Holzverwertungs A. G., ihr Vater	Ludwig Stöffel
Frau Burgstaller, ihre Mutter	Frida Richard
Hans, ein junger Ingenieur, arbeitslos, ihr Bruder	Karl Parnla
Hlona	Adrienne Gekner
Thassilo Louis Freiherr v. Neudegg-Wartenau	Alfred Neugebauer
Claire, seine Gattin	Lina Woiwode
Kari, beider Sohn	Eril Frey
Dr. Kessel, Arzt	Wilhelm Schich
Hausbesorger	Anton Rudolph
Haushälterin bei Hlona	Gisa Wurm
Horak, Kammerdiener im Schloß Neudegg	Max Brebeck
Josef, Diener im Schloß Neudegg	Erich Hüffel

Das erste Bild spielt bei Hlona; das zweite bei Franzis Eltern; das dritte, vierte und fünfte Bild auf Schloß Neudegg-Wartenau

Regie: **Paul Kalbed**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Eine größere Pause nach dem dritten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Wessely im 3., 4. und 5. Bild: **Atelier Lore Krüger & Co., I., Gluckgasse 2**

Toiletten der Frau Gekner: **Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39**

Toiletten der Frau Woiwode: **Damenmodensalon Elise Fritsch, I., Kohlmarkt 22**

Pelzbesätze: **Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damenhüte: **Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen und Reisekoffer: **Rigbt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Möbelhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Gegenstände aus Schmiedeeisen, Ramingitter-Geräte und Gewehrständler sowie Lampen und sonstige Dekorationsgegenstände von der Geschenkabteilung **M. E. Mayer, I., Lobkowitzplatz 8** — Beleuchtungsgegenstände in der Schloßhalle: **Lusterfabrik Josef Zahn & Co., III., Salesianergasse 9** — Beleuchtungsgegenstände: **„Erzgießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Silbertafelgeräte: **Berndorfer-Metallwarenfabrik A. G., I., Wollzeile 12** — Schmuck: **„Perlenkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm. Anfang **8 Uhr** Ende gegen $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Freitag den 7. Mai. Anfang **8 Uhr**: Zum ersten Male: **Pariserinnen**. Lustspiel in sechs Bildern mit Musik und Tanz nach Armont und Gerbidon von **Ralph Benatzky**. Mitwirkend die Damen: **Pepi Kramer-Glöckner, Lotte Leng, Christl Mardann, Jane Tilden, Gisa Wurm**; die Herren: **Max Brebeck, Otto Wilhelm Fischer, Eril Frey, Robert Hotky, Ostor Karlweis, Alfred Neugebauer, Eduard Spieß, Wilhelm Schich**. Regie: **Paul Kalbed**. Musikal. Leitung: **Franz Fox**. Tänze: **Fritz Klungenbeck**. Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**. Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Samstag den 8. Mai und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr**: **Pariserinnen**

Samstag den 1. und Sonntag den 2. Mai, nachmittags 4 Uhr

Donnerstag den 6. Mai, nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr

Ein Mädchen aus gutem Hause (Kleine Preise 60 g bis S 10)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Samstag den 1. Mai 1937

NACHMITTAGS 4 UHR

Kleine Preise 60 Groschen bis 10 Schilling

Ein Mädchen aus gutem Hause

Lustspiel in fünf Bildern von **Ludwig v. Zilahy**

Franzi	Paula Wessely
Anton Burgstaller, ehemaliger Direktor einer Holzverwertungs A. G., ihr Vater	Ludwig Stössel
Frau Burgstaller, ihre Mutter	Frida Richard
Hans, ein junger Ingenieur, arbeitslos, ihr Bruder	Karl Paryla
Hlona	Adrienne Gehner
Thassilo Louis Freiherr v. Neudegg-Wartenau	Alfred Neugebauer
Claire, seine Gattin	Lina Woiwode
Kari, beider Sohn	Erik Frey
Dr. Resel, Arzt	Wilhelm Schich
Hausbesorger	Anton Rudolph
Haushälterin bei Hlona	Gisa Wurm
Horak, Kammerdiener im Schloß Neudegg	Max Brebeck
Josef, Diener im Schloß Neudegg	Erich Hüffel

Das erste Bild spielt bei Hlona; das zweite bei Franzis Eltern; das dritte, vierte und fünfte Bild auf Schloß Neudegg-Wartenau

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Eine größere Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Wessely im 3., 4. und 5. Bild: **Atelier Lore Krüser & Co., I., Gluckgasse 2**

Toiletten der Frau Gehner: **Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariabilsferstraße 39**

Toiletten der Frau Woiwode: **Damenmodensalon Else Frisk, I., Kohlmarkt 22**

Pelzbesätze: **Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damenhüte: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen und Reisekoffer: **Rigt & Sohn, I., Stod-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Möbelhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Gegenstände aus Schmiedeeisen, Kaminritter-Geräte und Gewehrständler sowie Lampen und sonstige Dekorationsgegenstände von der Geschenkabteilung **M. E. Mayer, I., Lobkowitzplatz 8** — Beleuchtungsgegenstände in der Schloßhalle: **Lufterfabrik Josef Zahn & Co., III., Salefanergasse 9** — Beleuchtungsgegenstände: **„Erzgießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Silbertafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik A. G., I., Bollzeile 12** — Schmuck: **„Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariabilsferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **4 Uhr**

Ende **1/2 7 Uhr**

Abends 8 Uhr: Ein Mädchen aus gutem Hause

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 2. Mai 1937

NACHMITTAGS 4 UHR

Kleine Preise 60 Groschen bis 10 Schilling

Ein Mädchen aus gutem Hause

Lustspiel in fünf Bildern von **Ludwig v. Zilahy**

Franzi	Paula Wessely
Anton Burgstaller, ehemaliger Direktor einer Holzverwertungs A. G., ihr Vater	Ludwig Stöffel
Frau Burgstaller, ihre Mutter	Frida Richard
Hans, ein junger Ingenieur, arbeitslos, ihr Bruder	Karl Paryla
Hlona	Abrienne Gefner
Thassilo Louis Freiherr v. Neudegg-Wartenau	Alfred Neugebauer
Claire, seine Gattin	Lina Woiwode
Kari, beider Sohn	Erif Frey
Dr. Resel, Arzt	Wilhelm Schich
Hausbesorger	Anton Rudolph
Haushälterin bei Hlona	Gisa Wurm
Horak, Kammerdiener im Schloß Neudegg	Max Brebeck
Josef, Diener im Schloß Neudegg	Erich Hüffel

Das erste Bild spielt bei Hlona; das zweite bei Franzis Eltern; das dritte, vierte und fünfte Bild auf Schloß Neudegg-Wartenau

Regie: **Paul Kalbed**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Eine größere Pause nach dem dritten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Wessely im 3., 4. und 5. Bild: **Atelier Lore Krifer & Co., I., Gluckgasse 2**

Toiletten der Frau Gefner: **Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39**

Toiletten der Frau Woiwode: **Damenmodenalon Else Friß, I., Kohlmarkt 22**

Felzbesätze: **Internationales Pelzhaus Penizel & Kainer, I., Singerstraße 8**

Damenhüte: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen und Reisetoffer: **Rigbt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Möbelhaus Brüder Coffer, I., Singerstraße 4** — Gegenstände aus Schmiedeeisen, Ramingitter-Geräte und Gewehrständler sowie Lampen und sonstige Dekorationsgegenstände von der Geschenkabteilung **M. C. Mayer, I., Lobkowitzplatz 8** — Beleuchtungskörper in der Schloßhalle: **Lustersabrik Josef Zahn & Co., III., Salesianergasse 9** — Beleuchtungsgegenstände: **„Erzgießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Silbertafelgeräte: **Berndorfer-Metallwarenfabrik A. G., I., Wollzeile 12** — Schmud: **„Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **4 Uhr**

Ende **1/2 7 Uhr**

Abends 8 Uhr: Ein Mädchen aus gutem Hause

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

2.-3. V. 1934

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Letzte Aufführungen bis einschl. Donnerstag, 6. Mai, 8 Uhr

Ein Mädchen aus gutem Hause

Luftspiel in fünf Bildern von **Ludwig v. Zilahy**

Franzi	Paula Wessely
Anton Burgstaller, ehemaliger Direktor einer Holzverwertungs A. G., ihr Vater	Ludwig Stöffel
Frau Burgstaller, ihre Mutter	Frida Richard
Hans, ein junger Ingenieur, arbeitslos, ihr Bruder	Karl Paryla
Ilona	Adrienne Geßner
Thassilo Louis Freiherr v. Neudegg-Wartenau	Alfred Neugebauer
Claire, seine Gattin	Lina Woiwode
Kari, beider Sohn	Erik Frey
Dr. Resel, Arzt	Wilhelm Schich
Hausbesorger	Anton Rudolph
Haushälterin bei Ilona	Gisa Wurm
Horak, Kammerdiener im Schloß Neudegg	Max Brebeck
Josef, Diener im Schloß Neudegg	Erich Hüffel

Das erste Bild spielt bei Ilona; das zweite bei Franzis Eltern; das dritte, vierte und fünfte Bild auf Schloß Neudegg-Wartenau
Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Eine größere Pause nach dem dritten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer**, I., Fleischmarkt 10

Toiletten der Frau Wessely im 3., 4. und 5. Bild: **Atelier Lore Krüser & Co.**, I., Gluckgasse 2

Toiletten der Frau Geßner: **Atelier Ida Reich & Bruder**, VI., Mariahilferstraße 39

Toiletten der Frau Woiwode: **Damenmodenlalon Elise Friz**, I., Kohlmarkt 22

Belzbesätze: **Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer**, I., Singerstraße 8

Damenhüte: **Studio Stella Graenkel**, I., Fahrenaasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen und Reisekoffer: **Rigst & Sohn**, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Möbel: **Möbelhaus Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4 —
Gegenstände aus Schmiedeeisen, Ramingitter-Geräte und Gewehrständler sowie Lampen und sonstige Dekorationsgegenstände von der Geschenkabteilung **M. G. Mayer**, I., Lobkowitzplatz 8 — Beleuchtungskörper in der
Schloßhalle: **Lusterfabrik Josef Zahn & Co.**, III., Salefianergasse 9 — Beleuchtungsgegenstände: „**Erzgießerei**“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Silbertafelgeräte: **Berndorfer-Metallwarenfabrik A. G.**,
I., Wollzeile 12 — Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende gegen 1/2 11 Uhr

Freitag den 7. Mai. Anfang 8 Uhr: Zum ersten Male: **Pariserinnen**. Luftspiel in sechs Bildern mit Musik und Tanz nach Armont und Gerbido von **Ralph Benagty**. Mitwirkend die Damen: **Pepi Kramer-Glöckner**, **Lotte Long**, **Christl Mardann**, **Jane Tilden**, **Gisa Wurm**; die Herren: **Max Brebeck**, **Otto Wilhelm Fischer**, **Erik Frey**, **Robert Horky**, **Oskar Karlweis**, **Alfred Neugebauer**, **Eduard Spieß**, **Wilhelm Schich**. Regie: **Paul Kalbeck**. Musikal. Leitung: **Frank For**. Tänze: **Fritz Klingenberg**. Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**. Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Samstag den 8. Mai und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Pariserinnen**

Donnerstag den 6. Mai, nachmittags 1/2 5 Uhr
Samstag den 8. und Sonntag den 9. Mai, nachmittags 4 Uhr
Ein Mädchen aus gutem Hause (Kleine Preise 60 g bis S 10)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

H. V. 1937

Direktion: Dr. Ernst Lothar

LETZTE 3 ABENDAUFFÜHRUNGEN

Ein Mädchen aus gutem Hause

Luftspiel in fünf Bildern von **Ludwig v. Zilahy**

Franzi	Paula Wessely
Anton Burgstaller, ehemaliger Direktor einer Holzverwertungs A. G., ihr Vater	Ludwig Stöffel
Frau Burgstaller, ihre Mutter	Frida Richard
Hans, ein junger Ingenieur, arbeitslos, ihr Bruder	Karl Paryla
Hlona	Abrienne Gehner
Thasilo Louis Freiherr v. Neudegg-Wartenau	Alfred Neugebauer
Claire, seine Gattin	Lina Woiwode
Kari, beider Sohn	Erik Frey
Dr. Resel, Arzt	Wilhelm Schich
Hausbesorger	Anton Rudolph
Haushälterin bei Hlona	Gisa Wurm
Horak, Kammerdiener im Schloß Neudegg	Max Brebeck
Josef, Diener im Schloß Neudegg	Erich Hüffel

Das erste Bild spielt bei Hlona; das zweite bei Franzis Eltern; das dritte, vierte und fünfte Bild auf Schloß Neudegg-Wartenau

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Eine größere Pause nach dem dritten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Wessely im 3., 4. und 5. Bild: **Atelier Lore Krifer & Co., I., Gluckgasse 2**

Toiletten der Frau Gehner: **Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39**

Toiletten der Frau Woiwode: **Damenmodensalon Else Friß, I., Kohlmarkt 22**

Beläbessäge: **Internationales Pelzhaus Penizel & Kainer, I., Singerstraße 8**

Damenhüte: **Studio Stella Fraentel, I., Fahrenngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen und Reisetoffer: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Möbelhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Gegenstände aus Schmiedeeisen, Ramingitter-Geräte und Gewehrstände sowie Lampen und sonstige Dekorationsgegenstände von der Geschenkabteilung **M. C. Mayer, I., Lobkowitzplatz 8** — Beleuchtungskörper in der Schloßhalle: **Lusterfabrik Josef Zahn & Co., III., Salesianergasse 9** — Beleuchtungsgegenstände: „Erzgießerei“ **A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Silbertafelgeräte: **Berndorfer-Metallwarenfabrik A. G., I., Wollzeile 12** — Schmuck: „Perlenkönigin“ **(A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Rassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm. Anfang **8 Uhr** Ende gegen $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Freitag den 7. Mai Anfang **8 Uhr**: Zum ersten Male: **Pariserinnen**. Luftspiel in sechs Bildern mit Musik und Tanz nach Armont und Gerbido von **Ralph Benatzky**. Mitwirkend die Damen: Pepi Kramer-Glöckner, Lotte Leng, Christl Mardann, Jane Tilden, Gisa Wurm; die Herren: Max Brebeck, Erik Frey, Robert Horky, Oskar Karlweis, Alfred Neugebauer, Karl Paryla, Eduard Spieß, Wilhelm Schich. Regie: **Paul Kalbeck**. Musikal. Leitung: **Frank Fox**. Tänze: **Fritz Klingenberg**. Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**. Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Samstag den 8. Mai und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr**: **Pariserinnen**

Donnerstag den 6. Mai, nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr

Samstag den 8. und Sonntag den 9. Mai, nachmittags 4 Uhr

Ein Mädchen aus gutem Hause (Kleine Preise 60 g bis S 10)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

5. V. 1937

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

LETZTE 2 ABENDAUFFÜHRUNGEN

Ein Mädchen aus gutem Hause

Lustspiel in fünf Bildern von **Ludwig v. Zilahy**

Franzi	Paula Wessely
Anton Burgstaller, ehemaliger Direktor einer Holzverwertungs A. G., ihr Vater	Ludwig Stössel
Frau Burgstaller, ihre Mutter	Frida Richard
Hans, ein junger Ingenieur, arbeitslos, ihr Bruder	Karl Paryla
Hlona	Adrienne Geßner
Thassilo Louis Freiherr v. Neudegg-Wartenau	Alfred Neugebauer
Claire, seine Gattin	Lina Woiwode
Kari, beider Sohn	Erik Frey
Dr. Resel, Arzt	Wilhelm Schich
Hausbesorger	Anton Rudolph
Haushälterin bei Hlona	Gisa Wurm
Horak, Kammerdiener im Schloß Neudegg	Max Brebeck
Josef, Diener im Schloß Neudegg	Erich Hüffel

Das erste Bild spielt bei Hlona; das zweite bei Franzis Eltern; das dritte, vierte und fünfte Bild auf Schloß Neudegg-Wartenau

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Eine größere Pause nach dem dritten Bild

Schuhe: **Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Wessely im 3., 4. und 5. Bild: **Atelier Lore Krüser & Co., I., Gluckgasse 2**

Toiletten der Frau Geßner: **Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39**

Toiletten der Frau Woiwode: **Damenmodensalon Else Friz, I., Kohlmarkt 22**

Pelzbesätze: **Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damenhüte: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen und Reisekoffer: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Möbelhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Gegenstände aus Schmiedeeisen, Kaminritter-Geräte und Gewehrstände sowie Lampen und sonstige Dekorationsgegenstände von der Geschenkabteilung **M. C. Mayer, I., Lobkowitzplatz 8** — Beleuchtungskörper in der Schloßhalle: **Lusterfabrik Josef Zahn & Co., III., Salsanergasse 9** — Beleuchtungsgegenstände: **„Erzgießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Silbertafelgeräte: **Berndorfer-Metallwarenfabrik A. G., I., Bollzeile 12** — Schmuck: **„Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 8 Uhr Ende gegen 1/2 11 Uhr

Freitag den 7. Mai. Anfang 8 Uhr: Zum ersten Male: **Pariserinnen**. Lustspiel in sechs Bildern mit Musik und Tanz nach Armont und Gerbido von **Ralph Benagky**. Mitwirkend die Damen: **Pepi Kramer-Glöckner, Lotte Long, Christl Mardann, Jane Tilden, Gisa Wurm**; die Herren: **Max Brebeck, Erik Frey, Robert Horly, Oskar Karlweis, Alfred Neugebauer, Karl Paryla, Eduard Spieß, Wilhelm Schich**. Regie: **Paul Kalbeck**. Musikal. Leitung: **Frank Fox**. Tänze: **Friz Klingensbeck**. Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**. Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Samstag den 8. Mai und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Pariserinnen**

Donnerstag den 6. Mai, nachmittags 1/2 5 Uhr

Samstag den 8. und Sonntag den 9. Mai, nachmittags 4 Uhr

Ein Mädchen aus gutem Hause (Kleine Preise 60 g bis S 10)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Donnerstag den 6. Mai 1937

NACHMITTAGS 1/2 5 UHR

Kleine Preise 60 Groschen bis 10 Schilling

Ein Mädchen aus gutem Hause

Lustspiel in fünf Bildern von **Ludwig v. Zilahy**

Franzi	Paula Wessely
Anton Burgstaller, ehemaliger Direktor einer Holzverwertungs A. G., ihr Vater	Ludwig Stöffel
Frau Burgstaller, ihre Mutter	Frida Richard
Hans, ein junger Ingenieur, arbeitslos, ihr Bruder	Karl Baryla
Ilona	Adrienne Gehner
Thassilo Louis Freiherr v. Neudegg-Wartenau	Alfred Neugebauer
Claire, seine Gattin	Lina Woiwode
Kari, beider Sohn	Erik Frey
Dr. Resel, Arzt	Wilhelm Schich
Hausbesorger	Anton Rudolph
Haushälterin bei Ilona	Gisa Wurm
Horak, Kammerdiener im Schloß Neudegg	Max Brebed
Josef, Diener im Schloß Neudegg	Erich Hüffel

Das erste Bild spielt bei Ilona; das zweite bei Franzis Eltern; das dritte, vierte und fünfte Bild auf Schloß Neudegg-Wartenau

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsty**

Eine größere Pause nach dem dritten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Wessely im 3., 4. und 5. Bild: **Atelier Lore Krifer & Co., I., Gluckgasse 2**

Toiletten der Frau Gehner: **Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39**

Toiletten der Frau Woiwode: **Damenmodensalon Else Fris, I., Rohlmart 22**

Pelzbesätze: **Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damenhüte: **Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen und Reisetoffer: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Möbelhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Gegenstände aus Schmiedeeisen, Ramingitter-Geräte und Gewehrständler sowie Lampen und sonstige Dekorationsgegenstände von der Geschenkabteilung **M. E. Mayer, I., Lobkowitzplatz 8** — Beleuchtungskörper in der Schloßhalle: **Lusterfabrik Josef Zahn & Co., III., Salesianergasse 9** — Beleuchtungsgegenstände: **„Erziehererei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Silbertafelgeräte: **Berndorfer-Metallwarenfabrik A. G., I., Wollzeile 12** — Schmud: **„Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **1/2 5 Uhr**

Ende gegen **1/2 7 Uhr**

Abends 8 Uhr: Ein Mädchen aus gutem Hause

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

6. V. 1937

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

LETZTE ABENDAUFFÜHRUNG

Ein Mädchen aus gutem Hause

Lustspiel in fünf Bildern von **Ludwig v. Zilahy**

Franzi	Paula Wessely
Anton Burgstaller, ehemaliger Direktor einer Holzverwertungs A. G., ihr Vater	Ludwig Stöffel
Frau Burgstaller, ihre Mutter	Frida Richard
Hans, ein junger Ingenieur, arbeitslos, ihr Bruder	Karl Parnla
Ilona	Adrienne Gekner
Thassilo Louis Freiherr v. Neudegg-Wartenau	Alfred Neugebauer
Claire, seine Gattin	Lina Woiwode
Kari, beider Sohn	Erik Frey
Dr. Kessel, Arzt	Wilhelm Schich
Hausbesorger	Anton Rudolph
Haushälterin bei Ilona	Gisa Wurm
Horak, Kammerdiener im Schloß Neudegg	Max Brebeck
Josef, Diener im Schloß Neudegg	Erich Hüffel

Das erste Bild spielt bei Ilona; das zweite bei Franzis Eltern; das dritte, vierte und fünfte Bild auf Schloß Neudegg-Wartenau
Regie: **Paul Kalbed**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Eine größere Pause nach dem dritten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Wessely im 3., 4. und 5. Bild: **Atelier Lore Krüser & Co., I., Gluckgasse 2**

Toiletten der Frau Gekner: **Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39**

Toiletten der Frau Woiwode: **Damenmodensalon Elise Friz, I., Kohlmarkt 22**

Belzbesätze: **Internationales Pelzhaus Penizet & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damenhüte: **Studio Stella Fraentel, I., Fahrenngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen und Reisekoffer: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Möbelhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Gegenstände aus Schmiedeeisen, Ramingitter-Geräte und Gewehrstände sowie Lampen und sonstige Dekorationsgegenstände von der Geschenkabteilung **M. E. Mayer, I., Lobkowitzplatz 8** — Beleuchtungsgegenstände in der Schloßhall: **Lusterfabrik Josef Zahn & Co., III., Salesianergasse 9** — Beleuchtungsgegenstände: **„Erzgießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Silbertafelgeräte: **Berndorfer-Metallwarenfabrik A. G., I., Wollzeile 12** — Schmuck: **„Perlenkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm. **Anfang 8 Uhr** **Ende gegen 1/2 11 Uhr**

Freitag den 7. Mai. Anfang **8 Uhr**: Zum ersten Male: **Pariserinnen**. Lustspiel in sechs Bildern mit Musik und Tanz nach Armont und Gerbidon von **Ralph Benaghy**. Mitwirkend die Damen: **Pepi Kramer-Glöckner, Lotte Leng, Christl Mardayn, Jane Eilden, Gisa Wurm**; die Herren: **Max Brebeck, Erik Frey, Robert Horky, Oskar Karlweis, Alfred Neugebauer, Karl Parnla, Eduard Spieß, Wilhelm Schich**. Regie: **Paul Kalbed**. Musikal. Leitung: **Frank Fox**. Tänze: **Friz Klingenberg**. Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**. Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Samstag den 8. Mai und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr**: **Pariserinnen**

Donnerstag den 6. Mai, nachmittags 1/2 5 Uhr

Samstag den 8. und Sonntag den 9. Mai, nachmittags 4 Uhr

Ein Mädchen aus gutem Hause (Kleine Preise 60 g bis S 10)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Samstag den 8. Mai 1937

NACHMITTAGS 4 UHR

Kleine Preise 60 Groschen bis 10 Schilling

Vorletzte Aufführung

Ein Mädchen aus gutem Hause

Lustspiel in fünf Bildern von **Ludwig v. Zilahy**

Franzi	Paula Wessely
Anton Burgstaller, ehemaliger Direktor einer Holzverwertungs A. G., ihr Vater	Ludwig Stöffel
Frau Burgstaller, ihre Mutter	Frida Richard
Hans, ein junger Ingenieur, arbeitslos, ihr Bruder	Karl Paryla
Hlona	Adrienne Gehner
Thassilo Louis Freiherr v. Neudegg-Wartenau	Alfred Neugebauer
Claire, seine Gattin	Lina Woiwode
Kari, beider Sohn	Erik Frey
Dr. Kessel, Arzt	Wilhelm Schich
Hausbesorger	Anton Rudolph
Haushälterin bei Hlona	Gisa Wurm
Horak, Kammerdiener im Schloß Neudegg	Max Brebeck
Josef, Diener im Schloß Neudegg	Erich Hüffel

Das erste Bild spielt bei Hlona; das zweite bei Franzis Eltern; das dritte, vierte und fünfte Bild auf Schloß Neudegg-Wartenau

Regie: **Paul Kalbed**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Eine größere Pause nach dem dritten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Wessely im 3., 4. und 5. Bild: **Atelier Lore Krüger & Co., I., Gluckgasse 2**

Toiletten der Frau Gehner: **Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39**

Toiletten der Frau Woiwode: **Damenmodensalon Else Frik, I., Kohlmarkt 22**

Pelzbesätze: **Internationales Pelzhaus Penitzel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damenhüte: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen und Reisekoffer: **Migst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Möbelhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Gegenstände aus Schmiedeeisen, Ramingitter-Geräte und Gewehrständler sowie Lampen und sonstige Dekorationsgegenstände von der Geschenkabteilung **M. G. Mayer, I., Lobkowitzplatz 8** — Beleuchtungsgegenstände: **„Erzgießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Silbertafelgeräte: **Berndorfer-Metallwarenfabrik A. G., I., Wollzeile 12** — Schmuck: **„Perlenkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Raffen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **4 Uhr**

Ende gegen **6 Uhr**

Abends 8 Uhr: Pariserinnen

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

S. V. 7937

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Täglich



PARISERINNEN

Luftspiel in sechs Bildern mit Musik und Tanz nach Armont und Gerbidon
von **Ralph Benatzky**

Jaqueline	Christl Mardayn	Maxim	Oskar Karlweis
Eva	Jane Tilden	Albert	Robert Horky
Georgette, Kammer- mädchen	Lotte Lang	Gaston	Erik Frey
Maxims Mutter . . .	Pepi Kramer-Glöckner	Maxims Vater . . .	Alfred Neugebauer
Frau Pigoreau . . .	Bolly Kof	Ein Austräger . . .	Karl Paryla
Julie	Gisa Burm	Louis, Diener . . .	Max Brebeck
Guiquitte	Elfriede Dähig	Dubois	Wilhelm Schich
		Cassandrier	Eduard Spieß

Regie: **Paul Kalbed**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** — Musik. Leitung: **Frank Fog** — Tänze: **Fritz Klingenberg**

Kostümentwürfe: **Fridl Steininger**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Eine größere Pause nach dem vierten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (**50 g**) sind nur bei den Billettenreuen erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Cape der Frau Mardayn: Internationales Pelzhaus **Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Ausführung der Toiletten der Damen Mardayn und Tilden: Salon **Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1 c** — Hüte der Frau Mardayn: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahngasse 2 (Sochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Bugholzmöbel: **Thonet-Mundus, Ges. m. b. S., I., Brandstätte 2** — Ateliereinrichtung: **Prag-Rudniker Korbwarenfabr. (Egon Kraus), VI., Mariahilferstraße 1 a** — Photoapparate: **Eugen Timar, XVII., Ottakringerstraße 26** — Beleuchtungskörper: **Josef Zahn & Co., III., Salesianergasse 9** — Schmud: „Perlkönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende gegen $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Letzte 2 Aufführungen

Samstag den 8. und Sonntag den 9. Mai, nachmittags 4 Uhr
Ein Mädchen aus gutem Hause (Kleine Preise 60 g bis S 10)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und **L., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro)** von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 9. Mai 1937

NACHMITTAGS 4 UHR

Kleine Preise 60 Groschen bis 10 Schilling

Letzte Aufführung

Ein Mädchen aus gutem Hause

Lustspiel in fünf Bildern von **Ludwig v. Zilahy**

Franzi	Paula Wessely
Anton Burgstaller, ehemaliger Direktor einer Holzverwertungs A. G., ihr Vater	Ludwig Stöffel
Frau Burgstaller, ihre Mutter	Frida Richard
Hans, ein junger Ingenieur, arbeitslos, ihr Bruder	Karl Parvla
Ilona	Adrienne Gefner
Thassilo Louis Freiherr v. Neudegg-Wartenau	Alfred Neugebauer
Claire, seine Gattin	Lina Woiwode
Kari, beider Sohn	Erik Frey
Dr. Kessel, Arzt	Wilhelm Schich
Hausbesorger	Anton Rudolph
Haushälterin bei Ilona	Gisa Wurm
Horak, Kammerdiener im Schloß Neudegg	Max Brebeck
Josef, Diener im Schloß Neudegg	Erich Hüffel

Das erste Bild spielt bei Ilona; das zweite bei Franzis Eltern; das dritte, vierte und fünfte Bild auf Schloß Neudegg-Wartenau
Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Eine größere Pause nach dem dritten Bild

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Toiletten der Frau Wessely im 3., 4. und 5. Bild: **Atelier Lore Krüger & Co., I., Gluckgasse 2**

Toiletten der Frau Gefner: **Atelier Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39**

Toiletten der Frau Woiwode: **Damenmodensalon Else Fritsch, I., Kohlmarkt 22**

Pelzbesäße: **Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Damenhüte: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen und Reisetaschen: **Rigbt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Möbelhaus Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Gegenstände aus Schmiedeeisen, Kaminzitter-Geräte und Gewehrständler sowie Lampen und sonstige Dekorationsgegenstände von der Geschenkabteilung **M. C. Mayer, I., Lobkowitzplatz 8** — Beleuchtungsgegenstände in der Schloßhalle: **Lusterfabrik Josef Zahn & Co., III., Salsanergasse 9** — Beleuchtungsgegenstände: **„Erzgießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Silbertafelgeräte: **Berndorfer-Metallwarenfabrik A. G., I., Wollzeile 12** — Schmuck: **„Perlentönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende gegen 6 Uhr

Abends 8 Uhr: Pariserinnen

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

9. Mai 1937

8
UHR

Täglich

8
UHR

PARISERINNEN

Lustspiel in sechs Bildern mit Musik und Tanz nach Armont und Gerbidon
von **Ralph Benatzky**

Jaqueline Christl Mardayn
Eva Jane Tilden
Georgette, Kammer-
mädchen Lotte Lang
Magims Mutter Pepi Kramer-Glöckner
Frau Pigoreau Polly Kofz
Julie Gisa Wurm
Guiquitte Elfriede Dazig

Magim Oskar Karlweis
Albert Robert Horfy
Gaston Erik Frey
Magims Vater Alfred Neugebauer
Ein Austräger Karl Paryla
Louis, Diener Max Brebeck
Dubois Wilhelm Schich
Cassandrier Eduard Spieß

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** — Musik. Leitung: **Frank Fog** — Tänze: **Fritz Klingenberg**

Kostümentwürfe: **Fridl Steininger**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Eine größere Pause nach dem vierten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (**50 g**) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Cape der Frau Mardayn: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Ausführung der Toiletten der Damen Mardayn und Tilden: Salon **Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c** — Hüte der Frau Mardayn: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigst & Sohn, I., Stod-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Bugholzmöbel: **Thonet-Mundus, Gef. m. b. S., I., Brandstätte 2** — Ateliereinrichtung: **Prag-Rudniker Korbwarenfabr. (Egon Kraus), VI., Mariahilferstraße 1a** — Photoapparate: **Eugen Timar, XVII., Ottakringerstraße 26** — Beleuchtungskörper: **Josef Zahn & Co., III., Salesianergasse 9** — Schmuck: „Perlkönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Pfingstsonntag, den 16. und Pfingstmontag, den 17. Mai, nachm. 4 Uhr

PARISERINNEN

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Vothar**

10. bis 20. Mai 1937

8
UHR

Täglich

8
UHR

PARISERINNEN

Luftspiel in sechs Bildern mit Musik und Tanz nach Armont und Gerbidon
von **Ralph Benagky**

Jaqueline	Christl Mardayn	Maxim	Oskar Karlweis
Eva	Jane Tilden	Albert	Robert Horky
Georgette, Kammer- mädchen	Lotte Lang	Gaston	Erik Frey
Maxims Mutter	Pepi Kramer-Glöckner	Maxims Vater	Alfred Neugebauer
Frau Pigoreau	Polly Kofj	Ein Austräger	Karl Barnla
Julie	Gisa Wurm	Louis, Diener	Max Brebeck
Guiguitte	Elfriede Dazig	Dubois	Wilhelm Schich
		Cassandrier	Eduard Spieß

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** — Musik. Leitung: **Frank Fox** — Tänze: **Fritz Klingensbeck**

Kostümentwürfe: **Fridl Steininger**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Eine größere Pause nach dem vierten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (**50 g**) sind nur bei den Billetturen erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Cape der Frau Mardayn: Internationales Pelzhaus **Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Ausführung der Toiletten der Damen Mardayn und Tilden: Salon **Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c** — Hüte der Frau Mardayn: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahrenngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Bugholz Möbel: **Thonet-Mundus, Ges. m. b. S., I., Brandstätte 2** — Ateliereinrichtung: **Prag-Rudniker Korbwarenfabr. (Egon Kraus), VI., Mariahilferstraße 1a** — Photoapparate: **Eugen Timar, XVII., Ottakringstraße 26** — Beleuchtungskörper: **Josef Zahn & Co., III., Salesianergasse 9** — Schmuck: „**Perlkönigin**“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Donnerstag, 20. Mai, nachm. 4 Uhr: Pariserinnen (Ermäß. Preise)

Samstag den 22. Mai. Nachmittags **4 Uhr: Pariserinnen**

Sonntag den 23. Mai, nachmittags 4 Uhr (Ermäßigte Preise)

PARISERINNEN

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Pfingstsonntag den 16. Mai 1937

Pfingstmontag den 17. Mai 1937

NACHMITTAGS 4 UHR

PARISERINNEN

Lustspiel in sechs Bildern mit Musik und Tanz nach Armont und Gerbido
von **Ralph Benatzky**

Jaqueline	Christl Mardayn	Maxim	Oskar Karlweis
Eva	Jane Tilden	Albert	Robert Horfy
Georgette, Kammer- mädchen	Lotte Lang	Gaston	Eril Frey
Maxims Mutter	Pepi Kramer-Glöckner	Maxims Vater	Alfred Neugebauer
Frau Pigoreau	Polly Kofj	Ein Austräger	Karl Paryla
Julie	Gisa Burm	Louis, Diener	Max Brebeck
Guiquitte	Elfriede Dazig	Dubois	Wilhelm Schich
		Cassandrier	Eduard Spieß

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** — Musik. Leitung: **Frank Fog** — Tänze: **Fritz Klingenberg**

Kostümentwürfe: **Fridl Steininger**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Cape der Frau Mardayn: Internationales Pelzhaus **Benitzel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Ausführung der Toiletten der Damen Mardayn und Tilden: Salon **Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c** — Hüte der Frau Mardayn: **Studio Stella Graenkel, I., Fahrenngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen **Rigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Buchholzmöbel: **Ehonet-Mundus, Ges. m. b. S., I., Brandstätte 2** — Ateliereinrichtung: **Prag-Rudniker Korbwarenfabr. (Egon Kraus), VI., Mariahilferstraße 1a** — Photoapparate: **Eugen Timar, XVII., Ottattringerstraße 26** — Beleuchtungskörper: **Josef Zahn & Co., III., Selskianergasse 9** — Schmutz: „Perlenkönigin“ (**H. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **4 Uhr**

Ende **6 1/2 Uhr**

Abends 8 Uhr: Pariserinnen

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

21. bis 23. Mai 1937

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Täglich

8
UHR

PARISERINNEN

Lustspiel in sechs Bildern mit Musik und Tanz nach Armont und Gerbidon
von **Ralph Benatzky**

Jaqueline	Christl Mardayn	Maxim	Oskar Karlweis
Eva	Jane Tilden	Albert	Robert Horky
Georgette, Kammer- mädchen	Lotte Lang	Gaston	Erik Frey
Maxims Mutter	Pepi Kramer-Glökner	Maxims Vater	Alfred Neugebauer
Frau Bigoreau	Bolly Kofj	Ein Austräger	Karl Baryla
Julie	Gisa Wurm	Louis, Diener	Max Brebeck
Guiguitte	Elfriede Dazig	Dubois	Wilhelm Schich
		Cassandrier	Eduard Spieß

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** — Musik. Leitung: **Frank Fox** — Tänze: **Fritz Klingenberg**

Kostümentwürfe: **Fridl Steininger**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Eine größere Pause nach dem vierten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (**50 g**) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Cape der Frau Mardayn: Internationales Pelzhaus **Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Ausführung der Toiletten der Damen Mardayn und Tilden: Salon **Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c** — Hüte der Frau Mardayn: **Studio Stella Graentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Bugholz-möbel: **Thonet-Mundus, Ges. m. b. S., I., Brandstätte 2** — Ateliereinrichtung: **Prag-Rudniker Korbwarenfabr. (Egon Kraus), VI., Mariahilferstraße 1a** — Photoapparate: **Eugen Timar, XVII., Ottakringers-straße 26** — Beleuchtungskörper: **Josef Zahn & Co., III., Salesianergasse 9** — Schmuck: „Perlkönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Samstag den 22. Mai. Nachmittags **4 Uhr: Pariserinnen**

Sonntag den 23. Mai, nachmittags 4 Uhr (Ermäßigte Preise)

PARISERINNEN

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 23. Mai 1937

NACHMITTAGS 4 UHR

Ermäßigte Preise

PARISERINNEN

Luftspiel in sechs Bildern mit Musik und Tanz nach Armont und Gerbido
von **Ralph Benatzky**

Jaqueline	Christl Mardayn	Maxim	Oskar Karlweis
Eva	Jane Tilden	Albert	Robert Horky
Georgette, Kammer- mädchen	Lotte Lang	Gaston	Erik Frey
Maxims Mutter . . .	Pepi Kramer-Glöckner	Maxims Vater . . .	Alfred Neugebauer
Frau Bigoreau . . .	Polly Kofz	Ein Austräger . . .	Karl Paryla
Julie	Gisa Burm	Louis, Diener . . .	Max Brebeck
Guiguitte	Elfriede Dazig	Dubois	Wilhelm Schich
		Cassandrier	Eduard Spieß

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** — Musik. Leitung: **Frank Fox** — Tänze: **Fritz Klingenberg**

Kostümentwürfe: **Fridl Steininger**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Cape der Frau Mardayn: Internationales Pelzhaus **Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Ausführung der Toiletten der Damen Mardayn und Tilden: Salon **Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c** — Hütte der Frau Mardayn: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Nigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Bugholzmöbel: **Thonet-Mundus, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Ateliereinrichtung: **Prag-Rudniker Korwarenfabr. (Egon Kraus), VI., Mariahilferstraße 1a** — Photoapparate: **Eugen Timar, XVII., Ottakringerstraße 26** — Beleuchtungskörper: **Josef Zahn & Co., III., Selskianergasse 9** — Schmuck: „Perleöntigin“ (**H. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Abends 8 Uhr: Pariserinnen

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Cafe Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

24. Mai 1937



Täglich



PARISERINNEN

Luftspiel in sechs Bildern mit Musik und Tanz nach Armont und Gerbidon
von **Ralph Benatzky**

Jaqueline	Christl Mardayn	Maxim	Oskar Karlweis
Eva	Jane Tilden	Albert	Robert Horfy
Georgette, Kammer- mädchen	Lotte Lang	Gaston	Erik Frey
Maxims Mutter	Pepi Kramer-Glöckner	Maxims Vater	Alfred Neugebauer
Frau Pigoreau	Bolly Kofj	Ein Austräger	Karl Baryla
Julie	Gisa Wurm	Louis, Diener	Max Brebeck
Guiguitte	Elfriede Dazig	Dubois	Wilhelm Schich
		Cassandrier	Eduard Spieß

Regie: **Paul Kalbed**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** — Musik. Leitung: **Frank Fog** — Tänze: **Fritz Klängenbeck**

Kostümentwürfe: **Fridl Steininger**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Eine größere Pause nach dem vierten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Cape der Frau Mardayn: Internationales Pelzhaus **Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Ausführung der Toiletten der Damen Mardayn und Tilden: **Salon Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c** — Hüte der Frau Mardayn: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Bugholzmöbel: **Ehonet-Mundus, Ges. m. b. S., I., Brandstätte 2** — Ateliereinrichtung: **Prag-Rudniker Korbwarenfabr. (Egon Kraus), VI., Mariahilferstraße 1a** — Photoapparate: **Eugen Timar, XVII., Ottakringerstraße 26** — Beleuchtungsförper: **Josef Zahn & Co., III., Salestianergasse 9** — Schmuck: **„Perlkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Dienstag den 25. Mai. Anfang **8 Uhr**: Zum **25. Male: Pariserinnen**

Samstag, 29. und Sonntag 30. Mai, nachm. 4 Uhr (Ermäßigte Preise)

PARISERINNEN

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Dienstag den 25. Mai 1937

8
UHR

Zum **25.** Male:

8
UHR

PARISERINNEN

Lustspiel in sechs Bildern mit Musik und Tanz nach Armont und Gerbidon
von **Ralph Benatzky**

Jaqueline	Christl Mardayn	Maxim	Oskar Karlweis
Eva	Jane Silden	Albert	Robert Horfy
Georgette, Kammer- mädchen	Lotte Lang	Gaston	Eril Frey
Maxims Mutter . . .	Pepi Kramer-Glöckner	Maxims Vater . . .	Alfred Neugebauer
Frau Pigoreau . . .	Polly Kofz	Ein Austräger . . .	Karl Paryla
Julie	Gisa Wurm	Louis, Diener . . .	Max Brebeck
Guiguitte	Elfriede Dagit	Dubois	Wilhelm Schich
		Cassandrier	Eduard Spieß

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** — Musik. Leitung: **Frank Fox** — Tänze: **Fritz Klingenberg**

Kostümentwürfe: **Fridl Steininger**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Eine größere Pause nach dem vierten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (**50 g**) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Cape der Frau Mardayn: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Ausführung der Toiletten der Damen Mardayn und Silden: Salon Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c — Hüte der Frau Mardayn: Studio Stella Graenkel, I., Fahrenngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: **Rigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Bugholzmöbel: **Ehonet-Mundus, Ges. m. b. S., I., Brandstätte 2** — Ateliereinrichtung: **Prag-Rudolfer Korbwarenfabr. (Egon Kraus), VI., Mariahilferstraße 1a** — Photoapparate: **Eugen Timar, XVII., Ottakringerstraße 26** — Beleuchtungsrörper: **Josef Zahn & Co., III., Salesianergasse 9** — Schmud: „Perlkönigin“ (**H. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr**: **Pariserinnen**

Samstag, 29. und Sonntag 30. Mai, nachm. 4 Uhr (Ermäßigte Preise)

PARISERINNEN

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt *26. - 30. Mai 1934*

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8
UHR

Täglich

8
UHR

PARISERINNEN

Lustspiel in sechs Bildern mit Musik und Tanz nach Armont und Gerbidon
von **Ralph Benatzky**

Jaqueline	Christl Mardayn	Maxim	Oskar Karlweis
Eva	Jane Eilden	Albert	Robert Horky
Georgette, Kammer- mädchen	Lotte Lang	Gaston	Erik Frey
Maxims Mutter	Pepi Kramer-Glöckner	Maxims Vater	Alfred Neugebauer
Frau Pigoreau	Bolly Kofj	Ein Austräger	Karl Barnla
Julie	Gisa Wurm	Louis, Diener	Max Brebeck
Guiguitte	Elfriede Dazig	Dubois	Wilhelm Schich
		Cassandrier	Eduard Spieß

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbilder: Otto Niedermoser — Musik. Leitung: Frank Fox — Tänze: Fritz Klingenbeck

Kostümentwürfe: Fridl Steininger

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Eine größere Pause nach dem vierten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Capo der Frau Mardayn: Internationales Pelzhaus Penizet & Rainer, I., Singerstraße 8

Ausführung der Toiletten der Damen Mardayn und Eilden: Salon Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c — Hüte der Frau Mardayn: Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Rigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Bugholzmöbel: Thonet-Mundus, Ges. m. b. S., I., Brandstätte 2 — Ateliereinrichtung: Prag-Rudniker Korbwarenfabr. (Egon Kraus), VI., Mariahilferstraße 1a — Photoapparate: Eugen Tinar, XVII., Ottakringerstraße 26 — Beleuchtungsrörper: Josef Zahn & Co., III., Salefanergasse 9 — Schmud: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Samstag, 29. und Sonntag 30. Mai, nachm. 4 Uhr (Ermäßigte Preise)

PARISERINNEN

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Samstag den 29. Mai 1937

Sonntag den 30. Mai 1937

NACHMITTAGS 4 UHR

Ermäßigte Preise

PARISERINNEN

Lustspiel in sechs Bildern mit Musik und Tanz nach Armont und Gerbidon
von **Ralph Benatzky**

Jaqueline	Christl Mardayn	Maxim	Oskar Karlweis
Eva	Jane Tilden	Albert	Robert Horak
Georgette, Kammer- mädchen	Lotte Lang	Gaston	Erif Frey
Maxims Mutter	Bepi Kramer-Glöckner	Maxims Vater	Alfred Neugebauer
Frau Pigoreau	Bolly Kof	Ein Austräger	Karl Baryla
Julie	Gisa Wurm	Louis, Diener	Max Brebeck
Guiquitte	Elfriede Dazig	Dubois	Wilhelm Schich
		Cassandrier	Eduard Spieß

Regie: **Paul Kalbed**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** — Musik. Leitung: **Frank Fox** — Tänze: **Fritz Klingensbeck**

Kostümentwürfe: **Fridl Steininger**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Cape der Frau Mardayn: Internationales Pelzhaus **Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Ausführung der Toiletten der Damen Mardayn und Tilden: **Salon Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c** — Hütte der Frau Mardayn: **Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Bugholzmöbel: **Thonet-Mundus, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Ateliereinrichtung: **Prag-Mudniker Korbwarenfabr. (Egon Kraus), VI., Mariahilferstraße 1a** — Photoapparate: **Eugen Timar, XVII., Ottakringerstraße 26** — Beleuchtungskörper: **Josef Zahn & Co., III., Selskianergasse 9** — Schmuck: „Perlentönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **4 Uhr**

Ende **6 $\frac{1}{2}$ Uhr**

Abends 8 Uhr: Pariserinnen

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

31. Mai 1937

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Täglich

8
UHR

PARISERINNEN

Lustspiel in sechs Bildern mit Musik und Tanz nach Armont und Gerbidon
von **Ralph Benagly**

Jaqueline	Christl Mardayn	Magim	Oskar Karlweis
Eva	Jane Tilden	Albert	Robert Horky
Georgette, Kammer- mädchen	Lotte Lang	Gaston	Erik Frey
Maxims Mutter	Pepi Kramer-Glöckner	Maxims Vater	Julius Brandt
Frau Pigoreau	Polly Kofj	Ein Austräger	Erwin Cudek
Julie	Gisa Burm	Louis, Diener	Mag Brebeck
Guiguitte	Elfriede Dajig	Dubois	Wilhelm Schich
		Cassandrier	Eduard Spieß

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** — Musik. Leitung: **Frank Fox** — Tänze: **Fritz Klingsbeck**

Kostümentwürfe: **Fridl Steininger**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Eine größere Pause nach dem vierten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Cape der Frau Mardayn: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Ausführung der Toiletten der Damen Mardayn und Tilden: Salon **Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c** — Hüte der Frau Mardayn: **Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Bugholzmöbel: **Thonet-Mundus, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Ateliereinrichtung: **Prag-Rudnitzer Korbwarenfabr. (Egon Kraus), VI., Mariahilferstraße 1a** — Photoapparate: **Eugen Tamar, XVII., Ottakringerstraße 26** — Beleuchtungskörper: **Josef Zahn & Co., III., Salesianergasse 9** — Schmud: „Perlkönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Samstag, 5. und Sonntag 6. Juni, nachm. 4 Uhr (Ermäßigte Preise)

PARISERINNEN

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

1. Juni - 6. Juni 1937

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Täglich

8
UHR

PARISERINNEN

Luftspiel in sechs Bildern mit Musik und Tanz nach Armont und Gerbidon
von **Ralph Benatzky**

Jaqueline **Christl Mardayn**
Eva **Jane Tilden**
Georgette, Kammer-
mädchen **Lotte Lang**
Maxims Mutter **Pepi Kramer-Glöckner**
Frau Pigoreau **Bolly Kof**
Julie **Gisa Burm**
Guiguitte **Elfriede Dajig**

Magin **Oskar Karlweis**
Albert **Robert Horfy**
Gaston **Erik Frey**
Maxims Vater **Julius Brandt**
Ein Austräger **Erwin Cudek**
Louis, Diener **Max Brebeck**
Dubois **Wilhelm Schich**
Cassandrier **Eduard Spieß**

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** — Musik. Leitung: **Frank Foy** — Tänze: **Fritz Klingenberg**

Kostümentwürfe: **Fridl Steininger**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Eine größere Pause nach dem vierten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (**50 g**) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Cape der Frau Mardayn: Internationales Pelzhaus **Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Ausführung der Toiletten der Damen Mardayn und Tilden: **Salon Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1 c** — Hütte der Frau Mardayn: **Studio Stella Graentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Bugholzmöbel: **Ehonet-Mundus, Ges. m. b. S., I., Brandstätte 2** — Ateliereinrichtung: **Prag-Rudniker Korbwarenfabr. (Egon Kraus), VI., Mariahilferstraße 1 a** — Photoapparate: **Eugen Timar, XVII., Ottakringstraße 26** — Beleuchtungskörper: **Josef Zahn & Co., III., Salestianergasse 9** — Schmud: „Perlkönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende vor $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Sonntag den 6. Juni, nachmittags 4 Uhr (Kleine Preise)

PARISERINNEN

Montag den 7. Juni, Anfang 8 Uhr:

Pariserinnen, Werbevorstellung zu kleinen Preisen 60 g bis 10 s

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Dothar**

Sonntag den 6. Juni 1937

NACHMITTAGS 4 UHR

Kleine Preise

PARISERINNEN

Luftspiel in sechs Bildern mit Musik und Tanz nach Armont und Gerbidon
von **Ralph Benatzky**

Jaqueline	Christl Mardayn	Maxim	Oskar Karlweis
Eva	Jane Tilden	Albert	Robert Horky
Georgette, Kammer- mädchen	Lotte Lang	Gaston	Erik Frey
Maxims Mutter	Pepi Kramer-Glöckner	Maxims Vater	Julius Brandt
Frau Pigoreau	Polly Kof	Ein Austräger	Erwin Cudek
Julie	Gisa Wurm	Louis, Diener	Max Brebeck
Guiguitte	Elfriede Dazig	Dubois	Wilhelm Schich
		Cassandrier	Eduard Spieß

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** — Musik. Leitung: **Frank Fog** — Tänze: **Fritz Klingenbeck**

Kostümentwürfe: **Fridl Steininger**

Technische Einrichtung: **Karl Dworschky**

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (**50 g**) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Cape der Frau Mardayn: Internationales Pelzhaus **Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Ausführung der Toiletten der Damen Mardayn und Tilden: **Salon Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c** — Hütte der Frau Mardayn: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Bugholz-möbel: **Zhonet-Mundus, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Ateliereinrichtung: **Prag-Rudniker Korbwarenfabr. (Egon Kraus), VI., Mariahilferstraße 1a** — Photoapparate: **Eugen Timar, XVII., Ottakringerstraße 26** — Beleuchtungskörper: **Josef Zahn & Co., III., Selskianergasse 9** — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**H. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **4 Uhr**

Ende **6½ Uhr**

Abends 8 Uhr: Pariserinnen

Der Kartenverlauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Montag den 7. Juni 1937

WERBEVORSTELLUNG
zu kleinen Preisen 60 g bis 10 S

8
UHR

PARISERINNEN

Lustspiel in sechs Bildern mit Musik und Tanz nach Armont und Gerbido
von **Ralph Benafky**

Jaqueline	Christl Mardayn	Magim	Oskar Karlweis
Eva	Mai Stürmer	Albert	Robert Horby
Georgette, Kammer- mädchen	Lotte Lang	Gaston	Leo F. Stöger
Magims Mutter	Pepi Kramer-Glöckner	Magims Vater	Julius Brandt
Frau Pigoreau	Bolly Kofz	Ein Austräger	Erwin Cudek
Julie	Gisa Wurm	Louis, Diener	Max Brebeck
Guiguitte	Elfriede Dagit	Dubois	Wilhelm Schich
		Cassandrier	Eduard Spieß

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** — Musik. Leitung: **Frank Fox** — Tänze: **Fritz Klingenberg**

Kostümentwürfe: **Fridl Steininger**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Eine größere Pause nach dem vierten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Cape der Frau Mardayn: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Ausführung der Toiletten der Damen Mardayn u. Stürmer: Salon **Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c** — Hüte der Frau Mardayn: **Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Bugholz-möbel: **Ehonet-Mundus, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Ateliereinrichtung: **Prag-Rudnitzer Korbwarenfabr. (Egon Kraus), VI., Mariahilferstraße 1a** — Photoapparate: **Eugen Timar, XVII., Ottakringers-straße 26** — Beleuchtungskörper: **Josef Zahn & Co., III., Salesianergasse 9** — Schmutz: „Perkoniaiu“ (**H. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Morgen und die folgende Tage, Anfang 8 Uhr: **Pariserinnen**

Sonntag den 13. Juni, nachmittags 4 Uhr (Kleine Preise)

PARISERINNEN

Montag den 14. Juni, Anfang 8 Uhr:

Pariserinnen. Werbevorstellung zu kleinen Preisen 60 g bis 10 S

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

S. bis 15. Juni 1937

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Täglich

8
UHR

PARISERINNEN

Lustspiel in sechs Bildern mit Musik und Tanz nach Armont und Gerbidon
von **Ralph Benatzky**

Jaqueline Christl Mardayn
Eva Mai Stürmer
Georgette, Kammer-
mädchen Lotte Lang
Maxims Mutter Pepi Kramer-Glöckner
Frau Pigoreau Polly Kofß
Julie Gisa Wurm
Guiguitte Elfriede Dazig

Maxim Oskar Karlweis
Albert Robert Horky
Gaston Leo F. Stöger
Maxims Vater Julius Brandt
Ein Austräger Erwin Cudek
Louis, Diener Max Brebeck
Dubois Wilhelm Schich
Cassandrier Eduard Spieß

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** — Musik. Leitung: **Frank Fog** — Tänze: **Fritz Klingenberg**

Kostümentwürfe: **Fridl Steininger**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Eine größere Pause nach dem vierten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Cape der Frau Mardayn: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Ausführung der Toiletten der Damen Mardayn u. Stürmer: Salon Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c — Hüte der Frau Mardayn: Studio Stella Fraenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: **Rigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Bugholzmöbel: **Ehonet-Mundus, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Ateliereinrichtung: **Prag-Mudniker Korbwarenfabr. (Egon Kraus), VI., Mariahilferstraße 1a** — Photoapparate: **Eugen Timar, XVII., Ottakringerstraße 26** — Beleuchtungskörper: **Josef Zahn & Co., III., Salesianergasse 9** — Schmud: „Perkoniqin“ (**H. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende vor $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Sonntag den 13. Juni, nachmittags 4 Uhr (Kleine Preise)

PARISERINNEN

Montag den 14. Juni, Anfang 8 Uhr:

Pariserinnen, Werbevorstellung zu kleinen Preisen 60 g bis 10 S

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

1937

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Letzte Aufführungen
bis einschl. **Dienstag, 15. Juni**

8
UHR

PARISERINNEN

Lustspiel in sechs Bildern mit Musik und Tanz nach Armont und Gerbidon
von **Ralph Benagky**

Jaqueline	Christl Mardayn	Magim	Oskar Karlweis
Eva	Mai Stürmer	Albert	Robert Horfy
Georgette, Kammer- mädchen	Lotte Lang	Gaston	Leo F. Stöger
Magims Mutter	Pepi Kramer-Glöckner	Magims Vater	Julius Brandt
Frau Pigoreau	Polly Kofz	Ein Austräger	Erwin Cudel
Julie	Gisa Wurm	Louis, Diener	Max Brebeck
Guiquitte	Elfriede Dazig	Dubois	Wilhelm Schich
		Cassandrier	Eduard Spieß

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** — Musik. Leitung: **Frank Fox** — Tänze: **Fritz Klingensbeck**

Kostümentwürfe: **Fridl Steininger**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Eine größere Pause nach dem vierten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (**50 g**) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Cape der Frau Mardayn: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Ausführung der Toiletten der Damen Mardayn u. Stürmer: Salon **Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c** — Hüte der Frau Mardayn: **Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Coffer, I., Singerstraße 4** — Bugholzmöbel: **Thonet-Mundus, Ges. m. b. S., I., Brandstätte 2** — Ateliereinrichtung: **Prag-Rudniker Korbwarenfabr. (Egon Kraus), VI., Mariahilferstraße 1a** — Photoapparate: **Eugen Timar, XVII., Ottakringerstraße 26** — Beleuchtungskörper: **Josef Zahn & Co., III., Salesianergasse 9** — Schmutz: „Perlkönigin“ (**H. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **8 Uhr**

Ende vor $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Montag den 14. Juni, Anfang 8 Uhr:

Pariserinnen, Werbevorstellung zu kleinen Preisen 60 g bis 10 s

Mittwoch den 16., Donnerstag den 17. und Freitag den 18. Juni, Anfang **8 Uhr: Festspiel-Zyklus 5. Abend.** Goethe: **GESCHWISTER / Max Mell: APOSTELSPIEL.**
Mitwirkend: **Paula Wessely, Utila Hörbiger, Alfred Neugebauer, Karl Paryla** —
Regie: **Paul Kalbeck**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro)** von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum in kühler Temperatur

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Mittwoch den 16., Donnerstag den 17. und
Freitag den 18. Juni 1937



Festspiel-Zyklus - 5. Abend

Geschwister

Schauspiel in einem Akt von **Goethe**

Wilhelm, ein Kaufmann **Attila Hörbiger** | Fabrice **Karl Paryla**
Marianne, seine Schwester . **Paula Wessely** | Briefträger **Alfred Neugebauer**

Hierauf:

Das Apostelspiel

von **Mag Mell**

Der Großvater **Alfred Neugebauer** | Erster Fremder **Attila Hörbiger**
Magdalen, die Enkelin . **Paula Wessely** | Zweiter Fremder **Karl Paryla**

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Paul Kalbeck—Karl Dworsky** — Kostümentwürfe: **Marie Mautner**

Nach dem ersten Stück eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Raffen-Eröffnung **6 Uhr**

Anfang **8 Uhr**

Ende vor $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und Balkon geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Letzte 3 Aufführungen

8
UHR

Samstag, 19. und Sonntag, 20. Juni

Sonntag, 20. Juni, nachmittags 4 Uhr

Festspiel-Zyklus - 5. Abend

Geschwister

Schauspiel in einem Akt von **Goethe**

Wilhelm, ein Kaufmann **Attila Hörbiger** | Fabrice **Karl Paryla**
Marianne, seine Schwester . **Paula Wessely** | Briefträger **Alfred Neugebauer**

Hierauf:

Das Apostelspiel

von **Max Mell**

Der Großvater **Alfred Neugebauer** | Erster Fremder **Attila Hörbiger**
Magdalen, die Enkelin . **Paula Wessely** | Zweiter Fremder **Karl Paryla**

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Paul Kalbeck—Karl Dworsky** — Kostümentwürfe: **Marie Mautner**

Nach dem ersten Stück eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Kassen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und Balkon geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Montag den 21. Juni. Anfang 8 Uhr. Zum 1. Male: **Der Optimist**. Schwank in drei Akten von **Alexander Lernet-Holenia**. Mitwirkende: **Hans Olden, Alfred Neugebauer, Paula Pfluger, Hanns Unterkircher, Maria Holst, Robert Valberg, Rudolf Teubler, Polly Kof, Martin Berliner, Anton Rudolph**. Bühnenbilder: **Ludwig Haas**. Spielleitung: **Hans Thimig**. Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Montag, den 21. Juni 1937

Zum **1.** Male:



EIN OPTIMIST

Schwank in drei Akten von **Alexander Sernet-Solenia**

Fechner	Robert Balberg
Stefanie Fechner	Paula Pfluger
Tieffenbach	Hanns Unterkircher
Ruhn	Alfred Reugebauer
Lili	Maria Holt
Baudisch	Hans Olden
Herr Munk	Martin Berliner
Frau Munk	Bolly Kof
Franz	Rudolf Teubler
Wachtmeister	Anton Rudolph

Chauffeur, Jäger, Gendarm, Gäste

Spielt im Winter auf dem Gut Mannswörth in einer einzigen Nacht

Regie: **Hans Thimig**

Bühnenbilder: **Ludwig Haas** — Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Jagdpeitz: Internationales Pelzhaus Penitzel & Rainer, I., Singerstraße 8

Abendkleid der Frau Pfluger: **Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39** — Radio-Apparat: „**Minerva-Radio**“, **W. Wohleber & Co., VII, Zieglergasse 11** — Silbertafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik A. G. I., Wollzeile 12** — Toiletteartikel sowie Gegenstände aus Schmiedeeisen, Ramingitter und -Geräte, Leuchter von der Geschenkabteilung **M. C. Mayer, I., Lobkowitzplatz 8** — Beleuchtungsgegenstände: **Erzgießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **6 Uhr**

Anfang **8 Uhr**

Ende vor $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und Balkon geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Dienstag den 22. Juni und täglich. Anfang **8 Uhr: Ein Optimist**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

22. Juni - 30. Juni 1934

Direktion: Dr. Ernst Lothar



Täglich (Sommerpreise)



EIN OPTIMIST

Schwank in drei Akten von Alexander Vernet-Holenia

Fechner	Robert Balberg
Stefanie Fechner	Paula Pfluger
Tieffenbach	Hanns Unterkircher
Kuhn	Alfred Neugebauer
Lili	Maria Holst
Baudisch	Hans Olden
Herr Munk	Martin Berliner
Frau Munk	Polly Kof
Franz	Rudolf Teubler
Wachtmeister	Anton Rudolph

Chauffeur, Jäger, Gendarm, Gäste

Spielt im Winter auf dem Gut Mannswörth in einer einzigen Nacht

Regie: Hans Thimig

Bühnenbilder: Ludwig Haas — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Jagdpeitz: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Abendkleid der Frau Pfluger: Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39 — Radio-Apparat: „Minerva-Radio“, W. Wohleber & Co., VII Zieglergasse 11 — Silbertafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik A. G. I., Bollzeile 12 — Toiletteartikel sowie Gegenstände aus Schmiedeeisen, Kamingitter und -Geräte, Leuchter von der Geschenkabteilung W. G. Mayer, I., Lobkowitzplatz 8 — Beleuchtungsgegenstände: „Ergießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und Balkon geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

1. - 4. Juli 1937

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Täglich (Sommerpreise)



EIN OPTIMIST

Schwank in drei Akten von **Alexander Dernet-Holenia**

Fechner	Robert Balberg
Stefanie Fechner	Paula Pfluger
Tieffenbach	Hanns Unterkircher
Ruhn	Alfred Neugebauer
Lili	Maria Holst
Baudisch	Hans Olden
Herr Munk	Martin Berliner
Frau Munk	Polly Kof
Franz	Rudolf Teubler
Wachtmeister	Anton Rudolph

Chauffeur, Jäger, Gendarm, Gäste

Spielt im Winter auf dem Gut Mannswörth in einer einzigen Nacht

Regie: **Hans Thimig**

Bühnenbilder: **Ludwig Haas** — Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Jagdpez: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Abendkleid der Frau Pfluger: **Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39** — Radio-Apparat: „**Minerva-Radio**“, **W. Wohleber & Co., VII Zieglergasse 11** — Silbertafelgeräte: **Berndorfer Metallwarenfabrik A. G. I., Wollzeile 12** — Toiletteartikel sowie Gegenstände aus Schmiedeeisen, Kaminzitter und -Geräte, Leuchter von der Geschenkabteilung **M. E. Mayer, I., Lobkowitzplatz 8** — Beleuchtungsgegenstände: **Erggießerei A. G., VIII., Josefstädterstraße 44** — Schmuck: „**Perlenkönigin**“ (**M. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und Balkon geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und **I., Graben 10, Tel. R-29-1-35** (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

1937

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8^h

Letzte Aufführungen bis einschl. Montag, 5. Juli

8^h

(Sommerpreise)

EIN OPTIMIST

Schwank in drei Akten von **Alexander Sernet-Solenia**

Fechner	Robert Balberg
Stefanie Fechner	Paula Pfluger
Tieffenbach	Hanns Unterkircher
Ruhn	Alfred Neugebauer
Lili	Maria Holst
Baudisch	Hans Olden
Herr Munk	Martin Berliner
Frau Munk	Bolly Kof
Franz	Rudolf Teubler
Wachtmeister	Anton Rudolph

Chauffeur, Jäger, Gendarm, Gäste

Spielt im Winter auf dem Gut Mannswörth in einer einzigen Nacht

Regie: Hans Thimig

Bühnenbilder: Ludwig Haas — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Große Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Jagdpeiz: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Abendkleid der Frau Pfluger: Ida Reich & Bruder, VI., Mariahilferstraße 39 — Radio-Apparat: „Minerva-Radio“, W. Wohleber & Co., VII Zieglergasse 11 — Silbertafelgeräte: Berndorfer Metallwarenfabrik A. G. I., Wollzeile 12 — Toiletteartikel sowie Gegenstände aus Schmiedeeisen, Ramingitter und -Geräte, Leuchter von der Geschenkabteilung M. G. Mayer, I., Lobkowitzplatz 8 — Beleuchtungsgegenstände: „Ergießerei“ A. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und Balkon geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Eine elektrisch betriebene Anlage erhält den Zuschauerraum in kühler Temperatur

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Dothar**

8^h

WIEDER-ERÖFFNUNG

Freitag den 27. August 1937

8^h

Zum **50.** Male:

PARISERINNEN

Lustspiel in sechs Bildern mit Musik und Tanz nach Armont und Gerbidon
von **Ralph Benatzky**

Jaqueline	Piesl Andergast	Maxim	Oskar Karlweis
Eva	Mat Stürmer	Albert	Robert Horky
Georgette, Kammer- mädchen	Lola v. Hübner	Gaston	Leo F. Stöger
Magims Mutter	Pepi Kramer-Glöckner	Magims Vater	Julius Brandt
Frau Bigoreau	Polly Kofj	Ein Austräger	Erwin Cudek
Julie	Gisa Wurm	Louis, Diener	Martin Berliner
Guiguitte	Elfriede Dajig	Dubois	Wilhelm Schich
		Cassandrier	Eduard Spieß

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** — Am Klavier: **Frank Fog** — **Franz Eugen Klein**

Tänze: **Fritz Klingenberg** — Kostümentwürfe: **Fridl Steininger**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (**50 g**) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Cape der Frau Andergast: Internationales Pelzhaus **Penizek & Rainer, I., Singerstraße 8**

Ausführung der Toiletten der Damen Andergast und Stürmer: **Salon Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c** — Hüte der Frau Andergast: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahnengasse 2 (Sohhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stod-im-Eisenplaz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Bugholzmöbel: **Thonet-Mundus, Gef. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Ateliereinrichtung: **Prag-Rudniker Korbwarenfabr. (Egon Kraus), VI., Mariahilferstraße 1a** — Photoapparate: **Eugen Tamar, XVII., Ottakringerstraße 26** — Beleuchtungskörper: **Josef Zahn & Co., III., Selaftanergasse 9** — Schmuck: „**Perlentönigin**“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Samstag den 28. August und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr**: **Pariserinnen**
Sonntag, 29. August, nachmittags 4 Uhr (Ermäßigte Preise)
PARISERINNEN

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

28. Aug. 1937

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8^h

Täglich

8^h

PARISERINNEN

Lustspiel in sechs Bildern mit Musik und Tanz nach Armont und Gerbidon
von **Ralph Benatzky**

Jaqueline	Liesl Andergast	Magim	Oskar Karlweis
Eva	Mai Stürmer	Albert	Robert Horky
Georgette, Kammer- mädchen	Lola v. Hübner	Gaston	Leo F. Stöger
Magims Mutter	Pepi Kramer-Glöckner	Magims Vater	Julius Brandt
Frau Pigoreau	Bolly Kofj	Ein Austräger	Erwin Cudel
Julie	Gisa Burm	Louis, Diener	Martin Berliner
Guiguitte	Elfriede Dazig	Dubois	Wilhelm Schich
		Cassandrier	Eduard Spieß

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbilder: Otto Niedermoser — Am Klavier: Frank Fox — Franz Eugen Klein

Tänze: Fritz Klingenberg — Kostümentwürfe: Fridl Steininger

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Cape der Frau Andergast: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Ausführung der Toiletten der Damen Andergast und Stürmer: Salon Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c — Hüte der Frau Andergast: Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Buchholzmöbel: Thonet-Mundus, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Ateliereinrichtung: Prag-Rudniker Korbwarenfabr. (Egon Kraus), VI., Mariahilferstraße 1a — Photoapparate: Eugen Timar, XVII., Ottakringerstraße 26 — Beleuchtungskörper: Josef Zahn & Co., III., Selsianergasse 9 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Sonntag, 29. August, nachmittags 4 Uhr (Ermäßigte Preise)
PARISERINNEN

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-30) und L, Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

29. Aug 1937

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Täglich

8^h

PARISERINNEN

Lustspiel in sechs Bildern mit Musik und Tanz nach Armont und Gerbidon
von **Ralph Benatzky**

Jaqueline	Liesel Andergast	Maxim	Oskar Karlweis
Eva	Mai Stürmer	Albert	Robert Horfy
Georgette, Kammer- mädchen	Lola v. Hübner	Gaston	Leo F. Stöger
Maxims Mutter	Pepi Kramer-Glöckner	Maxims Vater	Julius Brandt
Frau Pigoreau	Polly Kofj	Ein Austräger	Erwin Cudek
Julie	Gisa Wurm	Louis, Diener	Martin Berliner
Guiguitte	Elfriede Dazig	Dubois	Wilhelm Schich
		Cassandrier	Eduard Spieß

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** — Am Klavier: **Frank Fog** — **Franz Eugen Klein**

Tänze: **Fritz Klingenberg** — Kostümentwürfe: **Fridl Steininger**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (**50 g**) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Cape der Frau Andergast: Internationales Pelzhaus **Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Ausführung der Toiletten der Damen Andergast und Stürmer: **Salon Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c** — Hüte der Frau Andergast: **Studio Stella Fraentel, I., Fahnenstraße 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Bugholzmöbel: **Thonet-Mundus, Ges. m. b. S., I., Brandstätte 2** — Ateliereinrichtung: **Prag-Rudniker Korbwarenfabr. (Egon Kraus), VI., Mariahilferstraße 1a** — Photoapparate: **Eugen Timar, XVII., Ottakringerstraße 26** — Beleuchtungskörper: **Josef Zahn & Co., III., Selskianergasse 9** — Schmud: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81**

Raffen-Eröffnung **6 Uhr**

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Sonntag, 5. September nachm. 4 Uhr (Ermäßigte Preise)

PARISERINNEN

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-30) und L, Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

30. Aug. 1937

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Täglich

8^h

PARISERINNEN

Lustspiel in sechs Bildern mit Musik und Tanz nach Armont und Gerbidon
von **Ralph Benafky**

Jaqueline	Liesel Undergast	Magim	Oskar Karlweis
Eva	Mai Stürmer	Albert	Robert Horfy
Georgette, Kammer- mädchen	Lola v. Hübner	Gaston	Leo F. Stöger
Magims Mutter	Pepi Kramer-Glöckner	Magims Vater	Julius Brandt
Frau Pigoreau	Polly Kofj	Ein Austräger	Erwin Cudek
Julie	Gisa Wurm	Louis, Diener	Martin Berliner
Guignitte	Elfriede Dazig	Dubois	Wilhelm Schich
		Cassandrier	Eduard Spieß

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** — Am Klavier: **Frank Fox** — **Franz Eugen Klein**

Tänze: **Fritz Klingensbeck** — Kostümentwürfe: **Fridl Steininger**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (**50 g**) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Cape der Frau Undergast: Internationales Pelzhaus **Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Ausführung der Toiletten der Damen Undergast und Stürmer: **Salon Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c** — Hütte der Frau Undergast: **Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stod-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Bugholzmöbel: **Thonet-Rundus, Gef. m. b. S., I., Brandstätte 2** — Ateliereinrichtung: **Prag-Rudniker Korbwarenfabr. (Egon Kraus), VI., Mariahilferstraße 1a** — Photoapparate: **Eugen Timar, XVII., Ottakringerstraße 26** — Beleuchtungskörper: **Josef Zahn & Co., III., Selaßianergasse 9** — Schmuck: „Perlentönigin“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **6 Uhr**

Anfang **8 Uhr**

Ende **1/2 11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Sonntag, 29. August, nachmittags 4 Uhr (Ermäßigte Preise)
PARISERINNEN

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und **L, Graben 10, Tel. R-29-1-35** (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

31. Aug. 1937

8^h

Täglich

8^h

PARISERINNEN

Luftspiel in sechs Bildern mit Musik und Tanz nach Armont und Gerbidon
von **Ralph Benatzky**

Jaqueline	Liesl Andergast	Magim	Oskar Karlweis
Eva	Mai Stürmer	Albert	Robert Horky
Georgette, Kammer- mädchen	Lola v. Hübner	Gaston	Leo F. Stöger
Magims Mutter	Pepi Kramer-Glöckner	Magims Vater	Julius Brandt
Frau Pigoreau	Bolly Kofj	Ein Austräger	Erwin Cudek
Julie	Gisa Wurm	Louis, Diener	Martin Berliner
Guiguitte	Elfriede Dazig	Dubois	Wilhelm Schich
		Cassandrier	Eduard Spieß

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** — Am Klavier: **Frank Fog** — **Franz Eugen Klein**

Tänze: **Fritz Klingenbeck** — Kostümentwürfe: **Fridl Steininger**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Capé der Frau Andergast: Internationales Pelzhaus Penitzel & Rainer, I., Singerstraße 8

Ausführung der Toiletten der Damen Andergast und Stürmer: **Salon Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c** — Hüte der Frau Andergast: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Bugholzmöbel: **Thonet-Mundus, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Ateliereinrichtung: **Prag-Rudniker Korbwarenfabr. (Egon Kraus), VI., Mariahilferstraße 1a** — Photoapparate: **Eugen Timar, XVII., Ottakringerstraße 26** — Beleuchtungskörper: **Josef Zahn & Co., III., Selskianergasse 9** — Schmud: „Perlentönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung **6 Uhr**

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Sonntag, 5. September nachm. 4 Uhr (Ermäßigte Preise)
PARISERINNEN

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-30) und **L, Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 29. August 1937

NACHMITTAGS 4 UHR

Ermäßigte Preise

PARISERINNEN

Luftspiel in sechs Bildern mit Musik und Tanz nach Armont und Gerbidon
von **Ralph Benatzky**

Jaqueline	Liesl Andergast	Maxim	Oskar Karlweis
Eva	Mai Stürmer	Albert	Robert Horky
Georgette, Kammer- mädchen	Lola v. Hübner	Gaston	Leo F. Stöger
Maxims Mutter . . .	Bepi Kramer-Glöckner	Maxims Vater . . .	Julius Brandt
Frau Pigoreau . . .	Polly Kof	Ein Austräger . . .	Erwin Cudek
Julie	Gisa Wurm	Louis, Diener . . .	Martin Berliner
Guiguitte	Elfriede Dajig	Dubois	Wilhelm Schich
		Cassandrier	Eduard Spieß

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** — Am Klavier: **Frank Fox** — **Franz Eugen Klein**

Tänze: **Fritz Klingenberg** — Kostümentwürfe: **Fridl Steininger**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Cape der Frau Andergast: Internationales Pelzhaus **Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Ausführung der Toiletten der Damen Andergast und Stürmer: **Salon Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c** — Hüte der Frau Andergast: **Studio Stella Fraentel, I., Fahrgasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Bugholzmöbel: **Ehonet-Mundus, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Ateliereinrichtung: **Prag-Rudniker Korbwarenfabr. (Egon Kraus), VI., Mariahilferstraße 1a** — Photoapparate: **Eugen Timar, XVII., Ottakringerstraße 26** — Beleuchtungskörper: **Josef Zahn & Co., III., Selskianergasse 9** — Schmud: „Perlentönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Raffen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 1/2 7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: Pariserinnen

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Cde Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

1. Sept 1937

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Die letzten Aufführungen
bis einschließlich 7. September

8^h

PARISERINNEN

Luftspiel in sechs Bildern mit Musik und Tanz nach Armont und Gerbidon
von **Ralph Benagky**

Jaqueline	Liesl Andergast	Maxim	Oskar Karlweis
Eva	Mai Stürmer	Albert	Robert Horky
Georgette, Kammer- mädchen	Lola v. Hübner	Gaston	Leo F. Stöger
Maxims Mutter	Pepi Kramer-Glöckner	Maxims Vater	Julius Brandt
Frau Pigoreau	Bolly Kof	Ein Austräger	Erwin Cudek
Julie	Gisa Wurm	Louis, Diener	Martin Berliner
Guiguitte	Elfriede Dazig	Dubois	Wilhelm Schich
		Cassandrier	Eduard Spieß

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** — Am Klavier: **Frank Fog** — **Franz Eugen Klein**

Tänze: **Fritz Klingenbeck** — Kostümentwürfe: **Fridl Steininger**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Cape der Frau Andergast: Internationales Pelzhaus **Benizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Ausführung der Toiletten der Damen Andergast und Stürmer: **Salon Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c** — Hüte der Frau Andergast: **Studio Stella Fraentel, I., Fahrgasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Bugholzmöbel: **Thonet-Mundus, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Ateliereinrichtung: **Prag-Rudniker Korbwarenfabr. (Egon Kraus), VI., Mariahilferstraße 1a** — Photoapparate: **Eugen Timar, XVII., Ottakringerstraße 26** — Beleuchtungskörper: **Josef Zahn & Co., III., Selskianergasse 9** — Schmuck: „Perlentönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung **6 Uhr**

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Sonntag, 5. September nachm. 4 Uhr (Ermäßigte Preise)
PARISERINNEN

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und **L, Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Edle Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

2-7. Sept. 1937

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8^h

Die letzten Aufführungen
bis einschließlich 7. September

8^h

PARISERINNEN

Lustspiel in sechs Bildern mit Musik und Tanz nach Armont und Gerbidon
von **Ralph Benafky**

Jaqueline	Liesl Andergast	Maxim	Oskar Karlweis
Eva	Mai Stürmer	Albert	Robert Horky
Georgette, Kammer- mädchen	Lola v. Hübner	Gaston	Leo F. Stöger
Maxims Mutter	Pepi Kramer-Blöckner	Maxims Vater	Julius Brandt
Frau Pigoreau	Polly Kofj	Ein Austräger	Erwin Cudek
Julie	Gisa Wurm	Louis, Diener	Martin Berliner
Guiguitte	Elfriede Dazig	Dubois	Wilhelm Schich
		Cassandrier	Eduard Spieß

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbilder: Otto Niedermoser — Am Klavier: Frank Fox — Franz Eugen Klein

Tänze: Fritz Klingenberg — Kostümentwürfe: Fridl Steininger

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Cape der Frau Andergast: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Ausführung der Toiletten der Damen Andergast und Stürmer: Salon Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c — Hüte der Frau Andergast: Studio Stella Graenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Nigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Bugholzmöbel: Thonet-Mundus, Ges. m. b. S., I., Brandstätte 2 — Ateliereinrichtung: Prag-Rudniker Korbwarenfabr. (Egon Kraus), VI., Mariahilferstraße 1a — Photoapparate: Eugen Timar, XVII., Ottakringerstraße 26 — Beleuchtungskörper: Josef Zahn & Co., III., Selskianergasse 9 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Sonntag, 5. September nachm. 4 Uhr (Ermäßigte Preise)
PARISERINNEN

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und L, Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

1. - 7. Sept. 1934

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Die letzten Aufführungen

8^h

bis einschließlich 7. September

PARISERINNEN

Lustspiel in sechs Bildern mit Musik und Tanz nach Armont und Gerbidon
von **Ralph Benagky**

Jaqueline	Liesl Andergast	Magim	Oskar Karlweis
Eva	Mai Stürmer	Albert	Robert Horky
Georgette, Kammer- mädchen	Lola v. Hübner	Gaston	Leo F. Stöger
Maxims Mutter . . .	Pepi Kramer-Glöckner	Maxims Vater . . .	Alfred Kengebauer
Frau Bigoreau . . .	Polly Kof	Ein Austräger . . .	Erwin Cudek
Julie	Gisa Wurm	Louis, Diener . . .	Max Brebeck
Guiguitte	Elfriede Dazig	Dubois	Wilhelm Schich
		Cassandrier	Eduard Spieß

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** — Am Klavier: **Frank Fog** — **Franz Eugen Klein**

Tänze: **Fritz Klingenberg** — Kostümentwürfe: **Fridl Steininger**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (**50 g**) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer**, I., Fleischmarkt 10

Cape der Frau Andergast: Internationales Pelzhaus **Penizel & Rainer**, I., Singerstraße 8

Ausführung der Toiletten der Damen Andergast und Stürmer: **Salon Gertrud Höchsmann**, VI., Mariahilferstraße 1c — Hüte der Frau Andergast: **Studio Stella Fraenkel**, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn**, I., Stock-im-Eisenplatz 7 — Möbel: **Brüder Soffer**, I., Singerstraße 4 — Bugholz-möbel: **Thonet-Mundus**, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2 — Ateliereinrichtung: **Prag-Rudniker Korbwarenfabr.** (Egon Kraus), VI., Mariahilferstraße 1a — Photoapparate: **Eugen Timar**, XVII., Ottakringerstraße 26 — Beleuchtungskörper: **Josef Zahn & Co.**, III., Selskianergasse 9 — Schmuck: „Perlenkönigin“ (**R. Fleischer**), VI., Mariahilferstraße 81

Kassen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Sonntag, 5. September nachm. 4 Uhr (Ermäßigte Preise)
PARISERINNEN

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und **L. Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 5. September 1937

NACHMITTAGS 4 UHR

Kleine Preise

PARISERINNEN

Lustspiel in sechs Bildern mit Musik und Tanz nach Armont und Gerbidon
von **Ralph Benatzky**

Jaqueline	Liesl Andergast	Magim	Oskar Karlweis
Eva	Mai Stürmer	Albert	Robert Horky
Georgette, Kammer- mädchen	Lola v. Hübner	Gaston	Leo F. Stöger
Magims Mutter	Pepi Kramer-Glöckner	Magims Vater	Alfred Neugebauer
Frau Pigoreau	Polly Kof	Ein Austräger	Erwin Cudek
Julie	Gisa Wurm	Louis, Diener	Max Brebeck
Guiguitte	Elfriede Dazig	Dubois	Wilhelm Schich
		Cassandrier	Eduard Spieß

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** — Am Klavier: **Frank Fog** — **Franz Eugen Klein**

Länge: **Fritz Klingenberg** — Kostümentwürfe: **Fridl Steininger**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (**50 g**) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Cape der Frau Andergast: Internationales Pelzhaus **Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Ausführung der Toiletten der Damen Andergast und Stürmer: **Salon Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c** — Hüte der Frau Andergast: **Studio Stella Fraenkel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigt & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Bugholzmöbel: **Thonet-Mundus, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Ateliereinrichtung: **Prag-Rudniker Korbwarenfabr. (Egon Kraus), VI., Mariahilferstraße 1a** — Photoapparate: **Eugen Timar, XVII., Ottakringerstraße 26** — Beleuchtungskörper: **Josef Zahn & Co., III., Selskianergasse 9** — Schmud: „Perlentönigin“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **4 Uhr**

Ende $\frac{1}{2}$ **7 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: Pariserinnen

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

b. n. f. IX. 1937

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8^h

Montag und Dienstag die letzten Aufführungen

8^h

PARISERINNEN

Lustspiel in sechs Bildern mit Musik und Tanz nach Armont und Gerbidon
von **Ralph Benafky**

Jaqueline	Liesel Undergast	Magim	Harald Tauber
Eva	Mai Stürmer	Albert	Robert Horfy
Georgette, Kammer- mädchen	Lola v. Hübner	Gaston	Leo F. Stöger
Magims Mutter . . .	Pepi Kramer-Glöckner	Magims Vater . . .	Alfred Neugebauer
Frau Pigoreau . . .	Polly Kofz	Ein Austräger . . .	Erwin Cudek
Julie	Gisa Wurm	Louis, Diener . . .	Max Brebeck
Guiguitte	Elfriede Dajig	Dubois	Wilhelm Schich
		Cassandrier	Eduard Spieß

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** — Am Klavier: **Frank Foy** — **Franz Eugen Klein**

Tänze: **Fritz Klingenberg** — Kostümentwürfe: **Fridl Steininger**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (**50 g**) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Cape der Frau Undergast: Internationales Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Ausführung der Toiletten der Damen Undergast und Stürmer: Salon **Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c** — Hüte der Frau Undergast: **Studio Stella Graetzel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen: **Rigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Bugholzmöbel: **Thonet-Mundus, Ges. m. b. H., I., Brandstätte 2** — Ateliereinrichtung: **Prag-Rudniker Korbwarenfabr. (Egon Kraus), VI., Mariahilferstraße 1a** — Photoapparate: **Eugen Tamar, XVII., Ottakringerstraße 26** — Beleuchtungskörper: **Josef Zahn & Co., III., Selskianergasse 9** — Schmuck: „**Perlentönigin**“ (**R. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81**

Kassen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Mittwoch den 8. September. Anfang 8 Uhr. Deutsche Uraufführung: **DAS GLÜCK**. Komödie in drei Akten von **Denys Amiel**. Es wirken mit: **Helene Thimig, Mai Stürmer, Lilla Stalla, Ilse Werner, Herbert Berghof, Robert Horfy, Alfred Neugebauer, Harald Tauber**. Regie: **Ernst Lothar**. Bühnenbilder: **Ludwig Haas**. Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Donnerstag den 9. September. Anfang 8 Uhr: **Das Glück**. Im Abonnement Serie 3

Freitag den 10. September. Anfang 8 Uhr: **Das Glück**. Im Abonnement Serie 4

Samstag den 11. September. Anfang 8 Uhr: **Das Glück**

Sonntae den 12. September. Nachmittags 4 Uhr: **Pariserinnen** (Kleine Preise)

Abends 8 Uhr: **Das Glück**

Sonntag, 12. September nachm. 4 Uhr (Kleine Preise)

PARISERINNEN

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Mittwoch den 8. September 1937



Deutsche Uraufführung:

DAS GLÜCK

Komödie in drei Akten von **Denys Amiel**

Valentine Salvat, 37 Jahre	Selene Chimig
Huguette, ihre Tochter, 18 Jahre	Ilse Werner
Yvonne Tardif, 20 Jahre	Mai Stürmer
Odile de Marsot, 36 Jahre	Lilia Skalla
Salvat, leitender Verwaltungsrat einer Auto-A. G., 40 Jahre	Alfred Neugebauer
Pierre Bignal, Ingenieur, 29 Jahre	Berbert Berghof
Bernard Lambert, 22 Jahre	Harald Tauber
Robert Nicolai, 23 Jahre	Robert Horfy

Spielt heute in Paris; der erste Akt im Winter, der zweite im Frühjahr, der dritte im Herbst

Regie: **Ernst Lothar**

Bühnenbilder: **Ludwig Haas** — Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kassen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Donnerstag den 9. September. Anfang 8 Uhr: **Das Glück**. Im Abonnement Serie 3
Freitag den 10. September. Anfang 8 Uhr: **Das Glück**. Im Abonnement Serie 4
Samstag den 11. September. Anfang 8 Uhr: **Das Glück**
Sonntag den 12. September. Nachmittags 4 Uhr: **Pariserinnen** (Kleine Preise)
Abends 8 Uhr: **Das Glück**

Sonntag, 12. September nachm. 4 Uhr (Kleine Preise)
PARISERINNEN

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I, Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

9.-10. IX. 1937

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Täglich



DAS GLÜCK

Komödie in drei Akten von **Dennis Amiel**

Valentine Salvat, 37 Jahre	Selene Thimig
Huguette, ihre Tochter, 18 Jahre	Ilse Werner
Yvonne Lardif, 20 Jahre	Mai Stürmer
Odile de Marsot, 36 Jahre	Lilia Skalla
Salvat, leitender Verwaltungsrat einer Auto-A. G., 40 Jahre	Alfred Neugebauer
Pierre Signal, Ingenieur, 29 Jahre	Herbert Berghof
Bernard Lambert, 22 Jahre	Harald Tauber
Robert Nicolai, 23 Jahre	Robert Sorky

Spielt heute in Paris; der erste Akt im Winter, der zweite im Frühjahr, der dritte im Herbst

Regie: Ernst Lothar

Bühnenbilder: Ludwig Haas — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kassen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Donnerstag	den 9. September.	Anfang 8 Uhr:	Das Glück.	Im Abonnement Serie 3
Freitag	den 10. September.	Anfang 8 Uhr:	Das Glück.	Im Abonnement Serie 4
Dienstag	den 14. September.	Anfang 8 Uhr:	Das Glück.	Im Abonnement Serie 1
Mittwoch	den 15. September:	Anfang 8 Uhr:	Das Glück.	Im Abonnement Serie 2

Sonntag, 12. September nachm. 4 Uhr (Kleine Preise)
PARISERINNEN

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

11. IX. 1937

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Täglich



DAS GLÜCK

Komödie in drei Akten von **Dennis Amiel**

Valentine Salvat, 37 Jahre	Selene Thimig
Huguette, ihre Tochter, 18 Jahre	Ilse Werner
Yvonne Lardif, 20 Jahre	Mai Stürmer
Odile de Marsot, 36 Jahre	Lilia Skalla
Salvat, leitender Verwaltungsrat einer Auto-A. G., 40 Jahre	Alfred Neugebauer
Pierre Vignal, Ingenieur, 29 Jahre	Herbert Berghof
Bernard Lambert, 22 Jahre	Harald Tauber
Robert Nicolai, 23 Jahre	Robert Horky

Spielt heute in Paris; der erste Akt im Winter, der zweite im Frühjahr, der dritte im Herbst

Regie: Ernst Lothar

Bühnenbilder: **Ludwig Haas** — Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Kassen-Eröffnung **6 Uhr**

Anfang **8 Uhr**

Ende vor $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abonnements-Serien:

Dienstag den 14. September, Serie 1
Mittwoch den 15. September, Serie 2

Donnerstag den 16. September, Serie 7
Freitag den 17. September, Serie 8

Sonntag, 12. September nachm. 4 Uhr (Kleine Preise)
PARISERINNEN

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 12. September 1937

NACHMITTAGS 4 UHR

Kleine Preise

PARISERINNEN

Lustspiel in sechs Bildern mit Musik und Tanz nach Armont und Gerbidon
von **Ralph Benatzky**

Jaqueline	Liesel Andergast	Maxim	Harald Tauber
Eva	Mai Stürmer	Albert	Robert Horfy
Georgette, Kammer- mädchen	Lola v. Hübner	Gaston	Leo F. Stöger
Maxims Mutter	Pepi Kramer-Glöckner	Maxims Vater	Alfred Neugebauer
Frau Pigoreau	Polly Kofj	Ein Austräger	Erwin Cudek
Julie	Gisa Wurm	Louis, Diener	Max Brebeck
Guiguitte	Elfriede Dajig	Dubois	Wilhelm Schich
		Cassandrier	Eduard Spieß

Regie: **Paul Kalbek**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** — Am Klavier: **Frank Fox** — **Franz Eugen Klein**

Tänze: **Fritz Klingenberg** — Kostümentwürfe: **Fridl Steininger**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (**50 g**) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Cape der Frau Andergast: Internationales Pelzhaus **Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8**

Ausführung der Toiletten der Damen Andergast und Stürmer: **Salon Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c** — Hüte der Frau Andergast: **Studio Stella Graetzel, I., Fahnengasse 2 (Hochhaus)** — Damenhandtaschen **Rigst & Sohn, I., Stock-im-Eisenplatz 7** — Möbel: **Brüder Soffer, I., Singerstraße 4** — Bugholzmöbel: **Ehonet-Mundus, Ges. m. b. S., I., Brandstätte 2** — Ateliereinrichtung: **Prag-Rudniker Korbwarenfabr. (Egon Kraus), VI., Mariahilferstraße 1a** — Photoapparate: **Eugen Timar, XVII., Ottakringerstraße 26** — Beleuchtungskörper: **Josef Zahn & Co., III., Selskianergasse 9** — Schmuck: „Perlentönigin“ (**H. Fleischer**), **VI., Mariahilferstraße 81**

Rassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **4 Uhr**

Ende $\frac{1}{2}$ **7 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: Das Glück

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

12. - 18. 7937

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Täglich



DAS GLÜCK

Komödie in drei Akten von Denys Amiel

Valentine Salvat, 37 Jahre	Helene Thimig
Huguette, ihre Tochter, 18 Jahre	Ilse Werner
Yvonne Tardif, 20 Jahre	Mai Stürmer
Odile de Marsot, 36 Jahre	Lilia Stalla
Salvat, leitender Verwaltungsrat einer Auto-A. G., 40 Jahre	Alfred Neugebauer
Pierre Bignal, Ingenieur, 29 Jahre	Herbert Berghof
Bernard Lambert, 22 Jahre	Harald Tauber
Robert Nicolai, 23 Jahre	Robert Horky

Spielt heute in Paris; der erste Akt im Winter, der zweite im Frühjahr, der dritte im Herbst

Regie: Ernst Lothar

Bühnenbilder: Ludwig Haas — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetturen erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Raffen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abonnements-Serien:

Dienstag den 14. September, Serie 1
Mittwoch den 15. September, Serie 2

Donnerstag den 16. September, Serie 7
Freitag den 17. September, Serie 8

Sonntag, 19. September nachm. 4 Uhr (Ermäßigte Preise)

DAS GLÜCK (in der vollständigen Premierenbesetzung)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

72. - 18. IX. 1937

Direktion: Dr. Ernst Lothar



Täglich



DAS GLÜCK

Komödie in drei Akten von Denys Amiel

Valentine Salvat, 37 Jahre	Helene Thimig
Huguette, ihre Tochter, 18 Jahre	Ilse Werner
Yvonne Tardif, 20 Jahre	Mai Stürmer
Odile de Marsot, 36 Jahre	Elia Stalla
Salvat, leitender Verwaltungsrat einer Auto-A. G., 40 Jahre	Alfred Kengebauer
Pierre Signal, Ingenieur, 29 Jahre	Herbert Berghof
Bernard Lambert, 22 Jahre	Harald Tauber
Robert Nicolai, 23 Jahre	Robert Horfy

Spielt heute in Paris; der erste Akt im Winter, der zweite im Frühjahr, der dritte im Herbst

Regie: Ernst Lothar

Bühnenbilder: Ludwig Haas — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Raffen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abonnements-Serien:

Dienstag den 21. September, Serie 5
Mittwoch den 22. September, Serie 6

Donnerstag den 23. September, Serie 11
Freitag den 24. September, Serie 12

Sonntag, 19. September nachm. 4 Uhr (Ermäßigte Preise)
DAS GLÜCK (in der vollständigen Premierenbesetzung)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und L, Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 19. September 1937

NACHMITTAGS 4 UHR

Ermäßigte Preise

DAS GLÜCK

Komödie in drei Akten von **Denys Amiel**

Valentine Salvat, 37 Jahre	Helene Thimig
Huguette, ihre Tochter, 18 Jahre	Ilse Werner
Yvonne Tardif, 20 Jahre	Mai Stürmer
Odile de Marsot, 36 Jahre	Lilia Skalla
Salvat, leitender Verwaltungsrat einer Auto-F. G., 40 Jahre	Alfred Neugebauer
Pierre Signal, Ingenieur, 29 Jahre	Herbert Berghof
Bernard Lambert, 22 Jahre	Harald Tauber
Robert Nicolai, 23 Jahre	Robert Horky

Spielt heute in Paris; der erste Akt im Winter, der zweite im Frühjahr, der dritte im Herbst desselben Jahres

Regie: **Ernst Lothar**

Bühnenbilder: **Ludwig Haas** — Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **4 Uhr**

Ende $\frac{1}{2}$ **7 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: Das Glück

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

19. IX. 1937

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Täglich



DAS GLÜCK

Komödie in drei Akten von Denys Amiel

Valentine Salvat, 37 Jahre	Helene Thimig
Huguette, ihre Tochter, 18 Jahre	Ilse Werner
Yvonne Tardif, 20 Jahre	Mai Stürmer
Odile de Marjot, 36 Jahre	Lilia Stalla
Salvat, leitender Verwaltungsrat einer Auto-A. G., 40 Jahre	Alfred Neugebauer
Pierre Bignal, Ingenieur, 29 Jahre	Herbert Berghof
Bernard Lambert, 22 Jahre	Karol Sauber
Robert Nicolai, 23 Jahre	Robert Horky

Spielt heute in Paris; der erste Akt im Winter, der zweite im Frühjahr, der dritte im Herbst

Regie: Ernst Lothar

Bühnenbilder: **Ludwig Haas** — Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Raffen-Eröffnung **6 Uhr**

Anfang **8 Uhr**

Ende vor $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abonnements-Serien:

Dienstag den 21. September, Serie 5
Mittwoch den 22. September, Serie 6

Donnerstag den 23. September, Serie 11
Freitag den 24. September, Serie 12

Sonntag, 19. September nachm. 4 Uhr (Ermäßigte Preise)
DAS GLÜCK (in der vollständigen Premierenbesetzung)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

20. IX. 1937

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Täglich



DAS GLÜCK

Komödie in drei Akten von Denys Amiel

Balentine Salvat, 37 Jahre	Helene Thimig
Huguette, ihre Tochter, 18 Jahre	Ilse Werner
Yvonne Tardif, 20 Jahre	Mai Stürmer
Odile de Marsot, 36 Jahre	Lilia Skalla
Salvat, leitender Verwaltungsrat einer Auto-F. G., 40 Jahre	Alfred Neugebauer
Pierre Bignal, Ingenieur, 29 Jahre	Herbert Berghof
Bernard Lambert, 22 Jahre	Harald Tauber
Robert Nicolai, 23 Jahre	Robert Horfy

Spielt heute in Paris; der erste Akt im Winter, der zweite im Frühjahr, der dritte im Herbst

Regie: Ernst Lothar

Bühnenbilder: Ludwig Haas — Technische Einrichtung: Karl Dworak

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Raffen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abonnements-Serien:

Dienstag den 21. September, Serie 5
Mittwoch den 22. September, Serie 6

Donnerstag den 23. September, Serie 11
Freitag den 24. September, Serie 12

Samstag den 25. September. Nachmittags 4 Uhr: **Das Glück**

Sonntag, 26. September nachm. 4 Uhr (Ermäßigte Preise)

DAS GLÜCK (in der vollständigen Premierenbesetzung)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

21. IX. 1937

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Täglich



DAS GLÜCK

Komödie in drei Akten von Denys Amiel

Valentine Salvat, 37 Jahre	Helene Thimig
Huguette, ihre Tochter, 18 Jahre	Ilse Werner
Yvonne Tardif, 20 Jahre	Mai Stürmer
Odile de Marjol, 36 Jahre	Lilla Skalla
Salvat, leitender Verwaltungsrat einer Auto-A. G., 40 Jahre	Alfred Neugebauer
Pierre Bignal, Ingenieur, 29 Jahre	Herbert Berghof
Bernard Lambert, 22 Jahre	Harald Tauber
Robert Nicolai, 23 Jahre	Robert Horfy

Spielt heute in Paris; der erste Akt im Winter, der zweite im Frühjahr, der dritte im Herbst

Regie: Ernst Lothar

Bühnenbilder: Ludwig Haas — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kassen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abonnements-Serien:

Dienstag den 21. September, Serie 5
Mittwoch den 22. September, Serie 6

Donnerstag den 23. September, Serie 11
Freitag den 24. September, Serie 12

Samstag den 25. September, Nachmittags 4 Uhr: **Das Glück**

Sonntag, 26. September nachm. 4 Uhr (Ermäßigte Preise)

DAS GLÜCK (in der vollständigen Premierenbesetzung)

Dienstag den 28. September, 8 Uhr, zum 25. Male: Das Glück

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

22.-23. IX. 1937

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Täglich



DAS GLÜCK

Komödie in drei Akten von Denys Amiel

Valentine Salvat, 37 Jahre	Selene Thimig
Huguette, ihre Tochter, 18 Jahre	Ilse Werner
Yvonne Tardif, 20 Jahre	Mai Stürmer
Odile de Marfot, 36 Jahre	Lilia Stalla
Salvat, leitender Verwaltungsrat einer Auto-F. G., 40 Jahre	Alfred Neugebauer
Pierre Bignal, Ingenieur, 29 Jahre	Herbert Berghof
Bernard Lambert, 22 Jahre	Harald Tauber
Robert Nicolai, 23 Jahre	Robert Horly

Spielt heute in Paris; der erste Akt im Winter, der zweite im Frühjahr, der dritte im Herbst

Regie: Ernst Lothar

Bühnenbilder: Ludwig Haas — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kassen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abonnements-Serien:

Dienstag den 28. September, Serie 9
Mittwoch den 29. September, Serie 10

Donnerstag den 30. September, Serie 15
Freitag den 1. Oktober, Serie 16

Samstag den 25. September, Nachmittags 4 Uhr: **Das Glück**

Sonntag, 26. September nachm. 4 Uhr (ermäßigte Preise)

DAS GLÜCK (in der vollständigen Premierenbesetzung)

Dienstag den 28. September, 8 Uhr, zum 25. Male: Das Glück

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und L. Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

24.-25. IX. 1937

Direktion: Dr. Ernst Lothar



Täglich



DAS GLÜCK

Komödie in drei Akten von Denys Amiel

Valentine Salvat, 37 Jahre	Selene Thimig
Suzette, ihre Tochter, 18 Jahre	Ilse Werner
Yvonne Tardif, 20 Jahre	Mai Stürmer
Odile de Marsot, 36 Jahre	Lilja Skalla
Salvat, leitender Verwaltungsrat einer Auto-W. G., 40 Jahre	Alfred Neugebauer
Pierre Bignal, Ingenieur, 29 Jahre	Herbert Berghof
Bernard Lambert, 22 Jahre	Harald Tauber
Robert Nicolai, 23 Jahre	Robert Forky

Spielt heute in Paris; der erste Akt im Winter, der zweite im Frühjahr, der dritte im Herbst

Regie: Ernst Lothar

Bühnenbilder: Ludwig Haas — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Raffen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abonnements-Serien:

Dienstag den 28. September, Serie 9
Mittwoch den 29. September, Serie 10

Donnerstag den 30. September, Serie 15
Freitag den 1. Oktober, Serie 16

Samstag den 25. September. Nachmittags 4 Uhr: Das Glück

Sonntag, 26. September nachm. 4 Uhr (Ermäßigte Preise)

DAS GLÜCK (in der vollständigen Premierenbesetzung)

Dienstag den 28. September. 8 Uhr, zum 25. Male: Das Glück

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 26. September 1937

NACHMITTAGS 4 UHR

Ermäßigte Preise

DAS GLÜCK

Komödie in drei Akten von Denys Amiel

Valentine Salvat, 37 Jahre	Helene Chimig
Huguette, ihre Tochter, 18 Jahre	Ilse Werner
Yvonne Tardif, 20 Jahre	Mai Stürmer
Odile de Marsot, 36 Jahre	Lilia Skalla
Salvat, leitender Verwaltungsrat einer Auto-F. G., 40 Jahre	Alfred Neugebauer
Pierre Signal, Ingenieur, 29 Jahre	Herbert Berghof
Bernard Lambert, 22 Jahre	Harald Zauber
Robert Nicolai, 23 Jahre	Robert Horfy

Spielt heute in Paris; der erste Akt im Winter, der zweite im Frühjahr, der dritte im Herbst desselben Jahres

Regie: **Ernst Lothar**

Bühnenbilder: **Ludwig Haas** — Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Raffen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 1/2 7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Aberds 8 Uhr: Das Glück

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

26.-27. IX. 1937

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Die letzten Aufführungen



DAS GLÜCK

Komödie in drei Akten von Denys Amiel

Valentine Salvat, 37 Jahre	Helene Thimig
Huguette, ihre Tochter, 18 Jahre	Ilse Werner
Yvonne Tardif, 20 Jahre	Mai Stürmer
Odile de Marsot, 36 Jahre	Lilja Skalla
Salvat, leitender Verwaltungsrat einer Auto-A. G., 40 Jahre	Alfred Neugebauer
Pierre Bignal, Ingenieur, 29 Jahre	Herbert Berghof
Bernard Lambert, 22 Jahre	Harald Zauber
Robert Nicolai, 23 Jahre	Robert Horfy

Spielt heute in Paris; der erste Akt im Winter, der zweite im Frühjahr, der dritte im Herbst

Regie: Ernst Lothar

Bühnenbilder: Ludwig Haas — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kassen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abonnements-Serien:

Dienstag den 28. September, Serie 9
Mittwoch den 29. September, Serie 10

Donnerstag den 30. September, Serie 15
Freitag den 1. Oktober, Serie 16

Dienstag den 28. September, 8 Uhr, zum 25. Male: Das Glück

Samstag den 2. Oktober, Nachmittags 4 Uhr: **Das Glück**

Sonntag, den 3. Oktober, nachm. 4 Uhr (Ermäßigte Preise)

DAS GLÜCK (in der vollständigen Premierenbesetzung)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8
UHR

Die letzten Aufführungen

bis einschl. Montag den 4. Oktober

Dienstag den 28. September 1937

8
UHR

Zum **25.** Male:

DAS GLÜCK

Komödie in drei Akten von Denys Amiel

Valentine Salvat, 37 Jahre	Helene Thimig
Huguette, ihre Tochter, 18 Jahre	Ilse Werner
Yvonne Tardif, 20 Jahre	Mai Stürmer
Odile de Marsot, 36 Jahre	Lilia Skalla
Salvat, leitender Verwaltungsrat einer Auto-F. G., 40 Jahre	Alfred Neugebauer
Pierre Bignal, Ingenieur, 29 Jahre	Herbert Berghof
Bernard Lambert, 22 Jahre	Harald Tauber
Robert Nicolai, 23 Jahre	Robert Horky

Spielt heute in Paris; der erste Akt im Winter, der zweite im Frühjahr, der dritte im Herbst

Regie: Ernst Lothar

Bühnenbilder: Ludwig Haas — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Raffen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abonnements-Serien:

Dienstag	den 28. September, Serie 9	Donnerstag	den 30. September, Serie 15
Mittwoch	den 29. September, Serie 10	Freitag	den 1. Oktober, Serie 16

Samstag den 2. Oktober, Nachmittags 4 Uhr: **Das Glück**

Dienstag den 5. Oktober, Anfang 8 Uhr, Uraufführung: **IN EINER NACHT.** Schauspiel in drei Akten von Franz Werfel. Mitwirkend: Frau Helene Thimig und die Herren Anton Edthofer, Utila Hörbiger, Robert Horky, Alfred Neugebauer, Eduard Spieß, Rudolf Teubler, Hans Thimig. Regie: Mag Reinhardt. Bühnenbild: Carl Wismann. Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Sonntag, den 3. Oktober, nachm. 4 Uhr (Kleine Preise)

DAS GLÜCK (in der vollständigen Premierenbesetzung)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

28. - 30. Sept. 1937

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8
UHR

Die letzten Aufführungen

bis einschl. Montag den 4. Oktober

8
UHR

DAS GLÜCK

Komödie in drei Akten von Denys Amiel

Valentine Salvat, 37 Jahre	Helene Thimig
Huguette, ihre Tochter, 18 Jahre	Ilse Werner
Yvonne Tardif, 20 Jahre	Mai Stürmer
Odile de Marsot, 36 Jahre	Lisia Skalla
Salvat, leitender Verwaltungsrat einer Auto-A. G., 40 Jahre	Alfred Neugebauer
Pierre Bignal, Ingenieur, 29 Jahre	Herbert Berghof
Bernard Lambert, 22 Jahre	Harald Tauber
Robert Nicolai, 23 Jahre	Robert Horfy

Spielt heute in Paris; der erste Akt im Winter, der zweite im Frühjahr, der dritte im Herbst

Regie: Ernst Lothar

Bühnenbilder: Ludwig Haas — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Rassen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abonnements-Serien:

Dienstag den 28. September, Serie 9

Donnerstag den 30. September, Serie 15

Mittwoch den 29. September, Serie 10

Freitag den 1. Oktober, Serie 16

Dienstag den 5. Oktober. Anfang 8 Uhr. Uraufführung: **IN EINER NACHT.** Schauspiel in drei Akten von Franz Werfel. Mitwirkend: Frau Helene Thimig und die Herren Anton Edthofer, Attila Hörbiger, Robert Horfy, Alfred Neugebauer, Eduard Spieß, Rudolf Teubler, Hans Thimig. Regie: Mag Reinhardt. Bühnenbild: Carl Wismann. Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Samstag den 2. Oktober. Nachmittags 4 Uhr: **Das Glück**

Sonntag, den 3. Oktober, nachm. 4 Uhr (Kleine Preise)

DAS GLÜCK (in der vollständigen Premierenbesetzung)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tagestassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

1.-2. X. 1937

Direktion: Dr. Ernst Lothar



Die letzten Aufführungen



bis einschl. Montag den 4. Oktober

DAS GLÜCK

Komödie in drei Akten von Denys Amiel

Balentine Salvat, 37 Jahre	Helene Thimig
Huguette, ihre Tochter, 18 Jahre	Ilse Werner
Yvonne Tardif, 20 Jahre	Mai Stürmer
Odile de Marsot, 36 Jahre	Lilia Skalla
Salvat, leitender Verwaltungsrat einer Auto-A. G., 40 Jahre	Alfred Neugebauer
Pierre Bignal, Ingenieur, 29 Jahre	Herbert Berghof
Bernard Lambert, 22 Jahre	Harald Zauber
Robert Nicolai, 23 Jahre	Robert Horfy

Spielt heute in Paris; der erste Akt im Winter, der zweite im Frühjahr, der dritte im Herbst

Regie: Ernst Lothar

Bühnenbilder: Ludwig Haas — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kassen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abonnements-Serien:

Mittwoch den 6. Oktober, Serie 2
Donnerstag den 7. Oktober, Serie 3

Freitag den 8. Oktober, Serie 4

Dienstag den 5. Oktober. Anfang 8 Uhr. Uraufführung: **IN EINER NACHT.** Schauspiel in drei Akten von Franz Werfel. Mitwirkend: Frau Helene Thimig und die Herren Anton Edthofer, Attila Hörbiger, Robert Horfy, Alfred Neugebauer, Eduard Spieß, Rudolf Teubler, Hans Thimig. Regie: Mag Reinhardt. Bühnenbild: Carl Wismann. Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Samstag den 2. Oktober. Nachmittags 4 Uhr: **Das Glück**

Sonntag, den 3. Oktober, nachm. 4 Uhr (Kleine Preise)

DAS GLÜCK (in der vollständigen Premierenbesetzung)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 3. Oktober 1937

NACHMITTAGS 4 UHR

Kleine Preise

DAS GLÜCK

Komödie in drei Akten von **Denys Amiel**.

Valentine Salvat, 37 Jahre	Helene Thimig
Huguette, ihre Tochter, 18 Jahre	Ilse Werner
Yvonne Lardif, 20 Jahre	Mai Stürmer
Odile de Marsot, 36 Jahre	Bilia Skalla
Salvat, leitender Verwaltungsrat einer Auto-U. G., 40 Jahre	Alfred Neugebauer
Pierre Bignal, Ingenieur, 29 Jahre	Herbert Berghof
Bernard Lambert, 22 Jahre	Harald Tauber
Robert Nicolai, 23 Jahre	Robert Horky

Spielt heute in Paris; der erste Akt im Winter, der zweite im Frühjahr, der dritte im Herbst desselben Jahres

Regie: **Ernst Lothar**

Bühnenbilder: **Ludwig Haas** — Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 1/2 7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: Das Glück

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

3. X. 1937

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Die letzten Aufführungen

8
UHR

bis einschl. Montag den 4. Oktober

DAS GLÜCK

Komödie in drei Akten von Denys Amiel

Valentine Salvat, 37 Jahre	Helene Thimig
Huguette, ihre Tochter, 18 Jahre	Ilse Werner
Yvonne Tardif, 20 Jahre	Mai Stürmer
Odile de Marjot, 36 Jahre	Lisia Skalla
Salvat, leitender Verwaltungsrat einer Auto-A. G., 40 Jahre	Alfred Neugebauer
Pierre Bignal, Ingenieur, 29 Jahre	Herbert Berghof
Bernard Lambert, 22 Jahre	Harald Tauber
Robert Nicolai, 23 Jahre	Robert Horky

Spielt heute in Paris; der erste Akt im Winter, der zweite im Frühjahr, der dritte im Herbst

Regie: Ernst Lothar

Bühnenbilder: **Ludwig Haas** — Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Raffen-Eröffnung **6 Uhr**

Anfang **8 Uhr**

Ende vor $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspatkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abonnements-Serien:

Mittwoch den 6. Oktober, Serie 2

Freitag den 8. Oktober, Serie 4

Donnerstag den 7. Oktober, Serie 3

Dienstag den 5. Oktober. Anfang **8 Uhr**. Uraufführung: **IN EINER NACHT**. Schauspiel in drei Akten von Franz Werfel. Mitwirkend: Frau Helene Thimig und die Herren Anton Gethofer, Attila Hörbiger, Robert Horky, Alfred Neugebauer, Eduard Spieß, Rudolf Teubler, Hans Thimig. Regie: **Max Reinhardt**. Bühnenbild: **Carl Wismann**. Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Samstag den 2. Oktober. Nachmittags **4 Uhr: Das Glück**

Sonntag, den 3. Oktober, nachm. 4 Uhr (Kleine Preise)

DAS GLÜCK (in der vollständigen Premierenbesetzung)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Letzte Abendaufführung

8
UHR

Montag den 4. Oktober 1937

DAS GLÜCK

Komödie in drei Akten von Denys Amiel

Valentine Salvat, 37 Jahre	Selene Thimig
Huguette, ihre Tochter, 18 Jahre	Ilse Werner
Yvonne Tardif, 20 Jahre	Mai Stürmer
Odile de Marfot, 36 Jahre	Lilia Skalla
Salvat, leitender Verwaltungsrat einer Auto-A. G., 40 Jahre	Alfred Neugebauer
Pierre Bignal, Ingenieur, 29 Jahre	Herbert Berghof
Bernard Lambert, 22 Jahre	Harald Tauber
Robert Nicolai, 23 Jahre	Robert Horly

Spielt heute in Paris; der erste Akt im Winter, der zweite im Frühjahr, der dritte im Herbst

Regie: Ernst Lothar

Bühnenbilder: Ludwig Haas — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billettenreuen erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kassen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende vor 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abonnements-Serien:

Mittwoch den 6. Oktober, Serie 2
Donnerstag den 7. Oktober, Serie 3

Freitag den 8. Oktober, Serie 4

Dienstag den 5. Oktober. Anfang 8 Uhr. Uraufführung: **IN EINER NACHT.** Schauspiel in drei Akten von Franz Werfel. Mitwirkend: Frau Helene Thimig und die Herren Anton Edthofer, Attila Hörbiger, Robert Horly, Alfred Neugebauer, Eduard Spieß, Rudolf Teubler, Hans Thimig. Regie: Max Reinhardt. Bühnenbild: Carl Wismann. Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Samstag den 9. Oktober. Nachmittags 4 Uhr: **In einer Nacht**

Sonntag, den 10. Oktober, nachm. 4 Uhr (Ermäßigte Preise)

DAS GLÜCK (in der vollständigen Premierenbesetzung)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Dienstag den 5. Oktober 1937

8
UHR

Uraufführung:

IN EINER NACHT

Schauspiel in drei Akten von **Franz Werfel**

Felicitas	Helene Schimig
Eduard	Attila Hörbiger
Gabriel	Anton Edthofer
Klima, Kammerdiener	Alfred Neugebauer
Dr. Grundgeier, Bezirksarzt	Rudolf Teubler
Kovacz, Gendarmerie-Inspektor	Hans Schimig
Vollerus, Postenführer	Robert Horky
Marek, Faktotum Grundgeiers	Eduard Spieß

Raum: Ein Schloß im Waldgebirge nahe der Hauptstadt

Zeit: Um 1930, in der Nacht von Allerheiligen zu Allerseelen

Regie: **Mag Reinhardt**

Bühnenbild: **Carl Witzmann**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Große Pause nach dem ersten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kassen-Eröffnung **6 Uhr**

Anfang **8 Uhr**

Ende vor $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abonnements-Serien:

Mittwoch den 6. Oktober, Serie 2

Freitag den 8. Oktober, Serie 4

Donnerstag den 7. Oktober, Serie 3

Mittwoch den 6. Oktober und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr**: **Eine glückliche Nacht**

Samstag den 9. Oktober, Nachmittags **4 Uhr**: **In einer Nacht**

Sonntag, den 10. Oktober, nachm. 4 Uhr (Ermäßigte Preise)

DAS GLÜCK (in der vollständigen Premierenbesetzung)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

6. - 8. X. 1937

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8
UHR

Täglich

8
UHR

IN EINER NACHT

Schauspiel in drei Akten von Franz Werfel

Felicitas	Helene Thimig
Eduard	Attila Hörbiger
Gabriel	Anton Edthofer
Klima, Kammerdiener	Alfred Neugebauer
Dr. Grundgeier, Bezirksarzt	Rudolf Teubler
Kovacz, Gendarmerie-Inspektor	Hans Thimig
Pollerus, Postenführer	Robert Horny
Marek, Faktotum Grundgeiers	Eduard Spieß

Raum: Ein Schloß im Waldgebirge nahe der Hauptstadt

Zeit: Um 1930, in der Nacht von Allerheiligen zu Allerseelen

Regie: Mag Reinhardt

Bühnenbild: Carl Witzmann

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Große Pause nach dem ersten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kassen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abonnements-Serien:

Mittwoch den 6. Oktober, Serie 2

Freitag den 8. Oktober, Serie 4

Donnerstag den 7. Oktober, Serie 3

Samstag — den 9. Oktober. Nachmittags 4 Uhr: **In einer Nacht**

Sonntag, den 10. Oktober, nachm. 4 Uhr (Ermäßigte Preise)

DAS GLÜCK (in der vollständigen Premierenbesetzung)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

9. I. 1934

8
UHR

Täglich

8
UHR

IN EINER NACHT

Schauspiel in drei Akten von **Franz Werfel**

Felicitas	Helene Schimidt
Eduard	Attila Hörbiger
Gabriel	Anton Edthofer
Klima, Kammerdiener	Alfred Neugebauer
Dr. Grundgeier, Bezirksarzt	Rudolf Teubler
Kovacz, Gendarmerie-Inspektor	Hans Schimidt
Pollerus, Postenführer	Robert Horfy
Marek, Faktotum Grundgeiers	Eduard Spieß

Raum: Ein Schloß im Waldgebirge nahe der Hauptstadt

Zeit: Um 1930, in der Nacht von Allerheiligen zu Allerseelen

Regie: Max Reinhardt

Bühnenbild: **Carl Wihmann**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Große Pause nach dem ersten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Kassen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abonnements-Serien:

Dienstag den 12. Oktober, Serie 1
Mittwoch den 13. Oktober, Serie 6

Donnerstag den 14. Oktober, Serie 7
Freitag den 15. Oktober, Serie 8

Samstag den 9. Oktober. Nachmittags 4 Uhr: **In einer Nacht**

Sonntag, den 10. Oktober, nachm. 4 Uhr (Ermäßigte Preise)

DAS GLÜCK (in der vollständigen Premierenbesetzung)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 10. Oktober 1937

NACHMITTAGS 4 UHR

Ermäßigte Preise

DAS GLÜCK

Komödie in drei Akten von Denys Amiel

Valentine Salvat, 37 Jahre	Selene Thimig
Huguette, ihre Tochter, 18 Jahre	Ilse Werner
Yvonne Tardif, 20 Jahre	Mai Stürmer
Odile de Marsot, 36 Jahre	Lilia Skalla
Salvat, leitender Verwaltungsrat einer Auto-F. G., 40 Jahre	Alfred Neugebauer
Pierre Signal, Ingenieur, 29 Jahre	Herbert Berghof
Bernard Lambert, 22 Jahre	Harald Tauber
Robert Nicolai, 23 Jahre	Robert Horst

Spielt heute in Paris; der erste Akt im Winter, der zweite im Frühjahr, der dritte im Herbst desselben Jahres

Regie: **Ernst Lothar**

Bühnenbilder: **Ludwig Haas** — Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 1/27 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: IN EINER NACHT

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

10. - 12. Okt 1937

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Täglich

8
UHR

IN EINER NACHT

Schauspiel in drei Akten von **Franz Werfel**

Felicitas	Selene Shimig
Eduard	Attila Hörbiger
Gabriel	Anton Edthofer
Klima, Kammerdiener	Alfred Neugebauer
Dr. Grundgeier, Bezirksarzt	Rudolf Teubler
Kovacz, Gendarmerie-Inspektor	Hans Shimig
Pollerus, Postenführer	Robert Horfy
Marek, Faktotum Grundgeiers	Eduard Spieß

Raum: Ein Schloß im Waldgebirge nahe der Hauptstadt

Zeit: Um 1930, in der Nacht von Allerheiligen zu Allerseelen

Regie: Mag Reinhardt

Bühnenbild: **Carl Bizhmann**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Große Pause nach dem ersten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kassen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abonnements-Serien:

Dienstag den 12. Oktober, Serie 1
Mittwoch den 13. Oktober, Serie 6

Donnerstag den 14. Oktober, Serie 7
Freitag den 15. Oktober, Serie 8

Samstag den 9. Oktober, Nachmittags 4 Uhr: **In einer Nacht**

Sonntag, den 10. Oktober, nachm. 4 Uhr (Ermäßigte Preise)

DAS GLÜCK (in der vollständigen Premierenbesetzung)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

73.-74. ORG 1937

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Täglich

8
UHR

IN EINER NACHT

Schauspiel in drei Akten von **Franz Werfel**

Felicitas	Helene Thimig
Eduard	Attila Hörbiger
Gabriel	Anton Edthofer
Klima, Kammerdiener	Alfred Neugebauer
Dr. Grundgeier, Bezirksarzt	Rudolf Teubler
Kovacz, Gendarmerie-Inspektor	Hans Thimig
Pollerus, Postenführer	Robert Horst
Marek, Faktotum Grundgeiers	Eduard Spieß

Raum: Ein Schloß im Waldgebirge nahe der Hauptstadt

Zeit: Um 1930, in der Nacht von Allerheiligen zu Allerseelen

Regie: Max Reinhardt

Bühnenbild: **Carl Wickmann**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Große Pause nach dem ersten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Raffen-Eröffnung **6 Uhr**

Anfang **8 Uhr**

Ende **gegen 11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abonnements-Serien:

Dienstag den 12. Oktober, Serie 1

Donnerstag den 14. Oktober, Serie 7

Mittwoch den 13. Oktober, Serie 6

Freitag den 15. Oktober, Serie 8

Sonntag, den 17. Oktober, Serie C

Samstag den 16. Oktober, Nachmittags **4 Uhr: In einer Nacht**

Sonntag, den 17. Oktober, nachm. 4 Uhr (Ermäßigte Preise)

IN EINER NACHT (in der vollständigen Premierenbesetzung)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

15. X. 1934

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Täglich

8
UHR

IN EINER NACHT

Schauspiel in drei Akten von **Franz Werfel**

Felicitas	Helene Schmig
Eduard	Attila Hörbiger
Gabriel	Anton Edthofer
Klima, Kammerdiener	Alfred Neugebauer
Dr. Grundgeier, Bezirksarzt	Rudolf Teubler
Kovacz, Gendarmerie-Inspektor	Hans Schmig
Pollerus, Postenführer	Robert Horfy
Marek, Faktotum Grundgeiers	Eduard Spieß

Raum: Ein Schloß im Waldgebirge nahe der Hauptstadt

Zeit: Um 1930, in der Nacht von Allerheiligen zu Allerseelen

Regie: Mag Reinhardt

Bühnenbild: **Carl Witzmann**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Große Pause nach dem ersten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Kassen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abonnements-Serien:

Dienstag den 12. Oktober, Serie 1
Mittwoch den 13. Oktober, Serie 6

Donnerstag den 14. Oktober, Serie 7
Freitag den 15. Oktober, Serie 8

Sonntag, den 17. Oktober, Serie C

Samstag den 16. Oktober. Nachmittags 4 Uhr: **In einer Nacht**

Sonntag, den 17. Oktober, nachm. 4 Uhr (Kleine Preise)

Letzte Aufführung: DAS GLÜCK (in der vollständigen Premierenbesetzung)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Samstag den 16. Oktober 1937



IN EINER NACHT

Schauspiel in drei Akten von **Franz Werfel**

Felicitas	Helene Thimig
Eduard	Attila Hörbiger
Gabriel	Anton Edthofer
Klima, Kammerdiener	Alfred Neugebauer
Dr. Grundgeier, Bezirksarzt	Rudolf Teubler
Kovacz, Gendarmerie-Inspektor	Hans Thimig
Pollerus, Postenführer	Robert Horfy
Marek, Faktotum Grundgeiers	Eduard Spieß

Raum: Ein Schloß im Waldgebirge nahe der Hauptstadt

Zeit: Um 1930, in der Nacht von Allerheiligen zu Allerseelen

Regie: Mag Reinhardt

Bühnenbild: **Carl Witzmann**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Große Pause nach dem ersten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Kassen-Eröffnung **6 Uhr**

Anfang **8 Uhr**

Ende gegen **11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abonnements-Serien:

Sonntag, den 17. Oktober, Serie C

Samstag — den 16. Oktober, Nachmittags **4 Uhr: In einer Nacht**

Sonntag, den 17. Oktober, nachm. 4 Uhr (Kleine Preise)

Letzte Aufführung: DAS GLÜCK (in der vollständigen Premierenbesetzung)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Sonntag den 17. Oktober 1937
Im Abonnement, Serie C

8
UHR

IN EINER NACHT

Schauspiel in drei Akten von **Franz Werfel**

Felicitas	Helene Thimig
Eduard	Attila Hörbiger
Gabriel	Anton Edthofer
Klima, Kammerdiener	Alfred Neugebauer
Dr. Grundgeier, Bezirksarzt	Rudolf Teubler
Kovacz, Gendarmerie-Inspektor	Hans Thimig
Pollerus, Postenführer	Robert Horky
Marek, Faktotum Grundgeiers	Eduard Spieß

Raum: Ein Schloß im Waldgebirge nahe der Hauptstadt

Zeit: Um 1930, in der Nacht von Allerheiligen zu Allerseelen

Regie: Max Reinhardt

Bühnenbild: **Carl Witzmann**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Große Pause nach dem ersten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Raffen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abonnements-Serien:

Dienstag	den 19. Oktober, Serie 5	Donnerstag	den 21. Oktober, Serie 11
Mittwoch	den 20. Oktober, Serie 10	Freitag	den 22. Oktober, Serie 12
Sonntag, den 24. Oktober, Serie D			

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

IN EINER NACHT

Sonntag, den 17. Oktober, nachm. 4 Uhr (Kleine Preise)
Letzte Aufführung: DAS GLÜCK (in der vollständigen Premierenbesetzung)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 17. Oktober 1937

NACHMITTAGS 4 UHR

Kleine Preise

LETZTE AUFFÜHRUNG

DAS GLÜCK

Romödie in drei Akten von Denys Amiel

Balentine Salvat, 37 Jahre	Selene Thimig
Huguette, ihre Tochter, 18 Jahre	Ilse Werner
Yvonne Tardif, 20 Jahre	Mai Stürmer
Odile de Marsot, 36 Jahre	Lilia Skalla
Salvat, leitender Verwaltungsrat einer Auto-A. G., 40 Jahre	Alfred Neugebauer
Pierre Signal, Ingenieur, 29 Jahre	Herbert Berghof
Bernard Lambert, 22 Jahre	Harald Tauber
Robert Nicolai, 23 Jahre	Robert Horfy

Spielt heute in Paris; der erste Akt im Winter, der zweite im Frühjahr, der dritte im Herbst desselben Jahres

Regie: **Ernst Lothar**

Bühnenbilder: **Ludwig Haas** — Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Raffen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **4 Uhr**

Ende $\frac{1}{2}$ **7 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: IN EINER NACHT

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8

UHR

Montag den 18. Oktober 1937

8

UHR

IN EINER NACHT

Schauspiel in drei Akten von **Franz Werfel**

Felicitas	Selene Schimidt
Eduard	Attila Hörbiger
Gabriel	Anton Edthofer
Klima, Kammerdiener	Alfred Neugebauer
Dr. Grundgeier, Bezirksarzt	Rudolf Teubler
Kovacz, Gendarmerie-Inspektor	Hans Schimidt
Pollerus, Postenführer	Robert Horfy
Marek, Faktotum Grundgeiers	Eduard Spieß

Raum: Ein Schloß im Waldgebirge nahe der Hauptstadt

Zeit: Um 1930, in der Nacht von Allerheiligen zu Allerseelen

Regie: Mag Reinhardt

Bühnenbild: **Carl Bizmann**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Große Pause nach dem ersten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Rassen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abonnements-Serien:

Dienstag	den 19. Oktober, Serie 5	Donnerstag	den 21. Oktober, Serie 11
Mittwoch	den 20. Oktober, Serie 10	Freitag	den 22. Oktober, Serie 12
Sonntag, den 24. Oktober, Serie D			

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr:

IN EINER NACHT

Samstag den 23. Oktober, Nachmittags 4 Uhr: **In einer Nacht**

Sonntag, den 24. Oktober, nachm. 4 Uhr (Ermäßigte Preise)

IN EINER NACHT (in der vollständigen Premierenbesetzung)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Cafe Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Letzte Aufführungen!

Dienstag den 19. Oktober 1937

Im Abonnement, Serie 5

8
UHR

IN EINER NACHT

Schauspiel in drei Akten von **Franz Werfel**

Felicitas	Selene Thimig
Eduard	Attila Hörbiger
Gabriel	Anton Edthofer
Klima, Kammerdiener	Alfred Neugebauer
Dr. Grundgeier, Bezirksarzt	Rudolf Teubler
Kovacz, Gendarmerie-Inspektor	Hans Thimig
Pollerus, Postenführer	Robert Horfy
Marek, Faktotum Grundgeiers	Eduard Spieß

Raum: Ein Schloß im Waldgebirge nahe der Hauptstadt

Zeit: Um 1930, in der Nacht von Allerheiligen zu Allerseelen

Regie: **Mag Reinhardt**

Bühnenbild: **Carl Witzmann**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Große Pause nach dem ersten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kassen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abonnements-Serien:

Mittwoch den 20. Oktober, Serie 10

Freitag den 22. Oktober, Serie 12

Donnerstag den 21. Oktober, Serie 11

Sonntag den 24. Oktober, Serie D

Täglich bis einschl. Donnerstag den 28. Oktober 1937, Anfang 8 Uhr:

IN EINER NACHT

Samstag den 23. Oktober. Nachmittags 4 Uhr: **In einer Nacht**

Samstag den 23. Oktober. Anfang 8 Uhr: Zum 25. Male: **In einer Nacht**

Sonntag, den 24. Oktober, nachm. 4 Uhr (Ermäßigte Preise)

IN EINER NACHT (in der vollständigen Premierenbesetzung)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Letzte Aufführungen!

Mittwoch den 20. Oktober 1937

Im Abonnement, Serie 10

8
UHR

IN EINER NACHT

Schauspiel in drei Akten von **Franz Werfel**

Felicitas	Selene Thimig
Eduard	Attila Hörbiger
Gabriel	Anton Edthofer
Klima, Kammerdiener	Alfred Neugebauer
Dr. Grundgeier, Bezirksarzt	Rudolf Teubler
Kovacz, Gendarmerie-Inspektor	Hans Thimig
Pollerus, Postenführer	Robert Horfy
Marek, Faktotum Grundgeiers	Eduard Spieß

Raum: Ein Schloß im Waldgebirge nahe der Hauptstadt

Zeit: Um 1930, in der Nacht von Allerheiligen zu Allerseelen

Regie: Mag Reinhardt

Bühnenbild: **Carl Bizmann**

Technische Einrichtung: **Karl Dworshy**

Große Pause nach dem ersten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kassen-Eröffnung **6 Uhr**

Anfang **8 Uhr**

Ende **gegen 11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abonnements-Serien:

Donnerstag den 21. Oktober, Serie 11

Freitag den 22. Oktober, Serie 12

Sonntag den 24. Oktober, Serie D

Täglich bis einschl. Donnerstag den 28. Oktober 1937, Anfang **8 Uhr**:

IN EINER NACHT

Samstag den 23. Oktober, Nachmittags **4 Uhr**: **In einer Nacht**

Samstag den 23. Oktober, Anfang **8 Uhr**: Zum **25. Male**: **In einer Nacht**

Sonntag, den 24. Oktober, nachm. 4 Uhr (Ermäßigte Preise)

IN EINER NACHT (in der vollständigen Premierenbesetzung)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Letzte Aufführungen!

Donnerstag den 21. Oktober 1937

Im Abonnement, Serie 11

8
UHR

IN EINER NACHT

Schauspiel in drei Akten von **Franz Werfel**

Felicitas	Selene Thimig
Eduard	Attila Hörbiger
Gabriel	Anton Edthofer
Klima, Kammerdiener	Alfred Neugebauer
Dr. Grundgeier, Bezirksarzt	Rudolf Tenbler
Kovacz, Gendarmerie-Inspektor	Hans Thimig
Pollerus, Postenführer	Robert Horfy
Marek, Faktotum Grundgeiers	Eduard Spieß

Raum: Ein Schloß im Waldgebirge nahe der Hauptstadt

Zeit: Um 1930, in der Nacht von Allerheiligen zu Allerseelen

Regie: Mag Reinhardt

Bühnenbild: **Carl Witzmann**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Große Pause nach dem ersten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Raffen-Eröffnung **6 Uhr**

Anfang **8 Uhr**

Ende gegen **11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abonnements-Serien:

Freitag den 22. Oktober, Serie 12

Sonntag den 24. Oktober, Serie D

Täglich bis einschl. Donnerstag den 28. Oktober 1937, Anfang **8 Uhr**:

IN EINER NACHT

Samstag den 23. Oktober. Nachmittags **4 Uhr**: **In einer Nacht**

Abends **8 Uhr**: Zum **25. Male**: **In einer Nacht**

Sonntag, den 24. Oktober, nachm. 4 Uhr (Ermäßigte Preise)

IN EINER NACHT (in der vollständigen Premierenbesetzung)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Letzte Aufführungen!

Freitag den 22. Oktober 1937

Im Abonnement, Serie 12

8
UHR

IN EINER NACHT

Schauspiel in drei Akten von **Franz Werfel**

Felicitas	Helene Thimig
Eduard	Attila Hörbiger
Gabriel	Anton Edthofer
Klima, Kammerdiener	Alfred Neugebauer
Dr. Grundgeier, Bezirksarzt	Rudolf Teubler
Kovacz, Gendarmerie-Inspektor	Hans Thimig
Pollerus, Postenführer	Robert Horky
Marek, Faktotum Grundgeiers	Eduard Spieß

Raum: Ein Schloß im Waldgebirge nahe der Hauptstadt

Zeit: Um 1930, in der Nacht von Allerheiligen zu Allerseelen

Regie: Max Reinhardt

Bühnenbild: **Carl Bizmann**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Große Pause nach dem ersten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Raffen-Eröffnung **6 Uhr**

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{3}{4}$ **11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abonnements-Serien:

Sonntag den 24. Oktober, Serie D

Täglich bis einschl. Donnerstag den 28. Oktober 1937, Anfang **8 Uhr**:

IN EINER NACHT

Samstag den 23. Oktober, Nachmittags **4 Uhr**: **In einer Nacht**

Abends **8 Uhr**: Zum **25. Male**: **In einer Nacht**

Sonntag, den 24. Oktober, nachm. 4 Uhr (Ermäßigte Preise)

IN EINER NACHT (in der vollständigen Premierenbesetzung)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Letzte Aufführungen!

Samstag den 23. Oktober 1937

8
UHR

Zum **25.** Male:

IN EINER NACHT

Schauspiel in drei Akten von **Franz Werfel**

Felicitas	Helene Thimig
Eduard	Attila Hörbiger
Gabriel	Anton Edthofer
Klima, Kammerdiener	Alfred Neugebauer
Dr. Grundgeier, Bezirksarzt	Rudolf Teubler
Kovacz, Gendarmerie-Inspektor	Hans Thimig
Pollerus, Postenführer	Robert Horty
Marek, Faktotum Grundgeiers	Eduard Spieß

Raum: Ein Schloß im Waldgebirge nahe der Hauptstadt
Zeit: Um 1930, in der Nacht von Allerheiligen zu Allerseelen

Regie: Mag Reinhardt

Bühnenbild: **Carl Witzmann**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Große Pause nach dem ersten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kassen-Eröffnung **6 Uhr**

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{3}{4}$ **11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abonnements-Serien:

Sonntag den 24. Oktober, Serie D

Dienstag den 26. Oktober, Serie 9

Täglich bis einschl. Donnerstag den 28. Oktober 1937, Anfang **8 Uhr: In einer Nacht**

Freitag den 29. Oktober. Anfang **8 Uhr**. Deutsche Uraufführung: **FRAUEN IN NEW YORK**.
Komödie in 12 Bildern von **Clare Boothe**. Autorisierte Übertragung aus dem
Amerikanischen von **Rudolf K. Kommer**. Mitwirkend die Damen: **Else Bassermann, Trude**
Berl, Sylvia Devez, Dora Dorjay, Fritzi Eckener, Maria Fein, Else Gart, Elfi Gerhart,
Adrienne Gekner, Hanne Günther, Lola v. Hübner, Geraldine Katt, Polly Kof, Lotte
Lang, Lilly Maschner, Maria Reier, Annie Rosar, Rosl Selhofer, Hermine Sterler,
Jane Tilden, Olga Traeger-Matscheko, Lisl Valetti, Susi Witt, Margarete Witzmann,
Lina Woitwode, Gisa Wurm — Regie: **Paul Kalbeck** — Bühnenbilder: **Otto Nieder-**
moyer — Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Samstag den 23. Oktober. Nachmittags **4 Uhr: In einer Nacht**

Sonntag, den 24. Oktober, nachm. 4 Uhr (Ermäßigte Preise)

IN EINER NACHT

(in der vollständigen Premierenbesetzung)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der
Josefstadt (Tel. A-22-420) und I, Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro)
von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag
ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 24. Oktober 1937

NACHMITTAGS 4 UHR

Ermäßigte Preise

IN EINER NACHT

Schauspiel in drei Akten von **Franz Werfel**

Felicitas	Helene Thimig
Eduard	Attila Hörbiger
Gabriel	Anton Edthofer
Klima, Kammerdiener	Alfred Neugebauer
Dr. Grundgeier, Bezirksarzt	Rudolf Teubler
Kovacz, Gendarmerie-Inspektor	Hans Thimig
Vollerus, Postenführer	Robert Horky
Marek, Faktotum Grundgeiers	Eduard Spieß

Raum: Ein Schloß im Waldgebirge nahe der Hauptstadt

Zeit: Um 1930, in der Nacht von Allerheiligen zu Allerseelen

Regie: Mag Reinhardt

Bühnenbild: **Carl Witzmann**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Große Pause nach dem ersten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **4 Uhr**

Ende $\frac{1}{2}$ **7 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: IN EINER NACHT

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Letzte Aufführungen!



Sonntag den 24. Oktober 1937

Im Abonnement, Serie D

IN EINER NACHT

Schauspiel in drei Akten von **Franz Werfel**

Felicitas	Helene Schimidt
Eduard	Utila Hörbiger
Gabriel	Anton Edthofer
Klima, Kammerdiener	Alfred Neugebauer
Dr. Grundgeier, Bezirksarzt	Rudolf Teubler
Kovacz, Gendarmerie-Inspektor	Hans Schimidt
Polzerus, Postenführer	Robert Horak
Marek, Faktotum Grundgeiers	Eduard Spieß

Raum: Ein Schloß im Waldgebirge nahe der Hauptstadt

Zeit: Um 1930, in der Nacht von Allerheiligen zu Allerseeelen

Regie: **Mag Reinhardt**

Bühnenbild: **Carl Witzmann**

Technische Einrichtung: **Karl Dworschky**

Große Pause nach dem ersten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kassen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abonnements-Serien:

Dienstag den 26. Oktober, Serie 9

Täglich bis einschl. Donnerstag den 28. Oktober 1937, Anfang 8 Uhr: **In einer Nacht**

Freitag den 29. Oktober. Anfang 8 Uhr. Deutsche Uraufführung: **FRAUEN IN NEW YORK.**
Komödie in 12 Bildern von Clare Boothe. Autorisierte Übertragung aus dem Amerikanischen von Rudolf K. Kommer. Mitwirkend die Damen: Else Bassermann, Trude Berl, Sylvia Devez, Dora Dorjay, Fritzi Eckener, Maria Fein, Else Gart, Elfi Gerhart, Adrienne Gekner, Hanne Günther, Lola v. Hübner, Geraldine Katt, Polly Kof, Lotte Lang, Lilly Maschner, Maria Reier, Annie Rosar, Rosl Selhofer, Hermine Sterler, Jane Tilden, Olga Traeger-Matscheko, Lisl Baletti, Susi Witt, Margarete Witzmann, Lina Woitwode, Gisa Wurm — Regie: Paul Kalbeck — Bühnenbilder: Otto Niedermaier — Technische Einrichtung: Karl Dworschky

Sonntag, den 24. Oktober, nachm. 4 Uhr (Ermäßigte Preise)
IN EINER NACHT (in der vollständigen Premierenbesetzung)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 8 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8

UHR

Letzte Aufführungen!

Montag den 25. Oktober 1937

8

UHR

IN EINER NACHT

Schauspiel in drei Akten von **Franz Werfel**

Felicitas	Selene Schimig
Eduard	Attila Hörbiger
Gabriel	Anton Edthofer
Klima, Kammerdiener	Alfred Neugebauer
Dr. Grundgeier, Bezirksarzt	Rudolf Teubler
Kovacz, Gendarmerie-Inspektor	Hans Schimig
Pollerus, Postenführer	Robert Horfy
Marek, Faktotum Grundgeiers	Eduard Spieß

Raum: Ein Schloß im Waldgebirge nahe der Hauptstadt
Zeit: Um 1930, in der Nacht von Allerheiligen zu Allerseele

Regie: Mag Reinhardt

Bühnenbild: **Carl Witzmann** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Große Pause nach dem ersten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kassen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abonnements-Serien:

Dienstag den 26. Oktober, Serie 9

Dienstag, 26., Mittwoch, 27. u. Donnerstag, 28. Oktober 1937, 8 Uhr: **In einer Nacht**

Freitag den 29. Oktober. Anfang 8 Uhr. Deutsche Uraufführung: **FRAUEN IN NEW YORK.**
Komödie in 12 Bildern von Clare Boothe. Autorisierte Übertragung aus dem
Amerikanischen von Rudolf K. Kommer. Mitwirkend die Damen: Else Baffermann, Trude
Berl, Sylvia Devez, Dora Dorjan, Frihi Eckener, Maria Fein, Else Gart, Elfi Gerhart,
Adrienne Gehner, Hanne Günther, Lola v. Hübner, Geraldine Katt, Polly Koh, Lotte
Lang, Lilly Maschler, Erna Michall, Maria Reier, Annie Rosar, Rosl Seelhofer,
Hermine Sterler, Jane Tilden, Olga Traeger-Matscheko, Lisl Valetti, Susi Witt,
Traute van Witt, Margarete Witzmann, Lina Woiwode, Gisa Wurm — Regie:
Paul Kalbeck. Bühnenbilder: Otto Niedermoser. Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Samstag den 30. Oktober und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Frauen in New York**

Samstag den 30. Oktober. Nachmittags 4 Uhr: **In einer Nacht**

Sonntag, 31. Oktober u. Montag, 1. November. nachm. 4 Uhr (Kleine Preise)

IN EINER NACHT

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der
Josefstadt (Tel. A-22-4+20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro)
von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag
ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Letzte Aufführungen!

Dienstag den 26. Oktober 1937

Im Abonnement, Serie 9

8
UHR

IN EINER NACHT

Schauspiel in drei Akten von **Franz Werfel**

Felicitas	Selene Thimig
Eduard	Attila Hörbiger
Gabriel	Anton Edthofer
Klima, Kammerdiener	Alfred Neugebauer
Dr. Grundgeier, Bezirksarzt	Rudolf Teubler
Kovacz, Gendarmerie-Inspektor	Hans Thimig
Pollerus, Postenführer	Robert Horfy
Marek, Faktotum Grundgeiers	Eduard Spieß

Raum: Ein Schloß im Waldgebirge nahe der Hauptstadt

Zeit: Um 1930, in der Nacht von Allerheiligen zu Allerseelen

Regie: **Mag Reinhardt**

Bühnenbild: **Carl Witzmann**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Große Pause nach dem ersten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Raffen-Eröffnung **6 Uhr**

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{3}{4}$ **11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Mittwoch, 27. und Donnerstag, 28. Oktober 1937, Anfang **8 Uhr: In einer Nacht**

Freitag den 29. Oktober. Anfang **8 Uhr**. Deutsche Uraufführung: **FRAUEN IN NEW YORK**. Komödie in 12 Bildern von **Clare Boothe**. Autorisierte Übertragung aus dem Amerikanischen von **Rudolf K. Kommer**. Mitwirkend die Damen: **Else Passermann, Trude Berl, Sylvia Devez, Dora Dorfan, Frigi Eckener, Maria Fein, Else Gart, Elfi Gerhart, Adrienne Gehner, Hanne Günther, Lola v. Hübner, Geraldine Ratt, Polly Ros, Lotte Lang, Lily Maschler, Erna Michall, Maria Reier, Annie Rosar, Rosl Selhofer, Hermine Sterler, Jane Silden, Olga Traeger-Matscheko, Lisl Baletti, Susi Witt, Traute van Witt, Margarete Witzmann, Lina Woiwode, Gisa Wurm** — Regie: **Paul Kalbeck**. Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**. Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Samstag den 30. Oktober und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr: Frauen in New York**

Samstag den 30. Oktober. Nachmittags **4 Uhr: In einer Nacht**

Sonntag, 31. Oktober u. Montag, 1. November, nachm. **4 Uhr (Kleine Preise)**

IN EINER NACHT

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und **L, Graben 10, Tel. R-29-1-35** (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Letzte Aufführungen!

8
UHR

Mittwoch den 27. Oktober 1937

IN EINER NACHT

Schauspiel in drei Akten von **Franz Werfel**

Felicitas	Helene Thimig
Eduard	Attila Hörbiger
Gabriel	Anton Edthofer
Klima, Kammerdiener	Alfred Neugebauer
Dr. Grundgeier, Bezirksarzt	Rudolf Teubler
Kovacz, Gendarmerie-Inspektor	Hans Thimig
Pollerus, Postenführer	Robert Horky
Marek, Faktotum Grundgeiers	Eduard Spieß

Raum: Ein Schloß im Waldgebirge nahe der Hauptstadt

Zeit: Um 1930, in der Nacht von Allerheiligen zu Allerseelen

Regie: Max Reinhardt

Bühnenbild: **Carl Wixmann**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Große Pause nach dem ersten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Kassen-Eröffnung **6 Uhr**

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{3}{4}$ **11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Donnerstag, 28. Oktober 1937, Anfang **8 Uhr: In einer Nacht**

Freitag den 29. Oktober. Anfang **8 Uhr**. Deutsche Uraufführung: **FRAUEN IN NEW YORK**. Komödie in 12 Bildern von **Clare Boothe**. Autorisierte Übertragung aus dem Amerikanischen von **Rudolf K. Kommer**. Mitwirkend die Damen: **Else Basser mann, Trude Berl, Sylvia Devez, Dora Dorjan, Fritzi Edener, Maria Fein, Else Gart, Elfi Gerhart, Adrienne Gehner, Hanne Günther, Lola v. Hübner, Geraldine Katt, Polly Koh, Lotte Lang, Lilly Maschler, Erna Michall, Maria Reier, Annie Rosar, Rosl Selhofer, Hermine Sterler, Jane Tilden, Olga Traeger-Matscheko, Lisl Valetti, Susi Witt, Traute van Witt, Margarete Wixmann, Lina Woiwode, Gisa Wurm** — Regie: **Paul Kalbed**. Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**. Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Samstag den 30. Oktober und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr: Frauen in New York**

Samstag den 30. Oktober. Nachmittags **4 Uhr: In einer Nacht**

Sonntag, 31. Oktober u. Montag, 1. November, nachm. **4 Uhr (Kleine Preise)**

IN EINER NACHT

Der Kartenverkauf für die angefündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Freitag den 29. Oktober 1937



Deutsche Uraufführung:

Behördliches Jugendverbot!

Frauen in New York

Komödie in zwölf Bildern von **Clare Boothe**. Deutsche Uebersetzung von Rudolf K. Kommer

Mrs. Mary Haines	Maria Fein
Mrs. Morehead, ihre Mutter	Else Bassermann
Ines, ihre Tochter	Geraldine Katt
Mrs. Sylvia Fowler	Adrienne Gehner
Mrs. Edith Potter	Jane Tilden
Mrs. Peggy Day	Sylvia Devez
Mrs. Nancy Blake	Hermine Sterler
Crystal Allen	Lotte Lang
Gräfin de Lage	Lina Woiwode
Miriam Arons	Maria Reier
Olga, Manicure	Frixi Edener
Friseurin	Fraute van Witt
Pedicure	Lisl Valetti
Euphalie	Hanne Günther
Jane, Jose	Lola v. Sübner
Maggie, Köchin (Mrs. Haines)	Annie Rosar

Mademoiselle Duprès, Gouvernante	D. Traeger-Matscheko
Turnlehrerin	Susi Witt
Krankenschwester	Marg. Wihmann
Lucy	Gisa Burm
Mrs. Wagstaff	Polly Kof
Erste } Directrice	Else Gart
Zweite }	Rosl Selhofer
Verkäuferin	Trude Berl
Erster } Mannequin	Gerda Rebernigg
Zweiter }	Marta Danek
Korsettt-Mannequin	Grit Hofmann
Helene, Jose	Lilly Maschler
Sadie, Garderobefrau	Erna Michall

Schauplatz aller Bilder: New York, nur das 9. Bild spielt in der nordamerikanischen, durch den dortigen Scheidungsgerichtshof bekannten Kleinstadt Reno

1. Bild: Wohnzimmer bei Mrs. Haines, Park-Avenue — 2. Bild: Damenfriseursalon in der Fifth-Avenue — 3. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 4. Bild: Damenmodesalon — 5. Bild: Gymnastikraum in einem Schönheitssalon — 6. Bild: Office bei Mrs. Haines — 7. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 8. Bild: Privatzimmer in einer Frauenklinik — 9. Bild: Hotelzimmer in der Stadt Reno — 10. Bild (zwei Jahre* später): Bade- und Ankleideraum bei Mrs. Chrystal Haines, geb. Allen — 11. Bild Schlafzimmer bei Mrs. Mary Haines — 12. Damengarderobe des Dachgartenkasinos Roof

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Regie: Paul Kalbeck Technische Einrichtung: Karl Dworsky
Große Pause nach dem siebenten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Abonnements-Serien:

Mienstag	den 2. November, Serie 1	Donnerstag	den 4. November, Serie 3
Mittwoch	den 3. November, Serie 2	Freitag	den 5. November, Serie 4

Rassen-Eröffnung 6 Uhr Anfang 8 Uhr Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Samstag den 30. Oktober und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Frauen in New York**

Samstag den 30. Oktober, Nachmittags 4 Uhr: **In einer Nacht**

Sonntag, 31. Oktober u. Montag, 1. November, nachm. 4 Uhr (Kleine Preise)

IN EINER NACHT

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Samstag den 30. Oktober 1937



Behördliches Jugendverbot!

Frauen in New York

Komödie in zwölf Bildern von **Clare Boothe**. Deutsche Uebersetzung von Rudolf K. Kommer

Mrs. Mary Haines	Maria Fein
Mrs. Morehead, ihre Mutter	Else Baffermann
Ines, ihre Tochter	Geraldine Ratt
Mrs. Sylvia Fowler	Adrienne Gehner
Mrs. Edith Potter	Jane Tilden
Mrs. Peggy Day	Sylvia Devez
Mrs. Nancy Blake	Hermine Sterler
Crystal Allen	Lotte Lang
Gräfin de Lage	Lina Boiwode
Miriam Arons	Maria Reier
Olga, Manicure	Fritzi Gäner
Friseurin	Traute van Witt
Pedicure	Visl Valetti
Euphalie	Hanne Günther
Jane, Jose	Lola v. Hübner
Maggie, Köchin / Mrs. Haines	Annie Kosar

Mademoiselle Duprès, Gouvernante	D. Traeger-Matscheko
Turnlehrerin	Susi Witt
Krankenschwester	Marg. Wismann
Lucy	Gisa Burm
Mrs. Wagstaff	Bolly Kof
Erste } Directrice	Else Gart
Zweite }	Rosl Selhofer
Bekäuferin	Erude Berl
Erster } Mannequin	Gerda Hebernigg
Zweiter }	Marta Danek
Korsett-Mannequin	Grit Hofmann
Helene, Jose	Lilly Raschler
Sadie, Garderobefrau	Erna Michall

Schauplatz aller Bilder: New York, nur das 9. Bild spielt in der nordamerikanischen, durch den dortigen Scheidungsgerichtshof bekannten Kleinstadt Reno

1. Bild: Wohnzimmer bei Mrs. Haines, Park-Avenue — 2. Bild: Damenfrisiersalon in der Fifth-Avenue — 3. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 4. Bild: Damenmodesalon — 5. Bild: Gymnastikraum in einem Schönheitssalon — 6. Bild: Office bei Mrs. Haines — 7. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 8. Bild: Privatzimmer in einer Frauenklinik — 9. Bild: Hotelzimmer in der Stadt Reno — 10. Bild (zwei Jahre später): Bade- und Ankleideraum bei Mrs. Chrystal Haines, geb. Allen — 11. Bild Schlafzimmer bei Mrs. Mary Haines — 12. Damengarderobe des Dachgartenkafes Noof

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Regie: Paul Kalbed Technische Einrichtung: Karl Dworsty
Große Pause nach dem siebenten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Abonnements-Serien:

Dienstag	den 2. November, Serie 1	Donnerstag	den 4. November, Serie 3
Mittwoch	den 3. November, Serie 2	Freitag	den 5. November, Serie 4

Kassen-Eröffnung 6 Uhr Anfang 8 Uhr Ende 3/4 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Frauen in New York**
Samstag den 30. Oktober. Nachmittags 4 Uhr: **In einer Nacht**

Sonntag, 31. Oktober u. Montag, 1. November, nachm. 4 Uhr (Kleine Preise)
IN EINER NACHT

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 31. Oktober 1937

NACHMITTAGS 4 UHR

Kleine Preise

IN EINER NACHT

Schauspiel in drei Akten von **Franz Werfel**

Felicitas	Margarethe Wigmann
Eduard	Attila Hörbiger
Gabriel	Anton Edthofer
Klima, Kammerdiener	Alfred Neugebauer
Dr. Grundgeier, Bezirksarzt	Rudolf Teubler
Kovacz, Gendarmerie-Inspektor	Hans Thimig
Pollerus, Postenführer	Robert Horňý
Marek, Faktotum Grundgeiers	Eduard Spieß

Raum: Ein Schloß im Waldgebirge nahe der Hauptstadt

Zeit: Um 1930, in der Nacht von Allerheiligen zu Allerseelen

Regie: Mag Reinhardt

Bühnenbild: **Carl Wigmann**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Große Pause nach dem ersten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 1/2 7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: FRAUEN IN NEW YORK

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Sonntag den 31. Oktober 1937



Behördliches Jugendverbot!

Frauen in New York

Komödie in zwölf Bildern von **Clare Boothe**. Deutsche Uebersetzung von Rudolf K. Kommer

Mrs. Mary Haines Maria Fein
Mrs. Morehead, ihre Mutter Else Bassermann
Ines, ihre Tochter Geraldine Katt
Mrs. Sylvia Fowler Adrienne Gekner
Mrs. Edith Potter Jane Tilden
Mrs. Peggy Day Sylvia Devez
Mrs. Nancy Blake Hermine Sterler
Crystal Allen Lotte Lang
Gräfin de Lage Lina Boiwode
Miriam Arons Maria Reier
Nga, Manicure Frihi Eckner
Friseurin Franke van Witt
Pedicure Lisl Baletti
Euphalie Hanne Günther
Jane, Jose } bei Lola v. Hübner
Maggie, Köchin } Mrs. Haines Annie Kofar

Mademoiselle Duprés, Gouvernante D. Traeger-Matscheko
Turnlehrerin Susi Witt
Krankenschwester Marg. Wismann
Lucy Gisa Wurm
Mrs. Wagstaff Polly Kof
Erste } Directrice Else Hart
Zweite } Rosl Selhofer
Verkäuferin Trude Berl
Erster } Mannequin Gerda Hebernigg
Zweiter } Marta Danek
Korsett-Mannequin Grit Hofmann
Helene, Jose Lilly Majchler
Sadie, Garderobefrau Erna Michall

Schauplatz aller Bilder: New York, nur das 9. Bild spielt in der nordamerikanischen, durch den dortigen Scheidungsgerichtshof bekannten Kleinstadt Reno

1. Bild: Wohnzimmer bei Mrs. Haines, Park-Avenue — 2. Bild: Damenfrisiersalon in der Fifth-Avenue — 3. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 4. Bild: Damenmodesalon — 5. Bild: Gymnastikraum in einem Schönheitsalon — 6. Bild: Office bei Mrs. Haines — 7. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 8. Bild: Privatzimmer in einer Frauenklinik — 9. Bild: Hotelzimmer in der Stadt Reno — 10. Bild (zwei Jahre später): Bade- und Umkleieraum bei Mrs. Crystal Haines, geb. Allen — 11. Bild: Schlafzimmer bei Mrs. Mary Haines — 12. Damengarderobe des Dachgartencafés Roof

Bühnenbilder: Otto Niedermojer Regie: Paul Kalbeck Technische Einrichtung: Karl Dworsky
Große Pause nach dem siebenten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Abonnements-Serien:

Dienstag den 2. November, Serie 1 Donnerstag den 4. November, Serie 3
Mittwoch den 3. November, Serie 2 Freitag den 5. November, Serie 4

Kassen-Eröffnung 6 Uhr Anfang 8 Uhr Ende $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Frauen in New York**
Sonntag, 31. Oktober u. Montag, 1. November, nachm. 4 Uhr (Kleine Preise)

IN EINER NACHT

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Montag den 1. November 1937

NACHMITTAGS 4 UHR

Kleine Preise

IN EINER NACHT

Schauspiel in drei Akten von **Franz Werfel**

Felicitas	Margarethe Wigmann
Eduard	Attila Hörbiger
Gabriel	Anton Edthofer
Klima, Kammerdiener	Alfred Neugebauer
Dr. Grundgeier, Bezirksarzt	Rudolf Teubler
Kovacz, Gendarmerie-Inspektor	Hans Thimig
Pollerus, Postenführer	Robert Horfy
Marek, Faktotum Grundgeiers	Eduard Spieß

Raum: Ein Schloß im Waldgebirge nahe der Hauptstadt

Zeit: Um 1930, in der Nacht von Allerheiligen zu Allerseelen

Regie: Mag Reinhardt

Bühnenbild: **Carl Wigmann**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Große Pause nach dem ersten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 1/2 7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: FRAUEN IN NEW YORK

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und L., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Montag den 1. November 1937



Behördliches Jugendverbot!

Frauen in New York

Komödie in zwölf Bildern von **Clare Boothe**. Deutsche Uebersetzung von Rudolf K. Kommer

Mrs. Mary Haines	Maria Fein
Mrs. Morehead, ihre Mutter	Else Baffermann
Ines, ihre Tochter	Geraldine Katt
Mrs. Sylvia Fowler	Adrienne Gehner
Mrs. Edith Potter	Jane Tilden
Mrs. Peggy Day	Sylvia Devej
Mrs. Nancy Blake	Hermine Sterler
Crystal Allen	Lotte Lang
Gräfin de Lage	Lina Boiwode
Miriam Arons	Maria Reier
Olga, Manicure	Fritzi Eckener
Friseurin	Traute van Witt
Pedicure	Lilj Baletti
Euphalie	Hanne Günther
Jane, Jose bei	Eola v. Hübner
Maggie, Köchin Mrs. Haines	Annie Rosar

Mademoiselle Duprès, Gouvernante	D. Traeger-Matscheto
Turnlehrerin	Susi Witt
Krankenschwester	Marg. Witzmann
Lucy	Gisa Burm
Mrs. Wagstaff	Polly Kof
Erste } Directrice	Else Gart
Zweite }	Rosl Selhofer
Verkäuferin	Trude Berl
Erster } Mannequin	Gerda Rebernigg
Zweiter }	Marta Danet
Korsett-Mannequin	Grit Hofmann
Helene, Jose	Billy Maschler
Sadie, Garderobefrau	Erna Michall

Schauplatz aller Bilder: New York, nur das 9. Bild spielt in der nordamerikanischen, durch den dortigen Scheidungsgerichtshof bekannten Kleinstadt Reno

1. Bild: Wohnzimmer bei Mrs. Haines, Park-Avenue — 2. Bild: Damenfrisiersalon in der Fifth-Avenue — 3. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 4. Bild: Damenmodesalon — 5. Bild: Gymnastikraum in einem Schönheitsalon — 6. Bild: Office bei Mrs. Haines — 7. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 8. Bild: Privatzimmer in einer Frauenklinik — 9. Bild: Hotelzimmer in der Stadt Reno — 10. Bild (zwei Jahre später): Bade- und Ankleideraum bei Mrs. Crystal Haines, geb. Allen — 11. Bild Schlafzimmer bei Mrs. Mary Haines — 12. Damengarderobe des Dachgartenkasinos Roof

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Regie: **Paul Kalbe** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Große Pause nach dem siebenten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Abonnements-Serien:

Dienstag	den 2. November, Serie 1	Donnerstag	den 4. November, Serie 3
Mittwoch	den 3. November, Serie 2	Freitag	den 5. November, Serie 4

Kassen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 3/4 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Frauen in New York**

Montag, 1. November, nachm. 4 Uhr (Kleine Preise)

IN EINER NACHT

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Dienstag den 2. November 1937

Im Abonnement, Serie 1



Behördliches Jugendverbot!

Frauen in New York

Komödie in zwölf Bildern von **Clare Boothe**. Deutsche Uebertragung von Rudolf K. Kommer

Mrs. Mary Haines	.....	Maria Fein
Mrs. Morehead, ihre Mutter	.....	Else Baffermann
Ines, ihre Tochter	.....	Geraldine Katt
Mrs. Sylvia Fowler	.....	Adrienne Geßner
Mrs. Edith Potter	.....	Jane Silden
Mrs. Peggy Day	.....	Sylvia Devez
Mrs. Nancy Blake	.....	Hermine Sterler
Crystal Allen	.....	Lotte Lang
Gräfin de Lage	.....	Lina Witwode
Miriam Arons	.....	Maria Reier
Olga, Manicure	.....	Fritzi Eckener
Friseurin	.....	Traute van Witt
Pedicure	.....	Pil Valetti
Euphantie	.....	Hanne Günther
Jane, Jose	bei	Lola v. Hübner
Maggie, Köchin	Mrs. Haines	Annie Rosar

Mademoiselle Duprès, Gouvernante	.....	D. Traeger-Matscheko
Turnlehrerin	.....	Susi Witt
Krankenschwester	.....	Marg. Wihmann
Lucy	.....	Gisa Barm
Mrs. Wagstaff	.....	Polly Kof
Erste	} Directrice	Else Gart
Zweite		Rosl Selhofer
Verkäuferin	.....	Trude Berl
Erster	} Mannequin	Gerda Hebernigg
Zweiter		Marta Danek
Korsett-Mannequin	.....	Grit Hofmann
Helene, Jose	.....	Lilly Maschler
Sadie, Garderobefrau	.....	Erna Michall

Schauplatz aller Bilder: New York, nur das 9. Bild spielt in der nordamerikanischen, durch den dortigen Scheidungsgerichtshof bekannten Kleinstadt Reno

1. Bild: Wohnzimmer bei Mrs. Haines, Park-Avenue — 2. Bild: Damenfriseursalon in der Fifth-Avenue — 3. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 4. Bild: Damenmodesalon — 5. Bild: Gymnastikraum in einem Schönheitsalon — 6. Bild: Office bei Mrs. Haines — 7. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 8. Bild: Privatzimmer in einer Frauenklinik — 9. Bild: Hotelzimmer in der Stadt Reno — 10. Bild (zwei Jahre später): Bade- und Ankleideraum bei Mrs. Crystal Haines, geb. Allen — 11. Bild Schlafzimmer bei Mrs. Mary Haines — 12. Damengarderobe des Dachgartenkasinos Roof

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Regie: **Paul Kalbeck** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**
Große Pause nach dem siebenten Bild

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Abonnements-Serien:

Dienstag	den 2. November, Serie 1	Donnerstag	den 4. November, Serie 3
Mittwoch	den 3. November, Serie 2	Freitag	den 5. November, Serie 4

Raffen-Eröffnung **6 Uhr**

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{3}{4}$ **11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang **8 Uhr: Frauen in New York**

Samstag den 6. November, Nachmittags **4 Uhr: Frauen in New York**

Sonntag, 7. November, nachm. 4 Uhr: Frauen in New York

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

3. - 4. Nov. 1937

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Täglich

8
UHR

Behördliches Jugendverbot!

Frauen in New York

Komödie in zwölf Bildern von **Clare Boothe**. Deutsche Uebersetzung von Rudolf K. Kommer

Mrs. Mary Haines	Maria Fein
Mrs. Morehead, ihre Mutter	Else Bassermann
Ines, ihre Tochter	Geraldine Katt
Mrs. Sylvia Fowler	Adrienne Gessner
Mrs. Edith Potter	Jane Eilden
Mrs. Peggy Day	Sylvia Devez
Mrs. Nancy Blake	Hermine Sterler
Crystal Allen	Lotte Lang
Gräfin de Lage	Lina Wotwode
Miriam Arons	Maria Reier
Olga, Manicure	Fritzi Eckener
Friseurin	Traute van Witt
Pedicure	Lisi Baletti
Euphalie	Hanne Günther
Jane, Jose	Lola v. Hübner
Maggie, Köchin } Mrs. Haines	Annie Rosar

Mademoiselle Duprès, Gouvernante	D. Traeger-Matscheko
Turnlehrerin	Susi Witt
Krankenschwester	Marg. Wismann
Lucy	Gisa Burm
Mrs. Wagstaff	Polly Kofj
Erste } Directrice	Else Gart
Zweite }	Rosl Selhofer
Bekäuferin	Trude Berl
Erster } Mannequin	Gerda Rebernigg
Zweiter }	Marta Danek
Korsett-Mannequin	Grit Hofmann
Selene, Jose	Lilly Maschler
Sadie, Garderobefrau	Erna Michall

Schauplay aller Bilder: New York, nur das 9. Bild spielt in der nordamerikanischen, durch den dortigen Scheidungsgerichtshof bekannnten Kleinstadt Reno

1. Bild: Wohnzimmer bei Mrs. Haines, Park-Avenue — 2. Bild: Damenfriseursalon in der Fifth-Avenue — 3. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 4. Bild: Damenmodesalon — 5. Bild: Gymnastikraum in einem Schönheitsalon — 6. Bild: Office bei Mrs. Haines — 7. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 8. Bild: Privatzimmer in einer Frauenklinik — 9. Bild: Hotelzimmer in der Stadt Reno — 10. Bild (zwei Jahre später): Bade- und Ankleideraum bei Mrs. Crystal Haines, geb. Allen — 11. Bild: Schlafzimmer bei Mrs. Mary Haines — 12. Damengarderobe des Dachgartenkasinos Roof

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Regie: Paul Kalbed Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem vierten Bild eine kleinere, nach dem siebenten Bild eine große Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Abonnements-Serien:

Mittwoch den 3. November, Serie 2
Donnerstag den 4. November, Serie 3

Freitag den 5. November, Serie 4
Sonntag den 6. November, Serie A

Kassen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Samstag den 6. November. Nachmittags 4 Uhr: **Frauen in New York**

Sonntag, 7. November, nachm. 4 Uhr: Frauen in New York

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

5. XI. 1937

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Täglich

8
UHR

Behördliches Jugendverbot!

Frauen in New York

Romödie in zwölf Bildern von **Clare Boothe**. Deutsche Uebersetzung von Rudolf K. Kommer

Mrs. Mary Haines Maria Fein
Mrs. Morehead, ihre Mutter Else Bassermann
Ines, ihre Tochter Geraldine Katt
Mrs. Sylvia Fowler Adrienne Gehner
Mrs. Edith Potter Jane Tilden
Mrs. Peggy Day Sylvia Devez
Mrs. Nancy Blake Hermine Sterler
Crystal Allen Lotte Lang
Gräfin de Lage Lina Woiwode
Miriam Arons Maria Reier
Nga, Manicure Fritzi Eckener
Friseurin Traute von Witt
Pedicure Eisl Baletti
Euphalie Hanne Günther
Jane, Jose } bei Lola v. Hübner
Maggie, Köchin } Mrs. Haines Annie Rosar

Mademoiselle Duprès, Gouvernante D. Traeger-Matscheko
Turnlehrerin Susi Witt
Krankenschwester Marg. Wilmann
Lucy Gisa Burm
Mrs. Wagstaff Polly Kof
Erste } Directrice Else Gart
Zweite } Rosl Selhofer
Verkäuferin Trude Berl
Erster } Mannequin Gerda Hebernigg
Zweiter } Marta Danek
Korsett-Mannequin Grit Hofmann
Helene, Jose Lilly Maschler
Sadie, Garderobefrau Erna Michall

Schauplatz aller Bilder: New York, nur das 9. Bild spielt in der nordamerikanischen, durch den dortigen Scheidungsgerichtshof bekannten Kleinstadt Reno

1. Bild: Wohnzimmer bei Mrs. Haines, Park-Avenue — 2. Bild: Damenfriseursalon in der Fifth-Avenue — 3. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 4. Bild: Damenmodesalon — 5. Bild: Gymnastikraum in einem Schönheitsalon — 6. Bild: Office bei Mrs. Haines — 7. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 8. Bild: Privatzimmer in einer Frauenklinik — 9. Bild: Hotelzimmer in der Stadt Reno — 10. Bild (zwei Jahre später): Bade- und Ankleideraum bei Mrs. Crystal Haines, geb. Allen — 11. Bild Schlafzimmer bei Mrs. Mary Haines — 12. Damengarderobe des Dachgartenkasinos Roof

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Regie: Paul Kalbeck Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem vierten Bild eine kleinere, nach dem siebenten Bild eine große Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Abonnements-Serien:

Dienstag den 9. November, Serie 5 Donnerstag den 11. November, Serie 7
Mittwoch den 10. November, Serie 6 Freitag den 12. November, Serie 8

Rassen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Samstag den 6. November. Nachmittags 4 Uhr: **Frauen in New York**

Sonntag, 7. November, nachm. 4 Uhr: Frauen in New York

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

6. XI. 1937

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Täglich

8
UHR

Behördliches Jugendverbot!

Frauen in New York

Romödie in zwölf Bildern von **Clare Boothe**. Deutsche Uebersetzung von Rudolf K. Kommer

Mrs. Mary Haines	Maria Fein	Mademoiselle Duprès, Gouvernante	D. Traeger-Matscheko
Mrs. Morehead, ihre Mutter	Else Wassermann	Turnlehrerin	Susi Witt
Ines, ihre Tochter	Geraldine Katt	Krankenschwester	Marg. Witzmann
Mrs. Sylvia Fowler	Adrienne Gehner	Lucy	Gisa Burm
Mrs. Edith Potter	Jane Tilden	Mrs. Wagstaff	Billy Kof
Mrs. Peggy Day	Sylvia Devez	Erste } Directrice	Else Gart
Mrs. Nancy Blake	Hermine Sterler	Zweite }	Rosl Selhofer
Crystal Allen	Lotte Lang	Verkäuferin	Trude Berl
Gräfin de Lage	Lina Woiwode	Erster } Mannequin	Gerda Rebernick
Miriam Arons	Maria Reier	Zweiter }	Marta Danek
Olga, Manicure	Frihi Eckner	Korsett-Mannequin	Grit Hofmann
Friseurin	Fraute van Witt	Selene, Jose	Billy Maschler
Pedicure	Lisl Valetti	Sadie, Garderobefrau	Erna Michall
Euphasie	Hanne Günther		
Jane, Jose } bei	Lola v. Hübner		
Maggie, Köchin } Mrs. Haines	Annie Kosar		

Schauplatz aller Bilder: New York, nur das 9. Bild spielt in der nordamerikanischen, durch den dortigen Scheidungsgerichtshof bekannten Kleinstadt Reno

1. Bild: Wohnzimmer bei Mrs. Haines, Park-Avenue — 2. Bild: Damenfrisiersalon in der Fifth-Avenue — 3. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 4. Bild: Damenmodesalon — 5. Bild: Gymnastikraum in einem Schönheitsalon — 6. Bild: Office bei Mrs. Haines — 7. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 8. Bild: Privatzimmer in einer Frauenklinik — 9. Bild: Hotelzimmer in der Stadt Reno — 10. Bild (zwei Jahre später): Bade- und Ankleideraum bei Mrs. Crystal Haines, geb. Allen — 11. Bild Schlafzimmer bei Mrs. Mary Haines — 12. Damengarderobe des Dachgartenkasinos Roof

Bühnenbilder: Otto Niedermofer Regie: Paul Kalbed Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem vierten Bild eine kleinere, nach dem siebenten Bild eine große Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Abonnements-Serien:

Dienstag den 9. November, Serie 5 Donnerstag den 11. November, Serie 7
Mittwoch den 10. November, Serie 6 Freitag den 12. November, Serie 8

Raffen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Samstag den 6. November. Nachmittags 4 Uhr: **Frauen in New York**

Sonntag, 7. November, nachm. 4 Uhr: Frauen in New York

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 7. November 1937

NACHMITTAGS 4 UHR

Behördliches Jugendverbot!

Frauen in New York

Komödie in zwölf Bildern von **Clare Boothe**. Deutsche Uebersetzung von Rudolf K. Kommer

Mrs. Mary Haines	Maria Fein
Mrs. Morehead, ihre Mutter	Else Baffermann
Ines, ihre Tochter	Geraldine Ratt
Mrs. Sylvia Fowler	Adrienne Gehner
Mrs. Edith Potter	Jane Tilden
Mrs. Peggy Day	Sylvia Devev
Mrs. Nancy Blake	Hermine Sterler
Crystal Allen	Lotte Lang
Gräfin de Lage	Lina Wolwode
Miriam Arons	Maria Reier
Olga, Manicure	Frigi Edener
Friseurin	Traute van Witt
Pedicure	Lisl Baletti
Euphalie	Hanne Günther
Jane, Jose	Lola v. Sübner
Maggie, Köchin / Mrs. Haines	Annie Kofar

Mademoiselle Duprès, Gouvernante	D. Traeger-Matscheko
Turnlehrerin	Susi Witt
Krankenschwester	Marg. Witzmann
Lucy	Gisa Wurm
Mrs. Wagstaff	Polly Kof
Erste } Directrice	Else Gart
Zweite }	Rosl Selhofer
Verkäuferin	Trude Berl
Erster } Mannequin	Gerda Rebernigg
Zweiter }	Marta Danel
Korsettl-Mannequin	Grit Hofmann
Helene, Jose	Lilly Maschler
Sadie, Garderobefrau	Erna Michall

Schauplatz aller Bilder: New York, nur das 9. Bild spielt in der nordamerikanischen, durch den dortigen Scheidungsgerichtshof bekannten Kleinstadt Reno

1. Bild: Wohnzimmer bei Mrs. Haines, Park-Avenue — 2. Bild: Damenfriseursalon in der Fifth-Avenue — 3. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 4. Bild: Damenmoderatsalon — 5. Bild: Gymnastikraum in einem Schönheitssalon — 6. Bild: Office bei Mrs. Haines — 7. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 8. Bild: Privatzimmer in einer Frauenklinik — 9. Bild: Hotelzimmer in der Stadt Reno — 10. Bild (zwei Jahre später): Bade- und Ankleideraum bei Mrs. Crystal Haines, geb. Allen — 11. Bild Schlafzimmer bei Mrs. Mary Haines — 12. Damengarderobe des Dachgartencafés Roof

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Regie: Paul Kalbed Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem vierten Bild eine kleinere, nach dem siebenten Bild eine große Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 1/2 7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: FRAUEN IN NEW YORK

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

7. - 70. XI. 7937

Direktion: Dr. Ernst Lothar



Täglich



Behördliches Jugendverbot!

Frauen in New York

Komödie in zwölf Bildern von **Clare Boothe**. Deutsche Uebersetzung von Rudolf K. Kommer

Mrs. Mary Haines	Maria Fein
Mrs. Morehead, ihre Mutter	Else Baffermann
Ines, ihre Tochter	Geraldine Katt
Mrs. Sylvia Fowler	Adrienne Gehner
Mrs. Edith Potter	Jane Tilden
Mrs. Peggy Day	Sylvia Devez
Mrs. Nancy Blake	Hermine Sterler
Crystal Allen	Lotte Lang
Gräfin de Lage	Lina Boiwode
Miriam Arons	Maria Reier
Olga, Manicure	Frihi Edener
Friseurin	Traute van Witt
Pedicure	Lisl Baletti
Euphalie	Hanne Günther
Jane, Jose } bei	Lola v. Hübner
Maggie, Köchin / Mrs. Haines	Annie Rosar

Mademoiselle Duprés, Gouvernante	D. Traeger-Matscheko
Turnlehrerin	Susi Witt
Krankenschwester	Marg. Bismann
Lucy	Gisa Burm
Mrs. Bagstaff	Polly Kofj
Erste } Directrice	Else Gart
Zweite }	Rosl Selhofer
Verkäuferin	Trude Berl
Erster } Mannequin	Gerda Rebernigg
Zweiter }	Marta Danek
Korsett-Mannequin	Grit Hofmann
Helene, Jose	Billy Maschler
Sadie, Garderobefrau	Erna Michall

Schauplatz aller Bilder: New York, nur das 9. Bild spielt in der nordamerikanischen, durch den dortigen Scheidungsgerichtshof bekannten Kleinstadt Reno

1. Bild: Wohnzimmer bei Mrs. Haines, Park Avenue — 2. Bild: Damenfriseursalon in der Fifth-Avenue — 3. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 4. Bild: Damenmodesalon — 5. Bild: Gymnastikraum in einem Schönheitssalon — 6. Bild: Office bei Mrs. Haines — 7. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 8. Bild: Privatzimmer in einer Frauenklinik — 9. Bild: Hotelzimmer in der Stadt Reno — 10. Bild (zwei Jahre später): Bad- und Ankleideraum bei Mrs. Crystal Haines, geb. Allen — 11. Bild Schlafzimmer bei Mrs. Mary Haines — 12. Damengarderobe des Dachgartenkafinos Roof

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Regie: Paul Kalbeck Technische Einrichtung: Karl Dworsty

Nach dem vierten Bild eine kleinere, nach dem siebenten Bild eine große Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Abonnements-Serien:

Dienstag	den 9. November, Serie 5	Donnerstag	den 11. November, Serie 7
Mittwoch	den 10. November, Serie 6	Freitag	den 12. November, Serie 8

Kassen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Samstag den 13. November. Nachmittags 4 Uhr: **Frauen in New York**

Sonntag, den 14. u. Montag, den 15. November, nachm. 4 Uhr:

Frauen in New York (Erm. Preise), In der vollständ. Abendbesetzung

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

11. - 14. XI. 1937

Direktion: **Dr. Ernst Dothar**

8
UHR

Täglich

8
UHR

Behördliches Jugendverbot!

Frauen in New York

Komödie in zwölf Bildern von **Clare Boothe**. Deutsche Uebersetzung von Rudolf K. Kommer

Mrs. Mary Haines	Maria Fein
Mrs. Morehead, ihre Mutter	Else Baffermann
Ines, ihre Tochter	Geraldine Katt
Mrs. Sylvia Fowler	Adrienne Gehner
Mrs. Edith Potter	Jane Tilden
Mrs. Peggy Day	Sylvia Devez
Mrs. Nancy Blake	Hermine Sterler
Crystal Allen	Lotte Lang
Gräfin de Lage	Lina Woitwode
Miriam Arons	Maria Reier
Olga, Manicure	Frigi Edener
Friseurin	Erante van Witt
Pedicure	Lisl Baletti
Euphalie	Hanne Günther
Jane, Jose	Lola v. Hübner
Maggie, Köchin } Mrs. Haines	Annie Rosar

Mademoiselle Duprès, Gouvernante	D. Traeger-Matscheko
Turnlehrerin	Susi Witt
Krankenschwester	Grete Wagner
Lucy	Gisa Wurm
Mrs. Wagstaff	Polly Kofj
Erste } Directrice	Else Gart
Zweite }	Rosl Selhofer
Verkäuferin	Trude Berl
Erster } Mannequin	Gerda Hebernigg
Zweiter }	Marta Danek
Korsett-Mannequin	Erit Hofmann
Helene, Jose	Lisl Baletti
Sadie, Garderobefrau	Erna Michall

Schauplatz aller Bilder: New York, nur das 9. Bild spielt in der nordamerikanischen, durch den dortigen Scheidungsgerichtshof bekannten Kleinstadt Reno

1. Bild: Wohnzimmer bei Mrs. Haines, Park-Avenue — 2. Bild: Damenfrisiersalon in der Fifth-Avenue — 3. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 4. Bild: Damenmodesalon — 5. Bild: Gymnastikraum in einem Schönheitssalon — 6. Bild: Office bei Mrs. Haines — 7. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 8. Bild: Privatzimmer in einer Frauenklinik — 9. Bild: Hotelzimmer in der Stadt Reno — 10. Bild (zwei Jahre später): Bade- und Ankleideraum bei Mrs. Crystal Haines, geb. Allen — 11. Bild Schlafzimmer bei Mrs. Mary Haines — 12. Damengarderobe des Dachgartencafés Roof

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Regie: Paul Kalbeč Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem vierten Bild eine kleinere, nach dem siebenten Bild eine große Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Abonnements-Serien:

Dienstag	den 16. November, Serie 9	Donnerstag	den 18. November, Serie 11
Mittwoch	den 17. November, Serie 10	Freitag	den 19. November, Serie 12
	Sonntag den 21. November, Serie C		

Raffen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Samstag den 13. November. Nachmittags 4 Uhr: **Frauen in New York**

Sonntag, den 14. u. Montag, den 15. November, nachm. 4 Uhr:

Frauen in New York (Erm. Preise), In der vollstäänd. Abendbesetzung

Dienstag den 16. November. Anfang 8 Uhr: Zum **25. Male: Frauen in New York**

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 14. November 1937

NACHMITTAGS 4 UHR

Behördliches Jugendverbot!

Frauen in New York

Komödie in zwölf Bildern von **Clare Boothe**. Deutsche Uebersetzung von Rudolf K. Kommer

Mrs. Mary Haines	Maria Fein
Mrs. Morehead, ihre Mutter	Else Baffermann
Ines, ihre Tochter	Geraldine Ratt
Mrs. Sylvia Fowler	Adrienne Geßner
Mrs. Edith Potter	Jane Eilden
Mrs. Peggy Day	Sylvia Devez
Mrs. Nancy Blake	Hermine Sterler
Crystal Allen	Lotte Lang
Gräfin de Lage	Lina Boiwode
Miriam Arons	Maria Reier
Olga, Manicure	Frizi Eckner
Friseurin	Traute van Witt
Pedicure	Lisl Valetti
Euphalie	Hanne Günther
Jane, Jose bei	Lola v. Hübner
Maggie, Köchin Mrs. Haines	Annie Rosar

Mademoiselle Duprès, Gouvernante	D. Traeger-Matscheko
Turnlehrerin	Susi Witt
Krankenschwester	Grete Wagner
Lucy	Gisa Burm
Mrs. Wagstaff	Folly Kof
Erste } Directrice	Else Gart
Zweite }	Rosl Selhofer
Verkäuferin	Trude Berl
Erster } Mannequin	Gerda Rebernigg
Zweiter }	Marta Danel
Korsett-Mannequin	Eril Hofmann
Selene, Jose	Lisl Valetti
Sadie, Garderobefr. u	Erna Michall

Schauplatz aller Bilder: New York, nur das 9. Bild spielt in der nordamerikanischen, durch den dortigen Scheidungsgerichtshof bekannten Kleinstadt Reno

1. Bild: Wohnzimmer bei Mrs. Haines, Park-Avenue — 2. Bild: Damenfriseursalon in der Fifth-Avenue — 3. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 4. Bild: Damenmodesalon — 5. Bild: Gymnastikraum in einem Schönheitsalon — 6. Bild: Office bei Mrs. Haines — 7. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 8. Bild: Privatzimmer in einer Frauenklinik — 9. Bild: Hotelzimmer in der Stadt Reno — 10. Bild (zwei Jahre später): Bade- und Ankleideraum bei Mrs. Crystal Haines, geb. Allen — 11. Bild Schlafzimmer bei Mrs. Mary Haines — 12. Damengarderobe des Dachgartencafés Roof

Bühnenbilder: Otto Niedermofer Regie: Paul Kalbed Technische Einrichtung: Karl Dworstky

Nach dem vierten Bild eine kleinere, nach dem siebenten Bild eine große Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuh: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 1/27 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: FRAUEN IN NEW YORK

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Montag den 15. November 1937

NACHMITTAGS 4 UHR

Behördliches Jugendverbot!

Frauen in New York

Komödie in zwölf Bildern von **Clare Boothe**. Deutsche Uebersetzung von Rudolf K. Kommer

Mrs. Mary Haines	Maria Fein	Mademoiselle Duprès, Gouvernante	D. Traeger-Matscheko
Mrs. Morehead, ihre Mutter	Else Baffermann	Turnlehrerin	Susi Witt
Ines, ihre Tochter	Geraldine Katt	Krankenschwester	Grete Wagner
Mrs. Sylvia Fowler	Adrienne Gehner	Lucy	Gisa Wurm
Mrs. Edith Potter	Jane Tilden	Mrs. Wagstaff	Polly Kofj
Mrs. Peggy Day	Sylvia Devej	Erste } Directrice	Else Gart
Mrs. Nancy Blake	Hermine Sterler	Zweite }	Rosl Selhofer
Crystal Allen	Lotte Lang	Verkäuferin	Trude Berl
Gräfin de Lage	Lina Boiwode	Erster } Mannequin	Gerda Rebernigg
Miriam Arons	Maria Keier	Zweiter }	Marta Danek
Olga, Manicure	Frizi Edener	Korsett-Mannequin	Grit Hofmann
Friseurin	Traute van Witt	Selene, Jose	Lisl Valetti
Pedicure	Lisl Valetti	Sadie, Garderobefrau	Erna Michall
Euphale	Hanne Günther		
Jane, Jose } bei	Lola v. Hübner		
Maggie, Köchin } Mrs. Haines	Annie Kofjar		

Schauplatz aller Bilder: New York, nur das 9. Bild spielt in der nordamerikanischen, durch den dortigen Scheidungsgerichtshof bekannten Kleinstadt Reno

1. Bild: Wohnzimmer bei Mrs. Haines, Park-Avenue — 2. Bild: Damenfriseursalon in der Fifth-Avenue — 3. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 4. Bild: Damenmodesalon — 5. Bild: Gymnastikraum in einem Schönheitssalon — 6. Bild: Office bei Mrs. Haines — 7. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 8. Bild: Privatzimmer in einer Frauenklinik — 9. Bild: Hotelzimmer in der Stadt Reno — 10. Bild (zwei Jahre später): Bade- und Umkleeraum bei Mrs. Crystal Haines, geb. Allen — 11. Bild: Schlafzimmer bei Mrs. Mary Haines — 12. Damengarderobe des Dachgartencafés Roof
- Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Regie: **Paul Kalbeck** Technische-Einrichtung: **Karl Dworstj**

Nach dem vierten Bild eine kleinere, nach dem siebenten Bild eine große Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **H. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 1/27 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: FRAUEN IN NEW YORK

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Dienstag den 16. November 1937

8
UHR

Zum **25.** Male:

8
UHR

Behördliches Jugendverbot!

Frauen in New York

Komödie in zwölf Bildern von **Clare Boothe**. Deutsche Uebersetzung von Rudolf K. Kommer

Mrs. Mary Haines Maria Fein
Mrs. Morehead, ihre Mutter Else Baffermann
Ines, ihre Tochter Geraldine Katt
Mrs. Sylvia Fowler Adrienne Gehner
Mrs. Edith Potter Jane Eilden
Mrs. Peggy Day Sylvia Devez
Mrs. Nancy Blate Hermine Sterler
Crystal Allen Lotte Lang
Gräfin de Lage Lina Boiwode
Miriam Arons Maria Reier
Olga, Manicure Frixi Edener
Friseurin Traute van Witt
Pedicure Lisl Valetti
Euphalie Hanne Günther
Jane, Jose bei Lola v. Hübner
Maggie, Köchin / Mrs. Haines Annie Rosar

Mademoiselle Duprès, Gouvernante D. Traeger-Matscheko
Turnlehrerin Susi Witt
Krankenschwester Grete Wagner
Lucy Gisa Wurm
Mrs. Wagstaff Polly Kof
Erste / Directrice Else Gart
Zweite / Rosl Selhofer
Verkäuferin Trude Berl
Erster / Mannequin Gerda Rebernigg
Zweiter / Marta Danel
Korsett-Mannequin Grit Hofmann
Helene, Jose Lisl Valetti
Sadie, Garderobefrau Erna Michall

Schauplatz aller Bilder: New York, nur das 9. Bild spielt in der nordamerikanischen, durch den dortigen Scheidungsgerichtshof bekannten Kleinstadt Reno

1. Bild: Bohnzimmer bei Mrs. Haines, Park-Avenue — 2. Bild: Damenfriseurin in der Fifth-Avenue — 3. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 4. Bild: Damenmoderalfalon — 5. Bild: Gymnastikraum in einem Schönheitssalon — 6. Bild: Office bei Mrs. Haines — 7. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 8. Bild: Privatzimmer in einer Frauenklinik — 9. Bild: Hotelzimmer in der Stadt Reno — 10. Bild (zwei Jahre später): Bade- und Umkleideraum bei Mrs. Crystal Haines, geb. Allen — 11. Bild Schlafzimmer bei Mrs. Mary Haines — 12. Damengarderobe des Dachgartencafés Noof

Bühnenbilder: Otto Niedermaier Regie: Paul Kalbed Technische Einrichtung: Karl Dworst

Nach dem vierten Bild eine kleinere, nach dem siebenten Bild eine große Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Abonnements-Serien:

Dienstag den 16. November, Serie 9 Donnerstag den 18. November, Serie 11
Mittwoch den 17. November, Serie 10 Freitag den 19. November, Serie 12
Sonntag den 21. November, Serie C

Kassen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Frauen in New York**

Samstag den 20. November. Nachmittags 4 Uhr: **Frauen in New York**

Sonntag, den 21. November, nachm. 4 Uhr:

Frauen in New York (Erm. Preise), In der vollstäänd. Abendbesetzung

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

17. - 78. XI. 1937



Täglich



Behördliches Jugendverbot!

Frauen in New York

Komödie in zwölf Bildern von **Clare Boothe**. Deutsche Uebersetzung von Rudolf K. Kommer

Mrs. Mary Haines Maria Fein
Mrs. Morehead, ihre Mutter Elise Baffermann
Ines, ihre Tochter Geraldine Katt
Mrs. Sylvia Fowler Adrienne Geßner
Mrs. Edith Potter Jane Tilden
Mrs. Peggy Day Sylvia Devez
Mrs. Nancy Blake Hermine Sterler
Crystal Allen Lotte Lang
Gräfin de Lage Lina Woitode
Miriam Arons Maria Reier
Olga, Manicure Frihi Edener
Friseurin Traute van Witt
Pedicure Lisl Baletti
Euphalie Hanne Günther
Jane, Jose } bei Lola v. Hübner
Maggie, Köchin } Mrs. Haines . Annie Rosar

Mademoiselle Duprès, Gouvernante D. Traeger-Matscheto
Turnlehrerin Suji Witt
Krankenschwester Grete Wagner
Lucy Gisa Burm
Mrs. Wagstaff Polly Kof
Erste } Directrice Elise Gart
Zweite } Rosl Selhofer
Verkäuferin Trude Berl
Erster } Mannequin Gerda Rebernigg
Zweiter } Marta Danek
Korsett-Mannequin Grit Hofmann
Helene, Jose Lisl Baletti
Sadie, Garderobefrau Erna Michall

Schauplatz aller Bilder: New York, nur das 9. Bild spielt in der nordamerikanischen, durch den dortigen Scheidungsgerichtshof bekannten Kleinstadt Reno

1. Bild: Wohnzimmer bei Mrs. Haines, Park-Avenue — 2. Bild: Damenfriseursalon in der Fifth-Avenue — 3. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 4. Bild: Damenmodesalon — 5. Bild: Gymnastikraum in einem Schönheitsalon — 6. Bild: Office bei Mrs. Haines — 7. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 8. Bild: Privatzimmer in einer Frauenklinik — 9. Bild: Hotelzimmer in der Stadt Reno — 10. Bild (zwei Jahre später): Bade- und Ankleideraum bei Mrs. Crystal Haines, geb. Allen — 11. Bild Schlafzimmer bei Mrs. Mary Haines — 12. Damengarderobe des Dachgartenkasinos Roof

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Regie: Paul Kalbeck Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem vierten Bild eine kleinere, nach dem siebenten Bild eine große Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Abonnements-Serien:

Mittwoch den 17. November, Serie 10 Freitag den 19. November, Serie 12
Donnerstag den 18. November, Serie 11 Sonntag den 21. November, Serie C

Rassen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Samstag den 20. November. Nachmittags 4 Uhr: **Frauen in New York**

Sonntag, den 21. November, nachm. 4 Uhr:

Frauen in New York (Erm. Preise), in der vollständ. Abendbesetzung

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

19.-20. XI. 1937

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Täglich

8
UHR

Behördliches Jugendverbot!

Frauen in New York

Komödie in zwölf Bildern von **Clare Boothe**. Deutsche Uebersetzung von Rudolf K. Kommer

Mrs. Mary Haines Maria Fein
Mrs. Morehead, ihre Mutter Else Baffermann
Ines, ihre Tochter Geraldine Katt
Mrs. Sylvia Fowler Adrienne Gefner
Mrs. Edith Potter Jane Eilden
Mrs. Peggy Day Sylvia Devez
Mrs. Nancy Blake Hermine Sterler
Crystal Allen Lotte Lang
Gräfin de Lage Lina Woivode
Miriam Arons Maria Reier
Olga, Manicure Frixi Eckner
Friseurin Traute van Witt
Pedicure Lisl Baletti
Euphantie Hanne Günther
Jane, Jose bei Lola v. Hübner
Maggie, Köchin / Mrs. Haines Annie Rosar

Mademoiselle Duprès, Gouvernante D. Traeger-Matscheko
Turnlehrerin Susi Witt
Krankenschwester Grete Wagner
Lucy Gisa Burm
Mrs. Wagstaff Polly Kof
Erste } Directrice Else Gart
Zweite } Rosl Selhofer
Verkäuferin Trude Berl
Erster } Mannequin Gerda Rebernigg
Zweiter } Merta Danek
Korsett-Mannequin Grit Hofmann
Helene, Jose Lisl Baletti
Sadie, Garderobefrau Erna Michall

Schauplatz aller Bilder: New York, nur das 9. Bild spielt in der nordamerikanischen, durch den dortigen Scheidungsgerichtshof bekannten Kleinstadt Reno

1. Bild: Wohnzimmer bei Mrs. Haines, Park-Avenue — 2. Bild: Damenfriseursalon in der Fifth-Avenue — 3. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 4. Bild: Damenmodesalon — 5. Bild: Gymnastikraum in einem Schönheitsalon — 6. Bild: Office bei Mrs. Haines — 7. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 8. Bild: Privatzimmer in einer Frauenklinik — 9. Bild: Hotelzimmer in der Stadt Reno — 10. Bild (zwei Jahre später): Bade- und Umkleideraum bei Mrs. Crystal Haines, geb. Allen — 11. Bild Schlafzimmer bei Mrs. Mary Haines — 12. Damengarderobe des Dachgartencafés Roof

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Regie: Paul Kalbed Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem vierten Bild eine kleinere, nach dem siebenten Bild eine große Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Abonnements-Serien:

Sonntag	den 21. November, Serie C	Donnerstag	den 25. November, Serie 15
Dienstag	den 23. November, Serie 13	Freitag	den 26. November, Serie 16
Mittwoch	den 24. November, Serie 14	Sonntag	den 28. November, Serie D

Kassen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Samstag den 20. November. Nachmittags 4 Uhr: **Frauen in New York**

Sonntag, den 21. November, nachm. 4 Uhr:

Frauen in New York (Erm. Preise), in der vollständ. Abendbesetzung

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

21. XI. 1934

8
UHR

Täglich

8
UHR

Behördliches Jugendverbot!

Frauen in New York

Komödie in zwölf Bildern von **Clare Boothe**. Deutsche Uebertragung von Rudolf K. Kommer

Mrs. Mary Haines	Maria Fein
Mrs. Morehead, ihre Mutter	Else Baffermann
Ines, ihre Tochter	Geraldine Katt
Mrs. Sylvia Fowler	Adrienne Gehner
Mrs. Edith Potter	Jane Tilden
Mrs. Peggy Day	Sylvia Devez
Mrs. Nancy Blake	Hermine Sterler
Crystal Allen	Lotte Lang
Gräfin de Lage	Lina Boiwode
Miriam Arons	Maria Reier
Olga, Manicure	Fritzi Eckener
Friseurin	Fraute van Witt
Pedicure	Lisl Baletti
Euphalie	Hanne Günther
Jane, Zofe	Lola v. Hübner
Maggie, Köchin / Mrs. Haines	Annie Rosar

Mademoiselle Duprès, Gouvernante	D. Traeger-Matjeko
Turnlehrerin	Susi Witt
Krankenschwester	Grete Wagner
Lucy	Gisa Burm
Mrs. Wagstaff	Polly Kof
Erste } Directrice	Else Gart
Zweite }	Rosl Selhofer
Bekäuferin	Trude Berl
Erster } Mannequin	Gerda Rebernigg
Zweiter }	Marta Danet
Korsett-Mannequin	Grit Hofmann
Selene, Zofe	Lisl Baletti
Sadie, Garderobefrau	Erna Michall

Schauplatz aller Bilder: New York, nur das 9. Bild spielt in der nordamerikanischen, durch den dortigen Scheidungsgerichtshof bekannten Kleinstadt Reno

1. Bild: Wohnzimmer bei Mrs. Haines, Park-Avenue — 2. Bild: Damenfriseursalon in der Fifth-Avenue — 3. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 4. Bild: Damenmodesalon — 5. Bild: Gymnastikraum in einem Schönheitsalon — 6. Bild: Office bei Mrs. Haines — 7. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 8. Bild: Privatzimmer in einer Frauenklinik — 9. Bild: Hotelzimmer in der Stadt Reno — 10. Bild (zwei Jahre später): Bade- und Umkleideraum bei Mrs. Crystal Haines, geb. Allen — 11. Bild Schlafzimmer bei Mrs. Mary Haines — 12. Damengarderobe des Dachgartenkasinos Roof.

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Regie: Paul Kalbeck Technische Einrichtung: Karl Dworsty

Nach dem vierten Bild eine kleinere, nach dem siebenten Bild eine große Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Abonnements-Serien:

Sonntag	den 21. November, Serie C	Donnerstag	den 25. November, Serie 15
Dienstag	den 23. November, Serie 13	Freitag	den 26. November, Serie 16
Mittwoch	den 24. November, Serie 14	Sonntag	den 28. November, Serie D

Kassen-Eröffnung **6 Uhr**

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{2}$ **11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Samstag den 20. November. Nachmittags **4 Uhr: Frauen in New York**

Sonntag, den 21. November, nachm. 4 Uhr:

Frauen in New York (Erm. Preise), in der vollständ. Abendbesetzung

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

Sonntag den 21. November 1937

NACHMITTAGS 4 UHR

Ermäßigte Preise

Behördliches Jugendverbot!

Frauen in New York

Komödie in zwölf Bildern von **Clare Boothe**. Deutsche Uebertragung von Rudolf K. Kommer

Mrs. Mary Haines	Maria Fein	Mademoiselle Duprès, Gouvernante	D. Traeger-Matscheko
Mrs. Morehead, ihre Mutter	Else Bassermann	Turnlehrerin	Susi Witt
Ines, ihre Tochter	Geraldine Katt	Krankenschwester	Grete Wagner
Mrs. Sylvia Fowler	Adrienne Gehner	Lucy	Gisa Burm
Mrs. Edith Potter	Jane Tilden	Mrs. Wagstaff	Polly Kof
Mrs. Peggy Day	Sylvia Devez	Erste } Directrice	Else Gart
Mrs. Nancy Blake	Hermine Sterler	Zweite }	Rosl Selhofer
Crystal Allen	Lotte Lang	Verkäuferin	Trude Berl
Gräfin de Lage	Lina Boiwode	Erster } Mannequin	Gerda Rebernigg
Miriam Arons	Maria Reier	Zweiter }	Marta Danek
Olga, Manicure	Fritzi Eckner	Korselett-Mannequin	Grit Hofmann
Friseurin	Traute van Witt	Helene, Jose	Lisl Valetti
Pedicure	Lisl Valetti	Sadie, Garderobefrau	Erna Michall
Euphalie	Hanne Günther		
Jane, Jose } bei	Lola v. Hübner		
Maggie, Köchin } Mrs. Haines	Annie Rosar		

Schauplatz aller Bilder: New York, nur das 9. Bild spielt in der nordamerikanischen, durch den dortigen Scheidungsgerichtshof bekannten Kleinstadt Reno

1. Bild: Wohnzimmer bei Mrs. Haines, Park-Avenue — 2. Bild: Damenfriseursalon in der Fifth-Avenue — 3. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 4. Bild: Damenmodesalon — 5. Bild: Gymnastikraum in einem Schönheitsalon — 6. Bild: Office bei Mrs. Haines — 7. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 8. Bild: Privatzimmer in einer Frauenklinik — 9. Bild: Hotelzimmer in der Stadt Reno — 10. Bild (zwei Jahre später): Bade- und Ankleideraum bei Mrs. Crystal Haines, geb. Allen — 11. Bild Schlafzimmer bei Mrs. Mary Haines — 12. Damengarderobe des Dachgartenkasinos Roof

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Regie: Paul Kalbed Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem vierten Bild eine kleinere, nach dem siebenten Bild eine große Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 1/2 7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen

Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: FRAUEN IN NEW YORK

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

22. - 24. XI. 1937



Täglich



Behördliches Jugendverbot!

Frauen in New York

Komödie in zwölf Bildern von **Clare Boothe**. Deutsche Uebertragung von Rudolf K. Kommer

Mrs. Mary Haines	Maria Fein	Mademoiselle Duprès, Gouvernante	D. Traeger-Matscheko
Mrs. Morehead, ihre Mutter	Else Bassermann	Turnlehrerin	Susi Witt
Ines, ihre Tochter	Geraldine Katt	Krankenschwester	Grete Wagner
Mrs. Sylvia Fowler	Adrienne Gehner	Lucy	Gisa Wurm
Mrs. Edith Potter	Jane Tilden	Mrs. Wagstaff	Polly Kof
Mrs. Peggy Day	Sylvia Devez	Erste } Directrice	Else Gart
Mrs. Nancy Blake	Sermine Sterler	Zweite }	Kosl Selhofer
Crystal Allen	Lotte Lang	Verkäuferin	Trude Berl
Gräfin de Lage	Lina Boiwode	Erster } Mannequin	Gerda Rebernigg
Miriam Arons	Maria Reier	Zweiter }	Marta Danek
Olga, Manicure	Frihi Edener	Korsett-Mannequin	Grit Hofmann
Friese	Fraute van Witt	Helene, Jose	Lisl Baletti
Pedicure	Lisl Baletti	Sadie, Garderobefrau	Erna Michall
Euphante	Hanne Günther		
Jane, Jose } bei	Lola v. Sübner		
Maggie, Köchin } Mrs. Haines	Annie Kofar		

Schauplatz aller Bilder: New York, nur das 9. Bild spielt in der nordamerikanischen, durch den dortigen Scheidungsgerichtshof bekannten Kleinstadt Reno

1. Bild: Wohnzimmer bei Mrs. Haines, Park-Avenue — 2. Bild: Damenfriseursalon in der Fifth-Avenue — 3. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 4. Bild: Damenmodesalon — 5. Bild: Gymnastikraum in einem Schönheitsalon — 6. Bild: Office bei Mrs. Haines — 7. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 8. Bild: Privatzimmer in einer Frauenklinik — 9. Bild: Hotelzimmer in der Stadt Reno — 10. Bild (zwei Jahre später): Bade- und Ankleideraum bei Mrs. Crystal Haines, geb. Allen — 11. Bild: Schlafzimmer bei Mrs. Mary Haines — 12. Damengarderobe des Dachgartentafinos Roof

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Regie: Paul Kalbeck Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem vierten Bild eine kleinere, nach dem siebenten Bild eine große Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Abonnements-Serien:

Dienstag	den 23. November, Serie 13	Donnerstag	den 25. November, Serie 15
Mittwoch	den 24. November, Serie 14	Freitag	den 26. November, Serie 16
	Sonntag	den 28. November, Serie D	

Raffen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Samstag den 27. November, Nachmittags 4 Uhr: **Frauen in New York**

11 Uhr nachts: Veranstaltung der Osterreichischen Volksbühne unter Leitung Walter Firner: Anlässlich des 75. Geburtstages von Gerhart Hauptmann. Osterreichische Uraufführung: **Hamlet in Wittenberg.** Schauspiel von Gerhart Hauptmann. Regie: Walter Firner. Bühnenbilder: Karl Dworsky

Sonntag, den 28. November, nachm. 4 Uhr:

Frauen in New York (Erm. Preise), in der vollständ. Abendbesetzung

1937 III, 2-1

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



1938

Täglich



Behördliches Jugendverbot!

Frauen in New York

Komödie in zwölf Bildern von **Clare Boothe**. Deutsche Uebersetzung von Rudolf K. Kommer

Mrs. Mary Haines	Maria Fein	Mademoiselle Duprès, Gouvernante	D. Traeger-Matscheko
Mrs. Morehead, ihre Mutter	Else Bassermann	Turnlehrerin	Susi Witt
Ines, ihre Tochter	Geraldine Katt	Krankenschwester	Grete Wagner
Mrs. Sylvia Fowler	Adrienne Gekner	Lucy	Gisa Wurm
Mrs. Edith Potter	Jane Eilben	Mrs. Wagstaff	Bolly Kof
Mrs. Peggy Day	Sylvia Devez	Erste } Directrice	Else Gart
Mrs. Nancy Blake	Hermine Sterler	Zweite }	Rosl Selhofer
Crystal Allen	Lotte Lang	Verkäuferin	Trude Berl
Gräfin de Lage	Lina Boiwode	Erster } Mannequin	Gerda Hebernigg
Miriam Arons	Maria Reier	Zweiter }	Marta Danek
Olga, Manicure	Frizi Eckner	Korsett-Mannequin	Grit Hofmann
Friseurin	Traute van Witt	Helene, Jose	Lisl Valetti
Pedicure	Lisl Valetti	Sadie, Garderobefrau	Erna Michall
Euphalie	Hanne Günther		
Jane, Jose } bei	Lola v. Hübner		
Maggie, Köchin (Mrs. Haines)	Annie Rosar		

Schauplatz aller Bilder: New York, nur das 9. Bild spielt in der nordamerikanischen, durch den dortigen Scheidungsgerichtshof bekannten Kleinstadt Reno

1. Bild: Wohnzimmer bei Mrs. Haines, Park-Avenue — 2. Bild: Damenfriseursalon in der Fifth-Avenue — 3. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 4. Bild: Damenmoderatsalon — 5. Bild: Gymnastikraum in einem Schönheitssalon — 6. Bild: Office bei Mrs. Haines — 7. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 8. Bild: Privatzimmer in einer Frauenklinik — 9. Bild: Hotelzimmer in der Stadt Reno — 10. Bild (zwei Jahre später): Bade- und Ankleideraum bei Mrs. Crystal Haines, geb. Allen — 11. Bild Schlafzimmer bei Mrs. Mary Haines — 12. Damengarderobe des Dachgartencafés Roof

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser** Regie: **Paul Kalbed** Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Nach dem vierten Bild eine kleinere, nach dem siebenten Bild eine große Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Abonnements-Serien:

Dienstag	den 23. November, Serie 13	Donnerstag	den 25. November, Serie 15
Mittwoch	den 24. November, Serie 14	Freitag	den 26. November, Serie 16
	Sonntag	den 28. November, Serie D	

Kassen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parquet und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Samstag den 27. November, Nachmittags 4 Uhr: **Frauen in New York**

11 Uhr nachts: Veranstaltung der Osterreichischen Volksbühne unter Leitung Walter Firner: Anlässlich des 75. Geburtstages von Gerhart Hauptmann. Osterreichische Uraufführung: **Hamlet in Wittenberg**. Schauspiel von Gerhart Hauptmann. Regie: Walter Firner. Bühnenbilder: Karl Dworsky

Sonntag, den 28. November, nachm. 4 Uhr:

Frauen in New York (Erm. Preise), in der vollständ. Abendbesetzung

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

11
UHR

Samstag den 27. November 1937

11
UHR

Nachtvorstellung

der

Österreichischen Volksbühne

(Leitung: **Walter Firner**)

Anlässlich des 75. Geburtstages **Gerhart Hauptmanns**

Oesterreichische Uraufführung

Hamlet in Wittenberg

Schauspiel von **Gerhart Hauptmann**

Hamlet, Prinz von Dänemark	Herbert Berghof
Balthasar von Fachus, Deutscher	Herbert Brunar
Horatio, Däne	Hans Frank
Wilhelm, Däne	Harald Tauber
Rosenkranz } Hamlets Kammerherrn	Manfred Inger
Güldenstern }	Maximilian Schulz
Felix, Hamlets Famulus, Studentin	Dinorah Presh
Melanchthon	Kurt von Lessen
Juan Pedro de Leon	Fritz Delius
Benneboß der Herberge „Zum Pilgerstab“	Ludwig Roth
Paulus } fahrende Scholaren	Eduard Loibner
Achazius }	Robert Horfy
Thomas, ein Knabe, Scholar	Kurt Reichert
Hamida, eine junge Zigeunerin	Geraldine Katt
Saferesko, Zigeunerhauptmann	Hugo Riedl
Lischka, ein junger Zigeuner	Leo Asken
Brakka, eine alte Zigeunerin	G. v. Alasterky-Kolar
Verbe Hohndorf	Maria Führen
Adelheid, Besitzerin eines Freudenhauses	Irene Seidner
Bohnenmilch, Wirt des „Strohfaß“	Karl Gottschlicht
Der Stadtwaibl	Hugo Riedl

Regie: **Walter Firner**

Bühnenbilder: **Karl Dworsky**

Nach dem siebenten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung **6 Uhr**

Anfang **11 Uhr**

Ende nach **1 Uhr**

Preise 1 bis 10 Schilling

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., **Graben 10**, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 28. November 1937

NACHMITTAGS 4 UHR

Ermäßigte Preise

Behördliches Jugendverbot!

Frauen in New York

Komödie in zwölf Bildern von **Clare Boothe**. Deutsche Uebersetzung von Rudolf K. Kommer

Mrs. Mary Haines	Maria Fein
Mrs. Morehead, ihre Mutter	Else Baffermann
Ines, ihre Tochter	Geraldine Katt
Mrs. Sylvia Fowler	Adrienne Gekner
Mrs. Edith Potter	Jane Eilden
Mrs. Peggy Day	Sylvia Devez
Mrs. Nancy Blake	Hermine Sterler
Crystal Allen	Lotte Lang
Gräfin de Lage	Lina Boiwode
Miriam Arons	Maria Reier
Olga, Manicure	Frizzi Eckner
Friseurin	Traute von Witt
Pedicure	Lisl Baletti
Euphalie	Hanne Günther
Jane, Jose	Lola v. Hübner
Maggie, Köchin Mrs. Haines	Annie Kosar

Mademoiselle Duprès, Gouvernante	D. Traeger-Matscheko
Lernlehrerin	Susi Witt
Krankenschwester	Grete Wagner
Lucy	Gisa Wurm
Mrs. Wagstaff	Polly Kof
Erste } Directrice	Else Gart
Zweite }	Rosl Selhofer
Verkäuferin	Trude Berl
Erster } Mannequin	Gerda Rebernigg
Zweiter }	Marta Danek
Korsett-Mannequin	Grit Hofmann
Helene, Jose	Lisl Baletti
Sadie, Garderobefrau	Erna Michall

Schauplatz aller Bilder: New York, nur das 9. Bild spielt in der nordamerikanischen, durch den dortigen Scheidungsgerichtshof bekannten Kleinstadt Reno

1. Bild: Wohnzimmer bei Mrs. Haines, Park-Avenue — 2. Bild: Damenfriseursalon in der Fifth-Avenue — 3. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 4. Bild: Damenmodesalon — 5. Bild: Gymnastikraum in einem Schönheitsalon — 6. Bild: Office bei Mrs. Haines — 7. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 8. Bild: Privatzimmer in einer Frauenklinik — 9. Bild: Hotelzimmer in der Stadt Reno — 10. Bild (zwei Jahre später): Bade- und Ankleideraum bei Mrs. Crystal Haines, geb. Allen — 11. Bild Schlafzimmer bei Mrs. Mary Haines — 12. Damengarderobe des Dachgartenkafinos Roof

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Regie: Paul Kalbeck Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem vierten Bild eine kleinere, nach dem siebenten Bild eine große Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 4 Uhr Ende 1/2 7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: FRAUEN IN NEW YORK

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

28. XI. - 2. XII. 1937

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8
UHR

Täglich

8
UHR

Behördliches Jugendverbot!

Frauen in New York

Romödie in zwölf Bildern von **Clare Boothe**. Deutsche Uebersetzung von Rudolf K. Kommer

Mrs. Mary Haines	Maria Fein	Mademoiselle Duprès, Gouvernante	D. Traeger-Matscheko
Mrs. Morehead, ihre Mutter	Else Baffermann	Turnlehrerin	Susi Witt
Ines, ihre Tochter	Geraldine Katt	Krankenschwester	Grete Wagner
Mrs. Sylvia Fowler	Adrienne Gehner	Lucy	Gisa Burm
Mrs. Edith Potter	Jane Tilden	Mrs. Wagstaff	Polly Kof
Mrs. Peggy Day	Sylvia Devez	Erste	Else Gatt
Mrs. Nancy Blafe	Hermine Sterler	Zweite	Rosel Selhofer
Crystal Allen	Lotte Lang	Verkäuferin	Trude Berl
Gräfin de Lage	Lina Woiwode	Erster	Gerda Hebernigg
Miriam Arons	Maria Reier	Zweiter	Marta Danet
Olga, Manicure	Frißi Edener	Korsett-Mannequin	Brit Hofmann
Friseuse	Fraute van Witt	Helene, Jose	Lisl Baletti
Pedicure	Lisl Baletti	Sadie, Garderobefrau	Erna Michall
Euphasie	Hanne Günther		
Jane, Jose bei	Lola v. Hübner		
Maggie, Köchin / Mrs. Haines	Annie Kofar		

Schauplatz aller Bilder: New York, nur das 9. Bild spielt in der nordamerikanischen, durch den dortigen Scheidungsgerichtshof bekannten Kleinstadt Reno

1. Bild: Bohnzimmer bei Mrs. Haines, Park-Avenue — 2. Bild: Damenfrisiertalon in der Fifth-Avenue — 3. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 4. Bild: Damenmodetalon — 5. Bild: Gymnastikraum in einem Schönheitssalon — 6. Bild: Office bei Mrs. Haines — 7. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 8. Bild: Privatzimmer in einer Frauenklinik — 9. Bild: Hotelzimmer in der Stadt Reno — 10. Bild (zwei Jahre später): Bade- und Ankleideraum bei Mrs. Crystal Haines, geb. Allen — 11. Bild Schlafzimmer bei Mrs. Mary Haines — 12. Bild: Damengarderobe des Dachgartencafés Roof

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Regie: Paul Kalbed Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem vierten Bild eine kleinere, nach dem siebenten Bild eine große Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kassen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Freitag den 3. Dezember. Anfang 8 Uhr: Zum 50. Male: **Frauen in New York**
Samstag den 4. Dezember. Nachmittags 4 Uhr: **Frauen in New York**

Sonntag, den 5. Dezember, nachm. 4 Uhr:

Frauen in New York (Erm. Preise), in der vollständ. Abendbesetzung

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tagestassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Freitag den 3. Dezember 1937

8
UHR

Zum 50. Male:

Behördliches Jugendverbot!

Frauen in New York

Komödie in zwölf Bildern von **Clare Boothe**. Deutsche Uebersetzung von Rudolf K. Kommer

Mrs. Mary Haines	Maria Fein	Mademoiselle Duprès, Gouvernante	D. Traeger-Matscheko
Mrs. Morehead, ihre Mutter	Else Baffermann	Turnlehrerin	Susi Witt
Ines, ihre Tochter	Geraldine Katt	Krankenschwester	Grete Wagner
Mrs. Sylvia Fowler	Adrienne Gehner	Lucy	Gisa Burm
Mrs. Edith Potter	Jane Tilden	Mrs. Wagstaff	Polly Kof
Mrs. Peggy Day	Sylvia Devež	Erste } Directrice	Else Gatt
Mrs. Nancy Blake	Hermine Sterler	Zweite }	Rosl Selhofer
Crystal Allen	Lotte Lang	Verkäuferin	Erude Berl
Gräfin de Lage	Lina Boiwode	Erster } Mannequin	Gerda Hebernigg
Miriam Arons	Maria Reier	Zweiter }	Marta Danek
Olga, Manicure	Frihi Edener	Korsettleit-Mannequin	Grit Hofmann
Friseurin	Traute van Witt	Helene, Jose	Lisl Baletti
Pedicure	Lisl Baletti	Sadie, Garderobefrau	Erna Michall
Euphalie	Hanne Günther		
Jane, Jose } bei	Lola v. Hübner		
Maggie, Köchin } Mrs. Haines	Annie Kofar		

Schauplatz aller Bilder: New York, nur das 9. Bild spielt in der nordamerikanischen, durch den dortigen Scheidungsgerichtshof bekannten Kleinstadt Reno

1. Bild: Bohnzimmer bei Mrs. Haines, Park-Avenue — 2. Bild: Damenfrisiersalon in der Fifth-Avenue — 3. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 4. Bild: Damenmodesalon — 5. Bild: Gymnastikraum in einem Schönheitsalon — 6. Bild: Office bei Mrs. Haines — 7. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 8. Bild: Privatzimmer in einer Frauenklinik — 9. Bild: Hotelzimmer in der Stadt Reno — 10. Bild (zwei Jahre später): Bade- und Ankleideraum bei Mrs. Crystal Haines, geb. Allen — 11. Bild Schlafzimmer bei Mrs. Mary Haines — 12. Bild: Damengarderobe des Dachgartenkasinos Roof

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Regie: Paul Kalbed Technische Einrichtung: Karl Dworsty

Nach dem vierten Bild eine kleinere, nach dem siebenten Bild eine große Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Raffen-Eröffnung 6 Uhr **Anfang 8 Uhr** **Ende 1/2 11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Morgen und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Frauen in New York**

Samstag den 4. Dezember, Nachmittags 4 Uhr: **Frauen in New York**

Sonntag, den 5. Dezember, nachm. 4 Uhr (Ermäßigte Preise)

Mittwoch, den 8. Dezember, nachm. 4 Uhr (Volkstümliche Preise 60 g bis 8 S)

Frauen in New York (in der vollständ. Abendbesetzung)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

4. XII. 1937



Täglich



Behördliches Jugendverbot!

Frauen in New York

Komödie in zwölf Bildern von **Clare Boothe**. Deutsche Uebertragung von Rudolf K. Kommer

Mrs. Mary Haines	Maria Fein	Mademoiselle Duprès, Gouvernante	D. Traeger-Watscheko
Mrs. Morehead, ihre Mutter	Else Basseremann	Turnlehrerin	Susi Witt
Ines, ihre Tochter	Geraldine Katt	Krankenschwester	Grete Wagner
Mrs. Sylvia Fowler	Adrienne Gehner	Lucy	Gisa Burm
Mrs. Edith Potter	Jane Tilden	Mrs. Wagstaff	Polly Kof
Mrs. Peggy Day	Sylvia Devej	Erste } Directrice	Else Gart
Mrs. Nancy Blake	Hermine Sterler	Zweite }	Rosl Selhofer
Crystal Allen	Lotte Lang	Verkäuferin	Trude Berl
Gräfin de Lage	Lina Boiwode	Erster } Mannequin	Gerda Hebernigg
Miriam Arons	Maria Keier	Zweiter }	Marta Danet
Olga, Manicure	Frihi Eckner	Korsett-Mannequin	Grit Hofmann
Friseurin	Traute van Witt	Helene, Jose	Lisl Baletti
Pedicure	Lisl Baletti	Sadie, Garderobefrau	Erna Michall
Euphalie	Hanne Günther		
Jane, Jose } bei	Lola v. Hübner		
Maggie, Köchin } Mrs. Haines	Annie Rosar		

Schauplatz aller Bilder: New York, nur das 9. Bild spielt in der nordamerikanischen, durch den dortigen Scheidungsgerichtshof bekannten Kleinstadt Reno

1. Bild: Wohnzimmer bei Mrs. Haines, Park-Avenue — 2. Bild: Damenfriseursalon in der Fifth-Avenue — 3. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 4. Bild: Damenmodesalon — 5. Bild: Gymnastikraum in einem Schönheitsalon — 6. Bild: Office bei Mrs. Haines — 7. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 8. Bild: Privatzimmer in einer Frauenklinik — 9. Bild: Hotelzimmer in der Stadt Reno — 10. Bild (zwei Jahre später): Bade- und Ankleideraum bei Mrs. Crystal Haines, geb. Allen — 11. Bild Schlafzimmer bei Mrs. Mary Haines — 12. Bild: Damengarderobe des Dachgartencafés Roof

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Regie: Paul Kalbeck Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem vierten Bild eine kleinere, nach dem siebenten Bild eine große Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Raffen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Samstag den 4. Dezember, Nachmittags 4 Uhr: **Frauen in New York**

Sonntag, den 5. Dezember, nachm. 4 Uhr (Ermäßigte Preise)

Mittwoch, den 8. Dezember, nachm. 4 Uhr (Volkstümliche Preise 60 g bis 8 S)

Frauen in New York (in der vollständ. Abendbesetzung)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 5. Dezember 1937

NACHMITTAGS 4 UHR

Ermäßigte Preise

Behördliches Jugendverbot!

Frauen in New York

Komödie in zwölf Bildern von **Clare Boothe**. Deutsche Übertragung von Rudolf K. Kommer

Mrs. Mary Haines	Maria Fein	Mademoiselle Duprès, Gouver-	
Mrs. Morehead, ihre Mutter	Else Bassermann	nante	D. Traeger-Matscheko
Ines, ihre Tochter	Geraldine Katt	Turnlehrerin	Susi Witt
Mrs. Sylvia Fowler	Adrienne Gefner	Krankenschwester	Grete Wagner
Mrs. Edith Potter	Jane Elden	Lucy	Gisa Burm
Mrs. Peggy Day	Sylvia Devez	Mrs. Wagstaff	Polly Kof
Mrs. Nancy Blafe	Hermine Sterler	Erste } Directrice	Else Gart
Crystal Allen	Lotte Lang	Zweite }	Kosl Selhofer
Gräfin de Lage	Lina Boiwode	Verkäuferin	Trude Berl
Miriam Arons	Maria Reier	Erster } Mannequin	Gerda Rebernigg
Olga, Manicure	Frizi Eckner	Zweiter }	Marta Danef
Friseurin	Erante van Witt	Korselett-Mannequin	Grit Hofmann
Pedicure	Lisl Baletti	Selene, Jose	Lisl Baletti
Euphalie	Hanne Günther	Sadie, Garderobefrau	Erna Michall
Jane, Jose } bei	Lola v. Hübnier		
Maggie, Köchin } Mrs. Haines	Annie Rosar		

Schauplatz aller Bilder: New York, nur das 9. Bild spielt in der nordamerikanischen, durch den dortigen Scheidungsgerichtshof bekannten Kleinstadt Reno

1. Bild: Wohnzimmer bei Mrs. Haines, Park-Avenue — 2. Bild: Damenfriseuralon in der Fifth-Avenue — 3. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 4. Bild: Damenmodensalon — 5. Bild: Gymnastikraum in einem Schönheitssalon — 6. Bild: Office bei Mrs. Haines — 7. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 8. Bild: Privatzimmer in einer Frauenklinik — 9. Bild: Hotelzimmer in der Stadt Reno — 10. Bild (zwei Jahre später): Bade- und Ankleideraum bei Mrs. Crystal Haines, geb. Allen — 11. Bild: Schlafzimmer bei Mrs. Mary Haines — 12. Bild: Damengarderobe des Dachgartencafés Roof

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Regie: Paul Kalbeck Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem vierten Bild eine kleinere, nach dem siebenten Bild eine große Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm. Anfang 4 Uhr Ende 1/2 7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: FRAUEN IN NEW YORK

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

5.-8. Dez. 1932

Direktion: Dr. Ernst Lothar

8
UHR

Täglich

8
UHR

Behördliches Jugendverbot!

Frauen in New York

Komödie in zwölf Bildern von **Clare Boothe**. Deutsche Uebersetzung von Rudolf K. Kommer

Mrs. Mary Haines	Maria Fein
Mrs. Morehead, ihre Mutter	Else Baffermann
Ines, ihre Tochter	Geraldine Katt
Mrs. Sylvia Fowler	Adrienne Gehner
Mrs. Edith Potter	Jane Tilden
Mrs. Peggy Day	Sylvia Devez
Mrs. Nancy Blake	Hermine Sterler
Crystal Allen	Lotte Lang
Gräfin de Lage	Lina Boiwode
Miriam Arons	Maria Reier
Olga, Manicure	Fritzi Eckener
Friseurin	Traute van Witt
Pedicure	Lisl Baletti
Euphalie	Hanne Günther
Jane, Jose bei	Eola v. Hübner
Maggie, Köchin / Mrs. Haines	Annie Rosar

Mademoiselle Duprès, Gouvernante	D. Traeger-Matscheko
Turnlehrerin	Susi Witt
Krankenschwester	Grete Wagner
Lucy	Gisa Wurm
Mrs. Wagstaff	Polly Kof
Erste } Directrice	Else Gart
Zweite }	Kosl Selhofer
Bekäuferin	Trude Berl
Erster } Mannequin	Gerda Rebernigg
Zweiter }	Marta Danek
Korsett-Mannequin	Grit Hofmann
Helene, Jose	Lisl Baletti
Sadie, Garderobefrau	Erna Michall

Schauplatz aller Bilder: New York, nur das 9. Bild spielt in der nordamerikanischen, durch den dortigen Scheidungsgerichtshof bekannten Kleinstadt Reno

1. Bild: Wohnzimmer bei Mrs. Haines, Park-Avenue — 2. Bild: Damenfriseursalon in der Fifth-Avenue — 3. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 4. Bild: Damenmoderatsalon — 5. Bild: Gymnastikraum in einem Schönheitssalon — 6. Bild: Office bei Mrs. Haines — 7. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 8. Bild: Privatzimmer in einer Frauenklinik — 9. Bild: Hotelzimmer in der Stadt Reno — 10. Bild (zwei Jahre später): Bade- und Ankleideraum bei Mrs. Crystal Haines, geb. Allen — 11. Bild Schlafzimmer bei Mrs. Mary Haines — 12. Bild: Damengarderobe des Dachgartenkasinos Roof

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Regie: Paul Kalbed Technische Einrichtung: Karl Dworak

Nach dem vierten Bild eine kleinere, nach dem siebenten Bild eine große Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetturen erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kassen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Samstag den 11. Dezember. Nachmittags 4 Uhr: **Frauen in New York**

Mittwoch, den 8. Dezember, nachm. 4 Uhr (Volkstümliche Preise 60 g bis 8 S)

Sonntag, den 12. Dezember, nachm. 4 Uhr (Ermäßigte Preise)

Frauen in New York (in der vollständ. Abendbesetzung)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Mittwoch den 8. Dezember 1937

NACHMITTAGS 4 UHR

Volkstümliche Preise von 60 g bis 8 S

Behördliches Jugendverbot!

Frauen in New York

Komödie in zwölf Bildern von **Clare Boothe**. Deutsche Übertragung von Rudolf K. Kommer

Mrs. Mary Haines	Maria Fein	Mademoiselle Duprès, Gouvernante	D. Traeger-Matscheko
Mrs. Morehead, ihre Mutter	Else Baffermann	Turnlehrerin	Susi Witt
Ines, ihre Tochter	Geraldine Ratt	Krankenschwester	Grete Wagner
Mrs. Sylvia Fowler	Adrienne Gehner	Lucy	Sifa Wurm
Mrs. Edith Potter	Jane Tilden	Mrs. Wagstaff	Bolly Kofj
Mrs. Peggy Day	Sylvia Devez	Erste } Directrice	Else Gart
Mrs. Nancy Blake	Hermine Sterler	Zweite }	Kosl Selhofer
Crystal Allen	Lotte Lang	Verkäuferin	Trude Berl
Gräfin de Lage	Lina Boiwode	Erster } Mannequin	Gerda Rebernigg
Miriam Arons	Maria Reier	Zweiter }	Marta Danek
Olga, Manicure	Frihi Edener	Korsett-Mannequin	Grit Hofmann
Friseuse	Traute van Witt	Helene, Jose	Lisl Baletti
Pedicure	Lisl Baletti	Sadie, Garderobefrau	Erna Michall
Euphalie	Hanne Günther		
Jane, Jose } bei	Lola v. Sübner		
Maggie, Köchin } Mrs. Haines	Annie Rosar		

Schauplatz aller Bilder: New York, nur das 9. Bild spielt in der nordamerikanischen, durch den dortigen Scheidungsgerichtshof bekannten Kleinstadt Reno

1. Bild: Wohnzimmer bei Mrs. Haines, Park-Avenue — 2. Bild: Damenfrisieralon in der Fifth-Avenue — 3. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 4. Bild: Damenmodensalon — 5. Bild: Gymnastikraum in einem Schönheitsalon — 6. Bild: Office bei Mrs. Haines — 7. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 8. Bild: Privatzimmer in einer Frauenklinik — 9. Bild: Hotelzimmer in der Stadt Reno — 10. Bild (zwei Jahre später): Bade- und Ankleideraum bei Mrs. Crystal Haines, geb. Allen — 11. Bild: Schlafzimmer bei Mrs. Mary Haines — 12. Bild: Damengarderobe des Dachgartencafés Roof

Bühnenbilder: Otto Niedermofer Regie: Paul Kalbeck Technische Einrichtung: Karl Dworstny

Nach dem vierten Bild eine kleinere, nach dem siebenten Bild eine große Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 1/2 7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: FRAUEN IN NEW YORK

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

9. - 12. XII. 1937

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Täglich



Behördliches Jugendverbot!

Frauen in New York

Komödie in zwölf Bildern von **Clare Boothe**. Deutsche Uebersetzung von Rudolf K. Kommer

Mrs. Mary Haines	Maria Fein
Mrs. Morehead, ihre Mutter	Else Bassermann
Ines, ihre Tochter	Geraldine Katt
Mrs. Sylvia Fowler	Adrienne Gefner
Mrs. Edith Potter	Jane Tilden
Mrs. Peggy Day	Sylvia Devez
Mrs. Nancy Blake	Hermine Sterler
Crystal Allen	Lotte Lang
Gräfin de Lage	Lina Boiwode
Miriam Arons	Maria Keier
Olga, Manicure	Frizi Eckner
Pedicure	Fraute van Witt
Euphalie	Lissi Baletti
Jane, Jose	Hanne Günther
Maggie, Köchin	Lola v. Hübner
Mrs. Haines	Annie Rosar

Mademoiselle Duprès, Gouvernante	D. Traeger-Matscheko
Turnlehrerin	Susi Witt
Krankenschwester	Grete Wagner
Lucy	Gisa Burm
Mrs. Wagstaff	Polly Kof
Erste	Else Gart
Zweite	Rosl Selhofer
Verkäuferin	Trude Berl
Erster	Gerda Rebernigg
Zweiter	Maria Danek
Korsett-Mannequin	Grit Hofmann
Helene, Jose	Lissi Baletti
Sadie, Garderobefrau	Erna Michall

Schauplatz aller Bilder: New York, nur das 9. Bild spielt in der nordamerikanischen, durch den dortigen Scheidungsgerichtshof bekannten Kleinstadt Reno

1. Bild: Wohnzimmer bei Mrs. Haines, Park-Avenue — 2. Bild: Damenfriseursalon in der Fifth-Avenue — 3. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 4. Bild: Damenmodesalon — 5. Bild: Gymnastikraum in einem Schönheitssalon — 6. Bild: Office bei Mrs. Haines — 7. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 8. Bild: Privatzimmer in einer Frauenklinik — 9. Bild: Hotelzimmer in der Stadt Reno — 10. Bild (zwei Jahre später): Bade- und Ankleideraum bei Mrs. Crystal Haines, geb. Allen — 11. Bild Schlafzimmer bei Mrs. Mary Haines — 12. Bild: Damengarderobe des Dachgartencafinos Roof

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Regie: Paul Kalbeck Technische Einrichtung: Karl Dworshy

Nach dem vierten Bild eine kleinere, nach dem siebenten Bild eine große Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Rassen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Samstag den 11. Dezember. Nachmittags 4 Uhr: **Frauen in New York**

Sonntag, den 12. Dezember, nachm. 4 Uhr (Kleine Preise)

Frauen in New York (in der vollständ. Abendbesetzung)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

Sonntag den 12. Dezember 1937

NACHMITTAGS 4 UHR

Kleine Preise

Behördliches Jugendverbot!

Frauen in New York

Komödie in zwölf Bildern von **Clare Boothe**. Deutsche Übertragung von Rudolf K. Kommer

Mrs. Mary Haines	Maria Fein
Mrs. Morehead, ihre Mutter	Else Baffermann
Ines, ihre Tochter	Geraldine Katt
Mrs. Sylvia Fowler	Adrienne Gehner
Mrs. Edith Potter	Jane Tilden
Mrs. Peggy Day	Sylvia Devez
Mrs. Nancy Blake	Sermine Sterler
Crystal Allen	Lotte Lang
Gräfin de Lage	Lina Boiwode
Miriam Arons	Maria Keier
Olga, Manicure	Frixi Eckener
Friseurin	Fraute van Witt
Pedicure	Lizi Baletti
Euphalie	Hanne Günther
Jane, Jose } bei	Lola v. Hübner
Maggie, Köchin } Mrs. Haines	Annie Rosar

Mademoiselle Duprès, Gouvernante	D. Traeger-Matscheko
Turnlehrerin	Susi Witt
Krankenschwester	Grete Wagner
Lucy	Gisa Wurm
Mrs. Wagstaff	Polly Kof
Erste } Directrice	Else Gart
Zweite }	Rosl Selhofer
Verkäuferin	Trude Berl
Erster } Mannequin	Gerda Rebernigg
Zweiter }	Marta Danet
Korsett-Mannequin	Grit Hofmann
Helene, Jose	Lizi Baletti
Sadie, Garderobefrau	Erna Michall

Schauplatz aller Bilder: New York, nur das 9. Bild spielt in der nordamerikanischen, durch den dortigen Scheidungsgerichtshof bekannten Kleinstadt Reno

1. Bild: Wohnzimmer bei Mrs. Haines, Park-Avenue — 2. Bild: Damenfriseursalon in der Fifth-Avenue — 3. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 4. Bild: Damenmodensalon — 5. Bild: Gymnastikraum in einem Schönheitsalon — 6. Bild: Office bei Mrs. Haines — 7. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 8. Bild: Privatzimmer in einer Frauenklinik — 9. Bild: Hotelzimmer in der Stadt Reno — 10. Bild (zwei Jahre später): Bade- und Ankleideraum bei Mrs. Crystal Haines, geb. Allen — 11. Bild: Schlafzimmer bei Mrs. Mary Haines — 12. Bild: Damengarderobe des Dachgartenkafinos Roof

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Regie: Paul Kalbek Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem vierten Bild eine kleinere, nach dem siebenten Bild eine große Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schnhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 1/2 7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: FRAUEN IN NEW YORK

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

73. - 15. XII. 1934

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**



Täglich



Behördliches Jugendverbot!

Frauen in New York

Komödie in zwölf Bildern von **Clare Boothe**. Deutsche Uebertragung von Rudolf K. Kommer

Mrs. Mary Haines	Maria Fein	Mademoiselle Duprés, Gouvernante	D. Traeger-Matscheko
Mrs. Morehead, ihre Mutter	Else Bassermann	Turnlehrerin	Susi Witt
Ines, ihre Tochter	Geraldine Katt	Krankenschwester	Grete Wagner
Mrs. Sylvia Fowler	Adrienne Gehner	Lucy	Gisa Wurm
Mrs. Edith Potter	Jane Tilden	Mrs. Wagstaff	Polly Kof
Mrs. Peggy Day	Sylvia Devez	Erste } Directrice	Else Gart
Mrs. Nancy Blake	Hermine Sterler	Zweite }	Rosl Selhofer
Crystal Allen	Lotte Lang	Verkäuferin	Trude Berl
Gräfin de Lage	Lina Boiwode	Erster } Mannequin	Gerda Rebernigg
Miriam Arons	Maria Reier	Zweiter }	Marta Danek
Olga, Manicure	Fräulein Eckener	Korsett-Mannequin	Erit Hofmann
Friseurin	Fräulein van Witt	Selene, Jose	Lisl Baletti
Pedicure	Lisl Baletti	Sadie, Garderobefrau	Erna Michall
Euphantie	Hanne Günther		
Jane, Jose } bei	Lola v. Hübnier		
Maggie, Köchin } Mrs. Haines	Annie Rosar		

Schauplatz aller Bilder: New York, nur das 9. Bild spielt in der nordamerikanischen, durch den dortigen Scheidungsgerichtshof bekannten Kleinstadt Reno

1. Bild: Wohnzimmer bei Mrs. Haines, Park-Avenue — 2. Bild: Damenfriseur salon in der Fifth-Avenue — 3. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 4. Bild: Damenmodesalon — 5. Bild: Gymnastikraum in einem Schönheitsalon — 6. Bild: Office bei Mrs. Haines — 7. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 8. Bild: Privatzimmer in einer Frauenklinik — 9. Bild: Hotelzimmer in der Stadt Reno — 10. Bild (zwei Jahre später): Bade- und Ankleideraum bei Mrs. Crystal Haines, geb. Allen — 11. Bild Schlafzimmer bei Mrs. Mary Haines — 12. Bild: Damengarderobe des Dachgartenkasinos Roof

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Regie: Paul Kalbed Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem vierten Bild eine kleinere, nach dem siebenten Bild eine große Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: H. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kassen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Samstag den 18. Dezember. Nachmittags 4 Uhr: **Frauen in New York**

Sonntag, den 19. Dezember, nachm. 4 Uhr (Kleine Preise)
Frauen in New York (in der vollständ. Abendbesetzung)

Dienstag den 21. Dezember. Anfang 8 Uhr: Zum 75. Male: **Frauen in New York**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Max Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

16. - 18. XII. 1934



Die letzten Aufführungen



Behördliches Jugendverbot!

Frauen in New York

Komödie in zwölf Bildern von **Clare Boothe**. Deutsche Uebersetzung von Rudolf K. Kommer

Mrs. Mary Haines	Maria Fein	Mademoiselle Duprès, Gouvernante	D. Traeger-Matscheko
Mrs. Morehead, ihre Mutter	Else Bassermann	Turnlehrerin	Susi Witt
Ines, ihre Tochter	Geraldine Katt	Krankenschwester	Grete Wagner
Mrs. Sylvia Fowler	Adrienne Gehner	Lucy	Gisa Wurm
Mrs. Edith Potter	Jane Tilden	Mrs. Wagstaff	Polly Kof
Mrs. Peggy Day	Sylvia Devez	Erste } Directrice	Else Gart
Mrs. Nancy Blake	Hermine Sterler	Zweite }	Kosl Selhofer
Crystal Allen	Lotte Lang	Verkäuferin	Trude Berl
Gräfin de Lage	Lina Boiwode	Erster } Mannequin	Gerda Rebernigg
Miriam Arons	Maria Reier	Zweiter }	Marta Danek
Olga, Manicure	Fritz Eckener	Korsett-Mannequin	Grit Hofmann
Friseurin	Traute van Witt	Helene, Jose	Lisl Baletti
Pedicure	Lisl Baletti	Sadie, Garderobefrau	Erna Michall
Euphantie	Hanne Günther		
Jane, Jose } bei	Lola v. Hübner		
Maggie, Köchin / Mrs. Haines	Annie Rosar		

Schauplatz aller Bilder: New York, nur das 9. Bild spielt in der nordamerikanischen, durch den dortigen Scheidungsgerichtshof bekannten Kleinstadt Reno

1. Bild: Wohnzimmer bei Mrs. Haines, Park-Avenue — 2. Bild: Damenfriseursalon in der Fifth-Avenue — 3. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 4. Bild: Damenmodesalon — 5. Bild: Gymnastikraum in einem Schönheitsalon — 6. Bild: Office bei Mrs. Haines — 7. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 8. Bild: Privatzimmer in einer Frauenklinik — 9. Bild: Hotelzimmer in der Stadt Reno — 10. Bild (zwei Jahre später): Bade- und Ankleideraum bei Mrs. Crystal Haines, geb. Allen — 11. Bild Schlafzimmer bei Mrs. Mary Haines — 12. Bild: Damengarderobe des Dachgartencafés Roof

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Regie: Paul Kalbeck Technische Einrichtung: Karl Dworstky

Nach dem vierten Bild eine kleinere, nach dem siebenten Bild eine große Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kassen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Samstag den 18. Dezember. Nachmittags 4 Uhr: **Frauen in New York**

Sonntag, den 19. Dezember, nachm. 4 Uhr (Kleine Preise)
Frauen in New York (in der vollständ. Abendbesetzung)

Dienstag den 21. Dezember. Anfang 8 Uhr: Zum 75. Male: **Frauen in New York**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

19.-20. XII. 1937

Direktion: Dr. Ernst Lothar



Die letzten Aufführungen



Behördliches Jugendverbot!

Frauen in New York

Komödie in zwölf Bildern von **Clare Boothe**. Deutsche Uebersetzung von Rudolf K. Kommer

Mrs. Mary Haines	Maria Fein	Mademoiselle Duprès, Gouvernante	D. Traeger-Matscheko
Mrs. Morehead, ihre Mutter	Else Basserfmann	Turnlehrerin	Susi Witt
Ines, ihre Tochter	Geraldine Katt	Krankenschwester	Grete Wagner
Mrs. Sylvia Fowler	Adrienne Gekner	Lucy	Gisa Wurm
Mrs. Edith Potter	Jane Eilden	Mrs. Wagstaff	Polly Kof
Mrs. Peggy Day	Sylvia Devez	Erste } Directrice	Else Gart
Mrs. Nancy Blake	Hermine Sterler	Zweite }	Rosl Selhofer
Crystal Allen	Lotte Lang	Verkäuferin	Trude Berl
Gräfin de Lage	Lina Woiwode	Erster } Mannequin	Gerda Rebernigg
Miriam Arons	Maria Reier	Zweiter }	Marta Danek
Olga, Manicure	Frigi Eckner	Korsett-Mannequin	Grit Hofmann
Friseurin	Fraute van Witt	Helene, Jose	Lisi Baletti
Pedicure	Lisi Baletti	Sadie, Garderobefrau	Erna Michall
Euphalie	Hanne Günther		
Jane, Jose } bei	Lola v. Hübner		
Maggie, Köchin } Mrs. Haines	Annie Kosar		

Schauplatz aller Bilder: New York, nur das 9. Bild spielt in der nordamerikanischen, durch den dortigen Scheidungsgerichtshof bekannten Kleinstadt Reno

1. Bild: Bohnzimmer bei Mrs. Haines, Park-Avenue — 2. Bild: Damenfriseursalon in der Fifth-Avenue — 3. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 4. Bild: Damenmodesalon — 5. Bild: Gymnastikraum in einem Schönheitssalon — 6. Bild: Office bei Mrs. Haines — 7. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 8. Bild: Privatzimmer in einer Frauenklinik — 9. Bild: Hotelzimmer in der Stadt Reno — 10. Bild (zwei Jahre später): Bade- und Ankleideraum bei Mrs. Crystal Haines, geb. Allen — 11. Bild Schlafzimmer bei Mrs. Mary Haines — 12. Bild: Damengarderobe des Dachgartenkafinos Roof

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Regie: Paul Kalbed Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem vierten Bild eine kleinere, nach dem siebenten Bild eine große Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetturen erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kassen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Samstag den 18. Dezember. Nachmittags 4 Uhr: **Frauen in New York**

Sonntag, den 19. Dezember. nachm. 4 Uhr (Kleine Preise)

Frauen in New York (in der vollständ. Abendbesetzung)

Dienstag den 21. Dezember. Anfang 8 Uhr: Zum 75. Male: **Frauen in New York**

Donnerstag den 23. Dezember. Anfang 8 Uhr. Deutsche Uraufführung: **SÜDFRÜCHTE**. Komödie in drei Akten von André Birabeau, deutsch von Robert Blum. Mitwirkend die Damen: Adrienne Gekner, Geraldine Katt, H. Vilongo, Frida Richard, Annie Kosar, Lina Woiwode, Gisa Wurm; die Herren: Anton Edhofer, Hans Joachim Freundt, H. Rohringer, Ludwig Stössel, Hans Thimig — Regie: Paul Kalbed

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

Sonntag den 19. Dezember 1937

NACHMITTAGS 4 UHR

Kleine Preise

Behördliches Jugendverbot!

Frauen in New York

Komödie in zwölf Bildern von **Clare Boothe**. Deutsche Übertragung von Rudolf K. Kommer

Mrs. Mary Haines	Maria Fein	Mademoiselle Duprès, Gouvernante	D. Traeger-Matscheko
Mrs. Morehead, ihre Mutter	Else Bassermann	Turnlehrerin	Susi Witt
Ines, ihre Tochter	Geraldine Katt	Krankenschwester	Grete Wagner
Mrs. Sylvia Fowler	Adrienne Gehner	Lucy	Gisa Burm
Mrs. Edith Potter	Jane Tilden	Mrs. Wagstaff	Polly Kopf
Mrs. Peggy Day	Sylvia Devez	Erste } Directrice	Else Gart
Mrs. Nancy Blake	Hermine Sterler	Zweite }	Kosl Selhofer
Crystal Allen	Lotte Lang	Verkäuferin	Trude Berl
Gräfin de Lage	Lina Boiwode	Erster } Mannequin	Gerda Rebernigg
Miriam Arons	Maria Reier	Zweiter }	Marta Danek
Oiga, Manicure	Frihi Eckner	Korsett-Mannequin	Grit Hofmann
Friseurin	Traute van Witt	Helene, Jose	Lisl Baletti
Pedicure	Lisl Baletti	Sadie, Garderobefrau	Erna Michall
Euphantie	Hanne Günther		
Jane, Jose } bei	Lola v. Hübner		
Maggie, Köchin } Mrs. Haines	Annie Rosar		

Schauplatz aller Bilder: New York, nur das 9. Bild spielt in der nordamerikanischen, durch den dortigen Scheidungsgerichtshof bekannten Kleinstadt Reno

1. Bild: Wohnzimmer bei Mrs. Haines, Park-Avenue — 2. Bild: Damenfrisiertalon in der Fifth-Avenue — 3. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 4. Bild: Damenmodensalon — 5. Bild: Gymnastikraum in einem Schönheitssalon — 6. Bild: Office bei Mrs. Haines — 7. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 8. Bild: Privatzimmer in einer Frauenklinik — 9. Bild: Hotelzimmer in der Stadt Reno — 10. Bild (zwei Jahre später): Bade- und Ankleideraum bei Mrs. Crystal Haines, geb. Allen — 11. Bild: Schlafzimmer bei Mrs. Mary Haines — 12. Bild: Damengarderobe des Dachgartencafés Roof

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Regie: Paul Kalbeß Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem vierten Bild eine kleinere, nach dem siebenten Bild eine große Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 1/2 7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: FRAUEN IN NEW YORK

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8

UHR

Die letzten Aufführungen

8

UHR

zu volkstümlichen Preisen von 50 g bis S 9.80

Dienstag den 21. Dezember 1937

Zum **75.** Male:

Behördliches Jugendverbot!

Frauen in New York

Komödie in zwölf Bildern von **Clare Boothe**. Deutsche Uebersetzung von Rudolf K. Kommer

Mrs. Mary Haines	Maria Fein	Mademoiselle Duprès, Gouvernante	D. Traeger-Matscheko
Mrs. Morehead, ihre Mutter	Else Bassermann	Turnlehrerin	Susi Witt
Ines, ihre Tochter	Geraldine Katt	Krankenschwester	Grete Wagner
Mrs. Sylvia Fowler	Adrienne Gehner	Lucy	Gisa Wurm
Mrs. Edith Potter	Jane Tilden	Mrs. Wagstaff	Polly Kof
Mrs. Peggy Day	Sylvia Deveq	Erste } Directrice	Else Gart
Mrs. Nancy Blake	Hermine Sterler	Zweite }	Rosl Selhofer
Crystal Allen	Lotte Lang	Berläuferin	Trude Berl
Gräfin de Lage	Lina Boiwode	Erster } Mannequin	Gerda Hebernigg
Miriam Arons	Maria Reier	Zweiter }	Marta Danet
Olga, Manicure	Frixi Edener	Korsett-Mannequin	Grit Hofmann
Pedicure	Lisl Valetti	Selene, Jose	Lisl Valetti
Euphalie	Hanne Günther	Sadie, Garderobefreue	Erna Michall
Jane, Jose } bei	Lola v. Hübner		
Maggie, Köchin } Mrs. Haines	Annie Kosar		

Schauplatz aller Bilder: New York, nur das 9. Bild spielt in der nordamerikanischen, durch den dortigen Scheidungsgerichtshof bekannten Kleinstadt Reno

1. Bild: Wohnzimmer bei Mrs. Haines, Park-Avenue — 2. Bild: Damenfriseursalon in der Fifth-Avenue — 3. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 4. Bild: Damenmodesalon — 5. Bild: Gymnastikraum in einem Schönheitssalon — 6. Bild: Office bei Mrs. Haines — 7. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 8. Bild: Privatzimmer in einer Frauenklinik — 9. Bild: Hotelzimmer in der Stadt Reno — 10. Bild (zwei Jahre später): Bade- und Ankleideraum bei Mrs. Crystal Haines, geb. Allen — 11. Bild Schlafzimmer bei Mrs. Mary Haines — 12. Bild: Damengarderobe des Dachgartencafés Roof

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Regie: Paul Kalbeck Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem vierten Bild eine kleinere, nach dem siebenten Bild eine große Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billettreuen erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Rassen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Donnerstag den 23. Dezember, Anfang 8 Uhr, Deutsche Uraufführung: **SÜDFRÜCHTE**. Komödie in drei Akten von André Birabeau, deutsch von Robert Blum. Mitwirkend die Damen: Adrienne Gehner, Geraldine Katt, H. Klongo, Frida Richard, Annie Kosar, Lina Boiwode, Gisa Wurm; die Herren: Anton Edthofer, Hans Joachim Trendt, H. Rohringer, Ludwig Stössel, Hans Chimig — Regie: Paul Kalbeck

Samstag den 25. und Sonntag den 26. Dezember, nachm. 4 Uhr
Frauen in New York (in der vollständ. Abendbesetzung)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar



Donnerstag den 23. Dezember 1937



Deutsche Uraufführung:

Südf Früchte

(Pamplermousse)

Komödie in drei Akten von **André Birabeau** — Deutsch von Robert Blum

Guillaume Monfavet	Anton Edthofer
Louise Monfavet, geb. Onzain, seine Gattin	Adrienne Gekner
Cathy	Geraldine Ratt
Jean Pierre	Hans Joachim Frenndt
Patrik, genannt Patoche } beider Kinder	H. Rohringer
Emma Onzain, Frau Monfavets Mutter	Lina Boiwode
Colette Monfavet, Herrn Monfavets Mutter	Frida Richard
Ludovic Onzain, Frau Monfavets Bruder	Hans Thimig
Noah	H. Lilongo
Arzt	Ludwig Stöffel
Frau Belenand	Annie Rosar
Babette	Gisa Wurm

Spielt in einer französischen Kleinstadt

Regie: Paul Kalbed

Bühnenbild: Ludwig Haas

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kassen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende $\frac{1}{4}$ 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Samstag den 25. Dezember und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Südf Früchte**

Samstag den 25. und Sonntag den 26. Dezember, nachm. 4 Uhr

Frauen in New York (in der vollständ. Abendbesetzung)

Silvester- und Neujahrs-Spielplan:

Freitag den 31. Dezember, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr: **Südf Früchte**

11 Uhr nachts: Frauen in New York

Samstag den 1. Jänner, Nachmittags 4 Uhr: **Frauen in New York** (Kleine Preise)

Sonntag den 2. Jänner, Nachmittags 4 Uhr: **Frauen in New York** (Kleine Preise)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im
Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

25. - 26. XII. 1937



Täglich



Südf Früchte

(Pamplermousse)

Komödie in drei Akten von **André Birabeau** — Deutsch von Robert Blum

Guillaume Monfavet	Anton Edthofer
Louise Monfavet, geb. Dnzain, seine Gattin	Adrienne Geyner
Cathy	Geraldine Katt
Jean Pierre	Hans Joachim Frenndt
Patrik, genannt Patoche } beider Kinder	fl. Rohringer
Emma Dnzain, Frau Monfavets Mutter	Lina Woiwode
Colette Monfavet, Herrn Monfavets Mutter	Frida Richard
Ludovic Dnzain, Frau Monfavets Bruder	Hans Thimig
Noah	fl. Lilongo
Arzt	Ludwig Stöffel
Frau Vellenand	Annie Rosar
Babette	Gisa Wurm

Spielt in einer französischen Kleinstadt

Regie: **Paul Kalbed**

Bühnenbild: **Ludwig Haas**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Rassen-Eröffnung **6 Uhr**

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{4}$ **11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abonnements-Serien:

Dienstag	den 28. Dezember, Serie 1	Donnerstag	den 30. Dezember, Serie 3
Mittwoch	den 29. Dezember, Serie 2	Freitag	den 31. Dezember, Serie 4
	Sonntag	den 2. Jänner, Serie A	

Samstag, 25. u. Sonntag, 26. Dezember, nachm. 4 Uhr (Ermäß. Preise)
Frauen in New York (in der vollständ. Abendbesetzung)

Silvester- und Neujahrs-Spielplan:

Freitag	den 31. Dezember, Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr: Südf Früchte 11 Uhr nachts: Frauen in New York
Samstag	den 1. Jänner, Nachmittags 4 Uhr: Frauen in New York (Kleine Preise)
Sonntag	den 2. Jänner, Nachmittags 4 Uhr: Frauen in New York (Kleine Preise)

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

Mag Reinhardt

Direktion: Dr. Ernst Lothar

Samstag den 25. Dezember 1937

Sonntag den 26. Dezember 1937

NACHMITTAGS 4 UHR

Ermäßigte Preise

Behördliches Jugendverbot!

Frauen in New York

Komödie in zwölf Bildern von **Clare Boothe**. Deutsche Übertragung von Rudolf K. Kommer

Mrs. Mary Haines	Maria Fein
Mrs. Morehead, ihre Mutter	Else Bassermann
Ines, ihre Tochter	Geraldine Katt
Mrs. Sylvia Fowler	Adrienne Gehner
Mrs. Edith Potter	Jane Tilden
Mrs. Peggy Day	Sylvia Devez
Mrs. Nancy Blafe	Hermine Sterler
Crystal Allen	Lotte Lang
Gräfin de Lage	Lina Boiwode
Miriam Arons	Maria Reier
Olga, Manicure	Fritzi Eckner
Pedicure	Lisl Valetti
Euphalie	Hanne Günther
Jane, Jose } bei	Lola v. Sübner
Maggie, Köchin } Mrs. Haines	Annie Kosar

Mademoiselle Duprès, Gouvernante	D. Traeger-Matscheko
Turnlehrerin	Susi Witt
Krankenschwester	Grete Wagner
Lucy	Gisa Burm
Mrs. Wagstaff	Polly Kof
Erste } Directrice	Eise Gart
Zweite }	Kosl Selhofer
Verkäuflerin	Trude Berl
Erster } Mannequin	Gerda Rebernigg
Zweiter }	Marta Danek
Korsett-Mannequin	Grit Hofmann
Helene, Jose	Lisl Valetti
Sadie, Garderobefrau	Erna Michall

Schauplatz aller Bilder: New York, nur das 9. Bild spielt in der nordamerikanischen, durch den dortigen Scheidungsgerichtshof bekannten Kleinstadt Reno

1. Bild: Wohnzimmer bei Mrs. Haines, Park-Avenue — 2. Bild: Damenfrisiersalon in der Fifth-Avenue — 3. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 4. Bild: Damenmodensalon — 5. Bild: Gymnastikraum in einem Schönheitssalon — 6. Bild: Office bei Mrs. Haines — 7. Bild: Bibliothek bei Mrs. Haines — 8. Bild: Privatzimmer in einer Frauenklinik — 9. Bild: Hotelzimmer in der Stadt Reno — 10. Bild (zwei Jahre später): Bade- und Ankleideraum bei Mrs. Crystal Haines, geb. Allen — 11. Bild: Schlafzimmer bei Mrs. Mary Haines — 12. Bild: Damengarderobe des Dachgartenkasinos Roof

Bühnenbilder: Otto Niedermoser Regie: Paul Kalbeck Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Nach dem vierten Bild eine kleinere, nach dem siebenten Bild eine große Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billeteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Kassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 4 Uhr

Ende 1/2 7 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abends 8 Uhr: SÜDFRÜCHTE

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

24-28. XII. 1937

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Täglich

8
UHR

Südf Früchte

(Pamplermousse)

Komödie in drei Akten von **André Birabeau** — Deutsch von Robert Blum

Guillaume Monfavet		Anton Edthofer
Louise Monfavet, geb. Onzain, seine Gattin		Adrienne Geßner
Cathy	} beider Kinder	Geraldine Katt
Jean Pierre		Hans Joachim Frenndt
Patrik, genannt Patoche		H. Rohringer
Emma Onzain, Frau Monfavets Mutter		Lina Boiwode
Colette Monfavet, Herrn Monfavets Mutter		Frida Richard
Ludovic Onzain, Frau Monfavets Bruder		Hans Thimig
Noah		H. Lilongo
Arzt		Ludwig Stössel
Frau Vellenand		Annie Rosar
Babette		Gisa Wurm

Spielt in einer französischen Kleinstadt

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbild: **Ludwig Haas**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (**50 g**) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: **S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Rassen-Eröffnung **6 Uhr**

Anfang **8 Uhr**

Ende $\frac{1}{4}$ **11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abonnements-Serien:

Dienstag	den 28. Dezember, Serie 1	Donnerstag	den 30. Dezember, Serie 3
Mittwoch	den 29. Dezember, Serie 2	Freitag	den 31. Dezember, Serie 4
	Sonntag	den 2. Jänner, Serie A	

Silvester- und Neujahrs-Spielplan:

Freitag den 31. Dezember. Anfang $\frac{1}{2}$ **8 Uhr: Südf Früchte**

11 Uhr nachts: Frauen in New York

Samstag den 1. Jänner. Nachmittags **4 Uhr: Frauen in New York** (Kleine Preise)

Sonntag den 2. Jänner. Nachmittags **4 Uhr: Frauen in New York** (Kleine Preise)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Max Reinhardt

29. - 30. XII. 1937

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

8
UHR

Täglich

8
UHR

Südf Früchte

(Pamplousse)

Komödie in drei Akten von **André Birabeau** — Deutsch von Robert Blum

Guillaume Monfavet	Anton Edthofer
Louise Monfavet, geb. Dnzain, seine Gattin	Adrienne Gekner
Cathy	Geraldine Katt
Jean Pierre	Sans Joachim Frenndt
Patrik, genannt Patoche } beider Kinder	H. Rohringer
Emma Dnzain, Frau Monfavets Mutter	Lina Woiwode
Colette Monfavet, Herrn Monfavets Mutter	Frida Richard
Ludovic Dnzain, Frau Monfavets Bruder	Hanschimig
Noah	H. Lilongo
Dr. Roubaig	Ludwig Stössel
Frau Vellenand	Annie Kosar
Babette	Gisa Wurm

Spielt in einer französischen Kleinstadt

Regie: **Paul Kalbeck**

Bühnenbild: **Ludwig Haas**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billettenreuen erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Rassen-Eröffnung 6 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 1/4 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abonnements-Serien:

Dienstag	den 28. Dezember, Serie 1	Donnerstag	den 30. Dezember, Serie 3
Mittwoch	den 29. Dezember, Serie 2	Freitag	den 31. Dezember, Serie 4
	Sonntag	den 2. Jänner, Serie A	

Silvester- und Neujahrs-Spielplan:

Freitag den 31. Dezember. Anfang 1/2 8 Uhr: **Südf Früchte**
1/2 11 Uhr nachts: **Südf Früchte**

Samstag den 1. Jänner. Nachmittags 4 Uhr: **Südf Früchte** (Kleine Preise)

Sonntag den 2. Jänner. Nachmittags 4 Uhr: **Südf Früchte** (Kleine Preise)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages

Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von
Mag Reinhardt

2. N. 126860

Direktion: Dr. Ernst Lothar

Freitag den 31. Dezember 1937

1/2 8 und 1/2 11 Uhr

Südf Früchte (Pamplémousse)

Komödie in drei Akten von **André Birabeau** — Deutsch von Robert Blum

Guillaume Monfavet	Anton Edthofer
Louise Monfavet, geb. Onzain, seine Gattin	Adrienne Gehner
Cathy	Geraldine Ratt
Jean Pierre	Hans Joachim Frenndt
Patrik, genannt Patoche } beider Kinder	H. Rohringer
Emma Onzain, Frau Monfavets Mutter	Lina Boiwode
Colette Monfavet, Herrn Monfavets Mutter	Frida Richard
Ludovic Onzain, Frau Monfavets Bruder	Hans Schimidt
Noah	H. Lilongo
Dr. Roubaig	Ludwig Stöffel
Frau Vellenand	Annie Rosar
Babette	Gisa Wurm

Spielt in einer französischen Kleinstadt

Regie: Paul Kalbeck

Bühnenbild: Ludwig Haas

Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Pause nach dem zweiten Akt

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und den Galerien geschlossen
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Abonnements-Serien:

Freitag den 31. Dezember, Serie 4 Sonntag den 2. Jänner, Serie A

Samstag den 1. Jänner und die folgenden Tage, Anfang 8 Uhr: **Südf Früchte**

Neujahrs-Spielplan:

Samstag den 1. Jänner. Nachmittags 4 Uhr: **Südf Früchte** (Kleine Preise)
Sonntag den 2. Jänner. Nachmittags 4 Uhr: **Südf Früchte** (Kleine Preise)

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-291-35 (Ecke Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages